## Miesbadener Tanbla Gegründet 1852.

"Tagblati-Hand". Challer-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Mugeigen-Munahme: Bur bie Abend-Musgabe bis 18 Ubr mittags; für bie Diorgen-Amigabe bis 3 Ubr nedmittagt.

Beaugs-Breis für beibt Ausgaben: 10 Big moraflich. M. 2.— bierteljährlich burch ben Berlag Langosfe II. ohne Bringerlohn. M. 3.— bierrefflichte burch alle beutiden Vohanflaiten, ansichlieftlich Referfigeld. — Beaugs-Beitellungen nehmen suberdem exigezen: in Wiesbaden bie Bweigkelte Vis-marcheling 28, istoie bir 112 Ausgabeltellen in allen Ledlen ber Cabat; in Rivisch bie berigen Ausgaben-gabeitellen und in den benachderten Bandorten und im Abeingen die betreffenden Lagdian-Laber-

"Tagblatt. Danb" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenbs, außer Connings. Angeigen-Breis für die Leife: 15 Big für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Meiner Angeiger in eindeifficher Sehlern; Wolft, in davon aliveichender Schnoffiftung, fewir für alle übrigen lefalen Angeigen; 30 Big für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mt für lefale Artlamen, Entl. für auswärtigen Weffiamen. Gange, balbe, deiner und vieriet Seiten, durchlaufend, nach deinderer Berechung.
Bei wederheiter Aufmahne unveränderter Angeigen in furzen Followandumen einsprechender Redatt

Bur bie Aufnahme pou Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Midpen wird teine Geinihr übernommen.

Mr. 55.

Donnerdiag, 2. Webruar 1911.

59. Jahrgang.

## Morgen = Ausgabe.

#### Arabien für die Araber?

Die Staatsmanner am Golbenen Sorn find boll ernfter Corge, einer noch ernfteren, als ihnen bie bon den Griechen unterftütte Ros-von-der-Türkei-Bewegung ber Kreter verursacht hatte, bei der die Pforte auf die, wenn auch halb und halb unfreiwillige, Unterstützung ber Chukmachte rechnen fonnte. Die fretische ift jest bon ber zweifellos weit ichwierigeren arabijden Frage abgelöft worden. Die Aufftandsbewegung im Lande Demen hat in den letten Wochen und befonders in den lehten Tagen einen jo bedroblichen Umfang angenommen, daß man in Konftantinopel bereits, wie mitgeteilt, die Entfendung eines zweiten Expeditionsforps und die Einberufung der Erfahreserben im zweiten, britten und vierten europäischen Rorpsbereich beschlossen haben foll und daß man ernstlich mit bem Fall ber Sauptfladt, ber ftrategijch febr bedeutfamen Geftung Saana, rechnet.

In Arabien, welches in ber friihgeschichtlichen Beit bie Biege großer Bolfer und ber Ausgangspunft einer Weltreligion war und noch heute als das Kernland des Islam gilt, hat die türkische Herrichaft immer nur In Bentrola einen mehr formellen Charafter gehabt, nrabien herrschen die Rackkommen der friegerischen Wahaditen, in Oman die Imane einer alidischen Eynastie. Das eigentliche türkische Gebiet zerfällt in bie zwei Wilajets Dicheida und Pemen. Im ersteren, bem fogenannten Sedichas mit ben beiligen Städten Metta und Medina, bat fich die türkische Berrichaft in der Brazis eigentlich nur auf die beiden Häfen Lichedda und Jambo beschränkt. Aber auch im Lande Demen, dem sogenannten "glüdlichen Arabien", d. b. dem südlichsten Teil der arabischen Westskisse, hat die türfliche Oberhobeit alles in allem ein mehr platoniiches Tafein geführt, und die fubarabifchen Scheichs, die in direfter Linie bom Propheten abzustammen teben beigen Rampfen, haben in die in den letten Jahrhunderten eigenilich nie aufgehört haben, mit einigem Erfolg ihre Unabhangigfeit

Unter bem alten Regime begnügte man fich in Ronftantinopel mit bem Schein ber Berrichaft über Arabien, und wenn bie Expeditionen gegen bie aufriihrerifden Scheiche ungunftig auszugeben brobten ober die Truppen bes Gultons wegen ausbleibenden Coldes gu ben Aufständischen übergingen, fo bewog man die Sauptlinge durch Geld und gute Borte gur formellen Anerkennung der türkischen Oberhobeit aber man berstand es auch, Unfrieden zwischen den eingelnen Coeiche ju faen und fie gegeneinander gu beben. Dem neuen Regime fehlt diese echt muselmännische Zuftif oder man berichmabt sie vielleicht auch im Gefühl ber wiedererwachenben Rraft bes Osmanenreichet.

Das jungtürfifde Regime ftebt im Beiden eines ausgebrögten Dationalismus, beffen Endgiel eine weit durchgeführte Bentralifierung bes türfischen Reiches mit allen seinen Anhängseln ift. Ein Ausfluß diefes Beftrebens und zugleich bie Saupturfoche des gegenwärtigen Aufftandes im Demen war es, wenn man den Arabern gur Ausübung der Gerichtsbarfeit Radis ichidte, welche der Landesiproche nicht möchtig find, und wenn man gleichzeitig weitere Magnohmen gur Einordnung Diefes Gebietes, gur Schaffung einer Art Großturfei einleitete, Diefe Magnahmen mußten in Arabien um fo mehr Erbitterung erregen, da ja gur Berichiedenheit der Raffe und Sprache auch die in ber religiojen Auffassung tritt und da ber Araber weit fiber bem Domanen gu fieben glaubt, in bem er ben Ugurpator bes Ralifates fiebt.

Das Borgeben der Pforte hat es jest richtig aus wege gebrocht bag die feindlichen Scheichs fich miteinander berfohnt haben und daß der angesehenfte unter ifmen ber Scheich von Sanaa, Imam Jabia, mit bem Scheich bon Ufir, Mabbi 3bris, gemeinfom bie milttarifden Operationen gegen die Turfet betreibt. Die Gefahr ift aber für die türkische Herrichaft um fo größer, da fie es beute nicht mehr wie früher mit irregulären Banden zu tun hat, die nur mit Langen und Gabeln und mit alten Budgen berfeben find, bei benen lediglich ber Rolben militarifden Bert hat, fonbern mit berbaltnismäßig bijgiplinierten Truppen, die bor allem mit brauchbaren Schief. gewehren ausgerüftet find - Dant ber Betriebiamfeit englischer Sandler, die von dem bor einiger Beit in britischen Befit übergegangenen Afaba einen flotten Baffenbandel betreiben.

Es bandelt fich bierbei aber nicht nur um ein reines, fondern um ein politisches Geschäft. In Sonfigutinopel ift man wenigstens, und wohl night ohne Grund, davon überzeugt, daß ber Aufstand in Arabien wenn nicht bireft bon ber britifchen, jo boch bon ber indifden Regierung unterftitt wird. Das Intereffe Englands geht auf die Schaffung eines Berbindungsmeges bon Agupten nach Indien, und bierbei ift ihm eine ernstliche Berrichaft ber Durfei iiber Arabien begreiflicherweise ein Sindernis, Aus dieser Politif heraus verfolgt England von dem Reliennest Aben aus, biefem arabifchen Gibraltar, welches ben Weg bom Sueg-Ranal und bem Roten Meer noch Indien und China beberricht, feit langer Reit feine auf Giibarabien gerichteten Blane, Die nach der türkischen Auffaffung mit dem jetigen Mufftond aufammenfallen. Go erffart fich bie in letter Beit wahrzunehmende Buspitzung ber Begiebungen gwijchen England und ber Türfei, welch lettere wieberum weiß, bag ibre Intereffen bier mit benen De utid-Lands und, wie foeben in dem Erpofe des Grofen Mebrenthal bervorgehoben wurde, auch mit denen Ofterreich - Ungarns gufammenfallen, die beibe an einer Ronfolidierung der Berbaltniffe im naben Drient aus politischen wie aus wirticaftlichen Gründen auf das lebhaftefte intereffiert find.

#### Politische Aberficht. Die Rede des Herrn v. Mühlberg,

preugischen Gefandten am papstlichen Stuhl, die fort. geseht Gegenstand lebhafter Erörterungen ift, hat nach der "Röln, Bolfszeitung" folgenden Wortlaut:

Mis ich im vergangenen Jahre die Ehre hatte, Sie bei diefer Gelegenheit bier zu begriißen, lebte ich in der froben Soffnung und Zuberficht, daß wir im fommerben Jahre ruhige und friedliche Tage für den konfestionellen Frieden in Deutschland erwarten biirften. Die Hoffnung und Zuber-ficht bat fich nicht erfüllt. Die guten Beziehungen zwiichen meiner Regierung und dem Batifan haben im berfloffenen Jahre eine Belaftungsprobe aus-Degennien nicht eingetreten mar. Es ift ein eigenartiges und ratjelhaftes Ding, die Seele eines Bolfes zu ftudieren, heinrich IV. fagte einmal: 3ch hobe viel gelernt und viel erfahren, aber in der Erfenntnis meines Innern hate ich nie ausgelernt. Wenn mun ichon diefes "Ertenne dich felbit" fo ichvierig ift. wiebiel mubevoller ift es, die Geele eines Bolfes fennen gu lernen. Bei unferem beutschen Bolfe aber ift es doppelt und dreifach ichwer, weil wir es mit einem fo fompligierten und gufammengesehten Bolfstorper gu fun haben. Der Rorden ist pedantiich, bureaufratisch, ber Guden frohlicher veranlagt, unbefangen, natürlich und gesellig; der Often agrarifch, geleitet bon alteingeseffenen Familien, die jeder Reuerung abhold find. Der Beften zeigt modernes Induftrieleben und aufstrebende Arbeiterbewegung in ftarkem Kanupf um die Vorherrichaft in der Welt. Bu diesen entgegengesehten Elementen fommen noch ber Unterschied ber Stammesgugebörigfeit und der ehemaligen politischen Bergangenheit hingu, bor allem aber ber Untericied ber Ron-Wie viel Erfahrung, Umficht und Reminis ift erforderlich, um unter ichwierigen Berhältniffen bie Bolfsfeele einer Ration gu berfteben, Bir faben nun an ber Spite einen Berricher, ber nach Doglichleit allen Anforderungen eines fo hoben Amtes gu entsprechen geeignet icheint. Gelbst die guweilen befrittelte Bielfeitigfeit laft ihn für bie Lofung ber schwierigen Aufgabe als besonders geeignet erscheinen. Um so mehr muß ich es bedauern, daß man in gewissen Rreifen und in einer gewiffen Breffe immer wieder die Behauptung hören muß, daß die katholische Religion in unferem Baterland berfolgt fei, daß die Ratholifen fich noch ihren Blat an ber Conne erobern muffen. Wer unfer Baterland fennt und mit der Regierung wie mit der Berfon unferes Roifers in näherer Besiehung gestanden bat, wird darüber bald eines Bessern belehrt worden sein. Wir haben in unserer Mitte einen Zeugen, Migr. Wilbert, ber im vergangenen Berbfte im Boflager zu Coffel wicht nur als Gelehrter, fondern auch als fatholischer Briefter eine überaus ehrenvolle Aufnahme fand. 3ch möchte auch hinweisen auf die Aussprache unseres

#### Jenilleton.

#### Der "europäische Kutscher".

(Bu Raunit' 200. Geburtstag, 2. Februar.)

Den "europäischen Anticher" hat man icherzend ben aften Gurften Wengel Raunit genammt, biefen festen großen Staatsmann bes ancien regime, ber noch wie eine berwitterte Caule ber abfolutiftifchen hoben Bolitie in bie freigeiftig aufgetfarte Ophare Josephs II. und Leopolds hineinragte. Bobi batte er burch Jahrzehnte fteif und fireng auf bem Rutidbod bes europaifden Staatenwagens gefeffen und mit fester, ficherer Sand bie Bügel gelentt, bem Saufe Ofterreich trot mannigfacher Rieberlagen ein politifches Abergewicht gesichert. Huf bem Gipfel jenes einfamen Gelbftgeffibis, auf ben er fich in eigenwilligem Stolg jurudgegogen hatte, buntte er fich ber größte Staatsmann affer Beiten, fichtte fich als "Lehrer ber Minifter bicjes Jahrhunderis und aller fünftigen Jahrhunderie", wie er es felbst in einem seiner lepten Diftate ausgesprochen. Ather bas Weifrauchgewoll, mit bem er ben eigenen icharfen Blid umnebelie, hat die Rachwelt nicht taufchen ionnen: wir fprechen beute nicht bon einem Beitalter Raunit, fonbern bon einer Cpoche Friedrichs bes Großen. Der Staatsmann bes 18. Jahrhunderte muß fich mit ber Rolle bes Gegenspielers begnitgen, bie er im barten Ringen mit einem Größeren mannhaft und gab burchgeführt bat.

Raunit fieht im Schatten bes großen Brengentonigs, ber mehr war als ein geschidter Diplomat, ber als heib und Organisator alle wiberfirebenden Machte in ben Bann feines Gentes zwang. Doch in bem großen Epos ber frebericianischen Artege und Siege verbient auch ber Antibobe, in beffen fühler, leibenichaftelofer Geele ber

Breußenhaß der gewaltigite Impuls feines Handelns war unfere Aufmertfamteit. Für und Deutsche war er, wie Mfreb Dove in feiner iconen Charafteriftit von Raunis ausgeführt bat, ein Teil bon jener Rraft, die ftets bas Bofe will und ftets bas Gute ichafft; fein Bert, ber fiebenjährige Krieg, bat wiber feinen Willen bagu gebient, Ronig Friedrich auf Die Sobe feines Rubms zu beben und bem preitfifden Staat bas tiefe Gofuhl ber Ungerftorbarfeit einzuflößen. Die Devife für die Bolitit bes öfterreichifchen Staatstanglers war ber Gay, mit bem er eine feiner Dentidriften beginnt: "Richtig ift, bag Breugen muß übern Saufen geworfen werben, wenn bas burchlauchtigfte Erg-haus aufrecht fichen foul" Go entwarf er benn bas Programm bes fiebenjährigen Rrieges und murbe bie Geele jener furchtbaren Afflang, in ber fich außer England bie machtigften Staaten gegen ben "Martgrafen bon Branbenburg" verbundeten. Geine biplomatifche Runft feierte in biefer Bufammenfallung ber fratiften europaifden Dachte ihren bodften Triumph, aber fie icheiterte an ber alles ifberwindenben Kraft bes Genies, bas auch gegen bie gange Welt fich fienreich bebauptete.

Bie ber Urfprung bes neuen Krieges gegen Friedrich bie Zat bon Raunit mar, fo fallt auch bie fiebenfahrige Dauer ibm hauptfachlich jur Laft. Geine Sartnadigfeit bielt immer wieber am Beiterfampfen feft, und ale bann fchließlich ber Frieben gefchloffen werben mußte, ficherte er Ofterreich eine leitenbe Stellung in ber Gubrung ber europäischen Geschide. Der Ronig bat Die Gefahrlichtelt biefes flugen Diplomaten früh erfannt und binter ber fchruffenhaften Augenfeite bes merfwürdigen Mannes feine innere Bebeutung gefburt. In ber Gefchichte bes Rrieges, bie er nach bem Frieden ichrieb, nennt er ibn "fo nichtig" in feinen Brivaineigungen und fo tief in ben Weichaften" 216 ein Sonberling ericbien wirflich biefer hagere, bis ins bodite Miter fergengrab fich baltenbe, fiets unbeweglich

por 11ch bin blicende volimann in ichwarzen Phanisme toftilm und ber berechnet berjungenben Berude, ein Bebant, ber nur in feinen talten Eraumen bon Dacht lebte, am Morgen viele Stunden mit feiner fingerhaften Toilette verbrachte und alle Welt, felbft feine herrin Maria Therefia, warten ließ. Der Staatsmann, ber burch ben bon ihm entfeffelten fiebenfabrigen Rriog eine Million Menfchen-Teben babinraffte, batte eine frantbafte Beforgmis für feln Leben und feine Gefundheit. Die Borte Tob und Blattern burften in feiner Gegemvart nicht gebraucht werben. Seine Meibung, Rabrung, Behaufung maren aufe peinlidife nach bogienifden Bringipien eingerichtet. Jahraus, jabrein barf an feiner Tafel nur ein einziges Gericht ferviert werben: Boularbe mit Reis. Jeber Luftzug berfest ibn in nomenlofen Schreden. Maria Therefia batte auf ben Ruf bin: "Der Gurft fommt!" nichts Giligeres gu tun, als alle Fenfter bermetijd gu berichliegen. Gie trug überhaupt feine Launen und Schwachen mit unermüblicher Liebenswürdigfeit.

In feinem Gartenpolais in ber Mariabilfer Borfiabt empfing ber Gurft, ber fich als fouberaner herr fühlte, ben pflichtichulbigen Beluch aller Mitalieber bes Kalferbaufes. Gelbft Rogenten, Die nach Bien famen, machten ibm ihre Aufwartung, Als Bapft Bins VI. jum Ausgleich bes Rirchenftreites nach ber öfterreichischen Raiferftabt fam, empfing thu Raunis obne Antebeugung ober Sandfuß gang wie feinesgleichen und ging ihm nicht einmal entgegen, Mis ber Bapft fein Saupt bebedte, feste fic ber Stagtefangler feinen but auf und führte ben Gaft in feiner Gemalbegalerie umber. Rach bem Tobe Maria Therefias fam er immer weniger, ichlieflich gar nicht mehr an ben Sof, fonbern verfehrte nur noch brieflich mit bem Raifer. Un feinen biplomatischen Empfangsabenben, wo ber Kangler mit erhabener Rube im Behnftuhl feinen Tee ichlurfte. mifchte fich Joseph II. unicheinbar wie iraend ein anberer

Monarchen bei seinem Besuche in Beuron; wer seine Borte beherzigt, wird in ben interfonfeffionellen Begiehungen das Trennende in den Sintergrund treten fossen muffen, um die einigenden Krafte gusammentrirlen zu lassen für die Hebung des geistigen und kulturellen Wohles unseres Baterlandes und auch im Widerftond gegen jene zerftorenden Machte, die das foziale Bohl unferes Bolles bedroben. Diefe Anichauungen unseres Kaisers decken sich auch mit den Gefinnungen Gr. Seiligfeit des Bapites. Beim letten Reujahrsempfang bes diplomatischen Korps hat ber Popft mit besonderem Nachbrud barauf hingewiesen, das die firchliche und staatliche Autorität zur gemeinfamen Birtfamteit aufeinander angewiefen find für bie Pflege ber Religion und bie Sicherstellung einer fegendreichen Bufunft ber Bolfer. Wenn es im bergangenen Jahre noch einmal gelungen ift, ben Sturm in unserem Baterland zu besichwichtigen und die guten Begiehungen zwischen bem Seiligen Stuhl und meiner Regierung zu er-balten, so ist dies dem hohem Sinn des Papstes und ber starken Sand des Kaisers zuzuschreiben. Beide maditige Berricher haben es berftanden, fich in ihrem Borgeben Schranfen angulegen und fo unserem Baterland das kostbare Gut des konfessionellen Friedens zu bewahren. Deshalb gereicht es mir heute zur besonderen Freude, in Ihrem Areise dem Wunsche Ausdrud zu geben, daß beiben Herrichern ein langes Beben und eine fegensreiche Regierung beschieden fein moge. In biesem Sinne bitte ich Sie, mit mir eins zustimmen in ben Ruf: Ge. Beiligkeit Papft Bius X. und Ce. Majestat Raifer Wilhelm II., König bon Prengen, fie leben hoch!"

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

#### Deutsches Reich.

Bille eine taftifde Ginigung affer Liberaten für bie nachften Reldstagswahlen ftellt ber "hannob. Cour." Richtlinien auf, die Boachtung verdienen. Das nationalliberale Blati schreibt: Es wären eiwa folgende Prinzipien in ersier Linie zu berücksichtigen: 1. Bermeibung liberaler Doppelfandidaturen; jedenfalls ba, wo Kaubi-daturen bes ichwarz-blauen Blocks, also tonservative, freikonservative, blindserische, antiscmitische ober Bentrums-kandidaten in Frage kommen. Gegen die Acchte und bas Bentrum sollie also nur ein liberaler Kandidat ausgestellt werben. 2. Sind Wahlfreise vorhanden, wo eine rechtsfichenbe ober eine Bentrumstailoibatur nicht in Frage tommt, fo foll es beiben liberalen Gruppen geftattet fein, ihre Rrafte gu meffen, wobei felbiwerftanblich ber Babifampf ohne unnötige Scharfen geführt werben mußte. Der Bejinftanb beiber liberalen Barteien ift gu refpettieren. Unter Befitftand ift nicht mur bie Babl ber Reichetagomandate, fonbern auch ber Befit von Organifationen und Wablerftimmen, bie bisber fitr bie eine ober andere liberale Bartei abgegeben wurden, angufeben. 4. Rompenfationen find nicht nur tunerhalb einer Probling- ober Lanbesorganisation angubicten, fonbern es ift unter Umftanben bie Unterfiting einer Bartei in ber einen Proving (Bunbesftagt) burch Gegenfeiftung ber anberen liberalen Partel in einer anberen Brobing (Bundesftaat) gu bergelten.

\* Gegen bie parteipolitifden preußifden Lanbrate, Der neue preugtifche Minifter bes Junern v. Dallwit fcheint tatfaclich mit feinem Borgeben gegen bie parteipolitifchen preußischen Landrate Ernft maden ju wollen. Die erfte Gelegenheit bagu bot fich ihm am Dienstag in ber Bubgettommiffion bes preugifden Abgeordnetenhaufes. Dort wurde von einem Mitgliede ber Fortidrittlichen Bolfspartet ein Schreiben bes Lanbrats v. Rönne, ber felbft Mitglieb bes Abgeordnetenhaufes und gugleich Borfigenber bes Ronfervatiben Rreisbereins gu Orielsburg ift, berlefen. Im Anschluß baran wies ber freisimige Abgeordnete ben Minifter auf feine Erffarung in ber Ctatebebatte bin, womach er ein perfonliches agitatorisches Gerbortreten bon Beanten in ber Offentlichkeit gu partetpoli-Beamten bei ber Beilitigung ihrer politischen Gefinnung berlange, bag fie ben Zaft und bie Zuruchaltung bewahren,

bie ihnen ihr Amt auferlegen. Weiter wurde an herrn v. Daffivit bie Frage geftellt, ob er es billigen fome, bag ein Landrat an Bertrauensmänner und folde, die es noch werden wollen, schriftliche Aufforderungen zu recht zahl reichem Beitritt zu bem Konfervativen Berein und gur Gingiehung ber Mitglieberbeitrage ergehen laffe, wie es ber Banbrat b. Nonne geian habe. Der Minifter erflärte, bag er bon biefem Schreiben erft in ben letten Tagen Kenninis erhalten und Bericht berlangt habe, ber aber noch nicht eingegangen fei. Er nehme aber feinen Anftanb ju erflaren, baß er es mit ber Stellung eines Lanbrats nicht für bereinbar erachte, bag biefer bie Gigenichaft eines Borfinenden bes Ronferbativen Bereins beffeibe und in berartigem Schreiben Mitglieber werbe.

Bum Ableben Singers, Singer wird auf bom ftabtischen Zentral-Friedhofe in Friedrichofelbe begraben, Im Trauerzuge werben niehrere Phisifforps marichieren. Die Orbner werben bon ber Partei felbft geftellt. In ber Sthung ber fogialbemotratifden Reichstags-Frattion wib mete Bebel bem babingegangenen Gefährten und Ditfampfer Borte bes Anbenfens. Bei ber Bertbigung wird Molfenbuhr für die Fraktion fprechen. In der Redaftion bes "Bormaris" und beim Bartei-Borffand find bereits eine große Angahl Beileibs-Bezeigungen aus bem In- unb Auslande eingegangen.

"Staarlich biplemierter Beinbautechnifer". Der Land-wirtschaftsminister bat versägt, daß densenigen Bersönlichfeiten, die die staalliche Fachprüfung gemäß der Brüfungsordnung donn 1. Dezember 1908 auf dem Gebiete des Beinbaues ablegen, au Sielle des Brädistes "Staatlich diplomierter Gartenmeister" im Brüfungszeugnis die Berechtigung zur Führung des Brädistes "Staatlich diplomierter Weinbautechnifer" zuersannt wird,

Dentsche Solonien.

Die Magnahmen gegen bie Befigefahr in Tfingtan, fiber die gegen die Beft durch die Marinebermal-tung getroffenen Magnahmen berichtete in der Budgettommiffion des Reichstags ein Bertreter des Reichismarineamts folgendes: Die Best, die bisher in dem ersten Tezennium unseres Jahrhunderts verhältnis-mäßig milde aufgetreten ist, begann im Herbst 1910 in der firgificen Steppe einen größeren Umfang an-gunehmen. Durch Feldtransporte an die fudmandichuriiche Bahn beran bilde fich bon Charbin aus eine bon vielen Sunderten von Bestleichen gefennzeichnete Baffe, Die Babl ber Opfer in Diefer Gegend durfte eine inujend betragen, boch ift biefe giffer gang unguverlässig. Lie jest auftrefende Best, die sogenannte Lungenpest, ist identisch mit dem "ichwarzen Tod", der im 14. Jahrhundert ein Biertel dis ein Fünftel aller Lebenden hinwegraffte. Bei der Lungenbest ift die Möglichkeit eines Selbstichutes für das Bflegepersonal febr eingeichranft. Anfang Januar bat fich in Dufden ein dunesisch-japanisches Komitee gebildet, bas ein Seuchenlagarett mit Beobachtungsftation und 200 Betten errichtet bat. Dieses und andere Quarantanemaßnahmen haben es nicht vermocht, das Fortschreiten der Cerche zu berhindern. Die Best greift auch in Dientfin und Beking um fich. An ber Bahn bon Tientfin nach Efinonfou find pesiverdachtige Falle borgefommen. Die Best steht somit unmittelbar bor den Toren Schantungs, wo fie bei ber ftorfen libervolferung bon berheerenbfter Birfung fein fann, Die geringen Erfolge ber Englander in Indien loffen es als unwahrscheinlich erscheinen, daß instematische Abwehrmogregeln viel Erfolg hoben werben. Anders, burfen wir hoffen, wird es mit ber Möglichkeit ber Abwehr der Seuche von der Stadt Tfington liegen. Der ftrenge Abichlug ber Stadt auf der Landfeite burch einen Militartordon, die Unterbrechung ber Gifenbahn bei Syfang, die Einrichtung eines Seuchenlagaretts für Chinefen außerhalb Tfingtan und die genaueste Abermachung aller im Stadtgebiet verbleibenben Berfonen wird gufammen mit ber für alle Schiffe eingerichteten Quarantane und der Aberwachung der Rufte die Aussicht bieten, die Seuche bor den Loren der Stadt zu balten. Das Gouvernement bedarf hierzu besonderer Silfsfräfte. Es hat deshalb die Mrate, die mit dem Ablöfungstransport gurudfebren follten, gurudbehalten. Befonders zu ermahnen ift die Soutimpfung durch Beftferum, das aus

Dosohama und Saigun in ausreichenden Wengen begogen ift, und mit welchem alle Personen geimpft werden, die mit Bestfranken in Berbindung kommen. Frühere Berfuche mit dem Scrum haben ergeben, daß Impfungen die Sterblichfeitsgiffer gunftig beeinfluffen können. Einzelne Beobochter hoben gefunden, daß von den geintpften Kranten bis zu 50 Prozent weniger sterben als von den nicht geimpften. Leider dauert der Schut der Ampfung erschrungsgentäß nicht über 14 Lage. Im Ramen der gesamten Kommission sprach ein Kommissionsmitglied den Dank aus für die angeordneten Schutmagnahmen und erflärte, bag die Dehrausgaben auf keinen Widerspruch stoßen würden. Gin Zentrumsmitglied betonte die Notwendigkeit internationaler Magnahmen gegen die Ginschleppung der Peft durch Waren,

#### Angland.

Frankreich. Die Furcht vor dem deutschen Handel. Antoine Perier, ber Bigeprafibent bes Senats, ift gestern gunt Mitglied ber Eifenbahnfommiffion gewählt worben. Er beftand in ber Ronmiffion auf die Rotwenbigleit, ben Ausbau bes nationalen Ruftzengs in Frankreich zu fichern, eingebent ber wirtschaftlichen Ausbreitung Deutschlands, welches das Monopol des Welthandels an sich zu reigen und Frankreich in seinen Beziehungen zu Italien zu berbrangen fuche. Er fprach fich anerteimend über bie neuen Durchftiche burch bie Alben, besonders burch ben Mont Blanc und ben Rleinen St. Bernhard, aus. Diese Plane sollien bon einer Rommiffion gepruft werben, die im tommenben April in Rom tagen folle. Frankreich, fo jagte Berter, mußte in seinem Programm eine Berbesserung ber Berbinbungen über ben Mont Senis aufnehmen und fich einen zweifachen Beg nach Jalien zu sichern, wenn man nicht wolle, daß es zugunften Deutschlands auch ben handel bon Entin verliere, nachbem es bereits ben von Mailand verloren habe.

Bu Mehrenthals Expofe fiber bie auswärtige Bolitit. In Erörterung bes Erpofes bes Grafen Aehrenthal meint ber "Temps" betreffs bes Schutffages über bie möglichen Schwanfungen bes politifchen Barometers, ber Mintfier have ba eine Idee ausgesprochen, welche viel mehr in Baris, London und Betersburg als in Wien und Berlin in der Luft liege. Die Joee lasse sich mit dem Worte aus-brüden: "Man fürchtet nichts und beunruhigt sich über alles." Dieses Gefühl tommt insbesondere in der öffentlichen Meinung Frankreichs zum Ausbruck angesichts ber vollständigen militärischen und wirtschaftlichen Unfrucht-barleit der Tripel-Entente. — "Siecle" schreidt: Zwischen Osterreich und Deutschland herrschte sorbauernd das größte Bertrauen, fo bag Graf Achrenthal fiber alles, was in Potsbam besprochen wurde, genau unterrichtet war. Er war da glüdlicher als wir. Graf Aehrenibal verfichert auch genau, was ber Reichstanzler am 10. Dezember v. J. fagte, daß die Potsbamer Besprechungen die Aufrechterhaltung bes Status quo im Orient und perfifder Angelegenheiten beträfen. Wenn bas fo ift, bann tann man bie rufftiche Regierung nur bebauern, baß fie fich in eine berartige Sache eingelaffen hat. Wer aber hat fie bazu ge-

Mieberlande.

Die Ruftenbeseftigung. Der "haager Rieuwe Courant" beschätigt fich in einem Leitartifel mit bem bom Staatsminister Beernaert ausgehenben Gebanten, die internationalen Rechtsfragen, die bas Bliffinger Projett mit fich bringe, gemeinschaftlich und unabhängig von bemt Festungsbau durch Belgien und Holland auf einer Koufe-reng erörtern zu lassen. Der "Rientwe Courant" fagt: Die Frage, welchen Gebrauch die Niederlande bon ihrer Macht, die Schelde für Kriegsschiffe zu schlieben, machen werben, icheibet aus rein politifder Natur von vornherein aus jeber Besprechung aus. Die zweite Frage betrifft bie Berpflichtungen, die ber Bertrag von 1839 Solland begilglich ber Schelbe auferlegt. Diese Frage ift rein vollferrecht-licher Ratur, aber auch ihre Behamblung bedeute ichon für Holland eine Breisgabe souberaner Rechte. Deshalb tonne fich holland auf ihre Behandlung nicht einfassen. Anch fet es gar nicht möglich, die Frage allein swifden Belgien und hoffand ju eröriern, ohne eine Distuffion gwifden ben

Baft unter Die Gefelischaft. Biergig Jahre lang bat Rau-Belten anberten fich, eine neue Welt pochte an bie Bforten ber Geldlichte, ein neuer Stand brangt fturmifch aum Lidite, Die Revolution erschütterte Europa an allen Enben. Der "europäifche Ruticher" blieb ftets ber gleiche. In berbedter Bahn ritt er taglich feine brei Bferbe genan nach ber Uhr, und wer hatte ichoner im Gattel gefeffen als Fürft Raunis? Er erfreute fich weiter an ber frangofifcben Literatur, um berentwillen er boch Brogeffion und Beichte nie bernachläffigte, bewahrte feine Gunft ben weiblicen Bitbnenfternen, vor benen ihn bie Raiferin fo manchmal militerlich gewarnt; er hutete fich vor jebem Luften und blieb fiarr und fiolg wie fiete, bie endlich feine grandbeit, fonbern Entfraftung ben 83jabrigen babinraffte.

#### Aus Kunft und Teben.

C. K. Die Runft, bas Leben gu verlängern. Die einft bon Aldbiniften und Zauberfinftlern vergebens gesuchte Runft, bas Leben ju berlangern, will ber Ameritaner horace Bletder gefunden hoben. Rach langen, bei reichfichen Dabigeiten und in fibenber Lebenstveile verbrachten Jahren fam er ploglich ju ber Erfenninis, bag er fich bisber "fofiematifch vergiftet" batte, und er begann ein neues Leben nach einer Methobe, bie als "Fleicherisnung" beute Laufenbe von Anhangern gablt. Bon ben Gingelbeiten biefes Spftems, feiner Ausbildung und feiner Ausbreitung berichtet Dr. A. be Renville in einem Anffan ber "Revue". "Um fange gu feben, muß man fange fauen", lautet bas oberfte Pringip feiner Lebre . . . und folgende find die fint Gebote bes Fletcherigners: 1. Appetit abtvarten, 2. ben Appetit bei ber Bahl ber Rabrung berfichichtigen, 3. bie Rabrung fo fauen, bag man aften Rabrwert hermusglohi und ben Rahrungsfaft bon febft herunter-

ne errordert, no memole eilen immer man ift, und fich foftematifch biefer Zätigleit ufit aller Rongentration bingeben, 5. fich bie Aberzeugung gu eigen machen, daß jebe Mabigeit eine Sandlung ift bon ent-Scheibenber Bebeutung für bas Leben, und fie fo ausfuhren, bag fie im vollften Dage ihrem Zwede entfpricht. Die Rejultate, bie burch bie Befolgung biefer Gebote berborgerufen werben, ichilbert ber Erfinber in ben glichenben Farben bes Glüdlichen, für ben ber lange gefuchte Steln ber Beifen fein Gebeimnis mehr ift. Aber bie bon ihm nur nach feiner Erfahrung angewendete Methobe ift burch bebeutsame wissenschaftliche Foridungen als ein wohlberechtigtes Mittel gefunder Lebensfichrung anerkannt worben. Bor allem bat ber berichmte ruffifche Physiologe 3 Bamlow, beffen Berblenfie um bie Biffenichaft burch bie Berfeihung bes Mobelpreifes anerfannt wurben, ben Fletcherisnmus auf feinen Bahrheitotern untersucht und ifi felbft gu einem Unbanger bes Shiftems geworben. Friiber war man ber Anficht gewesen, bag ber für bie Berbauung jo wichtige Magenfaft burch bie Rabrungsaufnahme angeregt wird und bie Rahrung im Magen bas Entfteben bes Saftes erft bobingt. Patolow ftellte burch Berfuche an hunben fest, bag ber Magensaft und bie bie Berbammg boforbernbe Tätigfeit eine Folge bes hungergefühls ift, Benn geinem bas Baffer im Munbe aufammenfarit". wenn man Berlangen und Bogier nach Speife bat, bann wird die Sefretion bes Magenfaftes hervongerufen, Bawlow beftätigt alfo nicht nur ben alten Gpruch, bag hunger ber befte Roch ift, fonbern er enveift auch bielebre Fetchers als richfig, bag ber, ber mit Appetit ift, bie Speifen am beften berbant. Und auch bie anberen Gebote bes Bebensapofiels erhalten ihre Beftätigung burch bie Biffenichaft. Die Rongentrierung ber Aufmertjamfeit auf bas Effen ift von hachter Bedeutung für die Betonmilichteit ber Rabrung. Bon bem Beifpiel Fleichers find berfestebene Gelehric

gleiten läßt, 4. ber Dablgeit bie gange Beit wibmen, ble | ausgegangen und haben bie Bebingungen einer gefunden strantung unterfucet, wover beforeders zutage trat, bak wir gu viel Gleifch und Einveiß enthaltenbe Rabrung gu und nehmen, mabrent eine nicht begetarische Roft unfere geistigen und forperlichen Sahigfeiten ftartt und forbert. Es find bauptfachlich ameritanische Gelebrte, fo bie Brofefforen Lafabette Menbel, Ruffell, Chittenben und Frbing Rifber, bie burch ihre Experimente ben Fleicherisnms beflätigt und weiter ausgebildet haben. Jebenfalls ift banach bie Runft, bas Leben ju verlängern, gleichbebentenb mit ber Runft ber richtigen Rahrungsaufnahme. "Leben heißt, fich gu ernähren wiffen!"

#### Bilbenbe Runft und Dufit,

Das Ofiginal-Olbild "Daniel unter ben Löwen" von Murillo ift burch henry Flage in Genf zum Preise von 85000 Lire fäuslich erworden morben

Die 4. Sinfonie von Suftab Mahller, bie burch bas Dindener Louffinffler-Orchofter im Saal Gavean in Baris aufgeführt wurde, fand enthieficifche Aufnahme. Rach bem 4. Sot, in bem Gertrube goerftel bas Solo gesungen hatte, war ber Beifall fo ffirmifch und anhaltenb, bas ichlieffich nichts übrig blieb, als ben gangen Cab gut wieberholen.

Die Bartfer Große Oper gibt im Sommer biefes Jahres brei Bollen bes "Ribelungen-Minges". Die Aufführungen beginnen am 10. Juni mit "Rhoimpoto". Min 11. folgt "Die Balffire", am 13. "Siegfeieb", am 15 Götterbämmerung".

#### Wiffenschaft und Tednit.

Der beutiche Ratfer hat aus feinem Dispositionsfonds für die Africa-Expedition bes herzogs Mosif Friedrich zu Weetlemburg 50 000 Mart und Petuzegens Multipold non Bayern meitere 20 000 Mart gestiftet.

betguf Deuts fet fe wintfe Beern purild usit be ber eb ben if brude belt36

Pünf

Beltun f ch a f Laffen. Imger bort b 23tc 1 tuerbe melde Ruftid bte m

Berbi

Forbe Belt 1 Born ilber t felbe, gugeft [tärfen ethebl bett. Srith **Offiat** 

i an

ber Gefidy

tag et

Surfici

bott f

burth

nebe : monet beriel! bäufig Riche ! gen, ufw.) acidon unouto) Wittu tuout. Infiall beran bole 3 heblid gum g BBeife. Rūdji

fest. tm R bilbet [nubit famm Tichtur treten trifebe ift c8 baben baba furt e marie mit. 1 babn

feine : Diefe Shuth babi fich, b Berfo aufau Bahr: minp 8 biefen elmant tretev

Echest Banfo - (8) Pranife gefe **PESSON** attraid

fichter incies:

bemer= men. bas iffen non tiger ber 14

rach mag= elir-Ein iter=

cter,

tio eiri-104 antiche, urdy ben iner in gett

ber-Hit. cint hent fier riin 1180 ber entber

(Ex -235 ber ge-TOTE ine gc.

Fer at: rer mse 3α≥ Hr me en en

άŘ ere to-500 mb en

en rdj ant nb

¢3

Bte

-23 OTTE

tt: In.

阏

1110 15-

es v.

fünf Gignaturmachten bes Bertrage bon 1839 berbelguführen. Gine berartige internationale politifche Distuffion fiber Belgtens Reutralitat swiften Deutschland, Ofterreich, Rugland Frankreich und England fet febr gefährlich und ficherlich für Belgien nicht winfchenswert. Bei aller Sochachtung für Staatsminifter Beernaert weift baber bas Blatt ben Borichlag Beernaerts purid. (Diefe Austaffung bes "Rieuwe Courant" bedt fich mit ber Auffaffung aller maßgebenben Kreife Hollands.)

Donnerstag, 2. Webrnar 1911.

#### Belgien.

Gine neue Arbeiterbewegung. Die Proving Littich, in ber eben erft ber Ausstand ber Roblenarbeiter beenbet worben tft, wirb bon einem neuen Streit bebroft. Die Buchbender in ber Proving find mit ihrem Lohn und ben Ar-beitsbedingungen ungufrieben. Sie verlangen eine neunftfindige Arbeitszeit und einen Tagelobn bon 5 Frant, In Berviers ruht bereits in 40 Betrieben bie Arbeit, Die Beitungs-Unternehmer wollen berfuchen, eine gemein-ichaftliche Ausgabe außerhalb ber Stadt bruden gu laffen. Da bie Drudereibefiger von Luttich bie Berhandlungen mit ben Arbeitern ablehnen, fo wird es wohl auch bort benmächst zum Ausstand tommen.

#### Luftschiffe und Aeroplane.

\* Berfleimerte Dimenfionen ber Beppelin Luftichiffe, Die bie "Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt" melbet, werben gegenwärtig in Friedrichebafen Bersuche gemacht, welche bie Berabsehung ber bisherigen Dimenfionen ber Ruftichiffe jum 3med haben. Diese neuen Tenbengen follen Uhren Grund in ben Bunichen ber heeresberwaltung haben, bie mehr Gewicht auf die erhohte Schnelligfeit, als auf bie Forberung legt, möglichft viele Berfonen möglichft lange Bett ju beforbern. Diefem Berlangen entspricht schon bie Form bes "L. B. 9", ber nur 100 Meter Lange bat gegenitber ben 148 Meter bes "L. 3. 7". Der Querschnitt ift berfelbe, 14 Meter, sedoch haben die Enden eine schlanke, mehr gugespitte Form erhalten. Da auch die Jahl der Pierbegriefen beibehalten wurde, dürste die Schnelligkeit bei der erheblichen Gewichtsberminberung bebeutenb gesteigert wer-ben, Bu ben Bersuchen mit bem "L. 3. 9", bie in biesem Friihjahr flattfinben, wird bie heeresberwaltung einen Offigier aus bem Rriegsminifterium nach Friebrichshafen

#### handelskammer Wiesbaden.

(Sigung vom 1. Februar 1911. Schlug.) Begen bes Befehes über bie Difffanbe

im Seilgewerbe erflart fid bie Rammer mit Mbrichtung einer biefe bereits mitgeteilten Gesichtsbundte beriretenben Betition an ben Reichs tag einverftanben. Es folgt bie Berichterftattung, betreffend Imfiallations- und Marterialmonopole bei ber Errichtung pon Aberlandgeniralen. Beim Ban bon Aberlandzentralen burch Emverbogefellichaften und Comeinbeberbanbe ift in ben Berträgen häufig bas alleinige Recht für die Unternehmer borbehalten gur Berftellung ber Orisberteilungsnebe und ber Sausanschlüffe in Form eines Inftallationsmonopols. Bei Berftellung ber hausaufdliffe und Ortsverfeilungenebe im freien Beitbewerb wirb außerbem baufig bie Berpffichtung borgefcrieben, einzelne ober famtfiche Materialien (Leitungebrabte, Fofterungen, Gidberungen, Motoren, Bobenfampen, Mag- und Sablinftrumente ufw.) nur bon ber Aberlandzentrale ober einer bestimmt begeldmeten Grobfirma gu begieben, in Form eines Materialmonopols. Die überwiegend ungünftigen wirtschaftlichen Birfungen folder Juftallations- und Materialmonopole fowoll fir bie Stromverbraucher als auch für bie eleftrotechnifche Spezialfabrifation und bie felbständige Elettroinftallation haben bereits eine Reihe von Sandelstammern beranlagt, fich gegen biefe wirtichaftlich ichabigenben Monobole ju weirben. Die bargelegten Schaben burften feine erhebliche praftifche Bebeutung für ben Begirf ber Sanbelskammer gewinnen, weil ber hanbelstammerbegirt bereits jum größten Zeil burch Aberfandgentralen in befriedigenber Beife mit Energie verforgt ift. Die Rammer fieht mit Rintficht barauf von einer Stellungnahme im befonberen ab. In Wiesbaben ift bas Bringip bereits in bie Bragis itberfest. Gin besonberes Intereffe für bie Gache ift übrigens im Rammerbegirt nicht borbanben. Die Angelegenheit bes einer Bollbahn burchs Landden (Bicababen Soffeim) bilbet ben Gegenstand eines furgen Berichts bes Rammerfondifus Dr. Merbot. Bor enva 4 Bochen bat eine Berfammtlung von Intereffenten befchloffen, von neuem für Errichtung einer Bollbabn burche Landchen eingutreten. Go lange nicht feitftebt, bag ber Blan einer eleftrifden Schnellbahn Biesbaben Frankfurt a. M. gefcheitert, ift es nicht erforberlich, ben Bian einer Bollbabn Biesbaben-Soffeint ju unterftugen, bemt ber Bau biefer Bollbahn neben einer eleftrifden Genellbahn Biesbaben-Frantfurt a. M. ift nicht rentabel und baber auch nicht zu eiwarten. Die Berfammung erflart ihr Ginverftanbnis bamit, bag, es fet benn, bag ber Plan ber elettrifchen Bollbahn fcheitere, für eine andere Berbinbung mit Frankfurt feine Schritte feitens ber Rannner unternommen werben. Diefer Beidfußfaffung foliegt fich an ein Bericht bes Sondifus über ben Berfonengugeberfebr Bies. baben - Mainbrude - Manuheim. Ge empfichlt fich, bie Beftrebungen wegen Leitung ber rechtärheinischen Berfonenglige über bie Mainbrude bei Roftheim wieber aufzunehmen, um eine 1/2 bis Iftunbige Berturgung ber Babrgeit bei ben Bugen bon Blesbaben nach Darmftabt und Manubeim, begiv. Subbentichland git erreichen und gu biefem 3wed mit ben beteiligten Rreifen Berhandfungen einzuleigen. Demgemäß wird Befchiuß gefaßt. In Bertrefem ber Rammer in bem Ruratorium ber faufmanntfcen Forwilbungsichule werden die Kammermitglieber Raufmann Mert und Bantier Romill Grabentois gewählt. - Es folgen Mitteilungen ber Sandelskammern für Oberfranken, Bapreuth fiber Emberung bes Batentgefetes. Rach bem jetigen § 11 fann bas Patent nach Wolauf won 3 Jahren unter beftimmten Borausfepungen purlidgenommen werben. Un bie Stelle bes Patentausfichrungsztvangs foll nach bem Entrourf ein Lizenzzwang freien. Die Kammer erkennt an, bag burch bie begefich-

tigte Anberung und Ginführung bes Ligengebungs Wingden ber Patentinhaber Indufirie Rechnung getragen wirb. Die Kammer bat bereits früher diese jeht erfüllten Forberungen aufge-fielle und beschließt, dem Gesehennburf suguftimmen. - Seitbem ber Rleinbanbel für ben Lagereibetrieb in die Unfallversicherung eingegliebert, erhebt ber Rleinhanbel ftanbig Rlagen iber bie Berficherung. Auf ben Rleinfoloniafwarenhandel entfällt 1 Unfall auf 49 Perfonen, auf ben Rleinmanufafiurtvarenhandel entfällt 1 Unfall auf 167 Berfonen. Dabei find die Unfalle im Rleinbandel leich ter als im Lagereiberuf und im Großhambel. Der Rleinbanbelsausichuß embfiehlt folgenben Beichluß: Trop ber ungunftigen Berhaltmiffe im Borftand ber Lagereiberufsgenoffenschaft ift weiter auf eine Ermäßigung ber Umlagen für ben Reinhandel in ber Berufsgenoffenschaft binguwirfen, inbem beffere Erfolge bei ben Bablen jum Borftanb angefirebt werben, ferner ift aber eine gründlichere Alarung ber Frage, wie fich eine Sonderberufsgenoffen-schaft für den Detailhandel finanziell entwickeln würde, berbeigufichren. Es empfiehlt fich baber eine Unterftugung bes Antrage ber Sanbelstammer Samtober, bei bem Bunbesrat auf Anfiellung bon Erhebungen fiber bie finanziellen Grundlagen und borausfichniche Entwicklung einer Berufd genoffenichaft für famtliche Rleinhanbelsbetriebe. Denige mak wird offine Wiberspruch beschlossen nach kurgen Ausführungen ber Ranmermitglieber Kommerzieurat Summel. Cramer, Jung und Schulft. - In betreff ber Beftene-rung (und Benemming) ber Raffee-Erfahftoffe empfiehlt ber Aleinhanbelsausichus ber Rannner, eine Inlandfiener auf Raffee-Erfahftoffe abgulebnen, und bie Rammer beichließt bemgemäß. - Begen bes Firmenrechts bat bas preußische Rammergericht ben Grunbfah ausgefprochen, bag ein Minberfaufmann berechtigt fet, int Sanbel feinen Familiennamen ohne Bornamen ober mit einem abgekirzten Bornamen zu gebrauchen. Rach bem Soubelogefebbuch find feit 1900 bie eingetragenen Raufleute verpffichtet, in ihrer Firma ihren Familiemmamen mit minbestens einem ausgeschriebenen Bornamen zu führen. Um Berwechfelungen, Täufchungen ufw. ju verhüten, ericbeint es nach Amficht ber Rammer burchaus gerecht, bag auch für bie fibrigen Gewerbetreibenben vorgeschrieben wirb, baß fie fich im Sanbel ihres Familiennamens mit einem ausgefchriebenen Bornomen gu bebienen haben.

#### Aus Stadt und Jand.

#### Wissbadener Nachrichten.

Bicsbaben, 2. Februar.

Die Rapitulation von Paris.

Berr Robert Stritter, ehemaliger Unteroffizier bei ber reitenben Artillerie in Caffel, jest Imhaber bes Schreibmajdinenhaufes Stritter, Schwalbacher Strage 93, bierfelbft, fcbreibt um8:

Der mir leiber nicht perfonlich befamite Rriegstamerab von ber 22. Divifion im Belagerungogelanbe ber Gubfront bor Baris vom bentwürdigen Jahr 1871, herr Gropengießer, bat fich geirrt in feinem intereffonten hiftorifchen Artifel, als er bie gesprengte Seinebrude beschrieb. Ge find namlich jeht gerobe 40 Jahre feit jenem Beltereignis ber Rapitulation ber ftarfen Foris und Enceinte von Baris, aber bierburch wurde weber ben Militars noch Biviliften gefigitet, ifber bie benifche Boftenfette bimweg gu paffieren, ba es fich nur um einen bierwöchigen Baffenftillstand banbelte. Erft am 28. Februar 1871 erfolgte bie Unterzeichnung ber Friebenspraliminarien für alle Bofitionen ber beiben friegefichrenben Dachte, welche bom Sauptquartier burch Bismard herrn Jules Fabre, bem Bevollmachtigten ber Republit von Fraufreich, vorgelegt und mach zweitägigen erregten Beratungen afgeptiert wurben. Es maren ber Bürforge halber, um bie afzeptierte Fenereinstellung und bie Siftierung aller Feindfeligfeiten auszuführen, Borbereitungen getroffen worben, um bie Relaisstationen gu alaunieren und bie besten Reiter, möglichse Frangösisch fprechenbe und in Franfreich gut orientierte Unteroffiziere, in Berfailles bereitzubalten, und ich wurde für bie Aberbringung ber Inftruftionen an bie fenemben 17 Batterien ber Die und Rorbfront vor Baris tommanbiert, mich beim hauptquartier am 28. Februar zu melben, two erft am 29., früh 7 Uhr, mein Abritt dis zur Marne bei Lagun und Mainen als außerstes Biel erfolgte. Es war ein fctwieriges Gelande, benn es wurde noch beftig mit fctverem Gefchit gefeuert (eitwa 20 Ladungen alle 24 Stunden pro Gefchüt und Mörfer). Ge waren alfo 17 Batterien mit je 6 fcmveren 24-Pflindern aufzusuchen, und als ich bereits auf dem Rudrift mich befant, nachbem in 10 Stunden 10mal Pferbewechfel auf ben Relaispoften um Baris berum, an ber oft lichen und nordlichen Beripherie, ffurgte bas Bferb bet Le Bourget infolge eines larmenben Schuffes aus einem 24-Pffinber. (Man batte nämlich als letten Couf gwei Spfünbige Rariufchen benutt, und bas Giefchof flog bis an bas Boulebard be la Chapelle, wie ich fpater in Baris tonftatiert befam.) 36 blieb wohl einige Stunden besimungs-Tos in ber Nacht im Felb, begto. im Schnee liegen, bis man mich enthedie und wurde im Rantonnement bes Stabes bes 3. Brandenburgifchen Stabes (Oberft Battich) einige Tage gebflegt und berblieb auch bafelbft ale Quartiermeifter, weil ich mein Gebor teilweife einbufte, mas bis bente noch fcblechter geworben ift. Bur meinen Dauerrlit und Ausführung befam ich foaterbin einen fachlichen Orben, weil ber verftorbene Ronig bon Gadgen, ber belbentfimliche Biebrer ber Maasarmee, auch Oberfifommanbeur bes 3. Armbeforpe war, Die jene Rorbofffront bon Baris beherrichte. Mis jene Forts fabitulierten, verglugen zwei Bochen mit ber Munitionsabgabe und bie Geschütze wurben gefprengt und bie Brongeftilde ben Frangofen fpater im Sommer wiederverlauft. Die Bohnungen in ben Foris wurden befest und mit beutschem Gefchit befriidt mit Richtung nach ber Stabt Baris. Enblich fam ber 1. Mary unb bas freie Birfulieren ber Einwohnerichaft von Baris fina an, an 100 000 Landbewohner, Die fich mabrend ber Belagerung nach Paris Michieten, tamen beraus, um ihre Beimatfiabten und Dorfer wieder aufzusuchen, Die

meiftens mit beuischen Eruppen seit langen Monaten belegt waren und mehr einem Erkunnerhaufen ähnlich faben als fonft etwas. Das holy war aus ben Saufern und Billen herausgezogen und alles Mobiliar berbrannt gewefen im langen Binter hindurch. Es tamen aber auch biele Mondaines und Demi-Mondaines aus Baris beraus, teils wegen Rengierbe, teils um Befanntichaften mit ben Troppen ju fuchen. Aus England, besto. Belgien tomen humberte bon Eifenbahmvagen mit Fifchen, Fleifch und anberen fubskantieffen Lanbesprobutten, auch Pferbe, benn jene fehlten gang und gar, auch waren auf hunberte bon Meilen folche nicht mehr anzutreffen. Es tam wieber ein reges Leben in Gang, und die Frangofen fuchten fich, fo gut und ichliecht es eben ging, wieber in ihren gufammengefallenen Säufern einzufinden, wenn auch nur meiftens bie alteren Bewohner, erwachsenen mamflichen Berfomen und Sandwerfer, bie in Baris vom Militar enflaffer

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Lichtmeg. Gin Sprüchlein, bas früher in aller Leute Mund war, bente aber leiber feine Gelfting mehr bat, lautet: "Bichtmeß - Spinnen vergeß, - Große Berren -Bet Zag ef'". Bit anberen Borten: Bett werben bie Dage nach und nach fo lang und bie Abende fo furg, baß fic im Gefelligfeitaleben bereits eine Berichiebung notwendig macht; man barf fcon baran benten, bie Arbeit beim traulichen Lampenschein in ber warmen Stube bemnächst einguftellen und bas Mittageffen ber "großen Berren", bie nach ber Bolfemeinung fritbstiiden, wenn andere Leute gu Mittag effen, fällt balb wieber in ben hellichten Dag. Bas bebeutet aber eigentlich ber Rame "Lichtnes"? Er fommt ber bon ber Beisfagung bes Simeon bei ber Darfiellung Jefus im Tempel, nach welcher ber Beiland "ein Licht, gu erleuchien bie Beiben und jum Breife Geraele" fein werbe. Der Tag, als welcher ber 2. Februar angenommen wurde, wurde gum Lichtseft mit feierlicher Meffe, ber Lichtenmeffe. Muf bie Bebeufung, Die ber Lichtmestag in ben Bauernregeln einnimmt, fei bier mir bingewiefen. Es gibt faum einen Tag im Jahr, ber nach bem Bolloglauben bon fo einschneibenber Bebeufung für bas Waturleben ware, inde ber Lichinegtag.

- Brofeffor Sumperbind trifft mit feiner Frau bente vormittag bier ein, um ber beute abend ftatifinbenben erften Auffilhrung feiner menen Oper "Rönigefinder" im hoftheater beigumognen. Professor Sumperbind wird einige Tage in Biesbaben berbleiben und vorausfictlich auch an ber bereits für Samsing, ben 4. Februar, vorgeschenen sweiten Mufführung tellnehmen.

Bur Wingernot. Der Regierungspräfibent Dr. v. Weister hat eine Informationsreise nach bem Rheingan angetreten, um über bie Bingernot Erhebungen an Dre und Stelle anzustellen und mit ben Bürgermeifiern der weinbautreibenden Ortschaften Beratungen zu Pflegen über bie zu ergreifenben Magregeln jur Befampfung ber Rebichablinge und über bie gu gewährenbe Entichabigung für die burch die Migernie entstandenen Berlufte. — Der Bingerverein in Rieberwalluf bat feinen Koneurs beim Antidgericht zu Elwille anmielben muffen, weil er ber Runbigung feines Rapitale burch ben bortigen Gpar- und Darlemoverein nicht nachkommen fonnte.

Biomard-Rationalbentntal. Bu bem mitgeteilten Ergebnis ber Preisverfeilung wird uns ergangend berichtet, baß ber gweite Breis außer an Architeft Brangto-Coln an Regierungebaumeifter Architeft Alfred Gifcher und Bilbhauer 29. Antobe in Diffelborf gefallen ift. Aniebe hat langere Beit bier in Wiesbaben gewohnt.

- Tentider und ausländifder Ediefer. Der beutiche Schiefer, ber in unferer Gegend in ber hauptfache bei Caub gewonnen wird, ist burch die Konfurrenz des ausländischen, speziell bes luxemburgischen Schiefers allmählich immer mehr verbrangt worben. Bahrend man in Caub ben Schiefer aus Stollen berausichafft, wird er in Lugemburg burch Tageban viel leichter und biffiger gewonnen. Er wird dam über bie Grenze gebracht und geht ale Deer-niofelichtefer in die Belt. Diefe Tatfache wurde fürglich in einem Brogeg festgestellt, welchen ein Unternehmer gegen bie Eisenbahnverwaltung führte. Diese hatte bem Unternehmer bie Lieferung von beutschem Schiefer für Die Bebachung eines Babinhofsgebäudes im Direftionewegirt Mains übertragen. Durch Zufall erfuhren bie Baumeifter, baß ber gelieferte Schiefer aus Luxemburg ffanune, und bie Berwaltung vertveigerte bann bie Amabine, weil fie bentichen Schiefer bestellt habe. Der Unternehmer wurde thenbar, aber bas Gericht entichteb, bas ber Lugemburger Schiefer, ber unier bem Ramen Dbermofelichiefer gebe, beshalb noch lange fein benticher Schiefer, und bag bie Eisenbahnverwaltung im Rocht fel. Es ift erfreullch, bas fich bier eine Staatebeborbe ber fo arg bedrangten theint fchen Schieferinduftrie mit folder Energie angenommen bat

Betrüger. Gin ftellungelofer junger Raufmann bai fich badurch bes Betrugs fchulbig gemacht, baß er fich als Reisender einer Frankfurier Firma ausgab, bei fungen Cheleufen Brantfrange gum Gimobinen in Mufreg nahm und fich hierfür eine Angahlung geben lieg. Die Beitergabe ber Muftrage unterblieb jeboch. Gefchabigte wollen ber Bolizeibirefilon, Zimmer 30, Mitteilung machen.

- Bemibeironit. In bem Saufe Dotheimer Strate 100 eniftand vorgestern abend ein größeres Garbenfener. Bab rend die Bewohner im Theater waren, braumten ein Boinund ein Schlafzimmer aus. Die Feuertvehr wandte bei ben Löfcharbeiten, Die mit einer Schlauchleitung bewerffielligt wurden die neue mechanische Leiter an. Das Fener konnte nach einelnhalbstündiger Tätigkeit ber Wehr gelofcht werben. Gine Brandwache blieb mabrend ber Racht im Saufe. - Gestern bormittag entfland in einem Laben bes Saufes Grabenftrage 2 ein Brand, bei bem Riften und Bad-material ben Flammen jum Opfer fielen. Das Fener wurde balb gelöscht.

Der Schierfteiner Safen und bie Bewäffer norblich ber Bauernau find in ber Racht bom Dienstag jum Diet woch bei vorübergehenber Wichfille gugefroren. In biefem Binter ift es bas brittemal ber Fall. Die Gisbede ift jeboch enft 11/2 bis 2 Beneimeter ftart. Der Mein ift noch eisfrel, ba bei bem lebisaften Rordwesupind Treibeis nach nicht entstanden ift.

Tilnnes ift fut! Mit Bebauern wird man bernebmen, bag in Coln a. Rh. ber befaunte Timmesbarfteller, Direttor Claffen bom Comer Burlesten-Theater (Rob-(Claffen), welches alljährlich in ber Walhalla gaftierte, geftorBen ift, wahrscheinlich an ben Folgen einer Buderfrantbeit. Gein angeborener humor, gepaart mit einer übermaltigenben Mimit, bat bent Biesbabener Bublifung manche beitere Stunde bereitet

Sersonal-Rachrichten. Lebrer August Schaus zu Seringen im Kreise Limburg erbielt den Königlichen Kronenorden vierter Rasse, die pensionierien Eisendamzugsübrer Wisnelm Bapit zu Holzbeim im Unterlahnsreise und Karl Seel
zu Freiendies im genaunten Kreise das Kreuz des Augemeinen Ebernzeichend, Maurervoller August Burfter zu Dotheim
und der vensionierte Bahnwärter Khilipp Haber zu Oberletern das Allgemeine (Hrenzeichen feltern bas Allgemeine Chrengeichen.

— "Tagblati" - Sammlungen. Dem "Tagblati"-Berlad gingen zu: Kür Köblen für Krine: bon R. G. 20 M. — Für die Blinbenschule: bon A. Deng, Rambach, 8 M.

#### Theater, Runft, Bortrage.

fciedenen Brivatianmlungen der eiglischen Rillionäre und murde dadurch zum Schweigen verurieilt; trob dieser langen Unterbrechung aber eben deswegen entströmt diesem undestritten schönken Erzeugnisse des araben Antonius Stradiumi ein Ton, womit nichts dergleichdar ware. Seldit die berühmte "Messias" Geige wird durch den Enwerder" in Schättern gestellt. In England wurde in der Lepten Zeit in den Blättern eistig darüber disputiert, ab es Subelit gesingt, die Zoudergeige an sich zu reihen, und es wurden soar Wetten sie und gegen einschauften die Undergeige An sich zu reihen, und es wurden soar Wetten sie und gegen einschauften die Undergeige an sich zu reihen, und es wurden soar Wetten sie und gegen einschauften der Verlächten des Angebot den 120 000 M., hierfür, wogegen Kubelit das Angebot den 120 000 M. gestellt datte. Erft in den leiten Togen siel die Entscheidung, derzusolge (nur unter Verusständigung des Umstandes, das die Geige in die berusensten Kachnamuse diel in London wurde. Laut Aussiage des komperen" Inn Aubelit augekanden wurde. Laut Aussiage des komperen woch nie ein solcher Beitrag für eine Geige bezahlt. Die Geige dräseitenten Kachnamuse diel in London wurde erhiefenramer Warde, vollsommen undersehrt, als das schonste eristierende Unternument.

Farbe, vollkommen unbersehrt, als das schönste eristierende Amstrument.
Schreibers Konserbatorium für Musik (Abolsstraße 6). Es set auf den bente Donnerstag, abends 6 Uhr, in den Raumen betreffenden Instituts stattsindenden Vortragsabend der Schiller aus Unters und Wittelslassen bingewiesen. In Versiretung einer plödlich erkrautien Estangsköulerin wurd Kräusein Gerda Idelberger, Konzertiängerin von dier, an diesem Abenderger, Konzertiängerin von dier, an diesem Abenderinge Kieder singen: "Kenz" von Liddach, "Kiemand bat's gesseh" von Wester und "Baldeinsamseit" von Reger.

Literarische Gesellschaft. Hiermit sei nochmals auf den bente abend in der "Baridung" stattsindenden Kortrag von Dr. Erveditus Schmidt hingewiesen.

#### Bereins-Radridten.

Der "Rhein lander Berein" erinnert fein Witglieder an die heute abend im Bereinslofal "Friedrichshof lattfindende gwanglofe Zusammenkunft mit Danen. Aud Richtunitglieder aus dem Rheinsand find eingeladen.

\* Der Gesangberein "Biesbaden er Rönner. flub" wird kommenden Sonntag, den 5. Kebruar, nachmittags 4 Ubr 11 Min., in dem großen "Germania"-Saal, obere Alatier Straße, nachst den Eichen, eine farnebalistische Damen-ibung mit Tanz und am Samstag, den 18 Februar, in der Baldalsa einen großen Freis-Rossendal veranstalten. Der Berein versügt bekanntlich über dedeutende karnebalistische Kröste.

#### Bereins Fefte. (Wufunhme frei bis gu 20 Beifen.)

Eupahme (rei die zu die geten.)

Der "Bereine die maliger 19. Hufaren" feierte au Gonntag, den 29. Januar d. I., im Goale des Aufnbereins, hellmundstraße 25. unter außerkt zahlreicher Keteiligung Kaifers Geburtstag. Der Goal war dies auf den leiten Plat besetzt und Abordnungen der Bereine den Frankfurt a. M. und Mains erichienen. In einer kurzen, kernigen Ansprache begrüßte der Borihende Kamerad Baumgartner die Antweienden und gedante untered odersten Kriegsberrn. Der Prolog sowie das Begrüßtungsgedicht an die ausbartsigen Kameraden wurden in bereiger Weise von Anna Bauer und Dermine Miller dorgetragen. Die musterhalten Chöre des Wiedsdadener Quarteits Bereins und die Vistosioli des Herträge der Kameraden Deparade und Wogner seiten die Anwesenden Deparade und Wogner seiten die Lachmuskeln der Ausberrating. Die damperitäten der Lachmuskeln der Ausberrating. Die Kandberbrauit den Damen Baungartner, herrgen und Rorgenroth, sowie den Kameraden Kannbartner. find "Die Wandberbraut" von den Damen Baumgartner, Herrgen und Morgenroth, sowie den Kemeraden Baumgartner, Gebauer, Deparade, Wagner und Herrgen gespielt. Der nach-schauerde Tang biest alle Teilnehmer noch die in die frühen Morgenstunden beifammen.

#### Ans dem Landhreis Wiesbaden.

Detheim, kl. Aanuar. Wie berlautet, bat die Eigen - beim Bangseltschaft die ben dem Gemeindebertretern gewönschien Abänderungen der Verträge für die Gtraßenbauten zugestanden, lo daß damit die lesten Sindernisse zur Durchführung des Brojetis beseitigt sind. — Der in weiteren Kreien bekannte Gaswort Böllihr Ed mig, der Gründer des Gahdaufes "Jum Acdenitod", ift, 76 Jahre alt, gestorden. — Bei der beutigen Anmeldung der Saulneuling der wurden rund 200 Kinder angeneichet. — Tros des dießensgaben Arbeitsund Geldmangels scheint es dier in diesem Jahre an lar nedalistischen Beranstaltungen nicht zu sehaltsische Arbeitsund Geldmangels scheint es dier in diesem Jahre an lar nedalistische Abeilangen bei bat in diesem Jahre an lar nedalistische Abeilangen bist am il. Jeduar eine Damens und
Frendenstäung und am 25. Kebruar einen Vollsmassendal ab.
Der "Gesangderein Docheim" deranstaltet neben seinem
Massendal und Jastnachtsrummel auch eine Damensitzung
und der Kännerzeianzberein "Liederblüte" einen Kollsmassenball mit Berlofung.

A Schierstein, L. Februar. In der Klifer- und Rittelstraße wird auszeit don den Kbeingauer Elektrizitäswerfen
ein elektrij die Skade eine geketet zweis Stromlieserung
für den Betrieb der Kraunschen Berlseugsabit. Das Kabel
wird den Betrieb der Kraunschen Berlseugsabit. Das Kabel
wird den Betrieb der Kraunschen Berlseugsabit. Das Kabel
wird den Betrieb der Fraunschen Berlseugsabit. Das Kabel
wird den Betrieb der Kraunschen Berlseugsaben. — Sier erlöckent seit 1. Fedruar ein zweites Lokalblatt unter
dem Titel "Schierfeiner Reuese Kadrichten". Gedruck und
derlegt wird der eine Kamps. Dasselbe üt die sindhrigen Besteden beiten das der eine Bereits viermal in
andere Sande übergegangen ist.

B. Kambach, 31. Januar. Aus der am Sonntög statigefundenen Generaldersammlung des Kranfen- und
Sterbedereins au Rambach ist u. a. folgendes zu berichten: Nach den Ausführungen des Korschenden. A. Schmidter
zählte der Ketein am Schusse des Judres 1910, wie am Anfang, 310 Mitglieder. An Kranfenfallen hatte der Verein im
Laure des Jahres 115 mit 2077 Kranfheitstagen, gegen 118 im
vorigen Jahr mit 1545 Kranfbeitstagen zu derzeichnen. Die
Auffalle defrugen 11 mit 292 Kranfheitstagen. Der Kassenarzt, Gern Dr. Küb-Sonnenderg, behandelte 108 Hälle, von
anderen Arzten wurden 12 Hälle dehandelt. In Kransenbäusern waren 5 Kitglieder mit 184 Tagen untergebracht. Kon
dem Kendant IS. Deufer wurde der Kassenbericht erstattet, nach
welchem die Einnahmen 1842 K. 06 Kf., die Ausgaben 6294 K.
09 Kf. betragen, mithin deträgt die Rebrausgabe 652 M. 08 Kf.
An Stelle der kantengemäß ausscheidenden Vorstanden ins glieder wurde der Tünchermeister Aug. Gudes wieder- und der
Maurer Kd. Simon neu gewählt. — Die Gemeindehund eitener- Dedeliste für das 2. Halbjahr 1910 liegt
bom 1. Februar ab acht Tage lang auf der Burgermeisterei hierselbst öffenstigt aus. felbit öffentlich aus.

#### Unffanische Nachrichten.

n. Langenschwalbach, 31. Januar. Der im Alter bon 85 Jahren beritorbene frühere Gendarm und Stadibiener Karl Menges ist gestern begraben worden.

bs. Rieffendach (Oberlahntreis), 30. Januar. Am 31. Juli bieses Jahres soll in unserem Ort ein Kriegerben in ha i in feierlicher Weise entheillt werden. Gleichgettig sinder auch die Einweihung des neuen Schulbauses statt. Der Striegerverein beabsichtigt, aus Anlah der Denkmolsenthüllung ein größeres Fest zu veranitalten.

sciegerierin beanignigt, and amag der Tentmobenthaltung ein größeres Fest zu veranstalten.

bs. Weildurg, 30. Januar. Desan Erünschlag swelcher heute seinen 70. Geburtstag seierte, hat seines hoben Alters wegen sein Amt als Arcissaufeitere, hat seines hoben Alters wegen sein Amt als Arcissaufeitere, hat seines hoben Alters wegen sein Amt als Arcissaufe vur berein seinent. — Gestern abend datte der heisige Turndere Scheerer ernannt. — Gestern abend datte der beisige Turndere in seine Mitglieder und Kreunde zu einer Neinen Feier im "Hotel Traube" der erstammst, um der Witglieder, welche 50 Jahre ummnterbrocken dem Berein angehört daben, in des sonderer Weise zu ehren. Es sind dies die Herren Hotelier Wildelm Gört, Brausereidesper Ariedrick Kurz und Brogehogent Wildelm Benchardt. Der Borsibende des Vereins, Gere Webrer Ketth, seierte die Jubilare in einer längeren Ansbrache und überreichte ihnen schließlich präcktige Diplome, durch die sie zu Edrenmitgliedern ernannt wurden. — Am Samstagabend sand in der Aula des biesigen Edmanaliums ein Liederund Duetten-Abend katt. Das gut besuche Konnzert war veranstallet von Fräulein Iodanna Gasser aus Wiederder wird und Fräulein Iodanna Gasser aus Wiedeschaft, unter Witwirfung den Kräulein Emwad en vollag und dans Weildurg (Klovier). Die Darbietungen fanden reichen Beisall.

#### Aus der Amgebung.

Ernft Lubwig ale Rarnevalift,

5. Mains, 1. Gebruar. Nach einem gestern nachmittag an ben Karnebalspräsidenten Dr. Reen eingetroffenen Telegramm bom Sofmaricallant in Darmitadt wird der Großbergog am 10. Februar ber 3. Gerrenfibung bes Karnebal-bereins in der Stadthalle beiwolmen.

— Frankfurt a. M., 31. Januar. In der beutigen Stadtberordnetensitung brackten die Sozialdemokraten die dunehmende Arbeitslosses zur Spracke. Der Ragistrat
erwiderte, daß er, wie in früheren Jahren, bemüht gewesen sei, Arbeitsgelogendett zu schaffen, und daß gestern mit den Rotstanddarbeiten begonnen wurde. Die Hirsch-Dunderschie Bewertvereine deantragten die Einstellung von 25 000 R. in den
Hauschaftsplan zur Unterstützung Arbeitsloser. Die Sozialdemokraten traten sie sozialgen die Enstellung von 25 000 R. in den
Hauschaftsplan zur Unterstützung Arbeitsloser. Die Sozialdemokraten traten sie sozialgen die Spischen
Kanschuft von der schließlich zur Prüfung an den sozialpolitischen
Ausschuft vormiesen. Ausschuß berwiesen,

#### Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Falfcheib und Berleitung gum Meineib. Der Bimmermann Rarl Schafer bon Saufen il. Al. ift ber Better eines Mabchens, welches leptes Frühjahr einen MII men tationsprogeg wiber einen jungen Dami angeftrengt hatte. Diefer behauptete, Die Rlagerin babe außer ihm noch eine Amjahl anberer Schape gehabt, barunter auch ihren oben genannten Better, und als bie Bahricheinlichfeit borlag, daß biefer auch als Beuge bor Gericht gelaben werbe, ba wandte fich bie Ramille ber Coufine an ibn mit ber Drobung, bag er, fofern er im Simme ber Behaupiung bes für bie Mimentation in Anfpruch Genommenen ausfage, er einer Denungiation wegen Jagbvergebens gewärtig fein tonne. Das war eine Behauptung, welche bom Beflagten bor Gericht aufgefiellt murbe. Alls bor bem Amtsgericht in Langenfchwalbach Schafer aber gu ber Gache bernommen wurde, ba behauptete er unter Bezugnahme auf einen friiber geleifteten Gib, bag er feit feiner letten Beftrafung wegen Bilberns tein Reb und auch teinen Safen mehr in ben Sanben gehabt habe. Diefe Ausfage war gang sweifellos eine faliche, und verichiebene Berfonen waren jugegen gewesen, als im Majdinerraum eines Gagewerfs ein Reh bon ihm abgezogen worben war. Rachbem baber ein begugliches Strafberfahren wegen Jagbbergebens tatfachlich eingeleitet worben war, richtete Schafer einen Schreibebrief an einen ber betreffenden jungen Leute, worin er an ihn bas Anfinnen fiellte, gleich einem anberen, welcher swifchenzeiffich wegen Meineibe bereits beftraft worben ift, ju erffaren, er wiffe bon ber Cache auch nicht bas minbefte. Mus bicfem Zatbeftand beraus mar Dienstag Schafer wegen fahrläffigen Meineids fowie wegen Berleitung jum Meineib bor ber Straffammer jur Berantwortung gezogen, bas Bericht aber fprach ibn auf Grund eines ergangenen Reichsgerichtsurteils von ber erften Antlage frei, möhrend es ihn wegen Berleitung gum Meineib gu 15 Donaten Buchthaus berurteilte, ibn auch ber burgerlichen Ghrenrechte auf Die Dauer von 3 Jahren für verluftig erffarte.

#### Aus auswartigen Gerichtsfalen. Der Meineidsprozeg bes Raiferbelegierien.

S. u. H. Effen-Ruhr, 30. Januar. Unter gewaltigem Andrang bes Bublifums begann gestern fruh bor bem bieftgen Schwurgericht bas Bieberaufnahmeberfahren in bem großen Meineibsprozes Schröber und Genoffen, ber bor nummehr 16 Jahren weit über bie Grenzen bes 311buftrierebiere binaus bie Offemlichteit beschäftigte. Gegenftanb ber Berhandlung ift, um es furg gu refabitulieren, eine Berfammlung bes Gewerfvereins driftlicher Bergarbeiter in Bautau bei herne, in ber bie gu ber angefündigten freien Hussprache ericbienenen Sogialbemofraten bon bem Benfanmilungeleiter, dem jegigen Bentrumsabgeordneten im preußischen Landiag Bruft, hinausgewiesen murben. Mis bie Leute, unter benen fich bie fieben Angellagten befonden, am Saaleingang ihr Gintritiggelb gurudverlangten, geriet Genober mit bem Genbarm Dunter aneinanber und will bei biefer Gelegenheit gweimal bon Minter geftogen und gu Boben geworfen worben fein. Diefer Borfall wurde in ber fogialbemofratifchen Bergarbeiterzeitung geschilbert, worauf Munter Rlage wegen Beleibigung erhob. In biefem Brogest gegen ben Rebafteur ber Berg. arbeiterzeitung befchworen die fieben Angeflagien, baß Münter gegen Schröber tatlich geworben fei. Das Gericht glaubte aber bem Beugen Milnter, und ber Staatsamwalt erhob geger bie fieben Entlaftungszeugen Anklage wegen Meineide Am 17. August 1895 wurde bann Schröber, ber bei bem voraufgegangenen großen Bergarbeiterftreit bom Jahre 1889 bie Arbeiterbeputation an ben Raifer geführt hatte, ju 2 Sahren 6 Monaten Buchthaus, Meper und Groje zu je 3 Jahren 6 Monaten, Imberg, Bedinann und Widling zu je 3 Jahren Buchthaus und schließlich Thiel wegen fahrläffigen Falfcheids zu 6 Monaten Gefangnis berurteilt. Monatelang hallte bie Erregung über biefen Urteilespruch in ber Offentlichkeit nach. Die gegen bas Urteil eingelegte Revifion wurde verworfen, und alle Wieberaufnahmeantrage abgelehnt. Erft als im Jahre 1909 gegen Minter, ber ingwischen Magiftratebeamter in Schoneberg geworben mar, ein Disgiplinarverfahren, und bann in weiterer Folge ein Strafverfahren wegen Berfeltung jum Meineib eingeleitet wurde, gelang es bem Berteibiger, Rechtsantvalt Dr. Riemener, bas Bieberaufnahmeberfahren burchzuseben. - Das hauptintereffe in ber gestrigen Berhandlung wendeie fich naturgemäß bem Sauptangeflagten Schröber gu, ber, ebenfo wie feine Mitongellagten, febr ernft und blag ausfieht. Der Borfibende Landgerichtsbireftor Rouig erfucte bie Gefchvorenen in einer Ansprache, ohne Boreingenommenbeit an thre schwere Musgabe heranguireten und fich mur bon ihrer Gewiffenspflicht leiten ju laffen. Rach ber Berfonalfestftellung beginnt bie Bernehmung ber Angeflogten, die im wesentlichen feine neuen Momente ergibt. Schröber fchilbert in ruhiger Beife ben Berlauf ber in Frage tommenben Berfommlung und behauptet wieber, bag er bon bem Genbarmen zweimal geftogen worben fet, fo bag er gu Boben fel. Geine Mitangeflagten follegen fich feinen Musjagen an. Der Angeflagte Dener, ber an zwei Ariiden geht und fich nur mubfam aufrechterhalt, barf bei feiner Bornehmung fiben bleiben. Er erflart, fein Morgen- und Abendgebet fei gewesen, bag er unschulbig im Buchthaus fige, er habe baburch alles verloren, Frau, Rinder und Eltern. In ber Bengenbernehmung behauptet ber fogialbemofratifche Reichstagsabgeorbnete bue, bag burch die Art ber Fragestellung in bem erften Prozeg bie bamaligen Beugen, jegigen Angellagien, verwirrt wurben. Der Beuge Münter habe bamals feine Musfagen in brei Berfionen borgebracht und fich in Wiberfprüche berwidelt, ohne bag ibm biefe bom Borfipenben borgehalten murben. Much ber Beuge Journalift Dr. Rutgenau, feinerzeit Redafteur der Arbeiterzeitung, bat in bem Meineidsprozes bie Empfindung gehabt, bag in den Ausfagen bes Genbarmen Milmter ein ichroffer Wiberfpruch enthalten mar. Berichiebene Beugen baben fich mit Schrober über ben politischen Meineid unterhalten, ber babei biese Art bes bolitischen Rampfes icharf berurteilte. Die Ausfagen bes verftorbenen Genbarmen Minter werben verlefen. Mimter gibt barin lediglich als möglich gu, bag er mit feinem Leib Schröder berührt baben tonne. Dabei muffe Schröder ge-ftolbert fein, fo bag er bimfiel. Bon ben behaupteten givei Stogen will Münter nichts wiffen.

Bu Beginn ber heutigen Gigung muß auf Befragen burch ben Berteibiger Riemeber ber Staatsanwalt im Schwurgerichtsprozeft Mantell jugeben, bag ber banta Erfte Staatsamvalt Beterfohn in feinem Blabover ausgeführt habe, Parte bag und Parteileibenfchaft tonnten gu Berbrechen führen. Die Sogialbemofraten prebigien: Proletarier aller Lanber vereinigt euch! und aus biefem Grundfat beraus feien bie Meineibe entftanben. Der Beuge muß auch zugeben, bag ber Erfte Staatsamvalt bie Beugen, welche bem drifflichen Gewertverein angeborien, ben Rengen gegenüberfiellte, welche bem fogialbemofratifden Geweisberein angeborten. Die folgenden Bengen werben über ben Leumund Münters bernommen. Berichiebene feiner ehemaligen Rollegen bon ber Genbarmerie befunden, baf er feinen Dienft nur nachläffig verfah, fich mit Relinerinnen abgab und fich einmal an bem Beiratogut ber Genbarmen, bas ibm jur Benvaltung übergeben war, bergriffen batte. Als bie Sache gemelbet wurde, borgte er fich bon einem Rameraben in Rheine 600 MR. und bedte bamit bie Unterfcblagung. Der Oberft ließ ibm Beit bagu, bamit bie Sache nicht gu biel Staub aufwirbelte. Die Beugen befunden ferner, bag Münter gu Unrecht Berfonen, bie ibm begegneten auf bas Tragen bon Revolvern umterfuchte, bas war foguiagen feine Spezialitat. Magiftratsaffeffor 23 olff aus Echoneberg bat gegen Mimter bas Disgiplinarverfahren geleifet, bas angeordnet wurde, weil Denung'ationen eingelaufen waren, bag Munter Rechtsgefcafte als Binfelfonfulent betreibe. Es ftellte fich bann weiter heraus, bag Dunter versucht batte, gwei Leute au falfchen elblichen Ausfagen ju verleiten. Infolgebeffen murbe bie Umterfudung auf Berleitung gum Deineib ausgebehnt. Während die Unterfuchung fonvebte, bat fich Munter beim Oberprafibenten und Minifter beschwert, fo bag bas Disziplinarverfahren lange bergögert wurde Es fonnte auch nicht gu Enbe gefintt werben, weil Dunter ingwifchen ftarb. Beuge Magiftratebeamter Sag bat mit

gen Min 1231232 wob Bad

ben.

lagt,

habs

9Rii

ton

gott

idm

Pa m abg Sec nbe Drt8 patte it ät: Der ! in E

er 31 borti feineberfill platte Limb erbar Dant ca. 18 30 38

in ein (E Rifoun loabre bie ge bett. mentig burchi патиси ber G mit b fonber mmnge

Sufan

bringt Straff Œ 8.0 иш 12 Lejung erlebig Meiben ging at

Boitta

Stumbe bie gw Die Gi Paragr bas 3 foll. fdlieht! mit 196 angeno Soziall Bolen ! twach-in felreihr ftanbelo macht. tionen. den Im

Sim Pro um 12-1 Die

Bei § 25 unter g

Mimter gufanunen bei bem Garbebuforps gebient. Er bielt ibn für einen großen Egoiften von feltener Aberhebung und gang unglaubwurbig. Gelbft went er etwas beichwor, glaubte ihm ber Beuge fein Bort. Beugin Frau M elnid hatte fich in Thole eines Diebftable ichufbig gemacht und war beshalb in Berlin ju bier Bochen Gefangnis berurteilt worben. Es wurde ihr geraten, gu Mimter gu geben, ber fich auf folde Cachen verfiebe. Munter, ben Die Beugin gunachft für einen Rechtsanwalt bielt, bat ibr auch gesagt, er werbe bafür sorgen, daß sie in der Berufungsinstanz freigesprochen werbe. Sie hat ihm Borschuß von 50 M. gezahlt und Münter ist schließlich nach Thale gefahren, um, wie er fagte, zwei Baderjungen, bie als Beugen für ben nadften Brogeg gelaben waren, ju bearbeiten. Am Zage bor ber Sauptverbandlung wurde in ber 28ob. tung Munters eine richtige "Gerichtsfibung" infgeniert, wobei Minter als Bonfibenber fungierte. Den beiben Baderjungen hatte er ihre Ausfagen auf Bettel geschrieben. Der Beugin furb nachträglich Bebenfen gefommen, fie bat ben Baderjungen bie Bettel meggenommen und ihnen gefagt, fie follten por Bericht bie Babrbeit fagen. Die Bettel habe fie ichlieftich an Münier gurudgegeben, ber ihr bafür 30 Dl. ichenfte. Die beiben Baderjungen befiätigen bie Musfagen ber Borgengin. Rachbem noch berichiebene Urteile, ble in ber Cache eine Rolle fpielen, verlefen worben finb, wird bie wettere Berhandlung in ben fpaten Wenbftumben auf morgen bormittag bertagt.

Mr. 55.

tigem

hieft.

bem

Sm

egen-

ieren,

Berg-

notg-

nod

corb-

mur-

agten

lang-

nein-

inter

Bor.

iung

g er-Berg-baß ericht

ivalt

regent , ber

pont

führt

unb

uno

Ehiel

Sitragi

tefent

bas

alle

ahre

r in

uno

Ber-

bent

eber-

e in

bent

cine

Bot=

+סטון

dill

brer

lfest-

int

chil.

nben

bem

115.31

inen

livet

bei

fein Ibig

ran,

pict

bie

ben.

brei

felt,

ben.

geit олей

Sen=

var.

ben

bes

be3

nier

Beib

ge-

ipci

int

Bae

sge-

gut

en:

em

uge

jett,

cu-

Se-

ber

ene

en,

me-

en-

ers.

(id)

mit

mit

gent

hm

bas

ior

184

lise

mn.

711

fen

11a

bat

rt,

ter ni!

m. Berurteilter Lanbingsabgeorbneter, Die Gtraf-Pammer ju Darmftabt berurteilte ben Landtags. Seelinger aus Lampertsheim wegen Gebührenüberhebung, beren er fich in feiner Gigenichaft als Orisgerichtsvorsieher und Stanbesbeamter bis jum Marg 1904 in gablreichen Fallen foulbig gemacht hat, ju brei Monaten Gefangnis.

i. Limburg, 30. Januar. Bor ber hlefigen Straffammer satte fich ber 20jahrige Inftallateur Rati R. bon Sahnstätten wegen Betrugs und Diebstahls zu berantivorien. Der Angestagie war im Berbst v. J. bei einem Inftallateur in Biesbaben in Arbelt. Diese Gelegenheit bemutte er gu allerband Beirugereien, indem er gu berichiebenen bortigen Metallfirmen ging und fich angeblich im Auftrag feines Arbeitgebers Bleiftide geben ließ, bie er natürlich berfilberte, auch hatte er feinem Arbeitgeber eine Meffingplatte entivendet und berfauft. Alls bem Angeflagien in Wiesbaden ber Boben gu beig wurde, manberte er nach Limburg, wo er angeblich Arbeit fuchte. Ein Bolizelbeamier erbarmie fich feiner und ließ ibn Solg gerfleinern. Dant erbrach er bem Beannten eine Kommobe und ftahl ibm ca. 18 bis 20 M. Das Urteil lautete auf 4 Monate Ge-(amount &

#### Aleine Chronik.

Selbstmord eines Offigiers, In Roftod erichof fich ber 30 Jahre alte Oberleutnant Rau v. Holzbaufen vom Infanterie-Regiment Rr. 90. Das Motiv zu ber Tat foll

in einer Gemutsbepreffion ju fuchen fein, Gin Luftmord, In ber Ortichaft Brigonville, eiwa neun Risometer bon Bithivers, ift ein 13jabriges Mabchen mabrent ber Abmesenbeit ihrer Mutter ermorbet, und, wie bie gerichtsärztliche Untersuchung ergab, vergewaltigt worben. Die Leiche bes unglücklichen Geschöpses trug nicht weniger als 20 Mefferstiche und ber hals war beinabe gang burchichnitten. Man verhaftete einen 20fahrigen Menfchen namens Suteau, ber am Morgen bor bem Berbrechen mit ber Ermorbeten gescherzt und gespielt batte.

Bofifuriofum. Gin Brief nach Amerita toftet, wenn er mit beutschen Schiffen beforbert und nicht auf einen besomberen Weg gewiesen wird, nach ben neuen Tarifbestim-umngen zehn Pfennig Porto. Die natürliche Folge wäre, bag eine Bofifarte unter benfelben Bedingungen mit fünf Pfennig zu frankieren ware. Tatfachlich aber koftet auch bie Boftfarte gebn Bfennig, und jeber, ber anbers franfiert, bringt ben Empfänger in bie Berfegenheit, gebn Pfennig Strafporto gu gahlen,

#### Denifder Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".

\*\* Berlin, 1. Februar. Der Reichstag ift beute icon um 12 Uhr gufammengetreten, um auf alle Salle bie britte Lejung bes Buwachsfreuergesetes gu Ende gu führen und möglicherweife auch noch einige Betitionen gu erlebigen, ba bie nachften Tage bis Montag figungefret bleiben follen. Die Beratung ber weiteren Paragraphen ging ziemlich ichnell von ftatien, fo bag nach ungefähr zwei Stunden bas gange Gefeb erlebigt war. Es wurden gegen bie gweite Lejung nur wenige Anberungen borgenommen. Die Conialbemofraten beantragien gut guterleht noch einen Paragraphen, wonach mit bem Intrafitreten biefes Gefebes bas Bunbmarensteuergeset auber Kraft treien foll. Ratürlich wurde biefer Antrag abgelebnt und folieglich bas gange Gefet in namentlicher Abfilmmung mit 190 gegen 93 Stimmen bei 20 Stimmenenthalipmen angenommen. Gegen bas Gefett filmmten gefchloffen: bie Sozialbemofraten und bie Debrbeit ber Bolfebartel, fowie ber Abgeordnete Dr. Arendt bon ber Reichspartel. Die Bolen enthielten fich ber Abstimmung. Damit ift bas Bumachafteuergefen embailftig verabicbiebet mit ber Schatfetretar Bermuth tann erfeichtert aufatmen, bem bas 311ftanbefommen ber Borlage bat ibm biel Ropigerbrechen gemacht. Augenblidlich bebattiert bas Saus noch über Beijtionen, junachft über bie neufich abgebrochene Debatte über ben Impfawang.

#### Sibungebericht,

# Berlin, 1. Webrnar,

Mm Bunbearaterifche: Reichsichapfefrefar Wermuth. Prafibent Graf Schwering Lowin eröffnet bie Gining um 12 Uhr 17 Min.

Die Beratung wird bei ber briften Befung bes Meidismertanmachaftenergefeites

bei § 25 fortgefett, Derfelbe betrifft ben Erlag ber Steuer unter gewiffen Borausjehungen,

Rach furger Debatte wird ber § 25 mit ben Rompromifeanderungen bes Antrages Beber angenommen und ber Antrag Trimborn abgelebnt.

§ 35, welcher als Rechtsmittel gegen ben Steuerbeicheib außer ber Beichtverbe bas Berwaltungsftreitverfahren borfieht, wird nach furger Debatte, an ber fich auch ber Staatsfefretar beteiligt, mit bem Rompromigantrag Weber angenommen. Ebenfo nach unerheblichen Anderungen bie §§

#### Die Kronpringenreife.

Berlin, 1. Februar. (Eigener Drabtbericht.) In ber Bubgetfommiffion bes Reichstages wurde von Bertretern mehrerer Parteien gewünscht, ber Rronpring moge gebeten werben, bor ber Beimfehr bie öftlichen Rolonien ju besuchen. Staatsfefretar b. Tirpip führte aus, bom Standmuntte feines Refforts ericheine jener Bunich ber beutschen Rolonien, ber wahrscheinlich auch schon für einen späteren Zeithunkt in Aussicht genommen, nütslich und wilnschenewert. Sobam legte ber Staatslefretar entschieben Bermahrung gegen bie abfällige Rritif über bie Reife bes Rronpringen burch einen fogialbemofratifchen Rebuer ein, ber u. a. ausführte, es fei ein Glud, bag bie Reife icon iest abgebrochen worben mare, Die Chinefen und Malagen batten boch erft im Borjahre ben Abgeordneten Gorde gefeben.

#### Prenfischer Tandian.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Draftbericht bes "Biesbadener Tagblaite". # Berlin, 1. Februar.

Der erfte Gegenstand ber heutigen Tagesordnung war bie erfte Beratung bes Gefebentvurfes, betreffend bie Boligeiverwaltung in ben Regierungsegirten Duffelborf, Arneberg unb

Rachbem ber Minifier bes Innern von Dallwis ben Gefetentwurf begründet batte, erflarten bie Abgeorducten ber Rechten im wefentlichen die Buftimmung ihrer Bartel gu bem Gefet.

Rach einer furzen Polemit bes Abg. Liebfnecht (Sog.) und weiterer Bemerkungen ber Abgg. Grunenberg (Bentrum) und Diferen (Boje) wurde ber Gefebentwurf ber berfiarften Gemeinbefommiffion überwiefen,

Es folgte bie gweite Beratung bes Juftigetate.

#### Tehte Undgrichten.

Bum Abbruch ber Rroupringenreife,

hd. Berlin, 1. Februar. Mus ber hiefigen fiamefifchen Gefanbtichaft wirb einem Mitarbeiter ber "B. 3." folgendes mitgeteilt: Wir bebauern außerorbentlich, bag es uns nicht vergonnt ift, ben beutschen Rronpringen in Giam begriffen gu tonnen. Allerbinge mare bie Begrüßung wegen der Landestrauer, die in unserem Reich wegen des Todes des Königs Chulalongforn herrscht, nicht allzu glänzend gewesen. Wir hatten aber tropdem geplant, den Krondrinzen des mächtigen beutschen Reiches mit großem Bomp ju empfangen. Der Befigefahr batte fich feine faiferliche Sobeit auch nicht ausgesent, ba in Siam biefe Geuche bollftandig unbefannt ift. Bir haben noch nie einen einzigen Beftfall gu bergeichnen gehabt. Auch jest icheint Banglot absolut nicht von ber Krantheit bebrobt. Die Direftoren ber Internationalen Golafmagen-Gesellicaft hatten aus ber Manbichurei bie Rachricht erhalten, daß die Strede gwifden Charbin und Blablivoftot bon ber Seuche ergriffen ift.

#### Die Reifebispofitionen ber Rronpringeffin,

\*\* Rairo, 1. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Geftern erhielt bie Aronpringeffin die Rachricht, bag ber Aronpring feine Reife abgebrochen und bemnächst von Calcutta aus bier eintrifft. Der Raifer bat ber Rroupringeffin telegraphifch vorgeschlagen, ihren Gemahl in Rairo ju erwarten; fie wirb alfo borausfichtlich borlaufig bier bleiben, und bann gufammen mit bem Rrompringen bie Rücfreife an-

Eine bemerfensmerte Malnung an Rom.

hd. Stuttgart, 1. Februar. Bet ber Gtats-Debatte machte Ruliusminifier b. Fleifchhauer einige bemerfenswerte Ausführungen gum Mobernifteneib. Er beber Staat, fonbern auch bie fatholifche Mirche ein großes Intereffe baran habe, bag ben Geiftlichen bie Fühlung mit bem geiftigen Leben ber Gegenwart nicht verloren geht. Gegen ben Zwangseto felbft babe bie Regierung nichts tun tonnen. Sollte aber für ben Bollaug biefer Berfügung ber weltliche Arm bes Staates in Aufpruch genommen werben, fo behalte fich bie Regierung alles weitere bor. Das Schreiben bes Papftes an ben Ergbifchof von Coln fei geeignet bie an fich gefpannte Lage in bedauerlicher Beife ju berfcharfen. Diefe Bericharfung ber Glegenfabe, wie fie auf berichiebenen Gebieten gutage trete, brangt bon felbft auf eine Auselnanberfettung im Ginne einer Trennung bon Staat und Ritche,

Die Musmeifung bon Diterreichern aus Breugen.

Bien, 1. Februar. (Einener Drabtbericht.) Graf Aehrenthal erflärte in den Telegationen, daß bei Musmeifungen aus Preugen in Bufmit mit größerer Schonung und Milde berfahren meden foll.

Die ruffifchefrangbfifche Milliang

hd. Baris, 1. Februar. Rach bem "Paris Journal" er-flart ber Kriegsminifter General Brun, daß bie ruffischfrangofiiche Alliang tatfachlich nicht mehr existiere, ba bie ruffifche Armee bie Front gewechfelt habe. Es ware nicht richtig, fich bariiber Mufionen ju machen. Das ruffifche beer babe fünftig nicht mehr bie Miffion, bie Beftgrenze ju berfeibigen. Gein ebenfueller Gegner fei ficerlich nicht Deutschland.

Die Fernfahrt bes "D. 3".

wb. Gotha, 1. Jebruar, Der Aufflieg des Luft-ichiffes "M. 3" zu feiner Jahrt nach Met findet wegen bes ungunftigen Wetters noch nicht ftatt,

Gin Minb berbrannt

Berlin, 1. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Bei einem Sausbrand in Mariendorf erlitt ein beit be abriges Rind todliche Brandmunden. Bermits lich ibielten die Rinber mit Streichbolgern,

Brand in einem Rinterhofplint,

Lordon, 1. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Im Rinderholpital in Galling brach Gener aus. 20 Rinder lagen an Wafern erfrantt damieber, wurden jedoch gereitet. Es gelang, ben Brand auf ben Glugel, in welchem er ausgebrochen war, ju beichränfen.

Bon einem Löwen angefagen.

hd. London, 1. Februar. Bord Gren, ber Bruber bes englischen Miniftere bes Außern, ift in Afrita auf ber Janb von einem gowen angegriffen und ichwer verlett worben. Rur mit großer Dube tonnte man ibn aus ben Rlauen ber Beftie befreien, bod gut fein Buftand nicht als boffmungs.

Die Beft.

Berlin, 1. Februar. (Eigener Draftbericht.) Rach einer bei ber biefigen Direftion ber Schantung-Gifen. babngefellichaft eingegangenen Rachricht ift Tingtau befifret.

Beiersburg, 1, Februar. (Cigener Drabibericht.) Unter ber Leitung des bier eingetroffenen General. pomberneurs bon Irfutst findet beute eine große Sigung ftatt, in der besondere Magregeln gur Berbinberung des Bordringens ber Beft beraten werden follen. Die Bertreter aller Regierungs. refforts nehmen an der Situng teil, Auch die beutige Sigung der Duma wird fich mit der Beft beschäftigen,

Strenge Kälte.

Betersburg, 1. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Ein bon der Station Scherinka abgegangener Giterzug bon 20 Waggons blieb infolge bon Schneeweben beute nacht fteden. Es brobte eine Reffelexplosion. Die Feuerung ber Maschine tourbe eingestellt. Das Jugbersonal ift teilweise umgetommen. Zwei Maschinisten sind erfroren, brei Schaffnern sind Sande und Füße abgefroren.

w. Berlin, 1. Februar. Der Raifer fonferierte beute bormittag im Auswärtigen Amt mit bem Reichs-tangler und bem Staatsfefretar b. Riberten-Bächter.

w. London, 1. Februar. Anlaglich bes Geburts-tages bes Raifers überfanbte ber Loromanor an Se. Majeftat burch bie Bermittelung bes beutschen Botichaftere bie Glichwiniche ber Stabt. Graf Bolff-Metternich ermiberte, ber Raifer habe ihn beauftragt, für ble freundlichen Buniche Londons feinen beften Dant auszu-

\*\* Genf, 1. Februar. (Gigener Draftbericht.) Bom Benfer Barlament bat ber rabitale Abgeordnete Bouaillat die Abichaffung bes Religionsunterrichts in den Schulen berlangt. Befanntlich murbe in Genf bie protestantifche Staatsfirche im Jahre 1907 bom Staate ge-trennt. Der Gefebentwurf will aus biefer Trennung bie logifchen Ronfequengen gieben.

Coln, 1. Februar. (Eigener Drabibericht.) Die Diref-tien ber Saar-Mofel-Bergwerts-Gefellichaft bementiert Die bon Berliner Morgenblattern verbreitete Rachricht eines beworftebenben Bergarbeiter . Ansfrandes Merlenbach.

Minden, 1. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Beim Mündener Sanbelsgericht ist aegen die Bringessicht.) Wissen Belgien ein Versammourteil in einer Wechselster bon Belgien ein Versammourteil in einer Wechselstlage in Söhe von 50000 M. ergangen.
Marseile, 1. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Ein Bolizeitommessam dich mit zwei Schuslenten und einem Arzt in die Wohnung eines Freinnigen. Lesterer fürzte sich mit einem Rasiermessammen den Beamten und dereiten wir einem Rasiermessammen Schnitt ins Westere fürzte sich mit einen Furchtbaren Schnitt ins Westere und dereiten gelang es, den Fresnmigen zu überwältigen.

#### Lehte fandelonadridten. Berliner Borfe.

Berliner Börse.

Berlin, 1. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Die feste Haltung der Börse blieb auch beute besteben und fand eine Stätze in den besteren New Jorker Kotierungen, namentlich der Bericht über den amerikanischen Stahltruit gab Anlah zu einer zuverüchtlichen Erundstummung. Der Montammart innb der Koblenmarft sonnte insolgedessen die Besterung fortseben, zumal auch die beimischen Bericht auf diesem Gebiete aunstiger kanten. Um Kankenmarkt, der seit lag, zeichneten sich die Aftien der Kationalbant, der Deutschen Bant und der Dresdmer Bant durch böhere Kurse beimerten lagen Schlen der Amerikaner, die anfanglich selt lagen, mußten im weiteren Gerlaufe etwas nachzeben. Aulimerte lagen sollt unberändert. Der Industriemarkt lag ziemlich seit. Son inkändischen Anleihen war die Ikapen. Kullicher Kurseichen Anleihen war der Kollische Erioritäten zu zu Schwäche. Tagliches Geld war zu 4 Broz. und darunter erhältlich. Kribatdissont 3º/2 Broz.

w. Bremen, 1. Februar. Die Varwaltung der Deutschen Kationalbant, Kommanditgesellschaft auf Afrien, schlägt eine Dividende von 3 Bros. gegen 716 Bros. im Bor-

Geschäftliches.

## Loheniohe lafer-Flocken

geben delikate Suppen, Frühstück für Alt v. Jung. Bewährte Kindernahrung.

In gelben Paketen mit dem Bilde der Schnitterin.

Jedes Paket enthält Gutschein für Schokolade. F 55

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten

und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung: 20. Schulte vom Beubl.

Berantvorrlicher Rebalten fer Befint u Cenbei: A. Degenhort, Erbenbeiner geber für Genileton: B. Schuffe vom Belieb. Connenberg: für Wiesbabener Ragridten: G. Nötherbi; für Roffunfine Ronfinten. Aus ber Amerbung und werichtbelat: G. Diefenbach; für Bremichtel, Eport und Brieffaften: G. Losader; für bir Angetgene, berbanen; G. Lounauf; fomtlich in Wiesbaben. Lend und Berlag der E. Schellenbergichen Do Buchorderen in Wiesbaben.

99,50 99,50 99,50 99,50

91. 200,30 92,10 91,90 92,30 91,70 98,60 94,40

Zt.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

In We.

	fl. hell.		. 2.	*						1.70
	alter Go				30	R.				3,00
	Rubel, a		red	154	šu)	oo),	A.			2.10
	Peno .		0.40		-	*	8			300
	Dollar.		092	20			*	4		4.20
7	fl. stides	farter	ie V	2207	Mr.					12
- 10	Mik. Bico			200	91				. 26	:1,50

EL a) Deutsche.	In =
.(DRAnl. unk. 1918 .6	102,30
. D. RSchatz-Anw. a	100.20
ngo. reschi-Animha s	94,25
	84,90
Pr. Cons. unk. v. 18 a	102.70
Pr. Schatz-Anweis. »	100.35
Press. Consols .	94.30
Bad, Anleihe 08	101.60
Bad. Aniethe 08 > Bad. A. v. 1901 uk. 09 >	100.75
/2 4 Anl. (abg.) s. fl	67.
Us a s a	9470
a Anl. v. 1886 abo. a	
(5 8 9 × 1892 tt. 94 »	93.50
/2 = * 189Z u. 94 = /2 = * v. 1900 kb. 05 =	93.30
(9) * A.1902uk.b.1910*	99.
(a) * * 1904 > * 1012 *	02,
v. 1996 s	85,30
Bayr. AblRente a. H.	201,35
E-B-A.sk.b.05.4	101.56
* E.B. u. A. A.	92.20
. E.BAnleibe .	89.60
"Pinte, E. S. Priorithies	100.00
"Elsass-Lothr. Rente »	92,00
# StRente 4	201.
/a * StRente *	82,90
/ * StA. amrt.1887 *	
0: 91,93,90,04 0: 80,97,92 0r. Hess. 1899 1900	92,90
Or Hees 1990	101.50
N N 1005	101,20
1908, 1909 »	101.30
/2 = = (abg.) =	92.10
(5 h h h h	99.95
	81.68
"Sachtinche Rente »	83.30
waldeck-Pyrm.abg. * Württemb. unit. 1915 *	
. Wurtemb. unit. 1915 .	101.70
/s * V. 1875-30, abg. * /s * 1881-83 * *	94.50
/3 = 1551-53 = 1551-57 = 1	99.20
Va > 1588 u. 1599 *	04.05
Vs > > 1893 >	92.10
Va = > 1894 a	95
Va = +1895 =	94.
(a) = 1,000 s	92,
/a > +1903 -	02.20
. s + 1896 s	84.80
	-

300 = 1903 3. * 1896 -	92.90
b) Ausländisch	14.
1. Europäische	
Belgische Rente Pr.	1 93.
Bern. StAnl.v.1895 .	85,90
80sn. u. Herzeg. 95 Kr. u. Herz.02 uk.1913 *	100.40
* u. Herzegowina * Bulg. Tabak v. 1902 A	91.90
Bulg. Tabak v. 1902 A	97.50
Französ Rente Fr. Gaitz, LandA. stir. Kr.	95.30
. * Propunation * O. B.	03.50
United Street, Inc., Phys. Lett. B 1997, 403 F. Fr.	51.20
* \$7.2500F *	-
Piolitad, Ani. v. 96h.fl. Ital, amort.80, 5,3 u.4 Le Kirchgüt.Obl.abg.	88.50
* Mirchgot Chi abir. *	10050
A CORS. SUIT. POR. S. U.	1/2
10000/20000 Le	-
	99,60
Rente i. Q	100.20
FNorw, Anl. v 1894 .4	
	97.45
*  * Goldrente o, fl. Cl.	98,95
* Silberrente ö.fl.	93.40
A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	93.30
. Staats-Rente 2000r .	94.
Portug. Tab. Anl. A	64.50
Editio, Italia, wrough after violes will	82.10
* 25 Pt. 10 HT. 145/97 St. 7 4 1/1 4	66,30
do. * S. III * do. * S. III *	11.50
+30mm, amort, 80e.v.03 »	109.50
Conv.	95.60
al m m a 1801 m	-
al a must settle (ins sol) a	1
amort. + v. 1894 .4	60.
.] * * * * 1896 *	92.
* * * * 1898 * * * 1905 *	91,90
1900 .	91.90
Duca Stantage atte 05	100,46
Russ Stantsant, stfr.05 » do. ConsAnt.v, 1880 »	93,60
Ma Cold, do o 1880 .	-
. do. G. E.B. S.Iu.II 19 do. do. S.III stt.v.90 -	96.
.do.Gold-A.Em IIv.90 .	94.10
.do Hilv.90 .	93,
.do	93.50
* St. H. V. W. H. P. H. H.	93.90
Conv. A. v. 68 stfr.	85.50
al a Cinidani, a 04 a a	
	81.50
Schwed. v. 80 (abg.)	95.20
* * 1890 *	1000
Cabunda Elder unt	31.20
Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr.	95.70
Serb. stfr. Gold .4	92.25
	85.50
a amort v. 1805 s	
Snan v. 1882(alse, ) Per	94.
* amort. v. 1805 * . Span. v. 1882(alog.) Pes. TürkEgyptTrb. f * cons. v. 1800 .4	92.
* amort. v. 1505 * . Span v. 1882(alog.) Pes TürkEgyptTrb.	92. 95. 87.90
Smort. v. 1305   Sman v. 1882(alog.) Pes. TürkEgyptTrb. g   cons. v. 1800   4   (Administr.) 1901   (Bagdad) S. 1   con. u. v. 1902, 00Fr	92. 95. 87.90 86.50
* amort. v. 1895	92. 95. 87.90 80.50 94.50 86.60
* amort. v. 1305 * Span v. [882(alog.) Pes. TürkEgyptTrb. £ * cons. v. 1800 .4 * (Administr.) 1901 . * (Bagdad) S. 1 * con. u. v. 1902, 00Fr. * Anl. von 1905 .4	92. 95. 87.90 80.50 94.50 86.60
* amort. v. 1895 *	92. 95. 87.90 80.50 94.50 86.60
* amort. v. 1305 * Span v. 1832(abg.) Pes. a TürkEgyptTrb. s * cans.* v. 1800 .4 * (Administr. 1903 .4 * (Ragdad) S. 1 * con v. v. 1902, 00Fr. * Anl. von 1005 .4 * 1904 * 1002.50 * 1012.50 * * 5trate-Rente Nr. * 5trate-Rente Nr.	92. 95. 87.90 80.50 94.50 86.60 84.10 95. 82.20
* amort. v. 1305 * Span v. 1832(alog.) Pes. a TürkEgyptTrb. s * cans. v. 1800 .4 * (Administr.) 1903 .4 * (Bagdad) S. 1 * con. u. v. 1902, 04F* . Anl. von 1905 .4 * 1904 * Ung. Gold-R. 2025r * 10.000r * 10.000r * StR. v. 1507, 24f * St.	92. 95. 87.90 86.50 94.50 86.60 94.10 95. 92.30
* amort. v. 1895 * Span. v. 1883 (abg.) Pes. TurkEgyptTrb. f cans. v. 1800 .4 (Administr.) 1903 * (Bagdad) S. I con. u. v. 1902 .6 * 1904 * 1905 .4 * 1904 * 1905 .4 * 1904 * 1905 .4 * 1904 * 1905 .4 * 1904 * 1905 * 1904 * 1905 * 1906 *	92. 95. 87.90 80.50 94.50 86.60 86.60 84.10 95. 92.30 81.75 77.50
* amort. v. 1395 * Span. v. 1883 (abg.) Pes. TurkEgyptTrb. s * cans. s v. 1890 .4 * (Administr.) 1903 * (Bagdad) S. 1 * con. u. v. 1903 .04 * . 1904 * Ung. Gold-R. 2025 * . 1904 * Ung. Gold-R. 2025 * . 100.000 * . 100.000 * . 100.000 * . 100.000 * . 100.000 * . 100.000 * . 100.000 * . 100.000 * . Stats-Rente Kr. * 10.000 * . StR. v. 1897 .41 * . StR. v. 1897 .41 *	92. 95. 87.90 86.50 94.50 86.60 94.10 95. 92.30

II. Ausscreuropaise	De-
5 Arg.L.OA.v.1887 Pes 5	102. 101.88 101.90 102.50 100.50 99.30 98.30 98.30 98.05 102,05 100,05
6. CabaStA. 64stf.LG., # 6Vzdo.att.LG. tgb.ahf919 v	100.30
4. Egypt. unidicierte Fr.	102.50
Mil > privilegicrie >	-

Zł.	In We.	Vo
3. Egypt. garantierte # 4/2 Japan. Ani. S. II .	98.40	7.
4. Mo. 4. 1005 S. 1210 A.	100.	0,
5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. * cons. hu8. 99 stf. 6		71
4 Oold v. 1904 stir 4 3 cons. inn. 5600r Pes.	95.05	8,
5. Tamaul.(25].mex.Z.) >	10130	1119.
B. Sao Panto v. US I. G. E	100.00	8,
5. do. EB. in Oold ,a	101.	51
Provinzial-u. Com	nonal	6,
zt. Obligationen	- In %.	11,
4[Rheimpr. 20, 21, 31-34.4	101.10	0.
39/10 (00. 30 1	95.50	5.
31/3/do.10,12-10,19,24/07,29+	91.90	0,
31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 + 31/2 do. + 25 ck.b.1916 + 31/2 do. + 18	91.90	51
31/2 do 18	86:20	7.
Mary FERTING VINE BLUE V	101.	9.
4. do.1907ant0gh.b.15 + do.1606 unkdb.h.15 =	100,85	7.
345 do.Lit. Nu.Q(abg.) *	94.70	8.
37/1 (00. * 5 T. 1885 *	04.	51
342 do. * T - 1891 *	84.20	7.
302 do. * V · 1896 *		5.
31/1 do. Str87. 1699 *	-	7.
302 do. v. 1001 Abt. I + 302 do. v + A.II, III +	94.	
309 do. + 1606 A. I,11 +	94.	Vo
	94.	0.
3\s Berlin von 1886/92 * 4 Biogen v. 01 uk. is. 05 *	-	A
4. do. + 07 × + 12+	-	D
3/2 do. v. 05 ukb. 1910 +	_	V.
31/2 do. * 1895 * 4. Darmatadi v. 07 u. 14 *	100,50	11.
4 v. 00 u. 10 .	100,50	5.
31/2 do, abg. v. 79 + 31/4 do. v. 1885 s. 1891 +	1121	-
Bust 60. conw.v. 91 1		A
30/a dia. v. 62 am. als 67 a	81.80	Vo
4. Finescen o 10070/1017 x	91.80	18.
4. do. 00 tt. 1010 *	100.40	10.
30s do. v. 1893 .		10
32/91 do. v. 1890 km ab 00 x	92.	13
active that a good wife to that a	89.	18.
3/2 do. > 03 nk. b. 1916 + 4 Hansa von 1909 u. 20 +	100.60	100
4. Heidelberg von 1901 - 4. do. v. 1907 n. 5913 -	100.	120
21/21 (20, 1 19/4 )	91,10	8.
3½ do. • 1903 • 3½ do. v.05ek.b.1911•	91.10 91.40	10.
31/2-Cassel (abg.) .	91.50	A.
4, 1, Coln. von 1990 *	100.40	10.
4 do. * 1900 mk, 09 *	100,40	9.
30's Limburg (abg.) . 4. Mains v. 99 kb. ab 1904 »	100	7.
4. do, R. 1900 uk. 1916 a	100,40	n.
341 do. (abg.)1573 H. 83 »	-	41
31/2 do. * 1.3. v. 1854 * 31/2 do. von 1886 u. 88 *	-	13.
3VE GO. (abg.) L.M. v.01 *	=	0.
31/2 do. von 1894 * 31/2 do. * 05 ulc.b.1915 *	-	75
4 Mannit. v. 1901 uk. 06 + 4 do. + 1906 uk. 11 + 4 do. + 1907 uk. 12 +	_	1.
4 do 1909 is 1013 -		ō.
31/2 do. + 1888 + 31/2 do. + 1895 +	-	12.
31/2 do. 1895 s 31/2 do. v. 1898 k. 03 s 31/1 do. v. 1898 k. 03 s	-	9.
31/1 do. « 1904/05 » 41/2 Offenbach won 1877 »	01.00	70
41/2 Offenbach von 1877 + 41/2 do. v. 1879 + 4., do. v. 1905 k, 1905 =	-	22.
AACE GOVE FOR DATE AND A	144	33.
31/2 do. von 1898 a 31/2 do. v. 1903 u. 1903 s	-	140
31/2/do. v. 1902 u. 1903 s 31/2/do. v. 1905 u. 1915 » 4. Shutteart v. 1805 b. a 95 s	10000	27.
4.   Shattgartv.1895 lc.a.05 + 4.   do.   1906 lc.13 +	100.20	20.
31/2 do. + 1904 tt. 12 +	91,30	32.
4. Trier v. 1901 uk. b. 06 v 3½ do. v 1890 .	95.	10.
4 Wiesbaden v. 1900/01 »	100,40	131
4. do. v 1903 uk. 1916 * 4. do. v. 1903 S. IV u.12*	100.60	13.
4. do 1908, S.I., 1937 - 4. do 1908, S.II, 1910 - 31/2 do (abg.) 31/2 do v.1857, 96, 98, 92 - 31/2 do v.	102,40	15.
31/1 do. (abg.)	85,80	7.
31/2 do. v. 1903 S. 1, II .	92.25	10.
4. do. 1908 n. 1913 .		3. 11.
4 do. 1909 ak: 1914 »	-	6,
31/3 do. + 1096 k, 1901 +	-	- 0.
3/s do. > 1903 k.1914 a 3/s do. < 1905 u.1910 a	-	10,
		9,
31/2 Amsterdam h.fl.	98,80	4.
4\2 Buk, v. 1838 (conv.) 4 4\2 Buk, v. 1838 (conv.) 4 4\3 do. > 1898 4050r > 4\3 do. > 1898 4Christianta von 1894 > 4Kopenhg. v. 01 u. 11 >	98.	10.
4. Christiania von 1896 .	89.80	10.
4. Kopening. v. 01 n. 11 s	200	3,
3 do 1895 .	81.	25.
4. Moskau Ser, 30-31 Rbi.	80.	12.
Pio Neapel st. gar. Lire	98,50	7.
5. Wien Com. (Gold) .	00.50	13.
4. Lisabon > 1830 .6 4. Moskay Ser. 20-33 Rbl. Pio Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1830 .6 5. Wien Com. (Gold) - 5. do. v. 1899 v. 08 Kr. 4. do. v. 1899 v. 08 Kr. 4. do. livest. Asl6 31/2 Zürich von 1899 .7r. 6. St. BuenAkr. 1892 Pe. 5. do. 1900 t. C. (409) .8	98.30	14.
4. do. Invest. Ani. d	86.30	120
6 St. BuenAir. 1892 Pe.	104.	3. 12.
5, do. 1909 i. (). (400) # 41/2'do. v. 88 i. G. #	-	25.
the state of the state of	NEWS TO	10,
Div. Vollbez. Bank-Ak	tien.	0.

Div. Vollber	. Ban	k-Akt	len.
Vorl. Lizt.			111 -00
61/2 61/2 A. E.	elles. Il.	inko es.	129.
7 5Na Bachs	che Bac	ik P.	131,90
3. J. B. L. it			71.
a f.	Handeli	a.hnf.s	71,30
4 4 Be	d. CA	.W	199.80
ges, ges . M	undelsbi	inks.fl.	161.
3 15 M	cu. u. W	eclis, *	278,50
Tive Tive Blarms	r Bank	.V	197
0 0 Berg-	u. Metal	1-Bk4	123.75
BVs BVs Berg.	Mark.	Bank v	1,02,90
9 9 Berl.	Handeli	10- *	172.25
61/2 040 > H	ppB. L	A. B.	129.
b b Brests	mer Du	Bit. +	128.50
51/2 6. Com			117.
6 61/a Darmi	städter li	Mr. Bally	
5. 65% d	01 M-3	35, 000	Z-DZ.
2., 121/2 Dents			
80g J			
41/2 5 3	EH. H.	W. Inl.	ALG.

ζı	urse der Frankfurter Börse, o E	Ig
-		200
	Vorl. Lizi. In %.	N
Ø	7 7. Deutsch, HypB.Thl. 146. 9 0 Uberseehank : 176.50	ЬĐ
	9. 9. * Ubersechank * 176,50 5. 0. * Ver. Bank # 125.70 9. 949 Diskonio-Ges. * 198.65	
	7/3 S/h Dresdener Bank . 165-60	13
	1 9 . 1 9 . Franklarier Hank a MMA. Will	1
	8. 5. do. Hyp.CV. a 165. 8. 5. CothserG. CB.TM, 172.50	13
ď	8. 8. GothaerG. C. S. Thi. 172,50	1
8	51/4 51/4 Mitteld Bdkr., Gr. 4 102. 6/5 6. do. CrBank > 124.25	3
	6th 6. 6o. CrBank > 126.25 6. 6th Natible, f. Duchl. > 123.40 11. 11. Narab, Verenside > 239.60	10
	Committee of the commit	2
×	0% 10. do, CredA. 5.ff, 213,40	148
	5. 5. Piatz Bank # 104. 9. 0. de. Hypot W. 195.20	6
ò	8. 8. Press. S.C.B. Thi. 162.50 512 514 do. Phys. A.B. #126.10 727 531 Reichrbank , 143.	15
	7" 50 Reichrbank , 143.	1
1	7. 7. Rhein Credit D. * 127.70 9. 9. du. Hypot Bk. *	V
ij	7 7 RhWesti DiscQ 127.90 7 The Schauffe, flankver 144.	100
ď	6. d. Sidd Ek. Mannh. 117. 8. 5. do. Bodesic B. 176.70	E
00		R
0	7. 7. Wurtiby Bankanst. 146.70	4
	Date Fra Go. Landenband v.	
	6. 5. 60. Notenb. 5. A 118.80	i
	Div. Nicht vollbezahlte	5
	Vorl.Lier. Bank-Aktien. In to.	
	9. 9. Banque Oitomane Pr. 140.	1
	Aktien u. Obligat, Deutscher	12
	Divid. Kelonial-Ges.	10
	Vort.List. in to	103
1	Octair, Eisenba-Oes.	2
1	55 South West Africa C 169.	1
	-	800
	Aktien industrieller Unter-	3
Ņ	Vort. List. In No.	3
ß	18. 12. Alum Newl (50%) Pr. 284 75	
I	8. 8 Masch. Pap 134.40	3
	15. 12.   Abum.Newl.1990 Fr. 289-75   10. 10.   Aschiftig. Business. # 172.   5. 8.   Masch. Frg.   134-40   1971   10.   10.   2.   2.   2.   2.   2.   2.   2.	3
	18. 9. Branerei Binding . 188.50	H
	9. 8. Dusburger + 202.	E
7	120712 . Diche, Kiel . 180,40	13
	8. 7 PrAkt . 180,10	3,
	10 9 Herksits Casel - 172. 31/2 1 Hofbe, Nicol - 82.	4
	8. 6. * Kempii * 123,50	- 1
	4. 3 Lôwenbr. Sin. + 85.	6.
	S. S. > Mannh, Act. + 135E.	4
	0 5 Tarkbyanereich + B6.	1.4
V.	1 Dr. v. Dr. v. a Loutille Durb A. K. v. 1 de St.	3
	419 B. Schöfferhof Ba.	1
	4. 3. Sonne, Speter. 13. 10. Stern, Oberrad 184. 0. 2. Storch, Speter 72.60	
	0 2 Storch, Speier . 79.60	4
	14. 14 Tucher . 251. 70/2 6/2 . Union (Trier) . 111.	4.
	4. 4 Werger . 78.	4.6
	9. B. Bronzel, Schlenk + 131.50	4
	14. 1 . F. Karlat. * 128.80	8
	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	4.5
	22. 34. , Bad A.u.Sodaf. , 493.50	4.
	0 0 Bler, Salh Braub 123.50	4
	12. 12 Fabr. Goldbg 207.50	- 4
	1727- Farby, Hochst - 526.	4.
	0. 0 Mählheim » 70.80 20. 20 Fahr V. Mansh. » 325.75	4.
	7. 12 Weiler-brr-Meer . 931.80	4.
	10. 11. Holyspelechter , 075	5.
	10. 10 UltFabr. Ver. : 176.50 13/3/12/2 El. Accum. Berlin : 216.50	31
	9/7/10 Dest. Ueberste : 187.30 1314 Ges. Alle, Berl 968.90	5.00
	18. 18 Bergut, Werks . 241.70	31
	Que 5 1 als months . 1110 00	5.
	1010 Lief. Ces., Berl 196.	Pini.
	5. 6. Schuekert 163.10	4.
	6. 6. Siemens, Betr 198.	24
	7 7 Stemens, Betr 128. 7 7 TelO. Disch.A 196. 0 8 Felomechanik (J.) - 183.50	555
	10. 10. Oanges Frankfurt - 200.	4.
	7. 7. Heddersh Kunt . 707	3.
	4, - 0, - Gelsk, Guffst 80,	3.
	10 S. Rumstseidel., Fraf. s 115.	1.4.
	To The a Dathe Resum a www.mr.	3.
	10, 10, Ludwigsh, WM. = 162, 25, 25, 25, March, A., Kleyer + 450, 0. 4. A. Arutat, Hapert - 87.	3.
	0. 4. Armat Hapert - 87. 12. 12 Hadenia, Wh 207.50	4.
	17 23 Besefeld D., . 490.50	36.
	7 7 + Faber u. Schl 146 50	5,4
	13. 14. · · · Cirilzin. Dilli. · · · ·	4,
	1200 1300 . Mannessa. R 217.50	2
	3. 4. * Mot Oberurs. * 97,50	4.
	25., 25., * Witten, St. * 288.50	24
	4. Mehl-u. Br. Haus. > 105,70 10., 10. MetallGeb.Bing.N. 198,50	5,
	with the state of	Ti Ti
	0, 20 Process Small share over the	4.
3	8. 8. Pulveri, Pt. St.L. 136, 10. 16. Schuhf, Vr. Frank. 167,80	4.
	8 . 0, 15caunst, V. Fusia * 181,50	6.4
0	7. 7. do. Frankf., Fletz 119. B. 7. Seillud (Wolf) 128.	41
2	6. 71/2 Spinn, Tric., Bes 133.	4.
	0. S. D Verlags-Anst. 128.50	40
5	12. 12. Waggon Fuchs 188.50	4.
d	15/15. ,   CEING-CAST, WARES 259,00	4.

7. 7. Deutsch, Hyp. B. Thl, 146. 9. 9	Vorl. Ltzt. fn %, 106.90 8. 8. 8. Eschweiter Bergw. 185.40 8. 9. Oelsenkirchen 218.50 135.50 0. 9. Oelsenkirchen 218.50 135.50 19. 8. Hibernia Bergw. 186.10 10. 8. Hibernia Bergw. 186.10 10. 6. Kaliw. Ascheral 16. 10. 10. 6. Westereg. 228. 16. 10. 10. 6. Westereg. 228. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	Zt. 6. Warsch 6. Warsch 6. Wladda 4. J 6. S. Anatolii 6hr Port. E. 3. Saloniid 8. Tehnan Pfandbr v. Hyp
7. 7. Deutsch, Hyp. B. Thl, 146. 9. 9. Uberseehank 176,50 6. 0. Ver, Bank 225,79 9. eth Ostonolo-Ges 198 65 Tra Sta Dresdener Back 165,40 8. 51 Elseitschu-R. Sh. 191. 9. 9. Frankfarter Bank 201,60 9. 6th do. H. Pk. 207,45 8. 5. do. Hyp. C. V. 185. 8. 5. do. Hyp. C. V. 185. 8. 5. do. Hyp. C. V. 185. 8. E. Gothaer G. C. B. Thl, 172,50 File 5th Mitch Beler, Gr. 2102, 6th 6. do. CBank 124,25 6. 6th Natibek Beler, Gr. 2102, 6th 6. do. CBank 124,25 6. 6th Natibek Beler, Gr. 2104, 6th 6th Gest. Linderh 233,40 11. 11. Narab Vereussek 239,40 6th 6th Gest. Linderh 136. 0th 10. do. Cred. A. 5th 213,40 5. 5. Plaiz Bank 2104, 9. 0. do. Hypot. 18t. 185,20 8. Berner S. F. Thl, 195,20	10. 11. Dretsch-Luxemb. a 196.80 8. 8. Eschweiler Bergw. 185.40 7. 3. Friedrichak, Brgb. 135.50 0. 9. Gelsenkirchen 2 218.50 11. 8. Hisherin Bergw. 184.13 10. 8. Hithernis Bergw. 16. 10. 10. 40. Westerer 222. 10. 10. do. Westerer 222. 10. 10. do. Westerer 112.50 10. 10. do. Bergw. 103.25 6. Sois Massener Bergbau 112.50 104 0. Oberacht Eis-In. 94. 9. 15. Phoduix Bergbau 240.80 12. 12. Richeck, Montan 204. 10. 4. V.Kön-alH This 165.50 20. 18. Oser Aln. M. 5. ft 161.50	6. Warsch 6. Wladib 6. Wladib 6. Anstoli 6/7 Port. E. 3. Salonici 5. Tehnan Plandbr v. Hyp
7. 7. 18West. Disc. O. 127.90 7. 7h behasifit, finaiver. 144. 6. 6. Sidd. Et., Mannh. 117. 8. 5. 60. Bodenir. B. 176.70 515 502 Schward. Hyp. B. 115. 712 7th Wiener Bank. V. 143 7. 7. Wurting Bankunst. 146.70 5. 5. 60. Landenbank v. 6. 5. 60. Notenb. S. A 113.80 7. 7. 60. Vereinebk. E. 147.  Div. Nicht vollbezahlte Vorl. Let. Bank. Aktien. In to. 9. 9. Banque Ottomane Fr. 140.  Aktien u. Obligat. Deutscher Divis. Kelonial-Ges. (Berl. Ast. Ear. A 200. 5. 15. South West Africa C. 162.  Aktien industrieller Unter-Divid. Belindungen. Vorl. Let. 11. 1 - Ottominen Fr. 144.  - Ottal Eisenb. Ges. (Berl. Ast. Ear. A 200. 5. 15. South West Africa C. 162.  Aktien industrieller Unter-Divid. Belindungen. Vorl. Let. 18. 12.   Abun. Newh. 5985 Fr. 284 75. 10. 10.   Aschiffly, Bunipap. 4 172. 8. 8.   Masch. Fap. 136.40 19. 1002 Bad. Zeit. Wagn. ft. 120.00 19. 5. Baugsödd. 1000. 200. 19. 1003 Bad. Zeit. Wagn. ft. 120.00 19. 8. Dusburger 2002. 7. 6.   Eichbausen 121. 1907 12   Fiche, Kiel 180,40 19. 9. Herbaire Caiset 172. 19. 12.   Fiche, Kiel 180,40 19. 9. Herbaire Caiset 172.	Kuxe.  (ohne Zinsber.) per St. m. &  (— i — Gew. Rossleben & 12.500  Aktien v. Transport-Anstalt Divid. a) Deutsons.  Norl. Ltxt.  8. 8.   Lübeck-Böchen &  512 6.   Alig. D. Kleinb.   163.6  8. 3.   60.   Lek. List.   8.   161.60  814 830   Rerimergr. Str.   8.   200.50  416 416 Cass. gr. Str.   8.   200.50  416 416 Cass. gr. Str.   8.   200.50  416 416 Cass. gr. Str.   8.   200.50  5.   500 D. Els. Bert. Ges.   111.  419 0.   Schante E.   8.   Akt.   138.26  5.   5.   50 D. Els. Bert. Ges.   111.  6.   0.   Nordd. Lloyd   106.40  b) Ausländischs.  6.   6.   V. Ar. n. Cs. P. 0.   115.  5.   5.   do. St. A.   165.38  1034 1039   do. List.   20.75  118 1034 1039   do. List.   20.75  119 104 Czischi-Agran   20.75  120 20 do. St. (Lenni)   20.75  130 30 00t. Ung. St.   Fr.   150.50  6.   6.   Prag. Dur Pr. A. (M. d.)   108.  5.   5.   Frag. Berr. Pr. A. (M. d.)   108.  5.   5.   do. St. Act.   97.40  6.   6.   Bashid. Elseniut   98.90  6.   6.   Bashid. Elseniut   148.50  10.   10.   Orazer Tratoway of   195.  10.   O.   Orazer Tratoway of   195.  107 Bud. A. O. I. Schill.   101.60  107 Bud. A. O. I. Schill.   101.60	Zf. 30n Allg. R 30n Allg. R 30n Bay.Vet 4. do. H 34n do. do. 4. do. H 4. do. H 4. do. B 4. do. S 50n do. S 50n do. S 50n do. S 60n do. S 6
300 1. Hofbe, Nicol. B2, 8. 6. Kempff 123,50 4. 3. Löwenbr, Sin. 55. 100, 9. Mainzer A.B. 55. 8. 8. Mannik, Act. 135E. 178,50 6. 5. Parkbrauereien 56. 7. 6. Retemayer 114. 6. 0. Ricem, A.V. 42. 9. 0. Strom, A. 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100	6. Alig Loc. u.Sir. B. v. 98 . 401 . 402 Bad. A. O. I. Schill 404 Bad. A. O. I. Schill 404 D. F. B. Betr. O. S. II . 405 D. F. B. Betr. O. S. II . 405 D. F. B. Betr. O. S. II . 405 D. F. B. Betr. O. S. II . 405 D. F. B. Betr. O. S. II . 405 D. F. B. Betr. O. S. II . 405 D. Scrie I u. III	4. do 4. do 6. do 71.7 do 71.7 do 6.
4.9 9. Schöfferhof 4. 3. Schure, Speter 13. 10. Stern, Oberrad 10. 2. Storch, Speter 14. 14. Tucher 14. 14. Tucher 15. 14. Werger 17. 6.6 Union (Trier) 18. 8. Genn, Haidelb. 18. 8. Genn, Haidelb. 18. 8. Chain, u. Th. W.A. 192.26 8. 8. Chain, u. Th. W.A. 192.26 19. 10. 10. Eler, Geidig. 10. 10. Eler, Geidig. 10. 10. U. Fabr. Ver. 10. 10. U. Lief, Ora, Berlin 10. 10. U. U. Schman, Hale 10. 10. U. Schman, Kapf. 10. 10. Lief, Ora, Berlin 10. 10. U. Lief, Ora, Berlin 10. 10. U. Schman, Hale 10. 10. U. Schman, Wh. 10. 10. Lief, Ora, Berlin 10. 10. U. Lief, Ora, Berlin 11. 12. Schman, Hale 11. 12. Schman, Hale 12. 12. Undenn, Wh. 10. 10. Lief, Ora, Berlin 10. 10. U. Lief, Ora, Berlin 11. 12. Schman, Hale 11. 12. Schman, Hale 12. 12. Undernn, Wh. 10. 10. Lief, Ora, Berlin 10. 10. Schmid, Vir, Fraida 10. 10. Metalloch, Bing, N. 10. 10. Metalloch, B	b) Auständfache,  4. Bühm. Nord stf. I. O. A 4. do. With stfr. I. S. B. 4. do. do. vin D. S 4. do. do. vin D. S 4. do. do. vin 1995 Kr. 6. Donau-Dampl.82stf. G. S 4. do. do. So s. G. S 5. do. stfr. in Cold 5. Filisabethib: stpfl. I. O. S 6. do. stfr. in Cold 5. Filisabethib: stpfl. I. O. S 6. do. stfr. in Cold 5. Filisabethib: stpfl. I. O. S 6. do. stfr. in Cold 6. do. stfr. in Cold 7. do. vin S C. S 6. Grzs-Köll, v. 1902 Kr. 6. Koll O. S stfr. S. S 6. Grzs-Köll, v. 1902 Kr. 6. do. v. S * I. O. A 6. do. v. S * I. O. A 6. do. do. stfr. I. S. S 6. do. do. stfr. I. S. S 6. do. do. vin S Kr. 6. do. do. vin I. S. S 7. do. do. vin S Kr. 7. do. v. 1903 LR. C. S 7. do. Stsb. v. 1893 Bl. J. G. S 7. do. v. 1993 Sl. J. G. S 7. do. do. v. 1993 Sl. J. G. S 7. do. do. v. 1993 Sl. J. G. S 7. do. do. v. 1993 Sl. J. G. S 7. do. do. v. 1993 Sl. J.	3-79 da. 4. Mein. H. 4. do. do. 4. do

	1311.	800	1 Pen	er
ad	ener Tagbiatts.		5 7 H. s	Bio.
100		1	Laconson	-
	Zt.	do et a	In %.	ZI.
000	4. WarschW.S.XII	E. P	100.75	6
0.0	4, do. v.1898u 5. Anatolische i. O.	100 #-	100.90	4.
	4 Vr Port, EB. v. 891.1 3 Saloniid-Monastir 5 Tehnantepec roke.	11000 BY	68. 101.50	310
5	Plandbr. n. Sch	-	Marin Control of the	1040.65
50	v. Hypotheker	n-Ban	ken. In %.	8 V
0	ZI. 30sAlig. RA., Shitta 25s Bay, Ver-B. Münch	E+ .#	94.	31/0
00	4 do. PLAS, S.OHK.	1912 *	93.10	31/7
	300 do. do. Ser. 1 tt. 4. do. Hypu.W 4. do. do. unve	Bic	100.00	
IA,	Of the California Control of the Con		93.80	4.41
-	4. do. do. conve 4. do. do. C.A. W 4. do. do. S.9u. 4. do. do. S.11,12, 4. do. do. S.22,2 31m de. do. S.13,56, 37 do. do. kdb. al. North V. B. S.13	zbg. *	94.75	4
	4. do. do. S.11,12, 4. do. do. S. 22, 2	14 .	94,75	31/3 d 31/3 d 31/5 d
	3/7 da, da, kdb, al	b 07 =	100.20	4
0	4. Nirnb.V -B., S.13, 4. do. S. 20, unk, 4. do. S. 29-32, ur	1917 =	100.	3/0.6
0	34-31 GO.	2000	91.80	3/7 d 4 1
50	310 . do. 4. D. OrCr. Gotha 4. do. Ser. 7 4. do. 9 u.	900e + S. 6 +	08,00	3/4
0	4. do. Ser. 7 4. do. 9 u.	91 2	99,20	4 F 3%
	4. do. 5.12, 124 *	1914 -	99.60	31/2
	4. do. S. 17 unk. 1	015 +	109.10	31/2 31/2
5	Title do See 2 u	100	100.40	3
5	302 do 8, ank	1005	80.30	28
0			90.30	31/2
5	4. do. S.14 uk.b	ok, 17 s	98.60	4.
00	4. do. 5.180,1916 4. do. 5.230,210 374 do. 130,130 H 377 do. kündb. do	k, 20 *	09.70 101. 02.10	9. 0
0	34r do. klindb. db 4. Frkf. Hyp. B. Ser	1905 *	91.	4°.S
0 0	4. Frkf, Hyp. B. Ser 4. do. do. S. 20 uk. 4. do. do. Ser. 21 u	1915 *	100.20	71
9)	4. do. do. 5.161.1	b. 05 *	99.70	ZI.
0	31/2 do. do. Ser. 12, 31/2 do. do. 5.15,kb	1906 -	91,50	4 1
-	34a, do. do. Ser. 19 37a do. K. Ob. S. 1 k.	1010 .	92.50	4
L	1 do. K. Ob. S. 1 k. do. flypKrV. 21-27, 31, 34-42 do. do. S.41nk	tilgh. +	99,40	4 4/4 4/4
	4. de do S.46, lo 4. de do S.474k		99.80	44.
0	4. do. do. S. 48 uk	1917 .	100.10	4 5 E
	4 do. do. 5.50 mls 30 do. do. 5.44 uk	.1020 *	100.50	4.15
00	317 do. do. S 26-30 301 do. do. S. 45, 4	ts. 32 . w	92.50	41/2/0
0	4. 4 60, 5, 401-470 *	1916 »	89.50	41/2 E 41/2 E 41/2 C
0	4. do. 471/340 + 4. do. 511/010 sk. 1/4 do. 5.1/190, 3	1918 .	100,	4
	31/2 do. 311-350 uk 4. Mein. Hyp8, S. 7	1913 *	90.50	4.5.4
	4 do. do. 5,8 ok.	1911 *	99.20	31/a 41/a E
0	4. do. do. 5.11 a	1916 *	99.40	410 E
000	4. do. do. 5.13 × 4. do. do. 5.11 ·	1010 *	100.90	410 d
00	11/2 do. do. kb. ab 05 11/2 do. Ser. 10 4 M. BCHyp. (Gr	SUMME	81.75 91.00	43/01/3
0	do. Ser. 6 to 30/1 do. tink, b. 19	15 .	99.35 100.50 92.	4. P
S	4. Piniz, Hun. B. ak.	1917 .	100.	4 JH
	37/2 do. do. 41/2 Pr.HCrActB.S 4do. do. \$.170.18	er.4 »	99.20	10x P 10x S 40x S
0	4. do. do. 8. 21 uk.	1915 *	99,60	115
000	1. do. do. S. 24 ult. 4. do. do. S. 25 uk. 4. do. do. S. 26 +	1918 8	99,70	3.3
000	4. do. do. 5 77 .	920 .	99,80 100,50 93,60	5 I
0	Waldo, do, S 23 + 1	915 .	91.80	31
0	1/h/do. do. S. 3, 7, 4, .Pr. CeutrB. CB. 4, .Jdo. do. v. 1899 tt	- B4 - B	99.30	310.3
5	4 May 40 9 1901 0	k.12 »	99.60	301 L 201 L 3, JA
00	4 do. do. v. 1909	17 .	100,30	4 6
00	4do, do, v. 1910 Dvado, do, v. 1880 Dvado, do, v. 1889	. 20 .	20.40	3 C
0	Prido. do. v. 1894 Prido. do. v. 1896 k	h. 05 #	90.40	20/9/5
	1/s do. do. v. 1901 u	16.13 + mf.10+	90.00	1
5	4. Jdn do, do, 0en	R: \$7 4	101.10	21. A
0	Frido, do, do, v, 1 35, do, do, do, 95 t Frido, do, do, 00		92.20	- Br
0	Wedo, HypAct Bar Woods, do. do.	1 2	82.50	- Al
0 0	4 do. do. Sr. 125 1 do. do. Sr. 125 1 do. do.	000	97.60	- Pa
0	4 do do v.cank.	13 .	99.30	- Sa - Tü
	4. do. do. v. 05 - 4. do. do. v. 07 m/s 4. do. do. v. 09 m/s 4. do. Kom. v. 06 m/s	17 .	99.25 199.50 100.25	- Ui
0	4: do. do. v. 00 ns	140	100.80	0
ō	4, do Hyp. V. O. (Au	f.CII)+	94.80	Engl.
		0.19 · b.12 ·	99.10	Oesta do.
0	4. do do E. 27 .	* 16 ·	88.80	Neue Neue
00	4. do. do. E. 29 +	· 17 ·	100,35	Gold Ganz Hoch
0	304 do. do. E. 33 x 304 do. do. E. 23 x 304 do. do. E. 26 x 304 do. do. E. 17tt. 18	· 12 ·	83.50	Amer (Del
0	Mrs do. do. E. 170, 18 3 r do. do. E. 24 ale.	loffb. w	91.10 99.10 91.10	Amer
00	Sindo, do, E. 20 ale. 3 yr do, Kleinb, E. Lieb. 3 yr do, Kom, S. Jule, b	.12	84.80	Belg.
0	4. Rhein, Hyp. B.kh	ab 02 .	89.00	Pied.
0000000000	4. do. uik, b. 190 4. do. * 191 4. do. * 193	2 2	89.60	Ocst.
00	4. do. * 191 4. do. * 191		100,40	do. (

» » 1914 . 90.50

Wechsel.

Amsterdam | B. 100 | 50.921 | 4 % | Paris | Fr. 100 | 80.92 |
Aniw, lickstel Fr. 100 | 80.83 | 5 % | Echweiz | Fr. 100 | 80.93 |
Italien | Lire 100 | 80.83 | 5 % | Echweiz | Fr. 100 | 90.90 |
Italien | Lire 100 | 80.83 | 5 % | Echweiz | Fr. 100 | 90.90 |
Italien | Lire 100 | 80.83 | 5 % | Echweiz | Fr. 100 | 90.90 |
Maderid | Fr. 100 | 4 % | Fr. 100 | 80.15 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 | 85.15 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 | 85.15 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 |
N-York(3T.S.)D.100 | 4 % | Wiest | Kr. 10.0 | Wiest | Wiest | Kr. 10.0 | Wiest | Wie

I Rub I Pead I Dell 7 fL s	r Oold-Rubel el, alter Kredit-Rubel	3,20 2,16 4, 4,20 2, 1,50
In %.	ZI. 6. :RbWeiff.BC.S. 3 5 .4	In #4.
100.75 100.90 86.70	A CAN COTTON OF THE PARTY OF	99,53 99,53 99,53
101.50	4. do. +90.70ack.12- 4. do. +10 ut.1915 - 4. do. +11 1018 - 4. do. +12 1920 - 300 de. +2 4 u.0 - 4. 50dd, 8-C.317X,34,43	91.
iken.	6. W.BC.H. Götn5.7 >	92,14
In %. 94. 93.10	6. do. do. 5.8 • 310 do. do. 5.4 • 310 do. do. 5. 4 • 310 do. do. 5. 9 • 6. Wart. HB. Em. b.62 •	90,34 90,34 91,74 69,64
10040	317 do. do. a	94.44
100,20	4. (Ld. Hem. Jt8, S. 12-13 16, alc. 1913 .4	100.9 93.7 100.8
94.75 94.75	4, do. \$.14-15 n.17 ak. 1914 - 4. do. \$.18-20 nk. 1915 - 30.00, Serie 1, 2 0-3 - 10.00, Serie 1, 2 0-3 - 10.00	92.1
94,78 100,20 100,00 100,	30; 00, Serio 1, 2 0-8 10; do. = 8-5, vert. = 30; do. = 9-1; uk. 1915 = 4. do. Cout. Ser. 5-0 = 4. do. do. Serio T-9 =	100.7
100.	3/1/do do. + 1-3 +	93.
06.30	4. LS.(Cass.) S 22 nk. 1074* 4. do. S 23 * 1916 * 3/3 do. S 21 * 1917 * 4. Rass.LB.L.V.n.W. 15 *	101.9 101.5 95.
99,20 89,20 99 60	3% do, do, Lit, U = 10 do, do, Lit, J = 10 do, do, do, do, Lit, J = 10 do, do, do, do, do, do, Lit, J = 10 do,	89. 84.7 84.5
99,60 109.10 99.70	3% do. do. Lit. U * Pri do. do. Lit. J * 3% do. do. Lit. J * 3% do. do. M. N. P. Q * 3% do. do. Lit. F. S. * 3% do. do. Lit. F. S. * 3% do. do. Lit. T *	94.5 94.5 94.5
100.40	Amount Claumia	59
90.30	4. Centr. Parif. I Ref. 40	90.0
99.40 98.80 99.70	5. Chie. Milw. St. P., D. P. 4* do. do. do. 4* North, Par. Prior Lina 5* do. do. Gen. Lieu 5* Sau Fr. v. Nrth. P. I.M. 4* Soeth, Pac. S. B. I.M.	100.5 89.5 100.1 70.8
92,10 91,	5*, Sau Fr. w. Nrtic. P. I.M. 4*, South, Pac, S. B. I.M.	102.5
99,60 100,20 99,90 93,70	Diverse Obligatio	20 44.
99,80 91,40 91,50	4. Aschalib.Suntp.Hyp. 4. Bank für Industr. U. * 4. Brauerei Binding H. *	93. 93.
92,50 99,60	4. do. Nicolay Han. a	100. 91. 102.8
99,80 99,80 98,50	to do. Rhein. (Alreb.) > to do. do. (Mainz) + to do. Storch Speyer > 4. do. Werger 4. do. Octor Worms >	96. 102. 96.
100.10 100.20 100.20 100.50	4. do. Werger 4. do. Oerige Worms * 5. BrüsserKohlenbyb H. * 4. Buderus Essenwerk *	92. 102.5
93.30 92.50 69.50	4. Cementw, Heidalbg. > 4vaBad, Anil. u. Sodat. * 4vaBier u. Silb. H., Beb. *	101.6
89. 88.50	4Vz/Pahr. Griesheim El. » 4Vz/Parbwerke Höchst » 4Vz/Chess. Ind., Mannb. » 4 do. Kalle & Co. H.»	100.1
90.50	4. Concerd. Bergb., H. * 5. Dortsunder Union * 4. EshB. Franki a. M. *	97.
99.20 99.20 99.40	O'a Eisenis, Renten-Bit.	102.6
98.60	41/1 Et. Accumulat., Boese >	103. 99.9 104.8
81.75 91.00 99.35	4. do. Serie I-IV 5. El Disch. Urbersseg. a tra do. Ges. Lahmeyer 4. do. do. do.	104.20
100.50	4. Playocarriforth, Hup.	99.50 102. 101. 102.20
91.80 114.10 99.20 89.80	10. Hotel Nassan, Wiesh. By Seilindunt, Wolli Hyp. s 40. Tellst Wahlhei Mounh.	103.8
98,50 99,70 98,70	21. Verzinsi. Lose, 4. Bedische Primies Thir. 3. Beig-CrCom. v. 68 Fr.	167.50
99,80 100,50 93,80	5. Donga-Regulierung 6. fl.	140.
90,40 99.30 99.30	30 do. do. 11. * 3. Hamburger von 1800 * 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 310 Köls-Mindener Thir.	190.50
99.60 99.70 99.80	30/1 Lüberker von 1863 = 20/7 Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. • 4. Meining, PrPidbr, Thir.	80,9 138.5
100,80	4. Ocsterreich, v. 1860 č. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Ross. v. 1864 s. Kr. Rbi.	125.
90.40	20/1 ShithlweissbROr. 5 ft.	380.
100.30	- Americans	in Mir 30,44
92. 92. 92.20	- Braunschweiger Thr. 20 - Finlandisch. Thr. 10 - Mallander Le 45	213.
92.50 67.30 97.70 97.60	— Meininger s. fl. 7 — Oesterr, v. 1364 ö. fl. 100 — do. Cr. v. 58 ö. fl. 160 — Pappenheim Gräft.s. fl. 7	88.16
33 80 99.30 99.25	- Pappenheim Gräfi.s. fl. 7 - Salu-Reiff, O. ö.fl. 60 CM. - Türkische Fr. 400 - Ung Stausl. ö. fl. 100	180,00
199.50 100.25 100.80	- Venetianer Le 30	386. Oeld.
01,25 99, 94,80	Engt Sovereig, p. St.   20 46 20 France-St.   16.22	20,41
99.10 99.80 99.80	do. Kr. 20 St. = 17. Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St.	16,90 4.184 216.
100,25	Gold al marco p. Ko. 2800 Oanzi Scheideg 223.00 Hothhalt Siber 74.80	2700
83.50 91.10 99.10	Assertionische Noten (Doll. 5-1000) p. D. 4.19	4,19
91.10 94.80 90.60	Dolt. 1—21 p. Doli. 6.18 Belg. Noten p. 100Fr. 80.95 Engl. Noten p. 1 Lair 20.48	20.44
99.60 89.60	Hefl, Noten p. 100 H. 169-30 Hal, Noten p. 100 Le. 80-85	80.00
99,60 99,70 100,40	Rust.Not.Or.p.100R. — do. (1 n.3R.) p.100 R. —	81.61
90.70	* Kapital and Zinsen in Oc	

Staatlich od. pro	wingistly	ERIADE.
		100.90
di allah Frens11,-15, 35.	12413	02.70
4. Ld. Hen. IIB. S. 15. ak. 4. do. S.14-15 n. 17 ak	1914 -	100.80
4. Otto, S. 18, 20 use, 10	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	02.10
307 00, Seric 1, 2 6-5 140 do. = 3-6, ver 346 do. = 9-17 sk. 1 4. do. Cont. Ser. 5- 4. do. do. Serie T- 4. do. do. 10-	3 6	92.10
Ivrido. > 3-5, ver		91.50
3Va do. + 9-11 uk. 1	915 .	91.70
4 Ma do Serie T-	0 0	100.90
8. do. do. serie 1- 3/1 do. do. + 10- 3/1 do. do. + 1-3 3/1 do. Ser, 4 verl. uk., 4. l., 8/(Casa,) 5/27 uk., 4. do. + 5/27 s 3/1 do. + 5/27 s 4. Parse LB. L. V. m., 3/1 do. do. L. U. U.	12 .	101.40
livido do · 1-1	Boll will	93.
307 do Sec. 4 verl. uk.	1915 .	91,90
4 LK(Case.) S 22 nk	2014×	101.20
4. do. + 5.23 +	1916 +:	101.50
3/1 do. * 3.21 *	1917 -	95.
A. PERSS, L. B. L. V. W. V.	V. 15 >	101.50
370, to, do. Lit. U Pri do. do. Lit. J 370 to, do. Lit. J 370 do. do. P. O. H 370 do. do. M. N. J 370 do. do. Lit. F. 370 do. do. Lit. F.		94.70
Bo do do F.O. H	K.L.	04.50
Was do. do. M. N. I	0.	94.50
31/2 do. do. Lit. W.	S	84.50
31/2 co. do. Lit. T		94.50
3. , de. de. Lt. D.		59
and the second s		Section Section
21 Amerik. Eis	enb.	Bonds-
4. Centr. Parif. I Ref.	0	07.
31/2 do.	-100	90.80
5. Chie, Millw, St. P.,	D. P.	100.50
4° do do.	no.	89.50
4" North, Par. Prior	Ling	100.10
3° do, do, Gen	Lien	70,80
5". Saul'r. w. Nrtic. P.	I M.	94.90
30: do. 5. Schie, Milw. St. P., 4°. do. do. 4°. North, Par. Prior 3° do. do. Gen. 5°. Sau Fr. w. Nrth. P. 4°. South, Pac. S. B.	1-5/1	20.00
Diverse Obli	gatio	nen.
	The state of	
ZI.		In ##.
4 Aschallb.Suntp.H	y Durie	93.
4. Aschaffp.Suntp.Ft 4. Bank für Industr. 4. Brauerei Binding	U. *	93.
4. Braneres Elinding	11. 4	100.
4. do, Frid, Essig	No. of	100.
4. do. Nicolay IIa 4. do. Nicolay IIa 4. do. Mainzer II 40a do. Rhein (Aliel 40a do. (Mainz 40a do. Starch Spey 4. do. Werger	7. 2	102.80
and do Phein Altel	0.00	98.
sin do do (Mainz	1 4	96.
452 do. Storch Spey	er a	102.
4. do. Werger	-	96.
4. do. Werger 4. do. Oerige Wor 5. BritserKohlenbyb.	12122 #	92.
5. BruserKohlenbyb.	Mar	102,50
4. Buderus Essenwert	100	99.
4. Cementw. Reidelb		101.60
dve Bad. Antl. u. Soda dve Biel u. Silhe, dl., Be dve Patr. Griesbeim E dve Parbwerke 110chs dve Chem. 1sd. Manni d. do. Kalle & Co. 4. Concord. Bergb., S. Dartamander Unio.	di .	100
Alex Pales of trips being P	0.5	104.50
40a Parinwerke Höchu		102.20
47/2 Chess, Ind., Mauni	1	100.10
4. do. Kalle & Co.	M.s	
4. Concord. Bergb.,	H. v	97.
5. Dortsminder Unio	1 2	-
4. EshD. Franki a.	Mar P	102.
4. EshII. Frankf a. 302 do. do. 402 Essais,-Renten-Bk		102,60
f. do. do.		100.
Fig. Fr. Agenmulal: Eng	ese»	103.
407 do. Allg. Ges., S. 4. do. Serie I-l' 5. El Disch. Urberse 402 do. Ges. Lahmey	4 .	99.20
4. do. Serie I-I	V.	104.60
S. El Disch, Ueberse	og. s	104.20
tin do. Oes, Labriery	4 23	102.50
		8730
4. Frankfurter Plottky	Pit .	99.50
/ Managaritoria H	not w	101.
Do Hotel Naman, Wie	10.0	202.20
Frankfurter Hoffly O's Gelsenkirch, Gusste L. HarpenerBergh, H D. Hotel Nassan, Wie S. Seilindunt, Wolfly	ym.»	103.80
audZettst, Wahilher Mor	onh.	103.30
44 1 1		and the least of t
zt. Verzinal.		In W
4 Bedische Primien	Thir.	167.50
3 Belg.CrCom. v.	68 Pr.	150.
5. Donna-Regulierun 30a Goth, PrPittor, I	g & fl.	
31/4 Coth, PrPedior, I.	. Thir.	140.
30 de. de. II 3. Hamburger von I 3. Holl, Keen, v. 167	200	7
2. Molt West with I	1 1 6	190.50
300 Kolm-Mundener	Thir.	136.50
30% E.Obercher was 1960	2	124.
207 Lütticher von 1853 3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbe	Fr.	-
. Madrider, abgest.	. 777.1	80,90
A Continue PrPudbe	Links,	138.50
		125.
3. Oldenburger 5. Rosa v. 1964 a. Kr 5. do. v. 1800 a. Kr	Rhl.	5000
5 do. v. 1866 a. Kr		380.
5. do. v. 1806 a. K. 20 5 StahlweissbROr	. an.	114.80
Unverzinslich	-	10
21.	Fer St.	
- Augsburger	11. 7	30,40
Braunschweburg The	Ir. 20	213.
- Tunlandiach. Th	r. 10	-
- Meininger	n 45	38.10
- Oesterr w 1864 & F	11.7	538.
Oesterr, v. 1804 6, f do. Cr. v. 58 5, f Pappenheim Graffi, Salu-Reiff, O. 6, fl. 40 Türkische Fr	100	-
- Pappenheim Grifft.s	. 0.7	-
- Salm-Reilf, G. o.fi. 40	CAL.	Same and
- Türkische Fr	400	180,00
- North Contraction - No. 11	* 100 I	386.
-'Venetianer 1	.e 30	40
Geldsorien.	Brief.	Oeld.
	2046	
Engl Sovereig. p. St.	16.83	16,18
Costage E 8 50 m	16.01	16.16
Destarr. fl. 8 St. = do. Kr. 20 St. =	17.	16.90
	-	4.184
Neue Russ. Imp. p.St. Gold at marco p. Ko.	420,	
		216.
Gold al marco p. Ko.	2500	
Danz I, Schesteg	23.00	2780
Hochhalt, Silber +	2500	216.
Danz I, Schesteg	23.00	2700

Das beiben L etwa die bis 80-m Dur ber ling Rorperie Stämme

Mr.

heilt Ret Gpre

Geg

Rein

E Schuhe angepa große ! welche Fußsch fältung find 3 Mheum Ropfid leiden nicht g

28 Ginlege ftets 2 am All andern ftändig

4.18 4.19% 80.85 80.85 20.48 20.44 81.15 81.05 169.20 188.38 80.85 80.85 85.25 85.08

81.05 81.65

In Mark.

(Rochhrud verboten.)

#### Der Blutfreislauf.

Das Berg ift ein bobser Mustel in ber Beufthoble stoifden beiden Bungen gelegen, der bei erwachsenen gefunden Menschen etwa die Größe ihrer geballten Fauft hat, fich ungeführ 70. bis 80-mal in der Minute zusammenzieht.

Durch die Zusamerenziehung des Herzens wird bas in ber linten Bergfommer befindliche hellrote Blut in die große Morpericklagaber (Norta) getrieben, die sich in mehrere Heine Stamme bergweigt. Zwei berfelben geben nach bem Ropfe

und oberen Extremitaten, die anderen nach Bruft und Bauchhöhle in die unteren Extremitäten. Diese Stamme, Buldabern, Schlogobern ober Arterien genannt, verzweigen fich in immer fleinere Aeste und Sweige. Die Endigungen derselben sind so klein, daß man sie mit blogem Auge nicht ersennen fann, die fogenannten Saar, ober Rapilangefäße. In biefen verliert bas Blut nicht mur jene stohartige Bewegung, sonbern auch feine belleute Farbe und farbt fich, gleichmäßig bahinfliehend dunkelnot. Jest sammelt fich das Blut wieder in größere Anse und Aveige, ichliehlich in zwei große Stämme, hobladern oder Bene genannt. Bon da aus geht das Blut in Die rechte Borfammer. Bon ber rechten Borfammer in Die rechte Berglammer, bon wo aus es burch bie Zufammen.

siebung des Herzens in die Lungenschlogsdern, deren es stort gibt, gefrieben wird. In den Lungen verteilt sich das Esti-tote im ganzen Körper in immer Ueinere Aesse und Paveige, die man kann mit dem blosen Auge erkennen kann, die 1990mannien Lungenfapilaren,

In biefen wird bas buntelrote Blut burch bie eingeaimelt faversteine Bur gereinigt, und zwar in der Weite, das der Gauersteif in das dunkle Blut übertritt und biefes wieder hellich färbt. Jeht sammelt sich das hellrete Blut wieder in größere Aeste und Aveige, schlichtlich in vier große Siamme. Lungenbene genannt. Diese Bene mündet in die linte Bostonmer, von da aus geht das Alut in die linte Herzlammer und der Aveislauf beginnt von Reneur

O. Bina, opprob. i. b. fl. Chirurgie.

1067

## die echten Oer sicher sein will,

Originalbüchsen zu 10 50 100 200 500 Würfeln M. -50 2.40 4.75 9.25 20 .-



zu erhalten, verlange beim Einkauf ausdrücklich MAGGI: Bouillon-Würfel u. achte auf den Namen MAGGI sowie die Schutzmarke Kreuzstern.

Raturheilfund, und Magnetopath beilt Rerben, Magen, Rheuma, Sicht, Schlaftofigfeit, Angligefühl te. C. Zenser. Dranienftraße 6.
Sprechzeit 10-4 Uhr, für Unbemittelte Mittwochs von 1-8 Uhr.



Als vorzügl, u. billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der Besserem Tees sich ergebenden 117

#### Teespitzen.

Feine Qualitat per Pfund Hochfeine Qualität per Pfund

Chr. Tauber, Kirchgasse 20.

und zahlt höchste Freise Schmid, Berlin,

3. 3t. Wiesbaden, Donnerstag, den 2. Bebrnar, fruh 9-6 Uhr abends, gotel Reichshof, Bahnbeiftr. 16, Bimmer 106. 5297

**\*** 

Bitte fonciben Ste biefe Annonce aus und bewahren Sie biefelbe wie ein Bertpapier auf, fpater erfahren Sie warum!

Gegen falte Füße.

2.50

1.40

180 191/2 185 1.65 1.05 1.05 1.05

65

Bitte unbedingt lefen.

Gegen Juffchweiß.

## Die echten Köhlersohlen

find für bie Gefundheit, fparen an Schuhwert, Strumpfen, Gelb, Mube, Beit, Arbeit.

#### Rein ranhes Schuhwerf mehr.

#### Bwedt.

Gine gefundheitsbienliche zwedentsprechenbe angepaßt werden; baraus ergibt fich auch bie große Röhlersohlen-Rollettion. Die fiblen Folgen, welche durch falte und naffe Gube, Suhneraugen, Fußichweiß, Froftballen, Sautverhartungen, Erfältungen und beren Folgen bervorgerufen werden, find Jebermann befannt und allen Leibenben an Mheumatismus, Gicht, Influenza, Bahnichmergen, Ropfichmerzen, Sufren, Seiferfeit, Afthma, Lungen-leiden ze. fann man bas Köhlersohlentragen gar nicht genug empfehlen.

#### Die Anwendung.

Beachten Gie, bag bie Röhlersohlen vor bem Einlegen vollftanbig troden find, weshalb auch ftets 2 Baar im Gebrauch fein muffen, ba die am Abend herausgenommenen Röhlersohlen ant andern Morgen in der Mitte noch nicht voll= ftanbig troden find.

#### Garantie.

Die Röhlersohlen find aus Ia Material her-Schuheinlage muß ben individuellen Bedürfniffen | geftellt und für jedes Baar wird absolute Garantie für tabellose Arbeit übernommen, worauf auch Die treue Rundichaft biefer Spezialitäten gurudauführen ift.

#### Breis.

Die fleine Ausgabe wird burch Schonung ber Strümpfe, bes Schuhwerfs, jowie ber Befundheit wieber erspart. Man bente nur an bie fruftigen Strumpfe, an bas frühzeitige Brechen des Leders, was burch bas Auffangen bes Schweißes burch bie Röhlersohlen weitgehendst vermieden wird.



Bon ben bis jest in ben Sanbel gefommenen Gefundheits = Röhlerfohlen haben fich befonbers

#### Fast tein Stopfen der Strümpfe mehr.

	Sommer				Artifel	Mr.	1	10 002
l	Frühling	und	Berbit		-11	"	2	pro Paa
١	Winter				ir	· m	3	) pro space
ı	Commer					**	5	1 -0 me
ı	Frühling	und	Berbft	-	"	11	6	50 Pf.
ı	Winter	7					7	pro pin

3m Commer fühl, im Binter warm

Artifel Nr. 303 60 Bfg. per Bad à 10 Baar.

#### Ichweißpuder "Köhler-trocken".

Die Köhlersohlen "Köhler-troden" sind mit bem bewährten Schweißpuber "Köhler - troden" imprägniert. Auf Wansch werden auch alle anderen Gorten Röhlersohlen mit "Röhlerstroden" imprägniert.

Bei Fußichweiß empfiehlt es fich, Schweifis puber "Röhler-troden" taglich auf die Röhlerfohlen zu ftreuen.

## Bobers Schuhwaren,

## Wiesbaden, Langgaffe 27.

Tangidube, größte Answahl.

Herrenftiefel von Mf. 9.75-16.50.

Damenstiefel von M?. 7.75-16.50.

## Führer's Lederwaren- und Roffer-H

Gr. Burgstrasse 10

(Inhaber J. F. Fiihrer, Hoflieferant)

Gr. Burgstrasse 10

Alle Lederwaren, Koffer, Reiseartikel etc. sind im Preis ermässigt, teils bis zur Mälfte.

Ein Posten Damentaschen und Gürtel besonders billig.

Besichtigen Sie die Schaufenster!

Alle Waren mit Preis ausgestellt!

Verkauf nur gegen bar. - Kein Umtausch.

K 87



Donnerstag, den 2. Febr. 1911 abends 8%: Uhr,

in der Walhalla:

gross. Münchner Bockbierfest, Doppel-Konzert

ausgefährt von der Kapelle des Feldart.-Regts. No. 27 und der Hauskapelle. Spezialitäten des Absods:

Münchner Weisswürste mit Sauerkraut, Mürnberger Bratwiirste mit Sauerkraut auf dem Rost gebraten, sowie reichhaltige Abendkarte. - Stammplatten von SO Pf. an. Zum Ansschank gelangen:

Mainzer Aktien-Bier, Münchner Spaten-Bräu und Pilsner Maiserquell.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Direktion: Otto Weidmann.

Veranstaltungen 1911 in der Narhalla (Stadthalle).

- 3. Febr., abends 71 Uhr: Damensitzung mit Ball.
  5. Febr., abends 71 Uhr: V. Karneval-Konzert.
  10. Febr., abends 81 Uhr: III. Herrensitzung.
  11. Febr., abends 81 Uhr: III. Maskenball.
  19. Febr., nachm. 51 Uhr: Fremdensitzung.
  26. Febr., vorm. 111 Uhr: Kinderfest.
  26. Febr., abends 81 Uhr: mit Tanz.
  27. Febr., abends 81 Uhr: Cr. Factneshtegang.

- 27. Febr., vorm. 11th Uhr: Gr. Fastnachtszug.
- 27. Febr., abends 8<sup>11</sup> Uhr: Montags-Ball, 28. Febr., abends 8<sup>11</sup> Uhr: Dienstags-Ball.

Karten im Vorverkauf zu den Veranstaltungen zu haben in Mainz: Närr. Ver-kehrsbureau, Fuststr. 2; in Wiesbaden: D. Frenz, Wilhelmstr. 6, Aug. Engel, Rheinstr., C. Cassel, Kirchgasse 40, Markistr. 10. (Nr. 8747) F 23

Begen Gintreffen gunftiger Abfaltiffe und lieberfullung bes Lagers bertaufe zu bedeutend berabgefeiten Breifen, folange Borrat reicht. Mache Braufleute, Benfonen und Brivate befonders barauf aufmertfam. B 1794

Anton Maurer, Schreinermeister, Wellrinftrage 6.

Siermit erflare andbenalich, bag ich mit bem Grunde, welche ber Firma With. Fridel, Fifchanblung bier, jur Erteilung eines Rundichreibens an beren Runbichaft veranlagt - in feiner Beije etwas gu tun babe.

G. Habermeier. bisheriger Reifenber ber Firma Gridel.

#### Lager in amerik, Schuhen.

Aufträge nach Mass. 211 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.



Schnellu. Postdampfer-Verbindungen

nach allen Weftteilen

Bromen - New-York,

Bromen - Sew-York,
zwemal wochenil, direkt
oder über SoutamptonCherbourg
Bromen - Baltimore
Bromen - Ganada
Genus - Hebr - York
Bromen - Galveston
Bromen - Galveston
Bromen - Galveston
Bromen - Galveston
Bromen - Statis

Nähere Auskunft ertellen Norddeutscher Lloyd Bremen

oder dessen Agenturen. In Wisehaden: J. Chr. Glüchlich, Wilhelmeir, 56; in Frankfurt am Maip: Chr. Emil Derschow. Kateerstrasse 14. F 190

#### :Brustbonbons:

Husten und Heiserkeit

Otto Siebert, Marktstrasso 9, Willis, Machenheimer, Blumrekring 1. F55 Blamarckring 1.

209

#### à 30 and 50 Pf. bei

Nur kurze Zeit!

Selten günstige Gelegenheit zum Einkauf erstklassiger

Lederwaren, Gürtel, Reiseartikel, Rohrplatten- und Holzkoffer, Hutkoffer, Coupékoffer.

Einzelne Warenposten zu 10 0/0 Rabatt 10 0/0 auf alle neuen Waren. u. unter Einkaufspreisen. 10 0/0 Rabatt 10 0/0 Streng reell.

J. A. Reis.

Telephon 3732. - Wilhelmstr. 32. Hotel Bellevue.

Caalbau, Chivalbader Cirafe 8.

Bolfstümliche Aufführungen:

Donnerdiag abend 81/2 Uhr.

Breife ber polfstümlichen Aufführungen: 1. Blay Bo Bf., 2. Blat 40 Bf Bertauf an ben befannten Stellen,



das Vinnd von Wit. — .85 bis Wit. 2.40

lofe ausgewogen. Mile Qualitäten find garantiert rein, leicht loslich u. leicht verbaulich.

#### Emmericher Waren-Erpedition.

Biesbaden, Martiffr. 26. Zelephon 2518.

Frantfurt, Bibergoffe 11. Telephon 6819.

für Damen, anerkannt bestes Fabrikat,

à Dizd, I Mk., 1/2 Dizd. O.GO Mk., andere Fabrikate von 75 Pf. ac. Damenbedienung!

Chr. Tamber, Wiesbaden,

Nassovia-Drogerie, Fernsprecher 717.

Masken-Anzüge für Damen und Berren

preismert gu verleiben.

Das Fradi- u. Rock-Verleiß-Geschäft

Mirchgasse 20.

befinbet fich

H. Karb, Langaffe Marttftraße 10 bei Riegler.

#### Schützen Sie Ihre Haut

gegen die schädlichen Einflüsse der rauhen Witterung durch den Gebrauch einer guten Hautereme.

Als besonders wirksam ampfehle ich meine so beliebte

#### rchideen-Crême.

Orchideen-Crome gibt dem Teint einen hellen, zarten Ton; sie konserviert die Haut und mecht sie sammetweich. Orchideen-Creme fertet nicht, klebt nicht und reibt sich angichtbar in die Haut ein, sie kann daher auch während des Tages benutzt werden.

Tube Mk. 1.25 - 3 Tuben Mk. 3.25.

Ferner verweise ich noch auf meine übrigen bewährten

Honig-Glycerin-Crême: Tube Mk. 0.50, 3 St. Mk. 1.25 Crême Peri: Tube Mk. 0.75, 3 St. Mk. 2 .-Veilchen-Crême: Tube Mk. 1 .- , 3 St. Mk. 2.75

Wiesbaden ... Frankfurt %.

Wilhelmstr. 36. Fernspr. 3007. Kaiserstr. 1. - Illustrierie Preisliste auf Wunsch kostenlos, -

#### Billiges Angebot

vom 31. Januar bis 5. Februar.

Herren-Anzüge

jetzt 15, 18, 21, 25-50 Mk.

Herren-Paletots u. Ulsters

jetst 18, 20, 23, 27-55 Mk.

Herren-Beinkleider jetut 2.50, 3, 3.75, 4.50-15 Mk.

Loden-Joppen

jetst 5, 6, 7, 8-16 Mk.

Reise-, Jagd- u. Touristen-Kleidung.

Gummi-Mäntel, Loden-Mäntel, Regen-Mäntel.

Besonders günstige Einkäufe bieten wir in unserer ausgedehnten Knabenabteilung im ersten Stock unseres Geschäftshauses.

4 Mauritius straße 4. gegenüber der "Walhalla", = Fürft Bismara, die beite 10-Bi. Bigarre, gu baben bei J. Rosenau. Wilhelmftraße 28.





Vertreter: Carl Ereidel, 36 Webergasse 36.

Spezialität : Rindswürftchen!

B. Goldschmidt, Faulbrunnenfir. 5.

**Spezialist** 



Ein neues Verfahren ermöglicht die Verschlusspelotte genau der Bruchöffnung entsprechend zu gießen und diesen Guß, der elastisch ist, als Pelotte zu verwenden, daher unstreitig sicherster, elastischer Verschluß der Bruchöffnung und tadelloser Sitz der Bandage. Außerdem verfertige ich andere gut und anatomisch richtig gearbeitete Bruchbänder, genau der Bruchpforte entsprechend, sodaß jeder Bruch sicher zurückgehalten

werden ebenfalls genau dem Leiden entsprechend in eigner Werkstätte verfertigt, auch führe ich bekannte und bewährte Systeme auf Lager.

Ich bitte bei Bedarf sieh nur an einen vertrauens« würdigen Spezialisten und Fachmann zu wenden, als solcher kommt in Frage der

praktische Bandagist und Orthopäde

Max Symank.

WIESBADEN Webergasse 26. Telephon 3086.

Bu bem im Juni b. 3. ftattfinbenben bo-jährigen Jubilanm ber hiefigen Turngemeinde foll bie

in ber Tefthalle und auf dem Geftblat bergeben werben. F580 Intereffenten wollen ihre Offerten bis jum 20. Februar b. I. an ben Untergeichneten einreichen, mofelbft auch die naberen Bedingungen gu erfahren find.

Ludwig Wintermeyer, 1. Borfibenber, Connenberg, Müblgaffe 18,



:05 ork-

ler.

## VOHLFEILE WOCHE ISSER WAR

## Warenhaus Julius Bormass.

Die aussergewöhnlichen Preisvorteile, welche diese nur jährlich einmal stattfindende Veranstaltung bietet, sind zur Genüge bekannt. Rechtzeitige Abschlüsse gewaltiger Warenposten ermöglichen es mir auch diesesmal, trotz eingetretener Preiserhöhungen, Weisse Waren aller Art zu ganz enorm billigen Preisen abzugeben.

K.42

## Nur einer,

nämlich Kathreiners Malzkaffee, hat sich seit über 20 Jahren bewährt.

Der Gehalt machto!

(Ma 3398) F105



Messerpukmaschinen 7 wer. an.

Reparaturen fofort u. billig. Phil. Kraemer, Mengergaffe 27. Tel. 2078.



nach Lissaben, Marokko, Marseille, No Aegypten, sowie fiber Reisen nach Kanarischen Inseln wende man sich ar Deutsche Ost Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahaus Vertreter für Passsgen in Wiesbaden: Weltreisebureau L. Reitenmayer, Langgasse 48.

## Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Sabform 15 Bfg., in babon abmeidenber Sahausführung 20 Bfg. bie Zeile, bei Mufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Zeile.

#### Stellen-Ungehote

Meibliche Verlanen. Ranfmannifdes Ferfonal.

Berfäuferin für Mehgerei ober Midden jum Anlernen gesucht. Röberes Wöberstraße 38, Part. Suche sofert Verkäuferin für Kigarrengesch. Frankenitz, 26, 2,

#### Bemerbithes Perfonal.

Micht. erfte Taillenarbeiterinnen Jahresitell, gefucht. R. Schwarz. M. Große Burgirage 7. Laiffen-Arbeiterinnen gefucht.

31. Derrchen, Goldgosse 19. Lebrmüben für Weitzeug G. Berginarm fof. oder fpater ges. Dasnervasse b. 1.

Beindige Büglerin Beind Biel, Bertramitrage 9. Mabden f. grbf. bas Bügeln erl. Bolfmuthiftrage 10, Gif.

Gefucht Rinbermarterin nder best. Ainderfomlein mit guten Bengnissen zu basdichrigem dinde Röberstroße 26, 8.

Ginjades Pränlein oder besteres Wädden, welches gut-bürgeri, tocht, june 16. Febr, in II. Hausbalt gesucht. Offerten unter B. ISO an den Tagdk-Verlog.

Gingelne Dame fricht anständ, aubert, alt ob. sing. Bers, als Grüße. Willerstraße 2, 1. Röchin mit gind Denon, ausp 15. Jebruar ge-facht Schöne Ausbicht 29. Suche feink, Ködinn., Alleinmäd., die focken, best. Kindermadden, rust. Dendenäbden, Land und Kilden-mädden, Frau Anna Wilden-mädden, Frau Anna Wilder-merkkmäßige Siellen seermitstern, Beibergarse 40, 2 rechts. 182133 Sinke seinbal, Abd., best., Dands., Singe feinbal, Ald, beff, Saus., Alleimmabd, it. Stickenmabd, Fra Etfe Lang, gewertsmäßige Stellen-

Orb. Alleinmabe, mif gut. Beugn, bon fleiner Familie gum 15. Februar geinde Bismararing 3, 3 r. B 1981 Sauberes Maben, bas gut tod, fann, gef. Schenfenborf.

sirafe 3. 1.

Ein folides dr. Alleinmädden,
d. a. durg, todien f. u. Hausarbeit
Abern, in durg, H. a. dinerg. 18.

Sauberes Diensmädden,
w. einas boden f. u. tierliedend ist,
gei. Dohdeiner Sir. 20, 2, Alefier,
Ordentlicks Mädden
auf gleich gefucht Vleichtraße 32,
Pöderei.

Meinmädde 2. Albe des Lausk

Alleinmädd, g. Filhr, bes Saush, ber fofort gefucht Karlitraße 44, B.

Weincht zum I. Februar
Mädchen mit gut. Leugun, das etwas
kochen fann, für Keinen Hausdockt,
event, nur fansätiber. Vorzugiellen
Er. Kur ftrohe 7, I rechts.
Besseres Alleinmädchen
für II. Hauschaft gesucht Rieberwaldstrafte 4, Bart, r.
Spädchen
für Omis- u. Pückenarbeit achuckt Gefucht jum 1. Februar

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

für Saus- u. Wüchenarbeit gefucht Morechtstraße 81, Part.

Alberechtitreße 81, Part.

Tüchtiges Alleinmäbchen,
bas locken lann, gum 1. ob. 16. Febr.
aefucht Kasier-Friedrich-Aing 82, 1.

Tüchtiges Wäbchen
auf 15. Februar geducht. Näheres
Helmenstraße 23, Part.

Ein Diensimäbchen
für fleinen Jaushalt gesucht Schwalsbacker Straße 38.

Eink. Vläden ver fofort gefucht
Scharnhoristraße 26, 1 f. B 2070
Anverl. Alleinmäbchen,
w. lock fann, zu einer einz. Dame
gefucht Stiffitreße 9, I.

Alleinmäbchen
gefucht Taumusitraße 28, 1.

Sausmäbchen zum 15. Februar

Sausmädden jum 15. Februar gefucht Gerichtsftroge 3, 1.

Küdenmäbden, tüditiges, nicht zu junges, Wilhelms-Seilamtalt, Kuche. gefucht Alleinmäbden zu einzelner Dame für 1. ob. 15. hebt, ges. Kur Sodde mit guten Leugnissen wollen sich melden Revolal 9, 1.

Tückt. Alleinmäbden, w. olle Handarbeit bersieht, sofort gefucht Kheinitrage 64, 2.

Tückt. Alleinmäbden

Tucht, Alleinmabchen gegen hoh. Lobn fofort od, später ge-jucht Ramentoller Strafe 11, g r. Orbenit, fleißiges Alleinusdochen gum 15. Febr. geincht Arnolite. 7. Sauberes fleißiges Mäbchen gesucht Belenenstraße 30, 2 L.

gesucht Heinenstraße 30, 2 L.

Wähden, das gut tochen fann, wied zum 15. d. Mis. gesucht. Fran Manderbach, Biebricher Sin. 47. Zu melden avsichen 12 u. 1 Uhr.

Rückenmähden.

Sin bicht. Kuchenwaden mit nur guten Reugn., welches auch Houserh, übernimmt. ges. Benfionat Wolff, Novellenstraße 81.

Aunges Mähden vom Lande gesuch übernimmt. ges. Benfionat Wolff, Novellenstraße 81.

Aunges Mähden vom Lande gesuch Möden, w. foch, f. u. Daudarbeit übern. u. ein Housemde, z. 16. Hebr. gesuch Abernitraße 116, 2.

Gefucht an zwei Damen zum 16. Febr. einder Steinstraße 116, 2.

Gefucht an zwei Damen zum 16. Febr. einder Steinstraße nich Lander Steinstraßen fann. Welches mit Koden u. aller Handerstreit fertig werden fann. Wähden welches mit Koden u. aller Handerstreit fertig werden fann. Wähden hen welches mit Koden u. aller Handerstreit fertig werden fann. Wähde außer dem Daufe. Reiser-Friedrich-Ritum 36. 1. Ming 86,

Ein junges Madden gefucht Dobbermer Stroffe bo, Boben, Tücktiges Möbchen gegen hoben Loon fofort gef. Rejtaur, Thuringer Sof. Schwalbacher Str. 14

Gefucht braves ev. Sausmabchen Mosbacher Strage 26.

Solibes fleißiges Mädchen für lleinen feinen daush per jofort oder 15. Fedr. gejuckt. Borgustellen 10—12 Uhr vorm. Oranienstr. 55, L

Abrettes Alleinmäbden, w. etwas locken lann, zu ff. Hamilie gelucht Abelheibstraße 108, Part. genian Roelheldiroge 103, hart.

Sef. 3. 15. Keb. ält. Alleinmädden, in toden t. u. darsard. derft., in fl. darsd., 2 Best., Bismardting 3, 1 l. Selbst. Mädden, d. alle darsard. derft. u. koden t. zu alleinst. Dame gesucht. R. Secredonstroße 28, 1 r. Tickt for Mödden 1 fet.

genuch. R Seerobenitrahe W, 1 r.
Tückt. jank. Mähchen v. isf.
o. 16. Seb. gej. Kunnk. Sellmunditr.
Gin Dansmähchen,
bas alle Dansmähchen, u. bisgeln
u. eitvas nähen t., für 16. Hebr. ges
fucht. Borgustellen bis 11 ühr bormittesse 16.

irrahe 10.
Sand. J. Mädden mit gut. Zeugu. gesucht. Roll, Prosmordeing 8.
Eine ältere Frau tagsüber zu 2 Kindern ges. Klein mann, Abeinganer Stage 16. Abein Einf. ehrliches Mabchen tagsüber für leichte Sausanveit u. Laben ges. Rab. Manner Strohe 58, Laben,

Red Realist Staden os. Laden.

Sräftiges Wähchen tagsüber
gefucht Borlistrage 24. B. B 2118

Bg. einf. Rädigen f. d. gangen Tag
gefucht Mauergasse 14, 1. Et. rechts.

Ronatsfrau von 814—1114. Uhr
gefucht Bismaratigna 14, 2 r. B 2114

Monstömäbdien togsüber gefucht Kapellenstraße 31. Borzwiellen 9—11, 1—2 u. 7 Ubr.

Frau zum Treppenbuben gesuch Bismardring 19. 2 l. B 2125 Laufmäbchen foforr gesucht Kirchgasse 11, Kariettarichaft. Ein 12—13 Jahre alfes Mädchen a. Austrag. b. Kleidern gest. Oranian-straße 42, B. 3 l., a. liedst. t. d. Röhe.

#### Stellen Ungehote

Männliche Personen. Ranfmannifdes Perfonal.

für Bureau gejucht. Meld, unter R. 260 an den Lagdi, Berlag.

Gewerblides Berfonal. Berfette Menberungsichneiber

fof. gef. A. Beroben, Gologaffe Tuchtiger Grofiftudarbeiter fofort gefildit bei Fr. Baumann, Rochbrunnenplat 1.

T. Wodenidneiber für Großfiud gejucht Beideftraße 42. B 2158 Junger Frijeurgehilfe

fafort gef. J. Zahnmeher, Frifeur, Biebrich, Naijerstraße 80. Tapegiererfehrling gefucht. Dramenitra Ein jg. Sausburiche gesucht Recoftrage 9.

Beitungsträger für Lachhannes gef. | Bellrigtrage 32, Buchermderei.

#### Stellen Beinche

Wetbliche Berfonen. Ranfmannlides Verfonal.

In, geb. Dame, perf. beutich, frans., ergi. for., fucht Seell. ale Empfangs dame unter Mitberfebung bar Sureamarkeiten, od. als Berfauferm. Off. u. E. 189 an den Tagdi Aterica. Suche Stell. in Bäderei, Kondiforei od. ahnl. Geich, als Bendusferin. Off. u. B. 360 an den Tagdi. Berlag.

Bu April ober später wird Anfangs. ed. Lehrstelle auf besserem Bureau ges. für junges Rädehen, welches 9 Jahre die Mittel-icule besucht hat, mit prima Zeugn, ichoner Gandickrit, enzi. u. franzoi. Sprackf., gew. in Stemographie und Schreibmaichme. Gest. Offerden u. R. 200 an den Tagdi. Berlog.

#### Bewerblides Perfonal.

Mobes. Bo f. Fräul. Buhfurfus bet. 0d. ais Bolontarin eintreten? Off. unt. S. III an den Topbi-Berlag. Erfahrene Bflegerin ift frei, Goetheitrage 27, Bart.

Aungfer gesetten Alters
judt der jos. Stelle. Räh. Moriendan Friedrichtrohe 28.

Ig. anfländ. Fräulein,
das girt sochen kann, wünscht eins.
deff. Deren den Hann, wünscht au führen,
ebent, togsüber. Dif. u. G. M. B.
haupppolitagernd.
Fräulein.

baupápoiliagerno.

Fräulein,
in der feinögl. Kidde durchaud felbittände, u. sonit. kinde durchaud felbitanden u. sonit. Juner 15. Kebr. oder 1. Mars Stellung gur felbijändigen Kührung eines lieinen deren. Off. unter I. Auf an den Tagbl. Berlag.
ind wo dasselbe feinen 11jührigen Jungen dei ich baben fann. Im
liedien wünde dasselbe besteren, undenstellenben Geren, einen Mustellen wirde einer Sundenfrau, den daushalt sühren. Offerden unter B. 269
an den Tagblesterlag.
Beibh, Ködin such Aushisfestelle.
Gödenstrage 18. Ein. 2 r. B 1006
Ködin such Ausbilföstelle.

Rodin fucht Mushilfofielle.

Gloefbestraße 23, 1. Köchin empf, fich bei Bestlickeiten, auch gur Aushilfe. Rab. bei Böttger, gellerstraße 31, 2. Gtoge. In. Mabchen, 18 Jahre, f. Stell.

als Daus ab. Mileinmädden in H.

b. b. Schneiderhandtv. erl. will, ticht, Gausbalt. Bietenring b, B. B2179 Meißer gesucht Lehrstraße 14, 2 r.

Melteres erfahrenes Madden findit Stell, bei alfeinfteb. alt. Tame ob. herrn, auch alt. Ebepoart; geht auch gur Aushitze. Rab. Sapvalbacher Strage 83, 1 linde.

Empf, geb. Wähden, b. g. fod., Oxus. u. Larbmöbch, 2. u. 3.1, Att. Fran Anna Rüfler, geperbömäßige Siellenbermitt, Webergaffe 40, 2 r.

Mabdien vom Lanbe fintt fof, Stelle, Friedrichftrope 28. Möbien v. arsiv, f. St. a. Sausoder Affeinmöden. Frau Karoline
Seinrach, gewerdsmäßige Stellens
bermittlerin, Bleidfir. 30, Sth. 2 St.
Bwei Möbien,
die bürgert. foden fannen, juden
Stelle als Alleinmöde, bis 15, bei
II. Herricheft, Rab, Kirdgefte 46, 2.

Tüchtiges Alleinmähden mit guten Zeugnissen such Sielle bis 1. Marz. Gest. Offerten unter I. 280 an den Tagdt.-Verlag. Dabden fucht Monatoftelle.

Junge Gran fucht Monatoftelle. Bu erkrogen Selemenikrahe 2, 8. St. 3. fräft. Mäbchen jucht Monatsit, ob. j. Bejch, b. morg. 411—41 od. m. b. 148 Ubr ob. Weipendikk, M. 1 I. Saub, fleift. Frau f. Monatsfielle, -3 Gib. Morinftrofie 49, Mib. 8 ! Ig. Frau f. St. Monatsfielle Watermograße 3, Fifder. Boion



Männliche Versonen. Raufmannifdes Berfonal.

Bant-Beamter jucht poff, Rebenbeichäftigung, Off unter N. 264 an den Taght-Berlag

#### Bewerblides Perfonal.

Tüchtiger ABeftenichneiber fann noch einige Beften mitmoden Off, u. G. 257 an ben Topbl. Berlag Serh. Gärtner mit ben. Empfehl.

(82 3.), 1 Kind, in famil. Saudurch
bewardert, sucht zim 1. Marz, ebtl.
früber od. foder b. Stell. Sudeurch
irüber od. foder b. Stell. Sudeurder
if feit I. Jahren als Gärtner und
Diener in Berrichaftsh. lätig. Olf.
under 2. 211 an den Angel. Berlag.
Aunger Mann, gew. Diener,
empf. sich zum Bartettreinigen. Beschangen unter M. 188 an Aacks.
Aveigstelle, Kismardring 29. B 1916

3. 1eb. Bursche in allen Ard. den.
Schaumbortstrage, in allen Ard. den.
Schaumbortstrage 2, 1 Ar. B 2163

Kür Jungen aus guter Kamilie

Kür Aungen aus guter Familie mit besierer Schulbisdung wird Lebe-sielle in best. Kondriver zu Ostern gesucht. Orierten unter L. 250 an ben Logol. Bertog.

#### Stellen Ungebote

Weibitche Versonen. Raufmanniffies Verfount.

100

Tüchtige Berfäuferin, micht unter 20 Jahren, perf. im Benienen mit feinen

Bejaharlikeln u. Spiken für bauernbe, angenehme Stellung aflucht. Gintritt Marg Mprit. Dierten mit Bilb, Bengnia-abidriften u. Angabe b. Behatte.

Gebrider Ettlinger, F 58 Soffie eranten Rarlernhe i. B. 83

Eine tücht. Derkänferin gef. Soubbaus Sandel, Marfifer, 22

Berkanferin, in feb. Beilebnug tudtig, für mein Bifoutertes und Beber-waren-Wefchaft für fof, gefucht. Birfchfelb. Langgaffe 27.

#### **Cehrfräulein**

aus achtbarer Familie u. mit gulen Schulgeugn, gei, Weberguffe 26, Lab

Gewerbildes Perfonal.

Dobes. Biret Borarbeiteringen für feinen Bus gelucht.

Sofort gesucht ein fleiß Mabchen für Saus. n. Bimmerarbeit: nicht unt. 20 Jahren. Frau oder Madchen, sosort gesucht Emser Strobe 5.

#### Wanted.

A first class Lady's Maid must speak English, dress bair, pack and thoroughly understand her service— Excellent references required Apple to Mrs. Potter, Park-Hotel, between 2 and 3 o'clock.

Tudine Refigurationskomin gef. Meftr. Gambrinus, Martiftr. 20. Gesucht zum 15. Februar

(chentl. später) ein branes zuberläss. Mähden, in der seinbürgert. Kiche gut betrandert. Keine dansarbeit, Räh Arbeitsnadweis, Mathaus.

Gin tüchtiges Dabmen mit guten Beugniffen, welches fochen fann uib bauserbeit verrichtet, als Boeitundbeten per 15. Februar ober 1. Marg gelucht Maingerfir, 68. 1. Billa Linbed, Mels. go. 10 u. 12 u. 3 u. 5, 5282

Gesucht z. 1. März ein gewandtes zwerläffiges, füchtiges

Sausmädden,
welden an doneender Siellung gelegen ist. Bu welden Mittwoch und
Preilag, gwifthen 5 und 6 Uhr.
Blumenstrage 11.

Dinduell für Rade u. Saus-Dinduell arbeit josort gef. Mainzerfraße 50, pt. Tudtiges erangel. Madden, Indtiges erangel. Mabden, bas feibliandig toden fann, gef. Dambachtal 41, 1. Stod.

Madden für Richenarbeit fofort gejucht Connenberger Gtr. 20. Hansmadden.

faceber u. gewandt, in ruh, Saushoft su eingelner Danie grlucht. Abrefic zu erfvogen im Lagdi. Verlagt. Es Tücht. Aushilfe,

#### In einem Jungen

bon 414 Jahren w. fáulenkaffenes Wooden gefuckt. Borzustellen bon 9—1114 born. Meinbohnstvose 8, 3.

Bur Mushille befferes Madden, meldes gut tochen fann, event, tagsüber fofort gefucht 521

Stellen Ungebote

Männliche Berfonen. Raulmannings Ferianal.

Ber Stell, fucht, verlange foi. Deutichl. Remeite Bafangenpolt, Berlin O. 112,

## Htenograph und

mit Serachtenntniffen gum fofortigen Gintritt gejucht. Offerten u. F. 243 an ben Lagbi. Beriag.

Ulte Rheinische Sett-Kellerei fucht tuditigen ertreter

Gleff, Off. 11. C. 8058 an D. Frens, Main).

Agent gef. & Bert. v. Cigare. eb. M. II. — monall. F102 D. Jürgensen & Co., Hamburg 22. Gin in Birrstreifen gut einget. Gere foiort gesucht: nur zuverköffige und freds. wollen fich melben. Offerien unter W. W. 256th postlagernb Blebrich a. 886.

Ber 1. Mprit fuche ich einen - Lehrling. Leberhandlung Bilb. Gerich, Schwalbacher Str. 81.

Lehrling mit guter Schulbild, gu Ditern gef Friebr. Groll, Rolonialto. u. Delitat

Lehrling mit guter Schulbilbung für bas Router

einer rheinischen Zigerrenfabrit gesucht, Roft und Logis im Daufe. Off, unter L. 200 an den Logbl. Berlag.

Bewerblides Werfonal.

Für einzetne Dame (Villa) mit gr. Obst. u. Gemüseg., Gärtner, ges. Alk., ledig u. nückt., d. ervieren verst., f. dau. Siell, ges. dah. Berband Karl, gewerbsmäßiger

Jungen Ausläufer,

bem man auch bas Infaffo bon Gelbern anvertrauen tann, fucht bie Speditionsgesellichaft Biesbaben, Abolfftrage 1.

Stellen Gefriche

Wisiblishe Verfonen. Raufmannifdes Werfonal.

Mainererin, Engl. u. Fransof. sprech., findst Stell, per 1. April ober früber, etell, auch Samfonstelle. Offerten unter M. 260 am den Tagdi. Berlag.

Bürgerl, gebild, Minden, rede, und fdreibace. i Stellung els Berfäuferin, 100 Brandel, n. erford. Off. u. D. 260 an d. Lagdi. Berfag.

Gewerflides Verfongt.

Junge, examinierte Dame, deutsch, fransöftsch u. englisch sprech. mit Geschärzeiteteresse und guten Roferengen. gut bezaffete Stelle als

Moferengen, gut browner Megeptor Megeptor in Wiesbaben ab April cz. Gefäll. Off. 14. 2. 254 an den Tagit. Berlag. Iunges Fräulein, Franzol. fucht Stellung in tathel. Familie als Linberfräulein. Franz. Konversat, Off. u. E. D., Friedrichstrope 28.

Alleinft, ältere Dame wünsicht Leitung der handlickeit bei altem Geren ohne Bergiit. Sonder-intereffen find ausgeschlossen. Off, unter J. 256 an den TopbleBerlag.

Empl. tilcht. Berrich,. u. Sotelperional oller Brand, mit g. Bengn, Gran Gitfe Bang, gewerbemabige Stellenvermittelerin, Goldgaffe 8. Telephon 2363.

junge Madden

f. s. 1. Mars St. in beff. Sauf. als Stubenmidd. Off. an F. Sibide, Blagwiper Str. 51, Letpsig, zu fend.

Mänuliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Steller beinge

mitte ber Boer Jahre, aus ber Rolonials, Materials, Drogens u. Chemifalien - Branche, burchaus rüchtige fleigige und energtiche Rrait, fucht, geftüht auf la Beugniffe, erften leitenben Boften filr Expedition, Loger ob. Bermalfung in groherem en gros- ob. Fabrila betriebt, gleichviel welcher Brande. Offerten unter @. 259 an ben Togbi. Berlan

Sint fir einen intell. Jungen Burean. Univolistureau bebergings, Dijerten unter D. 360 an ben Taabl. Berlag.

Bleidifts Bleidifer Friedrich Streetin u. Ra

Si

SE

Bleigifte 28ohm bafe8s Фетинда Pirdigal Widnels! Beller Seller Stäher Eine 3ober !

Beberge

g. b. Rivede Shift.

00000 T mi 23 18 Fr

J. Mo 1. ( mit Arbe mieten Gefe @

-

**VHIZZIN** 

(Sebe 1 Beiff 41 Abe erfte Si Rienni

10—15 25—30 30—48 180---15 C. Let. ansmiei! on Blan Bilesbo

30anticibes 5, 1001 Ga. 50 einer Ro ab ausg nieur, U

65 Brivatt und Zeitungowesen sucht per soft, od. jos. od. später bei mäh. Gewissend. Zuverl. Dienet beati in Redation, Expedition od. soft. Bertrauenspoten. Geff. Off. u. V. 188 Logbi. Zweisi. w. sich für sogleich ober später du werändern. Geff. Differt, u. L. 258 an ben Lagbi, Berlag erbeten.

Suche für 14-jabr. Jungen aus actbarer Jam. Gt. ale Anfange. Diener o. Sausb. Berrich. u. Bot. bevorg. Off. u. G. 254 Tagbl. Ber.

Mietverträge vorritig im

Tagblatt-Verlag, Lengusse 21.

## ohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Botole Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle. - Bohnungs - Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bet Aufgabe gabibar.

#### Bermietungen

1 Blumer.

Bleichftr, 25 1 Bint., Rüche, Rell., fof

bei 6, 2,

Stelle inter

le. toft.

еце, В І

Š191

chi.
sarb,
evil.

Beangbla 1916 1916 beto. 9169

tücht.

göf.

e als erfat, S.

311

ti bet erlag

GH11fd coultte

1 ols bide,

fend.

acres (

oct I

11.

115

de

tg=

ür

ng

Hbe.

ett

mgen

einem evor

ant en

2 Bimmer.

Bleichftraße 25 B-Sim-Wohn preiku. Friedrichtr. 37 2-31-W. D. zu den. 31 Friedrichtr. 57, Std., 2 Skm., Midge u. Kammer. Röh. d. Schramm. 549 Gebenftr. 25, 1, 2-8-W. for 3748 Bedergoffe 38 freundl. 2-Sim-Wohn. nut Stallung zu derm. 471

8 3immer.

Steichstraße 25 8-3. Wohn, preisto, Geneisenaustraße 16 schöne 3-Zimmer-Bohnung billig an beumieten, Rahbefeldi bei Rihicke. 475
Gerungartenstraße 8, Gift, I. 3 Zim.
Küche v. 1. Koril an finderl. Lewie. Birden zu bermieten. 22
Wichelsberg 32 B-Zimmer-Wohn, villig. Birthstraße 5, 2. 3 Zimmer, Riche. Heitstraße 5, 2. 3 Zimmer, Riche. Reder per 1. April 1911 zu berm. Räheres Kontor im Dol. 4403
Gine 3-Rimmer-Wohnung per fof. oder 1. April zu bermieten. Nah. Gehungasse 7, Laden. 179

4 Bimmer.

Richergaffe 39 4-Sim Bohn., 1 St., a. b. Ablerbab, auch für geschäftl. Rivede gerigter, a. 1. 4. 11 zu bm., Rich, baselbit im Gellaben. 72

Sarifirade 37, Bort, ob. 1. St., or.

4.8.23. 3ub. Was, 1. St. 1. 512

Schergese 38 b Sim., Sinde, Seller, cb., mit Wans, 3 Wensons, 12 Schergese 38 b Sim., Sinde, Seller, cb., mit Wans, 3 Wensons, 12 Schergese 38 b Sim., Sinde, Seller, cb., mit Wans, 3 Wensons, 12 Schergese 38 b Sim., Sinde, Seller, cb., mit Wans, 3 Wensons, 12 Schergese 38 b Sim., Sinde, Seller, cb., mit Wans, 3 Wensons, 12 Schergese 38 b Sim., Sinde, Seller, cb., mit Wans, 3 Wensons, 12 Schergese 38 b Sim., Sinde, Seller, cb., mit Wans, 3 Wensons, 12 Schergese 39, 1 L., m. Sim., m. 1 Wensons, 12 Schergese 39, 1 L., m. Sim., m. 1 Schergese 39, 1 L., m. Sim., m. 2 Schergese 39, 1 L., m. 3 Scherges

Bimmermannftr. 7, 1 I., el. mb. Bim. Leeve Bimmer und Manfarben etc.

Abetheibstr. 45, S. B., 1 B. a. Ginft. ton Möbeln gleich zu berm. Bleichiraße 25 leere große Manf. iof Suligarter Straße 8, 3 L. leeres Rim. mit Balfon u. Gos zu berm.

#### Micialian

Ardulein, in die einf. möbl.
Bin., wo es feiner Entb. enigegengben u. auf Bflege rechnen fann.
Offerten mit Breid unter II. 250 an
ben Tanki. Breid unter II.

Gr. möbl. Zimmer, en, m. Bent., für fofort gefucht. Off. mit Breis-augabe on Zahnarzt Leffier. Bismardring 87, 1. B2167

Rein möbliertes Zimmer bon einem Herrn velucht, der dier Bochen zur Kur diedet. Dasielbe must ungeniert sein. Offerten unter H. 290 an den Tagdi. Berliga.

Sefchäftsfräusein fucht Limmer mit boller Benfion, nicht über 60 Mart per Monat. Dit unter M. 250 an den Togol. Berlion. unter M. 250 an den Tagol.-Verlag.
Parl-Mäume für Geschäftszweite,
Kelber u. S.Zim.-Bodn. z. i. April.
gei. Off. u. R. 188 Aagdi.-Verlag.
Diderei
au mieten gesucht. Offerten unter
R. 250 an den Tagol.-Verlag.
Eine fleine Wälderei
od. eine pasi. Bodnung dafür gesucht,
am liebsten auf Just. Offerten u.
T. 250 an den Tagol.-Verlag.

#### Bermietungen

Willen und Sanfer.

000000000000000000000000 Taunusstr. 28 mit Aumabmo des Ladens

ganzes Haus, 18 Front- und 2 Hinter-Zimmer, Badez., Küche, 12 Mansarden an vermieten. 4889

J. Meier, Agentur, Taunusstr, 28. 000000000000000000000000

Saben und Gefdiafteraume.

1. Geichäfts-Etage mit Axbeites ober Lagerraumen git bers mieten (beite Lage) feleine Burgfir. 2. Erfe Große Burgftraße. 4429

"Tagblatt-Haus". Langgaffe 21,

find große Laben mit großen bellen Ober- und Untergefcoffen und Rebenraumen, mobern ausgeitattet, fofort ob. fpater pre 9: mert gu vermieten. Raberes im Tagbl. : Rontor, rechte ber Chalterballe.

In ber Rabe von Maing tft eine gutgebenbe

Wirtschaft u. Metgerei un bermieten, ebent, auch ju verfaufen. Rab unter eb. M. poftlagernb Roftbeim b. Maing.

Moristraße 20, Baben mit Wohn. p. 1. Apr. gu v. 302

Gutgeh. Edwirtfchaft fofort gu vermieten. Offerien unter S. 280 an ben Eagbi. Berlag.

Möblierte Dimmer, Manfarben

Rariftrafie 37, 1, 6, 8im, fr., 1-29, Neugaffe 19, 2 r., imbu möblieries Jimmer zu vermieten. Schwalbacherftrage 5, 4, gemittich.

mobl. Zimmer zu vermieten, Zenundftr. 55, hochp, mobl. Zimmer m, fep. Ging. an h. zu verw. Gutuöbliertes Zimmer mit Schreibeifch und boller Benfion Rirmgaffe 19, 21 Eut mobt. Bobne u. Edlafilm. an fol, beff. Dauermieter ju vermieten Moritiftrage 47, 2.

In ruh. beff. Hänslichkeit find 1 ober 2 mobl. Sonneng gu bern. Mreinfir. 77, 1. Gt. Bor 3 Uhr ; b. Gleg, ung. mobl. 3: m. ob. obne Benj., an b. Auroni. R. i. Zagbi. Berl. Por

#### Metgenich

Villa od. J. Etage,

aut Stembenpenfion geeignet, bom 1, 4, 11 au mieten gefucht. Off. unt 98, 258 on ben Logbi. Serlag.

Penfions-Villa, rentabel, evil. mit Mobel, bei gods. Angablung zu mieten ober zu taufen gefucht. Rähere Ungaben unter u. 253 an den Togbl.-Berlag.

Benfions-Billa

ob, fl. Dotel, mögl. möbliert, v. tücht. ibrachtund, Jackienten zu mieten gef. Off. mit Br.-Augabe an Fr. Briefter, gettenhofweg 179, Frankfurt u. M.

5—6=Zim.=Wohnung, 2. ob. 8. St.. Güdviertel bedorz, der April zu miet. gef. Einzug im Närz erw. Off. u. Wehnung 590 bahnpoit.

Täht. Jadmann nepauration au mieten, ebpl. gu fansen, auch aus-mänts. Offerten unter S. 189 an Zogól.-Swit. Bismardr. 20. Billis

Garage für 2 gr. Serrich. Autos mit Wast. Leitung, elette, Licht und möglich Telephon im Brivat-Sanse gesucht. Off. n. B. 260 an d. Toghs, Berlag.

Freinden Bentime a.

gteich welchen Alters, findet gute Benfion u. Aufnahme in der Haus, eines höheren Beamten. Offert. u. R. 252 an ben Tagbl-Berlag.

## Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

#### (held nertehr

Sapitatien-Angebote.

Gebe 1. Supoth. Rap. 60 % Taxe 10 u. 1 % Brov. ohne Steuer Aberle sen., Bielanbftr. 1.

6-8-12-14 000 Mart erfte Onpothet auszuleihen. 67. Elise 10 15,000 Mf. 2 400. p. 1. Apr. 25 30,000 Mf. 2 500. p. 1. Apr. 25 30,000 Mf. 2 500. p. 1. Apr. 30 40,000 Mf. 2 500. p. isfort 100 150,000 Mf. 1 500. st vergeb. E. 200. Bismardring 44. Tel. 4523. Sofort 12,000 u. 15,000 Mf. au 2. St. ausual. Fluch. Stiffer. 2. 15,000 Mf. pur 2. Steffe ansimicisch. Oberten unter 1. 2594 an Ummoncemerped, Ed. Franz.

ansimleisen. Offerten unter L. 2544
on Limnoncen-Greco. D. Frenz,
Bleebaden. (Rr. 2544 W.) F 25
30-33,000 Nart 2. Annuthef,
nur euf biefige Objekte, fojort anszuleiden. Off. dom Geldfrinder unt.
3. 1001 poplog, Schübenbottkage.
6a. 50 600 West. Huttrag
einer Rommandit-Gefellichaft von 100 M.
ab ansunleiden. Wirte. Zivil-Ingenieur, Mains, Wolfensteine 48, 1.

Rapitalten-Gefindje.

Zweite Hypothete

m. gr. Radias au bert. ob. gu bert, Gerantie f. Linfen u. Ausbiet., gr. Gewinnchaute. Off. G. Gelbitreft. unter M. 258 an ban Lagbt. Bertag.

4000 Mr. borgingl. 2. Supoth, nads erfter bon 1927. 24,000, noch nicht 60% b. Tage, a 5 % b. Befiber in gefich. Stell. gef. Otto Engel, Abolificans 3.

17.000 mig. 2. Onpothet binter 1. Saboth, bon Spartaffe bon, punfel, gindachter auf fofort o. fpat, au leiben gefucht. Offerien unter A. 260 an ben Tagit. Berlog.

20. bis 25,000 Mf. gegen prima sweite Sphothet auf ein vorsägt. hochfeines Bentenhaus im Mittelbuntt ber Stadt von bermögen. bem Gigentumer gesucht. Offeren muter "B. M. See- poflagernd Berliner Dof.
30-35,000 Mar?
2. Oppothet gelucht. Off. u. B. 255
an ben Tagbl.-Berlag.

85,000-90,000 MB.

(bis 60% ber Tore) ale 1. Supothet ab ausmiciben, the Berta. Zivil Ange-nieur, Mains, Wolkamirane 48, 1. 65-70,600 Wt.

Brivatfapital auf pr. Oupoth. auszul.
Officeten mit Angabe des Zinsluges u.
Diff. unter Replagertarte 78, pofil.

2. Annother von Mrk. 50.000 fofvet auf febr gutes Objett gelucht. Felbgerichtstage Mt. 240,000. Erfte Oposth. 120,000 Mt. Geft. Dif, erb. unter B. 189 an ben Tagbl. Berlag.

Sür Kapitalisten! Suche 700,000 Mart

in Beträgen ben 20,000 Mart auf-wärts zur Einseiterung eines fiels fondurrenzielen industriellen Under-nehmens als (S. m. d. D. Abnedmer find Größirmen, und die Raddizage ist deratt, daß auch der erweiterke Betrieb folden nicht deckt, Sichere Dividende 25 die 30 %. Räberes Wiesbaden, Langgaffe 4, 1.

#### Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Billa mit Stallung in ichonen Garten, in Sturfage, wegangehalber febr billig gu verlaufen.

. Des. ISPULIS, 5170 Rheinftrafte 21, neben Sauptpoft. Mehr. Gelegenheitskäufe. Mustunft und Offerten gratis.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Friedrichftr. 15. Sters größte Austrahl verfauflicher

Dillen, Stagenhäuser und Grundflücke. Hypotheken-Gelder an 1. unb 2. Gielle.

Billen und Pensionen Div. Gelegenheitsfäufe Mustunft und Offerten gratis. Badehaus

altes rentables Gefdaft ju bert. Wohnungsnachweis. Bure neb. Sauptpoft Itheinftr. 21 30f. Brund. 5265

Mentenhaus mit

Wein-Reftaurant

in guter zentraler Lage, bier, verz.
gebend, befonderer Umftände bufber an folventen Raufer unter gunftigen Bedingungen zu verfaufen. Raber, unter B. B. 333 poftlagerub.

#### Reizendes Candhaus

gum Mileinbewohnen, moffib u. folibe gebaut, geleg, auf Elmbobe ein. aufbil. Zaumus-Sufifurories m. g. Bahnt. 1/2 Stunde von Prantfurt, pracht. Busi., 3 Min. v. Walbe u. Babnhof, m. all, Romf, ber Reugelt, 6 Bine. Badochenfammer, Bab, eleftr, Bidf. Bentv. Beig., biibich angelegt, Garten bon girla 25 Meter Länge, 16 Meter Breite, familienberhaltn, balber fibe Mr. 28,000 gu verf. Räheres unter A. 939 an den Togbl.-Serlog.

Effans m. Solonialto. Befd.
nahme balb 9600 Mf., für 136,000 Mf.
fol. zu verd. Mgent. gwedlos. Off. u.
49. 200 an ben Lagbi. Berl. B 1987 Das haus Schwalbacherftrage 38 in Gitville ift gu verlaufen. Raberes bei W. Mahr, Deftrich.

Mainz.

Gut reniabl. Gefchäftshaus mit Laben u. beijer. Reinunationslofale mit Frembengimmern zu berft, eb geg. II. Landbaus zu bertauich. Offe unter II. 445 an D. Frens, Mains

#### Bertäufe

Altes Aslonialwaren-Gefchäft, Eriffens für Anfänger, billig gu lauten. Rab. Lagbi. Berl. Bg

Bettauten. Rab. Lagdissett. Da Ghöber Hog-Terrier, marmich, umidandebalber billig au berf. Raberes Kellerftraße 18, 3. Bachf. Raubhaurptnicher, Röbe, b. Beuf. f. T., Doddenner Str. 17, 68th, Kanarienhähne u. Zuchtweißeien, St. Seifert, Agu. Suche, Bogeliutter, Bb. Belle, Michesberg 18, Iol. 3196.

Gleg., fait neue Damen-Afeiber fehr bull, au bf. M. Bebergefte 9, 1, Gnierh, Damen, u. Badftichfleiber au bert, Klopitoditroge 19, 2 1. Gin Mantel (Rims) für alt, Dame

Swei ichte. Tuchjaden, auf Seibe, a b Mt. 1 ichte Auchcape f. 2 Mt. su bert. in der Ringfirche 4 Bart. Deskeleg, Balfleib, Er, 44, g. neu, Antdattungspr. 180 W., für 50 W. gu bert. An der Kinglirche 4, Bar: Dodabartes Baiflette-Kleib, weiß

Glogente Blitterfoftume gu heradoriesten Breisen zu bert Modame Cunlic Redaf, Togol Dans Zwei weiß, n. besth, el, Backfischtl. billig zu berk, Stein, Bertramstr. is

Masten-Koftime:
Deiher Derren-Domino, auch als Cloum zu berbenben Lüxfos (franz. Selbai), Martebenkerin für icklanfe Mittelfigur, billig zu berfousen. Räheres im Lagblatt-Komor, rechts der Eckalterballe.

Bier Damen-Masten, II, Figur, bill, ju bert, Bismardring 14, 2 Ife Smei sehr eieg. Wassen Kojtilme billig zu bert ober zu nerleiben Kellerstroße 5, 2

Schwarg, Mast. Roftiim m. Sut Gleg. Maste (Spanierin) f. 10 Mr. su verf. Obere Rieblitrage 27, 1 I Hill grün. Samffleid f. Mast Rw. geoig., bill. zu bf. Raj. Fr. R. 62, 2 r

48. idsvara, neu, billig au be Schneidenmeister, Rarlftr, 37 Grad.Angug n, mehrere Baletots Giegonier Frad-Angug.

Brad, u. Smofing-Ang., verich. Soi. Gebrode, Fred. u. Smot. Anglige 1. Neberg au berf Micheleberg 1. 8 Gerragener Berren Belgrod bill, an bert, Glenbogengaffe 14. Beine Brads

für fiartere Herren billig au verf. Jaft neuer Gebrod,

Gin Raifermantel, e. Baletot du verf. Serrmunblaaffe 5, Bani. Waffenrod, für Faftnahtenwede peela. zu verf. Idlertirafe 31.

Obuter Militär-Wantel gu bert Sactlitrage 27, Bart.

Ruffcher Julinder, toeile Form, billig zu verlaufen Ravores im Lagis -Montor.

mit 200 mitroffopischen Baparaten su berf. Mehoeranije 29, Laben. But erb. Tafelliavier (Altert.)

Ginte Bisla mit Bogen i. 14 Mt. au bert. Bhisberitrage Metronom. mebit Mulitalien billigft au berf.

Schlofzimmer, lediert, 170 Mt. Schlatzimmer, Gichen, 260, poliert Dipl u. Berr, Schreibt, m. Auff.

350 Mt.: Eichen-Speisezimmer, Bufeht mit reicher Schnigerei und Beifingderglafung, Umbau mit Spiegel, Aredens - Ausziehtich, bier Leberitüble. Röbellager Blücker-

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

plat 3/4.

Aus freier Daub bill. zu verf.:
Bornehme siämische Speisezimmen.
Einrichtung mit Kensterbeforationen,
Tischbede und Weising-Lüster für elefte Licht. Kab. im Togbl. Kontor,
rechts ber Schalterballe.

180 MR. fompl. Ediafzimmer
mit Glas u. weibem Maxmor, pol.

mit Glas u, weißem Rarmor, pol. Ecklafsim, 320 W., besal in Gicken, Luist., Wahagani usw. billig, da fein Taden, Biswardring 28, B. B 1763 190 Mt.: Gatin Golafgimmer,

190 Mt.: Satin-Schlafzimmer, bell Rufit. imit., innen futniert, ibrei Betfitell., 1 Wafchiolf. m. Marm. u. Spiegelauffak, 2 Nachifchränlichen m. Varmor, 1 2-tür. Spiegelschränk m. 2 Schubtaften, 1 handhuchbalter zu berkaufen Möbel Lager Bücherplat 3/4.

B 1882

plat 3/4.

Billig zu bf. 2 p. Musch. Bett., ivie neu, Waschlown, eins. Bett, 1-t., Mierberschaft. Ottomane Bertramstruße 20, With K. r. B2164

Bett 6 Wt., if. Tiide 3 Wf. zu verfausen Hellmundstraße 28, 2

Dolz- und eif. Betten, Kanapee, Octomane, Diwan, Baidicheantch. 24. Al. Schr., Küchenschr., Trumeau. ivisgel, Tricke, Rachtiich, Deckriten Poulitrasse 18, Fart. r. B2150

Diegel, Lidge, Rosel, r. Buller Dorfftraße 18, Part. r. Buller, 8, Bett 20, gr. sval. Goldfpieg. 8, pol. ov. Iiid 6, Alebertidu. 16, Deck-bett 8 Del. Belementer. 9, B. 1215b 2 voller. Vuldhelbetten, Baids and, Kom., Andridar. Auchep u. u. and. Kon., Aadilár. Kisheps u. Alsideridir., Gossuglampen, Tijch, Bilder uiw. bill. Porlitraße 7, Graß.

"Swei Eichen-Bettitellen w. Sbrungfeder-Watr, wegzugshalb, zu verf. Moribitraße 64, 2 L 1 sweischläs. Bettig, m. Sprungr. u. ein Wascharchell vill. zu bertaufen Friedrichster. 12, Mtd., Ad. Schneiber. Gebr. Möbel (eiserne Bettinellen) zu berkaufen Kauergasse 18, 2. Stod rechts.

Billige, aute Matrapen, Secaras von 9 Ml. au, A.-Wolle 17, Napol 25, Saar von 25 Ml. au. Bettengeickäft, Wauergasie 8.

Gefdmadvolle Calun-Garnitur in Mahagoni, mit Toppid u. Ueber-gardinen, billig zu berf. Räheres im Lagblatt-Kondor, vedits der Schafter-

Dine Bwifdenhanbl, 1 Bliifdigarn, Ohne Zwischenhandt, I Blüichgarn., 2 i. dez. gr. Plüschi, 1 Komi Breiter-ichrantch. Auszieht. einf. Wacht. 1 Schnant. 2 Fliegenschrante. Broden. 1 Schnant. 2 Fliegenschrante. b. K. Röb., 1 Picherr., Bild., Spien. gu bf. Mülleritr. 1, 1. Sorm. 9–12.

Ein seid. Sofa u. 4 Seffel.
In derf. Bismardring 19. 2 I. B 1901
Okrings Wind. Baka mit 2 Stiff.

Grünes Rips-Sofa mit 2 Stühl.
25 Mt., g. Küdemidr. 20 Mt., Bajds-lommode 8 Mt., polierte Kommode 10 Mt. Bett m. Sprungrahme, Keil, Matraju, Dedbett u. Killen 55 Mt. zu berfaufen Gloeffestroke 22, 3. Gid. Buderidrant, Baidfom.

Benen Umangs billig au verf.: 1. v. 2-inr. Meidericht, Chaifelongue m. Dede, Waichl. m. Marm., Sofo-tiich Godenstraße 15. Odb. 1 St. z

Weg, Ums, L. u. 2-tir, Pfeidericht, 4fdubl, Kour, hochh Betr u. Tirch bill, gu verf, Bleichitrofic 39, 8th 1 Gin g. Rüchenichtf, u. Mast. Rf. Gin großer Gliegenidrant

Div. Mabel, faft neuer Rüchenherd bill oftrugt, Welanditrafe 12.

1 Sefretär, Diwan, Bett, Schrant, Kinderfruhl, Uhr. Bilder ufte wegaugshafder au bert. Off. u. S. 107
pottlogermd Schübentofftrafe. Benig gebr. Kinberklappftuhl. billig zu verf. Weitenbitrage 17, 8 r. Kähmasch., Schwingsch., 14 J. gebr., billig Bleichstrage 18, H. K. 181236 Baschmaschine "Bestwunder" bill. awageden Biesbadener Aber 52. But erh, große Drehmange gu bert. Rieblitroge 19, Bart. I

Labeneinrichtungen, Gobelbante be billig Martritt. 12, otb. B. Thete mit Marmorplatte,

Borjabe, Rinderwagen bill, abzug. Bettengeschäft, Mauergaffe 8. 28. C. u. Liegem., Gummir., 6 M. Fahrrad mit Freisauf billig B1793

Bellripitrage 27, 6th B. B1792 Ein gr. Reg. Hillofen, 3 berich. Türen, eine Troppe, 6 Stuf. Erab, Gerichtsitrage 1, 2 lfs.

Gine große Bartie Irifche u. Amerif. Deuerbr. Defen, neu, billig abzug. Sochstättenstr. 2, Eine Partie Defen billig zu verf. Rubesbeimer Straße 20, Kous.

Siamischer Westinglüster mit Mittelguglanus für eleftrisches Licht billin zu berlaufen. Rab, im Tagblatt-Kontor, rechts ber Schalter-

Glibiller Straße 6, 1 St. r. B2117
Ech. Betr. Sangel., 2 S. Acherzich.
bill. zu berl. Bellripftroße 11, 1.
Bollbabewanne 15 W...
Gaslader. Gaslamp., Glübförper 12.
enorm bill. S. Kraufe, Bellripftr. 10.

#### Raufgesuche

Rünftl Gebisse p. Zabn 25 Bf.
bis 4.80 Mt., Taschen-Uhrengehause,
alt. Gold, Sisber in jed. Quantum,
Kunn, Kunser, Flaschen, Staniol,
Schossolab., Silber-Wünz, aug. Kurs,
gegosiene Kunstiach., jouve mechan.,
optische, techn., chem. App., Waschinen
finstrumenne, alle Metallin., Alumin,
jed. Form u. 1000 andere Artisch
faust zu angemessen Freisen
iederzeit Zou, Kriedrichtrage 48,
dinterdaus 2 St.

herr., u. Dam. Al, u. Schuhe su faufen gei. Helenenitzage 9, Bt.
Sherl. Holmes Rid Carter, Binkerton win. kunft. Bleichite. 27. Alterkamer, Gold. u. Silberfachen tauft Hellmunditt. 28, Kart. r.

Bianins zu laufen gesucht Borlitraße 18, 1 I Bucherichrant, gebr., wird billia zu taufen gefucht, Off. unter T. 260 en den Togbl. Berlog.

Rugb. Spiegelichrant u. Bufett gu taufen gefucht. Off, mit Breis u. J. S. haupivoftlagernd. Rohrplatten Roffer, groft, billig gu faufen gefucht. Off. n Raelftrage 1, 3.

#### Unterricht

Unterricht in Chemie gesucht. Offerien unter 28. 250 an den Tagdt. Berlag.

Fräulein wünscht Franzbirich gegen Deutsch auszulauschen mit Dame ob. Geren Dis. u. R. 209 an den Tapbi. Verlag Junge Dame (Deutidie)

f. Frangofin sw. Sprachenaustaufch. Offerien unter DR. bauptpoftlagernb. Rlavierunterricht ert. grunblich

Biigelfurfe Muff. Roblenmenitraße 12, 2 l. Rechtunterricht f. Damen u. Herren. B2170 I. Kobbs, Jedim., Bismardr. 42, 1

#### Berloren Gefunden

Donnerstag, 2. Februar 1911.

Bor acht Tagen Turnichuf verl. Abgug, Edernfordeftrage 4, 3 linis

#### Geschaftliche Empfehlungen

Patent-Zeichnungen 26, jedgemäß und billig. Rähered Gneisenaustraße 15. B1420

Berpus, u. Malerarbeiten iv. 5. ausgeführt. Gerberftraße 0. Sämtl, Tapegiererarbeiten iv. in u. auß, dem S. gut u. billig angefertigt Rolleritraße 14.

Dienfeber 3. Schwamm, Bismardr. 42, empf. fich in Ofen-Berd- u. Koffel-Arbeiten bill. B 1234 Schneiber-Reparatur-Berffeatte beforgt Umand., Reinigen, Bügeln, Somitz., Midlappen in gr., Austrahl. Franz Guszhdi, Rauergaffe 10.

Schneiberin, afab, gebifd., empfiehlt fich in u. a. b. d. für best Kind. u. D. Gard., Braut. u. Ball-fleiber. M. Laur, Bluckeritr. 7, S. P

Berfette Damenichneiberin empf. fich in u. auger bem Saufe. Bellrinfreche 51, 1. Tucht. Coneiberin übernimmt alle Rabarbeiten in u. außer b. S. Ruttenbaum, Ablerfraße 18, 3,

Roftsme, Blufen u. Kinberfleib, werben geschnacht, und bistig anges, getr. Aleiber aufs Reneste moderni Kieme Schwalbocher Strage 14, 2 1

Braut-Ausftattungen w. geitidt nach jedem Geichmad u. in jed. Breist, Sociitättenitraße 2, S. 1. Mastenbute werben angefertigt obbeimer Strage 31, Bart. linke

Rrifeuse empfiehlt sich. M. Frifich, Albrechtitraße 13. 1. Basche gum Baschen u. Bügeln wird angen. Baschorei Torr, Bier-itadt hintergasse 22.

#### Berichiedenes.

Gin Biertel Theater-Abonnement C, 2. Ranggallerie, Witte, gang ober halb abgug. Bebergaffe 34.

Bianino zu m. gefucht Lothringer Sfr. 28, B. B2118 Wann fährt leerer Möbelwagen bon Biesbaden nach Düffeldorf? Gefl. Offerten unter K. 188 an den Taadl. Berkog. B 1902

Reue hochelegante Breismasten u. Jogerinnen, fotobe 60 neue hoch-elegante ichide Mastenfojtiime von 3 Mt. an zu vert.; ebenjo Domines aller Art. Drudenjtraße 5, 1. Wast.-Anz., Volin, Ligeun., Tirol., b. zu vl. o. zu vf. Luijenju. 26, G. 1 r.

Gr. Ausw. in eleg. Mast. Roft. Rofoto, Teufet, Dujar, School, Sont. Nocht, Pierrette, Span., Lig. uiw. su berl. u. zu verf. Hellmundstraße 2, 8.

Den, eleg. Mast. Roft. (Mobublume) Mast. Roft, 4 Dollanber, S. u. D. Rotofo, Bolin, Sig., Tirol., Span Sujarin, Wingerin Jagerin, Dom Carmen, Schneeffodden von 3 on zu verl. Steingaffe 31, Bob. 2.

Mastentoftum (Biebermeier) Beine Damenmaste (Teufel) au berleihen Emfer Strafe 31. 2 ichide Damen-Masten bill, ju bl. Schwalbocher Strage b, 3 rechts.

Gleg. ichid. Mastenfost. "Schach"
bill. zu berl. Friedrichtrage 57, 1 r.

Tirofer n. Tiroferin, eleg. Baar,
zu berl. Riedertvaldirage 7, Laden. 2 eleg. Mast.-Angüge, einmal getr.,

bill, su verf. Bertramstraße 6, 1 r. Mehrere elegante Breis. u. andere Massen zu vert. Frau Mufa, Schieriteiner Straße 18, N. 8, 2 eleg. Mast. Rojt., Stubentinnen, bill. au berl. Blucherfreige 7, 2 r.

Gleg. Masten-Anzüge, neu. Gr. 42—14. Bierrette, Bieber-weier, Spanierin u. Schwarzwäld, zu berl. Rheinstraße 106, Part Neues Rofifim (Italienerin) Mr. gu berl. Mauermaffe 10, 8 r. Rf. zu verl. Mauemaffe 10, 8 Elegante Mastenanzüge rleiben Oranienstrafie 54, P

Maet. Ang., Lithauerin u. Coubr. u berl, Modfitrofe 3, Gib. 1. Schid. Mastenfoft, (Gigerl Dame) u bert, hartingitrafie 8, 1 f. Sch. Damen, u. O. Mastenang. Eleg. Biebermeier Collum mit hur, mur einmal geiragen, für 15 Wil, zu berleiben Abolfitraße 7, 1. Bier eleg. Masten gu verleihen,

Schon, Mastenfoftum bill. gu perl. ob, au vert. Baterlooftraße 3, 1 l. 2 gut erh. M.A.: Bigenn. u. Maibl., au berfeinen Bertramstraße 6, Bart, Masten-Anglige gu verleihen.

Maffen-Angun sn berl. Langunger 24, Dis. 1 f. Shine Masten Rollime

billig zu verl. Kirchgaffe 18, 1.
Eleg. Masten-Aphilime au verl.
Schwalder Straße 14, 2 recks.
Schöne Damens u. 1 Herren-Maste
bill. zu verl. Guftan-Adolffer, 18, 8 r. Rotofo, Fantafie u. Svanierin berl, Dobheimer Strafe 78, 8 r.

Ju berl Dopbeimen bes Ronigs (Breismasse) billig zu berl, ober zu bert. Glenbogengaffe in, B. Mast.Ang., Carmen u. Sollanberin, Gieg, Mastentoftum, Coubrette, Baft neuer Berren-Clamp

billig an verl, Karlitraße 6, 2 rechts. Geifha, u, Sammetfrad-Koftüm vill, gu verl. Weißermurger, 4, B. L. Gleg. Masten-Angun au verleift. Bellrisitrage 51, 2 L. B213 Sdi. Mast. Aus. f. 4 Mt, su verl. Bleichitrage 40, Bart. B213

D. Masten Roftime b. 31 verl. Portfirnge 12, 4. Ctage B2129 Portitrase 12, 4. Etage B21 2 idi, Mast. Kojt. (Span.) billig au berl. Seerobenitrase 30, Societa Bier ich. Masten-Und, mil, Ge. Sdid Mast. Roft, bill, ju berl.

2 neue Dest. Ung. (Sp. Tang.) gu verl, Tonbeimer Strope 78, 8 L Mast. R. (3abanerin), Geibe geft .. für 5 MH, zu berl, Reroftr. 20, 1 2 faub. Mast. Roft. (Bierrette, Mast. R. (Luftige Witwe) f, 6 Mf. Subiche Mnoten Roft. gu bert. Gneisenaustraße 15, 1 r. B217 Zwei eleg. Mast stoftume billig zu berleiben Bleichstraße 38, Bart. Dam.-Mast. Anzug (Seppelin)

Drei icone Masten-Roftlime billig gu berleiben ober gu berfaufen Reroftrage 30, 1 rechts.

Gleg, Dominos u. Masfenfofitime ull. zu berl. Johnstraße 17, Bart 3 feib. Domino, fchw. u. rot. Fantal Soit gu pl. Bertritt. 4, 8 L Subid, intellig, 8.jabr. Junge

Gefunbe innge Frau nimmt ein Rind jum Rab, im Tagbl. Berlag.

#### Bertäufe.

#### Sidiere Existens! Eritflaffiges Gefchäft

ber Lebensmittel Branche
ift wogen Kranth. u. Juridziel, vom
Geich billig zu bert. Beite u. tonfurenzisie Lage, Billige Wiete unte ar.
Wichinung, Erf. 6—7000 BE. Kinda
8000 W. Keinberd. Branche fehr I. Nichtlundige werben einget. Bur erniel. Belbitfaufer vollen Off, unter R. E. M. 9197 an Mudolf Mose, Frankfurt a. M. einreichen. F107

Gine gutgebende Damenschneiderei, febr tentadel, wogen elngetreienem Lodesfall adgugeben, Mäber, unter U. 256 an den Tagbi. Berlag. Mimer Dogge, 12 Boben alt (Ridin), gut als Juglund, u.bl. Maing, Bingeritt. 7, b. Molenhold. F 2)

#### Engl. Pool-Billard

van Dorfelber, f. neu, im Brivathei, incoen Tobesfall billig zu beräguren. Naberes Abelseibitrose 72, 1.

Weißer Zwergspiß, rafferein, Sündin 114 3. alt, fot su verlaufen Blückeritrage 32, 2 rechts.

Gelegenheitstauf.

814 Meter filbetgrau. if Eigenine und 714 Meter feinsten weitert Wolff. frebon (Labenpreis 4–6 Mt.), für 2,50 Mt. au verlaufen, Muster und Abrefie im Tagbl. Berlag. Pf

Autider-Zulinder, weite Form, bill, gu verlaufen. Rab

**Hmanashalber** perfaufe gei fere Lingahl bon B2149

Pianos au gang bedeutend redujiert. Breifen

F. König. Bismordring 6. Bechstein-Flügel, gut erb. a. f. Bereine p. w. Erbich. verfauft. Rab. Togbi-Berlog. Pr

Saw, aut exhalt. Vianino preiswert gu vert. Rietenring 10. 8 L.

Heute und bie folgenben Tage tommen

und die folgenden Tage fammen zum Berfanf: Kompl. Schiafzim., Bifett, Spiegel, Bücher. u. Rielbericht., Schreibtische, Auszieh. n. Räbtilche, Waschtom., Rachtische, Betten, Spiegel, Sofas, Ottomunen, Flurfänder. Stühle, Sessel. sowie alle Lagerbeitunde zu den bentbur billigften Breisen bei

D. Levitta. 17 Friebrichftrage 17. But erb. gebr. Sammerane

Kaffenschrank ju berl. Offert, unt. F. 383 an ben Engbl. Bering. F 170

#### Gelegenheitskauf für Brantpaar!

Buf it, Bredeng, obere Line Glas, Standubr, Giben mit Interfien, freis fiebende Saufen ju verlaufen. An u-ienen von 4-6, Co vitags v. 10-12 u. 1-2 Uhr Billa Recotal 48.

#### Gebrauchter Wagen gu bert. f. Sanbler, Menger ob. Milch-banbler, Alfred Schufge, sie po ubeim, Ein Motorrad

neueiter Konstruction, erifflatsiges Fabricot, garantiers tehlerfrei und zuverlässig in bestem Zustande zu vert Rauritiusstraße 12, Laden.

Gasheizofen, mehrere, fait neu, billig zu berfauf. D. Schaffitgedt, Moribitrage 60. flämifder Meffinglifter

mit Mittelauglampe für eleftrifces Licht billig zu berfaufen. Rab, im Togblati-Kontor, rechts der Schalter.

Bu bertaufen: Steinbrecher, Walzwerf, Giebtrommel.

für Betonties und Terragustornerfabris fot on. Unfrag it u. T. 25% an beit Taght. Berlag.

500 kg Trüböl gu verfanfen Mblerftraße 3? Grube frifden Pferbedung ju perfaujen Felbftrage 18.

#### Raufgeluche

Bell. Sonnhmacher, Makaeldaft ober Countwaren.Geidaft au faufen gefucht. Off, unter ID. 1 30 an beu Tagbl. Berlag. B2174

von 20 Bf. an pro Babn, gange Gebiffe b 15 Mt. und mehr. A. Martilius. Dellmunbftraße 29. Gange ober Teile fünftlicher

: Gebiffe faufen : wir Connabend, ben 4. Bebr., hier, Sot I Ginhorn, 1. Gt., Bimm. 4. Bor-neume, faufmannitde Gefchafts.

führung! S. Morn aus C (Firma Go tav Horn, gegr. 1894). Rante nach bem Berte für glied Gold b. 2 Mt. v. Gr., t. att. Silber und Double b. 5 Bf. ver Gr., f. tünftl. Sähne v. 20 Bf. an p. St., gange Gebiffe b. 15 Mf. unb m., M. Marfilius, Dellmundstrate 29.

Zel. 2663. — Streng reck.

Damen Gold, Zahnge Fra aublt bie Derr., D Gebi Flai

Soutin

Inl. I fauft3.

gef. f. g Gebings

Lu Eugla 距 with high Franz

à prix m du journ Ital unterrich

Konv. Be

Pri

2½ 11hr

пофрета 11

meiftbiei

Telep

Schu

getr.,

Fran Dr. 8.

men,

eber-

, 8 r.

nbr.,

ime)

Dut.

ben.

perf.

Bart,

ri.

nete

3 r

T ALL

erin,

tte. 7, 21

echis, im \$8. I.

ih. 92127 erf. 92124

el. Peren lin part, lir, et.

3 L

elt. 1 L 1 L 90f. 1 L

ita tt.

n) Ifa,

Sart.

Pu.

iäft

2174

billie

118.

ier,

fis:

dist,

ŧ

Klein, Frau

Confinftrage 3, 1, Zeleph. 3490, jablt ben bochften Breis für aut erhalt. Derrens, Damens u. Rinderfleider. Inl. Rofenfeld, Mehaergafic 29, fauft g. reen. Breit, guterb. Dercen., Damens, Linderti., Unif., Mobel. Gold, Gilber, Pfanofd., Brill. Zabngeb. u. g. Radl. Bofit. gen.

FrauStummer, BI. Webergasse B. I. fein Inden, adblt bie atterbödiften Preife f. guterb. herr.- Damen- u. Rinderfleib., Schube, Möbel, Gold, Silber, Nachl. Polit, gen.

Gebrauchte Blobel aller Art, gange Bohn. Ginridtungen, Radi-laffe, Bianos gu faufen gejudt. Dif. unter W. 257 an ben Lagbl-Berlag.

Flaidjen, Bopier, Metalle, Sade, and bezahlt beftens son. Seilt, Bfücher-ftraße 6. Bitte Beftellung. B2078

#### Berpachtungen.

pacter oder Raufer gel, f. guted Hotel in aufüred, neu. Gedings-Kurdet (Saifon 1910 Mf. 4000.— Logiseinnahme). Gr. Tours, Bindersport, u. Lofaldersche, Jahr-detried. 20 Sim., Speifejaal, große Birrickaftsräume. Stallungen iur Ausformen. Junge üredi, fantions-fähige Fochleiste erf. näh, koldent. d. Semi. G. G. German, Langgasse 13.

#### Unterricht

Berlitz School Luisenstrasse 7.

English Lady

Stenographie Gabelsberger. Gründlichen und eindringlichen Privat-Einzel-Unterricht esteilt jederzeit A. C. M. Goetz, RödersHee 10.

Sprachlehrinstitut 5273

Englanderm (London) e i, Uniec-richt, Konversation, Moritage, 4, 3.

with high est references gives English lessons. Wiss Phillips, Norotal 12. Französin (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Rol. Gotzhelmer Str. 34, P. Suissesse donne leçone de français à prix modérés. S'adresser au bureau

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muftersprache.
A. Viczoli, Adolfsallee 33, 3.

Wiesbadener Privat-Handelsschule

Institut Bein Rheinstr.



115 nahe der Rlogkirche. Tel, 3080.

Höhere kaufm. Fachschule. Tages- u. Abend-Unterricht in allen Handelsfächern etc. Stenogr., Maschinenschreiben, Schönschreiben, Sprachen, nach den reichen Erfahrungen 38-jähr. Praxis des Leiters

Herm. Bein,

Mitgl. des Vereins deutscher Handelslehrer u. der Gutschter-kammer der vereid. Gerichts- u. Handelskam. - Sechverständigen im Oberlandesger.-Bezirk. Vereidigter Bücher - Revisor.

Weldjer Derr erteilt einem Beren

Gesangstunde für Lieder gur Laute gu fingen? Gest. Offerten unter S. 258 an den Eggbt. Bertag.

Schwedische Cymnaftik für Gefunde.

Auryn täglich. Bewegungs. Shunnaftt : Unterricht für Berren und Damen jeb. Miers erteilt for. Millers Nuchf., Symnaftifbirettor J. Gemzell, Elibelmftr. 38, 2,

herren b rnittings 81/2 Damen nachmittage 121/2. Unmelbungen tägl. 3-4. Preis: DR. 30.- monail. 5180

Tanzen

erfernen Gie gu jeber Beit Micheloberg 6, 2, an ber Langgaffe.

Two step u. Boston-Walzer lehren jederzeit einzelsen Damen u. Herren, sowie Gesellschaften 5208

Fritz Sauer u. Frau, Inh. der Wiesbadener Tanzschule, 33 Adelheidstr. 33. Unterrichtssäle im eigenen Haure.

Cang=Unterricht gu jeber Beit ert.

Berloren Gefunden

Mittelaroger Dackelhund Bu einer Malftunde (Bortrnite) noch entlaufen (ichmars mit hellbraunen eine Smilerin gef. R. Balfmiblir. 6, 1. Beiden). Abjug. Emferftrage 36, 2. 50 Mf. Belohnung.

Gebfiere Summe Gelb verloren. Bieberbringer obige Belohnung. Abgugeb, Funbbureau, Friedrichftrafe-Goldene Damen-Uhr, biau, berichtung. Monogramen S. S., am Dienstop abend berloren. Gegen gute Bel, abzug. Bierstabter Str. 28. Kinnliche Ballite (Oberfiefer)

verloren worden. Absugeben gegen g. Belohmung bei J. boggenreiter. Bahnboitraße 18 (Bäderi Minor).

Cold Littlide Empfehlungen

Garnifon-Kafino. Empfehle meine Menagen ju 90 und 1.20, ebenfo Compers u. eingl. Blatten in jeber Breislage. Wilh. Mentges, Ockonom.

Schriftliche Arbeiten,' Budführ. Korreib., liebers feigung von franz. u. Engl. finben gewissenhalte Erledig, burch ölleren Kaufmann. Offerten n. 25.0 a. b. Lagbl.-Beriag.

Junger Mann fucht idwiftl. Arbeiten ober fromsöf. koorespondens zu Dawse. Offerten unter T. 93 an Lagdl. Daupt. Na., Wilhelmitraße 8.

Saben Sie Stoff!

Angüge u. Heberzieher werben zu 28, 30 u. 35 MR, angefertigt. Gr. Stoff-mufter liegen auch auf. herren-ichneiderei Michelsberg 1, 2. Gerrens und

Damen-Bafche, fowie gange AusBattingen liefert erfiff, Bafchefabrif auf Birl. Fabrifpreife, Off. unter 8. 262 an ben Tagbl.-Berlag.

Erfikl. Frifeuse n. Manikure Anna Rehm. Moright, 35, 1.

empfiehlt fich, Charlotte Piene, Schwalbacherstraße 83, 2,

Diaffage Morinfrage 14, 1. Massage — Manifure= Salon von Fraulein Wilhelmine Fiene, Depgergaffe 28, 1. (Baber im Saufe.)

Massense Barthaer Bon 10-9 11br Reroftraße 12, 3 r., am Rochbrunnen. Maffage. Frieda Michel.

Maffage. Manti Manssol. Gaatgaffe 10, 1.
Danifure Bedifure, moberne Rörper- und Schönbeitspflege. Maria Beitsch, Albrechtur 13, 1. Den! Phrenologin! Sanblinienbeutung ftreng miffenfcaftl.

Phrenologin, Altrologin, helenenit. 18, 2r., Waria Mannig. Sprechftunben von 11-6 libr.

Berühmte Phrenologin Rathe Hauser, Sochftattenftr. 16, Dob. 2 r. Für Berren n. Damen.

Bhrenologin -Fran Ida Sellegel bon Langgaffe 5 wohnt Goldgaffe 16, 1, nabe Langgaffe. Berühmte Phrenologin Chiromantin f. herren u. Domen. Elife Balf, Sirichgraben 10, 2.

#### Merschiedenes

Geindt wird Ravitalist mit Mf. 1000.— f. fonturenglofes Unternehm., w. horr, Gew. abwirft. Off. u. N. 940 an b. Zagbl.-Berlag.

Gebilbeten Damen bietet fich Gelegenheit duech Errichtung einer Fremdenvens, Mädeden, od. Kinder-benfionates in aufitreb. Söhenlust-Kurort eine d. gutlohn. Ex. zu gr. N. Senial G. G. Herman, Bangg. 16.

Beamte öffentlicher Behörden, akt. u. pens., erhalten Darlehen zu gesetzl. Zänsen, nicht unter Mk. 1000.—. Kein Vorschuß, Behörde w. nicht ben. Aberle st... Wielandstr. 1.

Darlehn

von Selbfigeber, rajch 11. distret, beforgt nachweislich Wayer. Mainz, Erthal-firage 8. Rüchporto 20 Bf. B 1528

Ig. Herr sucht Darleben von MR. 300 .- geg. Lebensverfich. u. Burgichaft bei hober Berginfung. Off. Boulagertarte 4, pofil. Abeinfir. Privat- und Ehrenlache.

Beff. Derr, unverich in Rotlage, f. fl. Darleben bisfr. Prompte Ruds, und Dant. Offerten u. Boftlager-tarte 8, Wieshaben 1 erbeten.

**Gute Provision** 

fönn, sich Serren all. Stände verdien. b. Rachereis b. Bedarf in Bassen-chränken all. Art, ibernst. u. fruche-jubere Banzersche. Safes Schr., Tre-ior-Anlagen usw. Altes, eingeführtes u. renommiertes Fabr. Auf Wunsch Distretion, Off. u. G. 388 an ben Juvalidenbank, Frankfurt a. M. F170

Guten Nebenverdienst

bietet alt anges. Fabrik vertrauens-würdigen Berkonen kurch Berkoni aufklaftiger Habrikate an Bribate gogen angemen, Probision. Arbitel in jedem Hand, nötig, daher leicht. Aviah, Kur in besteren Kreisen de-kannte Berkonen wolken sich melden unter A. 941 an den Tagbi. Berkon.

Pringeffin Rarneval, Rofoto, Bilber-Balerie, bellbl. Domino gu berl. Friedrichftrage 44, Laden.

Cleg. Masken-goftime ffir Damen und Derren, Elly. Billig 3u verl, Gedanplat 4, Bart. X. Z. 100. Br. lagert

#### Erftflaffige Kapelle für

jeden Sonntag abend gesucht.

Sotet Bring Rikolag.

Masten-Roftume v. den eins, bis zu den hocheleg. leift man anr bill, dei Schmidt, Konjekt., Frankfurt a. R., Leil 62, 3, Eing. Goldenfielzser. 1. Tel. 12188. Anch Sonnt. anzwieden. Dajelbst auch ichide Wastenbüte zu berk.

Haut- und Geschlechtskranke

besonders alte, hartnäckige Fälle beh. B. Langen, Mainz,

Schusterstr. 54. Sprechat, fligh, v. 8-8, Senutege 10-1 Uhr. I5-jährige Praxis,

#### Franenleiden

beh. operations- u. argueilos Maleds Auranfialt "Carolus", Raifer-Friedrich-Ring 92, Inftitut für Raturbeilverfahren.

Behandl. u. Thure-Brandt zc. Sprechit. mochentags 10-12 u. 3-8.

Anfaluf n. ber Riviera winfat feine Berfonlichfeit. Off.

Beld' ebelbenkenbe, borurteilsfreie Dame ober Derr, würde einem
bier in bornehmiter, sicherer Bebensitellung sich berindenden Herrn, 20 3.
alt, prot., d. bestem Rus u. Charatt.,
dem es an vassender Gelegenh, fedit,
behisflich sein, häust. erzogene u. dermogende Dame, welche ind gleichfalls
nach einem wirkt, glückt. Familienleben sehnt, kennen zu lernen. Unbedingte Diskretion wird ehrenwortlich zuwesichert. Gütige Racht, under
D. 256 an den Lagdt. Berlag.

Beirat!

Bwer. 47 J. alt. Borarbeiter in ein. größ. Fabrif, wunscht die Befannt-ichait eines Dienstunddens, 30—36 Jahre, gweds spät. Deirat, zu mach. weit Angebote under Nr. 600 Best-lagerfatte Biebrich. Pis2

Witwe (Privatiere)

winicht lich mit allerem Geren au berheirnten. Diferten unter M. 101 berubtvolflagernd Sachfenbaufen.

Witwe, 25 Jahre, ein Sind, ehr wirtschaffe, iv. mit f. folid. Herrn, bet, an iverben. Bitwer ohne Kinder n. ausgeichloffen, groeds balbin, Beirat. Offerten unter S. 100 baupt poitlagernd.

Seute Donnerstag, ben 2. Februar er, morgens 91/2 und nachm, 21/2 Uhr aufang., berfteigere ich gufolge Auftrags in meinen Auftionsfalen,

Martiplas

nachbergeichnete, fehr gut erhaltene Mobiliargegenstände, als: 1 fompl. Schlafzimmer-Ginrichtung,

1 fompl. Rugb .= Salon=Ginrichtung. hestehend aus: 1 Scionidrant, 1 Scionitio, 1 Spiegel mit Transcaux und pass. Carmitur,

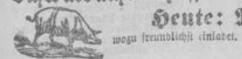
1 Kirschbanm=Serrn=Zimmer-Einrichtung, 1 Eichen Büleit, 1 Eichen Krobens, 1 brachtvolle Eichen Standude, 2 Bouleichräufe mit reich. Bronzeverzierung, 1 Eich, Umbau,
1 Eichen Bertille, 1 Eichen Tisch, mehrere Ausd. und MahagonisSassucherichten, Weitere imml. Kerzb., und MahagonisSassucherichten, Weitere imml. Kerzb., und MahagonisEchen Gertere Salongarnituren, eine Divons, Sofias, Velikerichtente, mehrere Salongarnituren, eine Divons, Sofias, Velikerichiel, Kücherichtant. Radiogs, und Ruzd. Ausseich, runde, avale,
wiererdige Spiele, Kipps u. Bauernisiche, Kommoden, Konsolen,
Evizgel, Kleidenindere, Dankindkoliter, dreibener EichenBüchertünder, Celgemälde ib. Tkomaßin München), Wilder, Aufpsund Defororions Gegenitände, Knitgustäten, Verlöuerer GrichenBüchertunder, Celgemälde ib. Tkomaßin Winden), Wilder, Aufpsund Defororions Gegenitände, Knitgustäten, Verlöuerer, und BrügelTeinbiede, Fordieren, Klumeaus, Kissen, Knish-Kollustrode, eige Stidle aller Art, Lüfter für Gos und elette. Licht, für eige Stidle aller Art, Löhrer für Gos und elette, Sindenichromet, Treppenitubl, eil, Garienbanke, Elass, Porzells, Küchenichromet, Treppenitubl, eil, Garienbanke, Elass, Porzells, Küchentend gogen Barzahlung.

melfibietend gegen Barzahlung. Bernh. Rosenau,

Anftionator und Tagator,

Telephon 6584. Marftplat 3. Telephon 6584. Schwalbacher Hof, Emfer Straffe 44.

Heute: Megeliuppe,



3. 2.: C. Köll.



Budtgeftügel u. Bruteler bewährt. Janigen Jial. Sübner, Guten, Ganfe, Truis n. Peribühner, geligh Ställe, Legneder, Butter u. Trinkgefähe, Brutofen, Hutter i. Rüden u. Groß-gefügel ic. Katalog kostenfrei. Beflügelhof, Mergentheim 192.

Damen erhalt, Rat u, Anstunft in jeber Angelegenheit burch Greta Voll. Wättbitt. 4, 1.

Bundelholz pro 1000 ob. 100 ftudweife icht billin abzugeben Bleichftrage 47, Bur Bentral-Hotel und Reliaurant zum Kauptbahnhof.



3. B.: A. Huspert.

"Duellenhof." Seute Donnerstag: 3 Mekelinppe, mosa fremoliche einladet Valentin Thiele.

Meiers Weinstube, Luffenftrage 1-Donneretag:

Schlachtfeit, wogu ergebenft einiabet Rud. Nechwatal.

#### Nadylaß-Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage bes herrn Testamentsvollftreders verfteigere ich heute Donnerstag, ben 2. gebr. er., vorm. 9% Uhr beginnend, in ber Bohnung Arndtftraße 2,

folgende geboauchte Mobiliargegenstände, als:
1chwarze Balon-Einrichtung, beit aus: Salonickrant, D. Schreibtrich. Spiegel. Steptisch, Ripptische, Rotraschränklen, Staffelei,
Nähtisch, Kobritische, Soin und 4 Seizel mit Nückbezung,
Eizenmer-Einrichtung, Eichen geschnicht, beitebend aus: Büfelt,
Ausziehrisch, 12 Nehrfühlen, Koniol-Schränklen, Serbiertisch,
Spiegel, Tableitständer und 2 Saulen, Mahga, Kulinberbureau,
Madag, Bertito, Madag, Buckerschränke, Spiel- und andere Tilche,
Stüble, Eichen-Klurgarberobe, Aleiberschrank, Regulator, Bilder
Gardinen, Borrieren, Kippischen, Gesindemöbel, Näugenung, Baderschanne, Beindemöbel,
Küchen- und Kochgeschirr und bergl, mehr
freiwillig, menkbielend, agen Bargablung.
Besichtigung am Bersteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Antfiengter und Tarator, Telephon 2941 Telephon 2941.

Schneeweiße Wäsche gibt

Schrauths Wajchpulver gemahl. Salm.-Terp.-Selfe

'fe-Pfo.-Wafiete mit grunem Drudt und roten Sammern à 15 Pf. = Heberall erhältlich. ==

Gathaus jum Banrifden hof. Delaspeeftrafie 4. Lounerston Mehelsuppe wogu freundlichft einlobet Michael Rienz.



Kluge Elegation verlang. Aufschluss über uns, hervorragende neue hygien, Erindung. Literatur Rostenios nur vom Chem.-Hygien.-Institut Lahn. Braumfels (Kr. Wetzler) 11.

Sotel-Meffaurauf "Bum Renen Abler" 16 Goetheftrafte 16. B2130 Deute Donneretgo: Schlachtfeft, mogu frol, einfaber

Leonh. Väth.

## == Tages-Veranstaltungen. \* Vergnügungen. ===

Rönigl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: | Sentrastielle für Kransenbflegerinnen | Stadtische Gemaldegaiorie, Bum ersten Rose: Rönigsfinder. | Des Arbeitsmachweites für Francen, permanente Ausstellung Befibens - Theater. Abends 7 Uhr:

Das Kongert.
Boffs - Theater, Abends 8.15 Uhr:
Dorf und Stadt.
Surhaus. 4 Uhr: Abonnements.
Kongert, 8-Uhr: Abonnements.

Puther - Keftspiele Wiesbaben, sum Kesten des Säuglingsheims der Baubinemiritung im Sauldan der Turn - Gesellschaft Schwalbacher ftraße 8, abends 8.30 Uhr. (Koffie-

nimide Breise.
Bathalla-Theater, Abends 8,15 Uhr:
Bariefe-Borstellung.
Stafa-Theater, Abends 8,15 Uhr:

Statu-Lecater.

Sorfbeilung.

Bischus - Theater, Wilhelmstraße 8
(Lodel Monopol). Rachm. 4,30-10.

Minephon - Theater, Taumssfraße 1.

Rachmittags 4—11 Uhr.

Balballa (Vejtaurent). Ebbe. 8 Uhr:

Stongert.
Erbpring-Mestaurant, Töglich abendö
7,30 Uhr: Kongert.
Deutscher Det, Goldgasse, Töglich
abendö 8 Uhr: Kongert.
Stoffshub - Balas, Ausstellungs-Welande, Auglich geöffnet 11—1 Uhr borm, 8-6 nochm., 8-11 abende

Affinarius' Runftfalon, Taumusfir. 6. Banger's Runftfalou, Quifenftrage 4 Aunftalen Bieter, Wilhelmftrage 60. Runftalen Bier Zahredzeiten, Raifer-Briodrich-Blat.

Denmins feramifge Sammlung (Neugarie, im Seshbans, Etnoang Schulgrije). Geoffner Britwocks u. Samstags nochmiftags von 8 bis 5 libr. Eintritt frei.

Bemalbe-Cammlung Deinbmann im Bautinenichlöschen, Gleöff, Sonn-tags von 10—1 Uhr, Mittrocks von 10—1 u. 3—5 Uhr. Gintrilt

Brentgelifide Rechts - Ausfunft für Undernittelte in Raffau, Sprech-innbendien für Februar 1911; Caub: Montag, 6, 11½ Ubr. Rüdesdeim: Kontag, 6, 0% Uhr. Oberschnibein: Wontag, 6, 3 Uhr. Cranberg: Freting: 10, 2 Uhr. Ems: Wontag, 18, 11½ Uhr. Raffau: Wontag, 18, 3 Uhr. Dies: Montag, 18, 5¼ Uhr. Dies: Montag, 18, 5¼ Uhr. Somburg: Freting, 24, 10% Uhr. Citothe: Rontag, 24, 10% Uhr. Schoolsein: Beitag, 24, 10% Uhr. Schoolsein: Wontag, 20, 9¼ Uhr. Morsbeim: Montag, 20, 9¼ Uhr. Morsbeim: Wontag, 20, 9¼ Uhr. Morsbeim: Wontag, 20, 9¼ Uhr. Morsbeim: Wontag, 20, 12½ Uhr.

10% Uhr. Spoftein: Preitag. 3., 11% Uhr. Riedernbaufen: Freitag, den 12% Uhr.

12% Uhr.
Gebeinvat Weber in Wiesbaden,
Goethelinahe 3, 1. wilder alle
Sprechfunden abhält, ift zu briefbicher Berafung ber am Erfdeinen
Berhinderten, namentlich bon
Alberofchvocken und Kranken gern
bereit, berreitt auch Verlicherte
kolenloß vor dem Schiebsgericht zu
Wesbaden und forgt für deren
loftenloße Rerfrechung bor dem
Reichsberficherungsamt in Verlin
krein für unenhoeltliche Muskunft

Berein für unenigeltliche Austunft fiber Wohlfahrte-Ginrichtungen u. nser usblitantis-tilitatingen u. Rechtsfragen für Unbenittelte. Zaulich den 6 bis 7 Uhr abends Stathaus (Arbeitsvachweis), Ab-teikung für Männer.

teikung für Mönner.
Arbeitsnachweis im Rathaus, unentgelel. Stellenbermitzbung. Dienstfunden den S-1 und 3-6 libr.
Römmer-Abbeilung für alle Gerute.
Abseclung für Gegle und Schanfwurtschaftsgeberbe für mannlache
Sobelangejsellte. (Auch Gonnslags
geöffnet von 10 dis 1 libr.) —
Franzen-Abbeilung, für werkliches
Dotelperional, döh. Bernisarten,
Recklungerinnen, Dienstmädden,

Berein für Kinderhorte, Täglich den 4—7 Uhr. Steingusse 9, 3 und Wieschitz. Schule, Bart., Berghort auf dem Schulberg, Knadenbort, Blückerschule, Johann 2 Ludtvigsbort, Lehrstraße. Siljekräßte zur Riverbeit erwunscht.

Erbeitsnachweis b. Chriftl. Arbeiter.
Bereins: Seerobeistruße 13, bei Schulfmacher Frads.
Serein Franzenbildung Franzenfindrum. Berginmuer: Oreanenitroge 15, 1. Bucherausgebe läglich
bon 10 dis 7 Ubr. Ausfunftöstelle
für Foman Berufe: Biebrich,
Cherusterftraße 9.

Chernsferfirote 9.

Bie Biblisthelen des BellsbildungsBereins fieden Jedermann zur Beminung offen. Die Biblisthef 1
(in der Schule an der Caffellitt.)
ill geöffnet: Sommage den 11 des
1 lide. Mittwochs von 5 dis 8 lide:
die Biblisthef 2 (in der Blächerfchuse): Dienstag den 5-7 lide.
Donnerstogs und Samstags den
6-8 lide: die Biblisthef 3 (in der
Gause an der aberen Abennitz):
Sonntogs d. 11-1 libr. Dannerstogs und Samstags den 6 dis
8 lide: die Biblisthef 4 (Steingasse): Samnogs d. 10-12 libr.
Donnerstogs und Samstags den
5 dis 8 lide: die Biblisthef 4 (Steingasse): Samnogs d. 10-12 libr.
Donnerstogs und Samstags den
5 dis 8 lide: die Biblisthef 4 (Steingasse): Samnogs d. 10-12 libr.
Donnerstogs und Samstags den
5 dis 8 lide: die Biblisthef 4 (Steingasse): Samnogs d. 10-12 libr.
Donnerstogs und Samstags den
5 dis 7 libr. 4 bis 7 libr.

Bulfsleithalle, Sellmumbitraje 45, 1. Geöffnet: Werlbogs van 12-9½ 115t; an den Gonne u. Feierlagen van 10-18 und 2½-8 lihr

des Arbeitsnachweises für Frauen Abbeilung 2 (für böhere Beruse

int Rathaus. Geöffnet bon 1/9 bis 1/21 und 1/3 bis 1/27 Uhr. Berein fianti. geprüfter Masieure, Kranfenpfleger und Deilgehitsen. Jentralijelle für kosteniose Austunfte. Inf. Stubil, Weberg. 44, 2. Geöffnet Aichtwochs bon 12—1 und 8.4 Uhr. 3-4 Uhr. Damen-Rinb, G. B. Oronienfir. 15, 1

Für Miglieber geöffnet i morgens 10 bis abends 10 Uhr. Rranfentaffe für Frauen und Jung-frauen. Metbefielle: Porffir. 4, 2. Gemeinsame Ortsfranfentasse. Melbe-stelle: Blüderstraße 12.

#### Besett a Wacherchtan

Serein Wiedenbener Broffe. Turnverein, Abenbe 6,80-8 Uhr: Damen-Lurnen, Fechien, Gefang-

Turngefellschaft, 6-7½ Uhr: Turnen der Domenabteilung I: 814-614 Uhr: Aurnen der Damen-Ab-teilung II.

beilung II. Literariide Gefellichaft. Abds. 3 libr: Deffentlicher Bortong. D. u. Ce. Alben - Berein, Abends 8,30 libr: Litabilber-Bortong. Biesbabener Athleten - Alub. 8,30 libr: Lieburg.

libr: Uebung. Christiger Arbeiter Berein. 8.30 Uhr: Gefangprobe. Molleriche Stenographen Gefellichaft. Abends 8.30—10 Uhr: Uebung. Rabiport-Alub. Abends 8.30 Uhr:

Saljahridung.
Sealjahridung.
Geiang - Verein Frahfinn. Abends
8.30 Uhr: Frode.
Chrifff. Berein jg. Männer. E. B.
8.45 Uhr: Zitherfunde.
Männer-Turnberein. Abends 8.45:
Riegenturnen der affiben Turner
und Söglinge.
Ebrahenverein 1983. Abenda 8.48

und Zöglinge.
Sprachenvereit 1903. Abends 8.45.
Uhr: Engl. Kondersaiton.
Rhein. u. Taunus-Kind Wiesbaben.
E. B. Abends 9 Uhr: Borirog.
Spinagsgen-Gesang-Terein. 9 Uhr:
Krobe. Piesbabener Militar-Berein. 9 Hhr;

Gefangvobe.
Gefangverein Rene Concorbia, Abbs.
D Ubr: Probe.
Gefangverein Lieberfranz. Abends
D Ubr: Brobe.
I. D. W. Wbends O Uhr: Busiammentunft.
Berein für Stenotachggraddie zu Biedbaben. D—10 Uhr: Uebungsgeben.

Ortsberein ber Deutschen Kaufleute. Abends 9 Uhr: Berfammtung. Rauch. und Bergnügungöslub Froh-finn. 9 Uhr: Rauchadend. Alab Geelweiß. 9 Uhr: Bereinsabend

Dilettanten Berein Urania. 9 Ilbr: Befellichnft Strunger, Abbs. 9 11hr:

Biesbabener Rabfahr - Berein 1884. Rabfahrer - Berein von 1904. Ber-

Gefellicaft Gemutfichteit. Bereins-

#### Berfteigernugen.

Berfteigerung bon Mobilien Danie Arnbiftraße 2, 1, borm. 9.30 Uhr. (S. Tegbi. Rr. 56, S. 18.) Berfteigerung bon Mobilien im Saufe Marktylah 3, vorm, 9.30 lifte, (S. Kagist, Ar. 55, S. 18.) Berfteigerung bon Mobilien im Haufe Arndistrahe 2, 1, vorm, 9.30 lihr. (S. Tagist, Ar. 55, S. 18.)

Berfieigerung eines Büfeits ufw. im Hause Gesenenstrohe 24, nachn. Lite. (S. Lagol, Rr. 54, S. 10.)

#### eremben genhret

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuraniagen, Königliches Theater, auf dem Warmen Damm. Residenz - Theater, Luisen-

strasse 42. Volks - Theater, Dotzheimer Strasse 19. Walhalla - Theater, Mau-

Walhaila - Theater, Mauritusstrasse la.
Königl Schloss, am Schlossplatz Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlasskarten 25 Pf. beim Schloss-Kastellan.
Rathaus, Schlossplatz 5.
Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien.
Militärkurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Königl. Schloss.

Schloss.

Bibliothek des AltertumsVereins, Friedrichett, 1. Montags und Dennerstags mergens von
11-1 Uhr geöffnet.

11-1 Uhr gelffast.

Nassauische Landes-Bibliothek, Wähelmstrasse 24. Die
Bibliothek ist an jedem Wochentage
von 10-1 und 3-4 Uhr für die Entleihung und Rückgabe von Büchern
geöffast; das Laszimmer von 10-1
und 3-4 Uhr. Samstags wird um 5 Uhr geschlossen. Staats-Archiv, Mainzeretr. 64.

Städtische Gemäldegsierte, permanente Ausstellung des Nass. Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 29, tüglich, mit Ausnahme des Samstags, von 10.39 bis 1 Uhr vorm. geöffnet.
Altertums-Museum, Wilhelmstrasse 24. An Wochentegen (mit Ausnahme des Samstags) von 11-1 und 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 19-1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstrasse 1, 1 Stiege, anzumelden.

sightigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstrasse 1, 1 Stiege, anrumelden.
Naturhist. Museum, Wilhelmstrasse 24. Geöffnet Sonnfags von 16-1, Montags und Dienstags von 11-1, Mittwochs von 11-1 u. von 3-5. Donnerstags und Freitags von 11-1 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags nachmittags von 3-5 Uhr. Samstags geschlossen.

— Im Winter Mittwochs und Sonntags von 11-1 Uhr.
Denkmal in den Anlagen a. Warmen Denkmal in den Anlagen a. Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Piats, Fürst Bismarck-Denkmal auf d. Wilhelms-Piats, Watterloo-Denkmal auf dem Luisenplats, Bodenstedt Denkmal oberhalb der Alten Kolonnade, Krieger-Denkmäler im Nerotal, auf dem alten Friedhof u. auf d. Exersierplass, Schiersteiner Str., Gustav-Freytag-, Ferd-Heyl-Denkmal in dem Lumningen an der Pankstrasse, Remigius-Fresenius-Denkmal in dem Dambachtal, Koch-Denkmal auf dem Schlossplatz und Schiller-Denkmal in den Damm, Nass. Landesdenkmal auf der Adolishöhe.

Protestant. Hauptkirche, am Schlossplatz. Küster wohnt Ellenbogengasse 8.
Die Pfarrbelandist, Langgasse, Markt-, Museum-, Frankfurter, Beenstadter Strasse, Zuetfindiger Pir. Delam Bickel, Laisenstrasse 34. — 2 Bezirk: Schwalbacher Str., Friedrich-, Wilhelm-, Museum-, Marktstrasse n. der vom

furter, Bierstadter Strasse. Zuständiger Phr. Delan Bickel, Laisenstrasse 3i. — 2. Bezirk: Schwalbacher Str., Frieditich, Wilhelm, Museum, Markistrasse u. der vom Macheleberg begrenzte Teil der Innenatadt, sowie der zwischen der Frankfurter: und Bierstadter Str. liegende Teil der Aussenatadt. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Schüssler, Emser Strasse 2l. — 3. Bezirk: Der zwischen der Frankfurter, Friedrich. Schwalbacher, Rhein u. Kaiserstrusse, sowie dem Geleise der Staatsbahn liegende Teil. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Beckmann, Markiplatz 7. (Die Grenzen der einzelnen Bezirke laufen mitten durch die Strassen.)
Protest. Bergkirche, Lehrstrasse. Küster wohnt nebenan.
Bergkirche, Pfr. Dr. Meinecke, Pfr. Grein, Pfr. Diehl.
Protestant. Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse. Küster wohnt an der Rheinstrasse. Küster wohnt an der Rheinstrasse.

Pfr. Deehl,
Protestant, Ringkirche,
oberhalb der Rheinstrasse. Küster
wohnt An der Ringkirche 3, Part.
Ringkirche 4, Part.
Protestant. Lutherkirche
an dem Getenbergelatz. Der Küster
wohnt Sarboriusstrasse 10, 1.
Die Pfarrbezirke der
Lutherkirche - Gemeinde in
zwei Bezirke teilt, geht durch die
Oranienstrasse über Kaiser-FriedriebRing durch die Wäelundstrasse. Wen
von dieser Linie noch Osten bis
Kaiserstrasse-Hauptbahnhof liegt, ist
1. Bezirk, was von dieser Linie nach 1. Bezirk, was von dieser Linie usch Westen bis Adelheidstrasse-Riides-hoimer Strasse Eegt, ist 2. Bezirk. — 1. Bezirk: Zuständiger Plarrer:

1. Besirk: Zuständiger Pfarrer:
Pfr. Lieber. — 2. Bezirk: Zuständiger Pfarrer: Pfr. Hofmann.
Katholische Pfarrkirche,
Luisenstr. Den ganzen Tag offen.
Kathol. Mariahilfkirche,
Platterstrasse. Den ganzen Tag off.
Altkatholische Kirche, Friedenskirche, Schwilbacherstr. Dar
Küster wohnt Adlerstrasse 57.
Synagoge der Israel. Kultus Gemeinde, Michelsherg.
Kastellan wohnt nebenan. WochenGottesdienst morgens 6.45 u. abends
5.30 Uhr.

5.30 Uhr.

5.30 Uhr.

Synagoge, Friedrichstrasse 25. An
Wochentagen morgens 7 Uhr und
nechmittags 4.30 Uhr geöffnet. Der
Kastellan wohnt nebenan.
Englische Kirche. Geöffnet
jeden Tag von 10-12. Küster: Mr.
Hutchison. Wohnung: Friedrich-

Hutchison. strassc 29,





Donnerstag, ben 2, Februar.

Berfonen:

Märdjenmenfdjen: Der Königssohn . herr henjel Die Gänsemand . hrl. Engell' Der Spielmann . herrGeisse-Maminsky Die hege . Fran Schröber-Kaminsky Der Holghacker . herr Erwin Der Beienbinder . herr henke Der Beienbinder . Serr henke
Sein Töchterchen . Danni Lingohr
Der Antwälteste . Herr Ardun
Der Wirt . Herr Rehkopf
Die Wirtstochter . Hel. Destlöhl
Der Schneider . Hel. Destlöhl
Die Schneider . Hel. Schwarts
Die Schneider . Hel. Setwoer
Die Schneider . Hel. Setwoer
Die Schneider . Hel. Setwoer
Bwei Torwächter . Herr Schwidt
Gine Fran . Hel. Ruhne

Ratsherren und Ratsfrauen, Bürger u. Bürgerirauen, Handwerfer, Spielleute, Buriche, Madden, Kinder, Bolf. Erfter und britter Uft vor der Herens hitte im Hellawald, der gweite auf dem Stadtanger von Hellabrum.

Orcheiter-Boripiel zum 1. Aft: Der Königssahn. 2. Aft: Hellafest u. Kinder-reigen. A. Aft: Berdorben — Gestorben Spielmanns leuter Gesang Rach dem 2. und 8. Hibe tritt eine längere Banje ein.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 101/2 Uhr. Erhöhte Breife.

Preitog ben 8, Pebruar, Abon, B; Der Graf von Lupemburg, Somstog, den 4, Pebruar, Abon, D; Rum erhen Male wiederholt: Königsfinder. Somniag, den 5, Februar, Abon, A: Mida.

> Mendeny-Cheater. Donnerstog, ben 2. Februar. Mbenbs 7 Uhr:

Dubendfarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Reu einstudiert. Jum 82, Male. Das Honzert.

Buftipiel in 3 Aften von hermann Bahr. Spielleifung: Dr. herm. Rauch. Berfonen:

Berzoien:
Gustab Heine Prau. Agnes Harier Mebri Marie, ieine Prau. Agnes Harier Dr. Franz Jura . Rubolf Bartaf Delfine, seine Frau Stella Richter Eva Gernbl . Marianne Wallot Bollinger . Georg Rinter Frau Bollinger . Kosel ban Born Fräulein Wehner . Gerth v. Arloss Fräulein Selma Meier

Glifabeth Moblinger

Anfang 7 Uhr. Enbe B1/4 Uhr.

Freitag, ben 8. Februar: Im bunten

Rod. Samstag, den 4. Februar: Nur ein

#### Cheater-Gintrittspreise. Refibeng.Theater.

Preise der Plate einschl. Garderobe und Programm-Gebühr:

und Brogramm-Gebühr:
Salon-Loge Mf. 6,—, (Banze Loge
— 4 Blähe Mf. 20.—), 1. Kang-Loge
Mf. 5.—, 1. Kang-Balfon Mf. 4.00,
Ordefter-Seisel Mf. 4.—, 1. Sperrin
Kr. 3.50, 2. Sperrin Mf. 2.50,
2. Hang Mf. 1.50, Balfon Mf. 1.25.
— Lubendfarlen einicht. Gesberobe
und Brogramm-Gebühr: 1. KangLoge Mf. 48.—, 1. Kang-Balfon
Mf. 42.—, Ordefter-Seisel Mf. 36.—,
1. Sperrin Mf. 30.—, 2. Sperrin
Mf. 24.—, 2. Kang Mf. 15.—, Palfon
Mf. 12.50.

Aunizugerlarien einicht. Garberobe

Bel. 12.50.
Rünfzgerfarten einfehl. Earberobe
und Brogramm-Gebühr: 1. RangLage Mt. 190.—, 1. Rang-Baffon
Mt. 165.—, Orch Geffel Mt. 140.—,
1. Sperifik Mt. 115.—, 2. Sperifik
Mt. 90.—, 2. Rang Mt. 60.—, Balfon
Mt. 40.—.

#### Wolks-Theater.

Donnereing, ben 2. Februar. Bum 23. BRale: Whenha 8.15 Hhr. Norf und Sindt,

ober: Das Lorle bom Schwarzmalb. Aus Auerbachs Dorfgeschichten in 2 Abreitungen (6 Aufzugen) bon Charlotte Binch-Bfeitfer. In Ggene gefeht bon May Lubwig.

Berfonen: 1. Abteilung in 2 Aufgügen: Das Lorle.

Reinhard, ein Maler Dir. Wilhelmy Stepban Reidenmener, Rolaborator ber

34. Borstellung.
28. Borstellung.
Dienste u. Freipfähe sind ausgehoben.
Bum ersten Wase:
Bum Erstellung.
Bum Baser.
Busernjunge Gugente Jacobi Die Dandlung spielt in einem Dorse auf dem Gestwarzspald.

2. Abteil, in 4 Aufgügen: Leonore.

Der Firft . Grwin Marion Iba v. Felsed, seine Richte . Ottillie Grunert Amalie von Rieben, ihre Berwandte und

. Minna Schneiber Wefellichafterin Beutnant v. Werben, Kammerjunter . Baul hoffmann Baron Arthur bon

Belgern, Sanptmann Arthur Rhobe Reinhard . . . . Dir, Bilhelmy Gan QBilhelmh Reinhard . Dir. Withelmy Leonore . Ean Wilhelmy Stephan Keichenmeher Hans Johennth Bärbel . Ling Töfdte Der Lindenwirt . Mar Ludwig Thriftaph Balder . Wilh Wagler Kammerjungfer der Gräfin . Marg. Meilsch Die Handlung spielt zwei Jahre später in der Besidenz eines kleinen Würftentums.

Sürftentums. Anfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Freitog, ben 3. Februar: Der ge-heinne Mgent, Samstag, den 4. Februar: Freiheit.

Theater-Gintrittspreise. Bolfo-Theater Biebbaben.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 2. Februar 1911. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurerchestera, Nachmittage 4 Uhr:

Nachmittage 4 Uhr:

1. Ouvertitre zu Rosamunde von
Krz. Schubert,

2. Neil Groyn-Tienze von E. German,
I. Country Dance,
II. Pastoral Dance,
III. Menry malore Dance,
III. Menry malore Dance,
Joh. Strasse.

4. Terzett mit Jegdchor aus der Oper
"D. Fresschütz" v. C. M. v. Weber,

5. Oestereichische Mülttarrevoe, MilitaTonbild von A. Custuilles.

6. Ouvertüre zur Oper, "Waldeneister"
von Joh. Strause,

7. Seremade von G. Pierné.

8. Tanz der Landleute aus der Opes
"Halka" von S. Moninsko,
Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:

1. Fesimarsch aus "Aenneben von Tharun" von H. Hefmannn.

2. Ouvertüre zur Oper "Des Teufels Ansoll" von D. F. Anber.

3. Entr' acte aus "La Colombe" von Ch. Gounod.

4. Whilter aus der Operette "Em Waltertaum" von O. Strasse.

5. Finale aus der Oper "Rienzi" von R. Wagner.

R. Wagner. 6. Ouverture zur Oper "Lalle Roukh" von F. David.

7. Phantasie aus der Oper "Tieffend" von E. d'Albert, 8. Gruss an die Heimst, Marsch von Blasins.

#### Skala-Theater

Fernruf 3818. Stiftstrasse 18. Gastspiel des Original bayr. Bauerntheaters. Dir. Gg. Renner aus Schliersee.

20 Personen. Eigene Musik,

Der Nothelfer. Schloß= Restaurant

hotel Gruner Bald.

Beben Gonntag abend:

## Aunstler-Konzert

Stadttheater Mains. (Bolliändig umgebaut.) Direktion: Kofrat Mar Sehrend, Telephon 268. Telephon 268.

Freitag, den 8. Februar: Gaffpiel Zgues Horma: Monna Banna.

Schaufpiel in 3 Aufglinen von Maurice Macterlink.
Breife ber Bäte, indi. Billettfleuer und Garderobegebühr von 65 Bf. bis Mt. 4.60 aufwärts.

man fogar ben Balbbrand in ben Di gd, im aligemeines aber begrügt man Elejantenjogt Gegantenjogt

bes Geichmads, bie natiftelich mit bem Saupte beginnt. Lage ber Sutungiline find borither! Der Englander

Dat Die

dage der Heichmads, die nathrlich mit dem Haupte beginnt. Die Zage der Hutnagilme sudsbechungen mit den Beichtenbeut, derein nurderlichen Residendungen mit den Beschichtenbeut, der der der des Beschweit des Reins im Geschet einer Hen zu gegentlich mur die Schömfeit des Reins im Geschet einer Hau zu erkennen erlaufen, den vorlichmerden Kanzen, Erkinguisher" (Ebrich das Lebenständer Danzen "Kusfossen" erknischen Erknischen Erknischen Beranchause, zierlicher Ohnen und verführerlich glänzender Alugen, des Dem Lebenststundes der Seite in den sehnen Lebenststen und der den dem Lebenstschen Der Deren und verführerlich glänzender Alugen, der dem dem erkantungsloßen Diet über sehnen Lebenststen Gehalten des Geschot vormunt. Kalte der Heite Seber de Zendenz, immer Heiter herabigligen nund mit seinen schweren Gehalten der Berichtenbeit Londonen Wedderfallen, so ift die Deutsche der neuen Frischungshilter empor, hinaul! Wie der Zehler ber neuen Frischungshilter empor, hinaul! Wie der Setler eines der filigberende Londonen Wedderfallen anschlichen Reise der Kanzenschen Schwenzen Gebrich der Seiche beite beschen filter der Mander der neuen Heite wertiglens an einer Zeite der Seine Beschen iber alle gerend filt der Seine Seine Seine beite Beite beite beite der Seine Seine Seine Beiter Weiter Metrogen vorwen. Die Hutze sehnen Werten filt der Seine seine Berchen, die Suitzalder sollen fehnen Erfennen beite Allen gegen der der der Geneben beite Beliebeiten Geneben beite der Geneben der Merken der Geneben der Reinferenbergen und den neuen Former fande ergelem ber Beite ber der der eine Allen gegen ber Seine der einer der einer der einer der der der der der kenter der Geneben der erhelten der Kantern der der Geneben der Feinferen der Paleiten der Perfektigere Rollen erhelten als der Deren eine Perfektigere Rollen erhelten. Der Geneben der der der kerte Bericher der Gereferen der Perfektigere Paleiten der Perfektiger der

gek. Das beke hochzeitsgeschent. Ein sonderbares hochzeitsgeschen iberreichte der Pharrer eines Dorfes jüngsteinen Paare, das er getraut. Nach dem Hochzeitssfomausternen Paare, das er getraut. Nach dem Sochzeitssfomausternen Warer ein, um der Eitte gemäß dem jungen Paare die Eorffeschoften der Bundtungen. Gang halest trat der alse Pfarrer heran und sagte: "Auch ich will meiner lieden Gatisherrsfahlt das Hochzeitsgeschent darbeingen. Gade und Silber habe ich nicht zu derschenten, iedische Gilter haben Eite in jor eelchen Maße decommen, das ich ich micht aus der geben der die stehen geben, das delse bekommen, das Gold und Eilber. Gehen geben, das besteht ich wied eine Gold und Eilber Geben, das besteht der Baben sich hen den sich eine geben, das besteht ich wieden der Gold und Eilber Geben, das besteht der Baben sich henre den anderen Schale und seine Paare und der gegen nur den vieder der seine Paaren seine seine seine Paaren seine seine seine Paaren seine seine seine Paaren seine seine seine seine Paaren seine seine seine Paaren seine seine seine seine Paaren seine seine seine seine Paaren seine sei

Weihentnunstung am Longo. Aber die verdduntnischen Methoden der Eingebotenen am Longo nacht der Haufghen giltelben der Eingebotenen am Longo nacht der Hauptenstinan. Debedeit im "Petit Zoutral" in einem intereffanten Liffen, die dingelmen Aegerstämme völlig berichtnen lassen, die erlennen lassen, die beschiebene Zogdomenkubben enkvidelt haben. Das höchste Lieb des Jägerschreichungen zu einer sollen zines Ersamten, und die Borderstungen zu einer sollen Zagd poeiden mit einem Eiser und einer Socialant betrieben, die bei dem sonst nicht übermitäng arbeitschauer Begern siderrasiden. In nanchen

C. K. Das hell der Diden. Das riefige heer der Leute, die mit der allsu ipphigen Eurschlaumg ihrer Körperfermen in der Alse ihres Genulds nicht eindertjanden find und den der Leife ihres Genulds nicht eindertjanden find und den der Leife ihre schlauseren Politimung heböhen. Das alte Rezeht für die Alohkeeleibten, das Lairteit "Früh aussischen, wernig esten, plat schleien, wie Argeer", hat nie bled Antiang gefunden und weung soffensen Antique. Dingen gern Phispan ein finden und vorlig schlaume Jingen gern Phispan ein finden in allen Coperlichen Dingen gern Phispannatifter und Stoiter. In dem Coperlichen Dingen gern Phispannatifter und Stoiter. In dem Coperlichen Geben sinden bereden! Die Zodels haben singst eine vollschauf zu werden! Die Stofen sinden werden ist eine Kaparien geben sind in der Geschneister und der Französischen geben sind in der Schlein schlauf zu der Französischen der Französischen und der Schleinseiten und der Französischen der Kannen Lein Anstwam der Schlein beite schlein voll Eund verden weite Eaume. Das Bandermistel bei fehrt in einer Entschlein der Schleinseiten und der Anstwamistel beite fanter Bestehe im einer Entschließen Beschlichen beschließen Gebranch mit der Zeit die iberschlissen bei Rördens der Ariesten zu der eine fante Bestehen beit der Bestehen zur Gestenanch mit der Bestehen Beite mäßigen Gebranch mit der Zeit die iberschliftigen Beite finte Bestehen der Erieft der Bestehen beite Beite ihre beite Bestehen Beite Bestehen Beite Bestehen Beite Bestehen Beite Bestehen Beite Bestehen B

C. K. Ein wichtiger Paffen. Die annisante Geschichte ben bem Bachposten, der eines Lages ber einer frisch aus gestrichenen Band ausgestellt vurde, nur des Fubiltum vor Farbsteden giben ausgestellt vurde, nur des Fubiltum vor Farbsteden gebrechen Berbeitet der Editier, und der der genyen Beite von Zahren getreussch der Ennyst trocken gewordene Beite von Zahren getreussch der Einstlickeit, wer der "Nathrerstänft, ihr ergögliches Gegenstlich gestunden. Bei der Ediglich, der ergögliches Gegenstlich gestunden Preis der Kalendern in der Piecarde beurden beit dem sein großer Anderen in der Piecarde vertieren Dert Preis der Anderen Bertzicher, und sidderen von Beaudaris. Die Narower wirden bei gerichoffene Bertziche und schleck dem seinem Dertzer, und sidder ihr Vier Preist ber seiner als gerichossen der Schleden währe find längst gerichen von schlett dem seinem Bertzichen, Winderen Laden erwähre find längst gerichen und stattern als gerichossen Sahre er muß sehn eine Bertzichen von Stein von der den der den beite Patien bertzern Bertzern beite Steinen mit einem Eise, den einer bestender bertzern kanderen, plischgertreuen Reiser bertzern und die kriegen ber gehinnunger des Erenen um die Erkünnunger des Echappens und darreit und herr Erenen um die Erkünnunger des Echappens und darreit und harren nach herr Erenen um der steinen der seine beite Bertzern und herr Erenen um der steinen der seine bes Erenen um der seiner bes Echappens und darreit von der gente des Reiseger bergeits, der einer der beite Bertzern und bestelle sein Bertzern und herr zehnen um der Erenen um der seiner bes Echappens und darreit er gegente der seiner der festigen der beite gegenten der gegenten und der Erenen um der festigen der keiner der Erenen um der Beite festigen der festigen gertzen und der gegenten der festigen der festigen gertzen und der gegenten gegenten gegen gegen der gegenten gegen gegen gegen der gegen der Erenen um der Beite festigen der festigen gegen gegen der der gerenen der der gegen der gegen der gegen der gegen der gegen der d

Gegerben stellt nan sogar ben Baldbeand in den Dienst der Elejandemigge, im angemeinen aber begringt nam sich imit stellandernig den eine Begringt nam sich imit stellandernig den eine Beste. Begringt nam sich bei Zbeischen Saberbeiten sie beite Beste. Einige kriegerische Kamildenstämme, die sich überhaupt durch Mut und Richbeit andzeichen, zögern sieh, den Elefanten einigen angugreisen. Sie wählen jur Sagd die Zeit der Elegarische Annuerung, werm der mächtige Dickbinder nach einem reichsichen nächtlichen Machten pur Sagd der Beit der Elegarischen underlichen Machten der mächtige Dickbinder nach einem reichsichen nächtlichen Annuerung, werm der mächtige Dickbinder nach seinem bein Schaubenbeitel des Elezes seinen faus ihn und der Geränfelden Macht siehen mit der Gerande siehe der Lenge fehr nam ihn der Gerander Gerander die im untittelbarer Aufle beit Gebruch der Beite mit Gist geträntt, und ist dies Abert glädisch volldrach, dam schaufen tit. Sorgiem wird fehre der Lengen werden erst im unmittelbarer Aufle fehrung des Glegenten der Art seiner Gewinnung ist ein Gebeinmis des Seises und der Art seiner Gewinnung ist ein Gebeinmis des Schlies und der Art seiner Gewinnung ist ein Gebeinmis des Schneigen detwachten.

"Aker Sie wünscher nich kennen zu lernen!" ankt nortete Krapp mit lauter Sthume. "Tas baben Sie ja beute früh in Idrem famojen Sebartiffel bekannt geben. Rum denn — mein Kome ist Felix Krapp, um Jünen weitere Rachgorichmen zu erfbaren." Und famm halte er das letzte Wort geinrochen, jo hatte er auch ligder dem den er den erhoten, den ender er den erhoten nich dem den den den den den erhoten.

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts. Donneretag, 2. Februar. Die [16. Bortfetung.) CH. Mr. 28.

Bettelpringessin.

191I.

(Radbrud berhoten.)

ionu obe lump imb inth ig ler id ohre

heit.

en ara,

18. yr.

.

281

rt

ŧ+

end.

t.

bis F 25

Reman von Reja Mandoweth.

uchnen Ausbriden pricht, bestanden hat und dann —

Suer Arapp batte seine lessen Roote fraum mehr berronnnen, ihn deschöftigte momentan eine andere Radynehmung, und er fragte seit: "Sennt eine andere Radynehmung, und er fragte seit: "Sennt eine andere mich in inversichant steherte"

"Zes Benich ihn gegenister" vor ein steiner, noch besteher Zerr mit ster stehen deschrießfahrit, der seit ungefähre einer Biertessund sie en Werten gegenister sols. Er mödte hoch sie moch den Werten gegenister sols. Er mödte hoch sie moch der Kripser entfernt stene ungefähren einer Einet stehen der fremtig den eine Stehen sieser sie er seinen kiene Zicksun einer Schrifte von der Abreit sieser sies

schlagen. Tann breite er Ich um, als iei nichts geicheben, mad ichtit ruhig dem Ausgang zu, im Geden
den Handicht von der Keckten reihend und wegeven
den Handicht den Keckten reihend und wegevenden
den Handicht des Heckten reihend und wegeverleich
als sei das weiße Glaceseder durch die Berührung mit
dem Gesicht des Heckten bes kalfeebaufes liefen zuichte Gälte und Augestellten des Kalfeebaufes liefen zufanunen, um zu ieden, was geschehen war. Der Geschlagene aber gebärdelt sich jest, da ihm iet Augesier
den Rilden gevandt hatte, wie ein Tollhäuster, schrie
nach Rache und mußte von mehreren anderen Berren
festgehalten werden da er dem Clitzier durchmis nach
sürzen wollte, um die tässiche Beleidigung sofort zu
ahnden. Krapp war inzwischen ganz unbehelligt binausgegangen und fand draußen die Kanneraden die es
wortend. Spangenberg, der Augst gehabt hatte, in die
leidige Affäre- mitverwickelt zu werden, sah übrigens
beim Schein der nahen Straßenlaterne etwas grünlich
im Gesicht das, als er Krapp vorwurfsvoll entgegenrieft. Na, ersaube in Standal nach dem anderen probozierste.
de bu einen Standal nach dem anderen probozierste.

Und Krapp antwortete darauf, sich kaltblütig eine Klaphros anzündend: "Aber was willst du denn? Ich habe eben dem wackeren Manne Stoff zu einem neuen interessanten Artikel geliefert — dafür kann er mir dich nur dankbar sein!"

Reden waren vergangen, de so siederhaste Exregung genn Exas zu wachsen. und über die Affare Krapp, berborgerufen hatte, be-

Es gab neuen interekonten Stoff jum Klaticken, und die Sache war so schliehlich so verlaufen, wie zu erwarten gewesen war. Krapp hatte seinen Abschied verlaugt und auch bewilligt erhalten — aber nicht den schlichten Abschied, wie der Sbarft erwartet hatte, sondern in so ehrenvoller Weise, daß er wenn es ihm bestelbe, wann immer wieder in die Armee eintreten

Man schien "do aben" die Tinge dach mit anderen Ungen anzuseben, wie Herr dan Riang hatte, ims Gewicht nochte auch der Name "Rradp", der im Baterlande einen sehr guten Klang hatte, ims Gewicht gesollen sein —, furz, der Kommanden erkannte freilich zu hat hat —, daß er sich verrechnet hatte. Und da num auch das Offizierslorps dem schwiesen, wie seizeraden wachen das Offizierslorps dem schwiesen den Kanneraden wachen das Offizierslorps dem schwiesen der Anneraden wachen das Offizierslorps dem in Robern bereitete, die demiesen Bestadt gesten das Geren der nahm die Freundlichseit des Obersten mit demielsen unduchdrugslichen Gesicht entgegen, wie er es vor klutzen noch bei seiner Ungande getan hatte. Der Kedalten der Allgen noch bei seiner Ungande getan hatte. Der Kedalten der Medalten der Medelten in der Sand, foriden den Seinerslichen Aberteit der nicht wie man allgenen in einer Allgenen der Serleicht wie vorauszuschen war, danit, dei der der Obersentunnt bereits in Zivilsseinen war, danit, dei der der Verleintnant bereits in Zivilsseinen war, danit, dei der Dersentunnt bereits in Zivilsseinen war, danit, dei der Geit ihn hier in Budden war, danit, dei der Geit ihn hier in Budden war, danit, dei der gestält worden, Aleer Araby konnte nicht fort, beder er Belle worden, Aleer Araby konnte nicht fort, beder er Belle worden, des Hands fands er es mit seinem Stunfe sin betreit nach Sonnte nicht fort, beder er Belle underendan, des Sonns des Konntandeurs nochen Stunfe seines Sorgens nicht widerleben und bestiebe den des Konntandeurs nochen der einen Scholze underendant, des Sonns des Konntandeurs nochen gestält hatte er den der einen Sons und bestiebe seine soch der seine Sons und bestieben und bestieben

An ment die m Stompi joll, de

han s nächft

Striege Jeffion gung

erft in der G

hin et maßen britan

folden Ende l feffion

Fefte, nis be Swijde her die Tunke

matija der R wie zu mag. We fönnte durch i flar m blüffen

möhnli

Wahlfi fo den fifchen Fällen

Uber ? ftreiter rung

rufen

die De

mehr e Darame Conne: 16" an (Mittel am 28. und O 42 25" Zunahi bentich ber Ed Erstes nuord

Biertel weife

im Ge bringt. nachm.,

Erbseri 83.4 G: Bu gute G seine g sich rau himmel

Monus geringe ber Hi

aber m ten. — und str 80bendi

auf

Brau ben Rödern einen Abschiedsbestuch zu macken, natürtich zu einer Zeit, da, wie er genau wußte, der Sberit durch den Dienst ferngehalten wurde.

Sie empfling ihn soset, und zwar im "Bettelbaudeit", in ihrem eigenen Zimmer, das er bister noch nicht betreten hatte. Allt ausgestredten Händen kan sie er genat den fam sie auf ihn zu: "Lieber Frenns, so wird es dem Ernst — Sie berlassen uns wirtlich?"

Rieber errötete sie, dießmal ohne recht an missen Beieber errötete sie, dießmal ohne recht an missen der seinern, det seinen ernst gesprochenen Werten, und um ihre Bectorrung an verbeugen, antwortete sie roich: Breisich, ich begreist, es sind nicht allan angenehme Ermuerungen, die Sie die ausstricht die roich: Breisich, ich begreisten."

Er schuttette den Kopf.

Er schuttette den Kopf.

Er schuttette den Kopf.

Er schutteten darf – unt meiner Kinse wissen, salls wichen darf – unt meiner Kinse wissen sich nicht wiederschren darf – unt meiner Kinse wissen. Seinemen wich is ster soch die ein habe die ein schweres derinden mit den schweren – weste des ein schweres derinden mit den Kinste von den schweren. – weste des ein schweres derinst der Erende über sieden den, fan ein gesprochenes zwissen wie seiner ihr der Schebende war, sam ein großes Geschle der Erende über sie schweren. In ein großes Geschle der Erende über sie schweren der sie nicht wieder, wie seinen der schwesten, wie er seinen der schwesten, wie wieden der Schwesten schweren Schwesten der schwesten wichten Er den von der seinen köchen Berteit sie der seinen Schwesten schwesten des darf seinen der boden der boden der seine der sieden der seinen kinden der den der seinen der sieden der seinen Schwesten der in der der der seine siede auch seinen schwesten des son ihren Schwesten Schwesten Sinderen der sieden der seinen Schwesten der in der der der seinen Schwesten der seine der sieden der seine sieden der seine sieden der seine sieden der seine der sieden der seine der sieden der seine der sieden der seine sieden seinen Schwesten seine sieden Schwesten seinen Schwesten seinen Schwesten seinen Schwesten seinen Schwesten seinen Schwesten seinen Schwesten der seine sieden seinen Schwesten seinen Schwesten seinen Schwesten seine sieden seinen seiner seine seinen Schwesten seine sieden seinen seiner seine seine seinen Schwesten seinen Schwesten er seine seine seinen seinen seinen seinen seinen

aber fuhr, während ihre schlanken ilbe in ihrer Hand tändelten, zu ft werden Sie sicher auch meinen Onk

(Bortfebung folgt.)



Unfere Natur neigt d zur Tätigkeit ermannen, daran. n, finden wir chi pod pod h, sowie wir uns abres Vergungen Goethe

Guittia Bonaparte, die Mutter Napoleons I. (Zu ihren Tohahret, der Andere Denten Tohahret, der Andere Denten Tohahret, der Andere Denten Denten Denten Denten Der Verdinung Napoleons dieß. Madmie wert de l'empereur, der Angen für finnter iches. Wie weitige Mentschen in der Wiede finden gelernt Eine einsche Aran aus dem Andere feinen gelernt Eine einsche Aran aus dem Andere feinen gelernt Eine diese Mannes die Normbeken Wonarchen feiner Jeit und Kaifersche Hannes die Normbeken Von und der Andere feiner Beit und Kaifersche Hannes die fie fah dann der Angen feiner ihre Kinder ans glänzender Höße und mitt der August 1750 in Sigerie gedoren; sie fann denten der Angen 1750 in Sigerie gedoren; sie fann dem den Eine Misserie gedoren; sie fann dem den Eine Angen beite Misserie gedoren der Kaboten in Misserie gedoren. Eine benterfensinerte Misserie gedoren der Kaboten in Misserie gedoren.

ten Finger nit u Prechen fort: Outel manchmal Frau von großem, natfirlichem Berfiand und bon iestem Charafter. Außerdem scheint fie eine Frau von großer Schöubeit gewesen ju fein, dem Ruchafet sagt von ihr: Madanie Latitia ift eine grandiose Schöubeit".

Rahofeon selbst bracke seiner Rutter eine ganz außergewöhnliche Hochachtung entgegen, wie aus Außerungen berborgeht, die von ihm unter den berschien Lebenstunsländen gewacht worden sud. Einmat sagte Baposeon: "Weiner Auster und ihren guten Prinziden Lebenstunsländen gemacht worden sud. Einmat sagte Baposeon: "Weiner Kutter und ihren guten Prinziden schusse ich mein Geschied und alles, was sch gesan habe." Ein onderes Wal sugerte er sich: "Sie war die Trägerden aller Tugenden." Auf St. Helena sagte der entitzunte Kaiser Ermand: "Diese Fran würde mit alles gegeden haben, um neine Angesegenheiten wieden zu heben, sie hat es mit angedosen; sie wirde sich haben Einer angedosen; sie wirde sich dazu verdammt haben, ohne Murren schwarzes Vert zu essen "Dasstiche aber auch Lätzen eind ein des ihrer Tocher Anroline und körem Gedwiegersche Auster Anroline und körem Gedwiegersche Patroline und körem diese Vein Gemach Seinen Besten Beiden Leben Bedwied allein durfte Dein Gemach Einer Deinen Leben Bedwied allein durfte Dein Gemach Einen Briden. Deinen Leben Brette der Murdhochren."

Betigenössen sagten von Zättia, das sie im Säld nicht überschaften seinen eigenen Sossattia, das sein sie im Saris und merichteden geweien sei. Auch wenn sie sich nicht den Saris von, wo sie einen eigenen Sossatti woht, weit sie sich mit Josephine, der ersten Benacht von der sieden son des der hie sich mit Josephine so der ersten Benacht Aussprache des Französsischen und mit der sie Eremung Palpotenes von Sossattielsteiten macht. Die Tremung Palpotenes von Sossattielsteiten macht. Die Tremung Politären gerührt auch bein Arte Luie und mit größer Freiher zerbinschel der zweiten Gemacht Nach Seit hiere getächt wie Macht der zweiten Benacht Nacht den Eremung bestärft, mit sich den ersten Sturz des Könings den Schröden zu sie sie so der zweiten Kande Gemacht nach eine geben der keinen Schröden Auf der der zweiten Gemacht Nacht den sie des gesten des Könings den erkennt nach Ere zweiten Ausschen zu sie sie so sie so statiers zoh sie sich mit nach Ere zweiten Sturz den greden auch ihr eine keinen die den keinen Schröden verbaumt von, der sie weberholt, das Ert sich mit ihm seiten der des kost ihre von den zweiten Arbeiten auf der den keine die der kande auch Eren Zohe des Kosters das sie er Sanderen auch eine Arbeiten die der Sanderen auch einer bester siede der Anderen, die beie der Kanderen auch der Gemeck der Sanderen das der Konderen der der Gemeck der Gestellen der Steiten der Steiten der Sanderen der Gemeck der Gestellen der Sanderen der Konderen der Gemeck der Gestellen der Sanderen der Konderen der Gemeck der Gestellen der Schröden gemacht vorden geten hauf seine gelent halten der Konderen kon



C. K. Das Eride des Alefenhetes. Wemgleich der Frischung mit feinen milden Lüften noch in weiter Herne weit, so regen sich doch bereits die ersen Vortosen ber schwen Jahreszeit: über die Reuheiten der Frühlingsturche deingt allerset unter die gehannt aufgorcherde Damenwelt. Und was nas da erzählt wird, eine Wandblung regend genug. Eine Redolution sieht bevor, eine Wandblung

## Miesvadener Cagula

"Zagblett-haub". Schufter-halle gebinet von 8 Uhr mergenb bis 8 Uhr abenbe.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Mugeigen-Annahmer Gar bie Abenb-Ansgabe bis 18 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nadmittags.

Gegründet 1852.

Fernsprecher-Wuft "Togblatt-hand" Ar. 6650-53. Ben 8 Uhr weigend bis 8 Uhr abends, außer Countags.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big mosatlich, Dt. 2.— viertelitbelich burch ben Gerlag Langgaffe 21. aber Beingertohn. M. a.— viertelitärtich durch alle beuticken Boftankalien, aussicherhich Bebellgeid. – Bezugs- Verhellungen nehmen außerden ertgegen: in Wielbaben bie Jurigfelde Die-markting M, fetnie die 112 Ausgabelleiten in allen Auflen ber Sankt, in Glieber der der vortigen 28 Ausgabellein und in den benachberten Lindotten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt- Tröger.

Angeigen-Breid für die Zeile; 15 Big, für lofale Angeigen im "Arbeitumarft" und "Aleiner Angeigen" in eindruftider Schliem; 20 Big, in danen abweichender Sahandlührung, forde für alle übeigen lofalen Angeigen, 20 Big, für alle austockrigen Augeigen; 1 AL für latate Arflenen; 2 AL für auswärtige Bestanen. Watter, dalbe, beitigt und vierel Seiten, beröcknische, nach besonderer Berechnung. Bei torberholber Ansmahme unterfalberter Angeigen in kurgen Zinischennen entsprechenber Rabeit.

Bur bie Anfnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Diaben wird feine Gemalt Chernommen

Mr. 56.

Donnerdtag, 2. Februar 1911.

59. Jahrgang.

#### Abend=Ausgabe.

1. Blatt.

#### Die Kamplfeffion in England.

Um Dienstag ift bas neugewählte englische Parla-ment zu ber großen Seffion zusammengetreten, welche die mit Spannung erwartete Enticheidung in dent Rampfe swifden Liberalen und Konfervativen bringen foll, ber fich jeht auf ein Duell zwifchen Unterbaus und Oberhaus gugefpitt hat. Aber gunächst handelt es sich nur um die Bräliminarien zum Kriege. Die erste Boche der englischen Parlaments-lession ist den Formalitäten, vor allem der Bereidigung ber Mitglieder des Unterhaufes gewidmet, und erft in der nächsten Woche wird die wirkliche Eröffnung

der Seffion durch den König Georg erfolgen. Bielleicht — vielleicht auch nicht! — wird bis da-hin etwas mehr Klarheit über die zurzeit noch einigermagen undurchfichtige parlamentarifche Lage in Großbritannien geschaffen sein. Bisher fehlt es an einer solchen Klarung böllig, obwohl diesmal zwischen dem Ende ber Bablen und ber Gröffnung ber Barlamentsleffion ein jum Teil burch die dazwischen liegenden Beste, jum größeren Teil aber burch das Rubebedurtnis der Parlamentarier bedingter ungewöhnlich langer Swijchenraum lag. Das Rabinett Asquith hat bisher die von ihm einzulchlagende Taftif in völliges Tuntel gehüllt, mas bon ber literalen Breffe ale biplomotifche Alugheit, von der fonjervativen als Ausflug ber Ratlofigfeit bezeichnet wird, wobei die Bahrheit. wie gumeist im Leben, ungefahr in ber Mitte liegen

Wenn man die Dinge mehr von außen betrachtet, fonnte man wohl au der Meinung fommen, daß die durch die Neuwahlen geschaffene Lage gar nicht so und flor mare, benn dieje haben mit einer gerobegu berbluffenden Genauigkeit da sielbe Ergebnis gehaht wie die letzten und die vorletten Wahlen. Ift es ichon eine in der englischen Parlamentsgeschichte gang ungewöhnliche Ericeinung, daß drei aufeinander folgende Bahlfampfe derfelben Partei die Mehrbeit bringen, fo deutet es auf eine merfwurdige Stabilitat ber politifchen Berhaltniffe, bag biefe Mehrbeit in allen brei gallen fast bis auf ben Mann biefelbe geblieben ift. Uber dieje eigenartige Ericheinung find auch die beiden streitenden Barteien einig, aber in der Schluffolgerung weichen fie boneimander ab. Die Liberalen berufen fich barauf, daß der Appell an die Bahler Die Beftätigung ber bisberigen Mehrheit bes Parlaments gelracht hat; dies bedeute aber um fo mehr ein aus-drüdliches Botum für die Politif der Regierung, da Die Angobl ber für bie Regierungskanbibaten abgegebenen Stimmen nicht unbeträchtlich gelpochien ift. Die Logif ber Ronfervativen ift freilich gang anders gugeschnitten. Gie behaupten, daß eine Neuwahl lediglich gum Bred der Diederherftellung ber alten Webrheit überflüffig gewesen ware, und daß die Regierung, wenn fie eine Reform des Cherhanfes, m dem nur die Minderheit auf ihrer Seite ift, burdieben wolle, jumindeft im Unterhoufe fiber eine fibermaltigende Mehrheit berfügen miffe.

Aberwaltigend ift nun dieje Mehrheit freilich nicht, ig fie ift nicht einmal imponierend, denn das Rabinett Asquith ift noch wie bor auf die Unterstützung der Billen ju Diftieren. Es ist aber befannt, bag der Engländer den Bren, den er als einen Rebolutionar, als eine Art Landesfeind betrachtet, nicht als bollwertig anfielt. Dazu fommt bag ber aus ben Liberalen, ben Albeiterparteitern und den Fren bestebende Dreibund auch in fich nichts wemger als geschloffen und nicht eine mal in der Frage einig ift, um deren willen die aweimolige Auflösung des Unterhauses erfolgt ift und beren Lojung in Diefer Parlamentsfeffion erfolgen foll. Bir meinen die Frage ber Reform Des Dberbaufes. 2mar bat das Rabinett Asquith fein Brogramm ber Cherhausteform in den befannten Rejolutionen festgelat, welche biefem Saufe das Recht nehmen wollen, das Budget abzulehnen oder es mit Bufaben gu verfeben, und bei den übrigen Gefebesvorlagen die Befugnifie ber Lords in ber Beife beichranfen wollen, dan jede Borlage auch ohne beren Buftimmung Wefet wird. Die in brei aufeinander folgenden Seffionen bom Unterhause angenonmen und bem Cherhause wenigstens einen Monat bor Geffionsichluf sugegangen ift, voranspelest, daß fie die fonigliche Sanftionierung erhalten bat, und daß zwijchen dem Lage ihrer Einbringung im Unterhause und dem Lage ihrer britten Unnahme wenigftens gwei Sabre berftrichen find.

Es ift ober ein offenes Geheimnis, daß nicht nur Arbeiterparteiler und Iren, sondern auch der linke Flügel der Liberalen in Wahrheit ftatt einer Reform die Befeitigung des Dberhaufes anstreben, mahrend andererfeits die Ronfervativen gwar einer Reform nicht grundfählich abgeneigt find, aber lange nicht fo weit gehen wollen wie das in den Resolutionen festgelegte Brogramm bes Rabinetts Asquith. Roch entichiedener als die Konjervativen des Unterhauses wehrt fich die Mehrheit der Lords gegen diefe Reform, und

die Dinge liegen jest noch gerau to wie nach ben erften beiden Neumablen, daß nämlich eine Reform des Oberhauses im Ginne der Asquithichen Resolutionen nur burch einen umfalfenden Bairsichub gu ermöglichen ware. Die Frage, ob fich Ronig Georg 311 diefem, wie man gugeben muß, etwas gewaltsamen Mittel entichließen wird, ift aber noch immer eine offene; vielleicht wird die Ebronrebe des Königs darüber einige Aufflärung bringen oder wenigstens gewiffe Schliffe gulaffen. Berweigert der Konig dies Radifalmittel, fo bliebe dem liberalen Rabinett nur die Demission übrig, in welchem Falle ein fonferbatibes Rabinett fein Seil mit der Ausidreibung von Neuwohlen versuden miifte. Und fo ware man in England wieder on dem Buufte angelangt, von dem man vor den beiden letten Wahlfampfen ausgegangen war,

#### Dentider Reichstag.

(Bartfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 1. Februar, Bur fortgefesten britten Beratung gum Butundisftenergefets

beantragen bie Sogialbemofraten als legten Baragraphen einen § 58, wonach mit bem Infrafttreten biefes Gefebes bas Bundwarenftenergefen in Graft tritt.

Unter großer Unruhe bes Saufes begründet Mbg. Bren (Sog.) ben Antrag, ber abgelehnt wird.

In namentlicher Abftimmung wird bann bas Buwachssteuergeset mit 199 gegen 93 Stimmen bei 20 Ent-haltungen angenommen. Dagegen stimmen geschloffen bie Sozialbemofraten, Die Dehrheit ber Bollspartei und Dr. Arendt (Rb.).\* Die Bolen enthalten fich ber Stimme. Damit ift bas Buwachsfteuergefen endgiltig berabicbiebet.

Die Impffrage.

Die bor einigen Tagen abgebrochene Aussprache iber mehrere Betitionen, die eine Nevision des Jumfgesehrs und eine Denfichrift über die Impffrage und besonders die fogenannte Gewiffenstlaufel forbern, wird fortgefent.

Abg. Sadife (Sog.) nimmt bie Intpfgegner gegen bie Angriffe des Abg. Arning in Schup.

Beheimrat Frie. v. Beblig wenbet fich gegen bie Deinung bes Borrebners, bag ein polizeilicher Zwang burch bas Wefen nicht beabfichtigt fel.

Abg, bon Damm (wirtich, Bg.) befämpft namens feiner Parteigruppe ben phyfischen Zwang, sowie bie Wieberbolung ber Beftrafung wegen Richtimpfung und beantragt bie Entichabigungspflicht bes Staates.

Mbg. hermann (Bp.): Bir berlangen eine objeftibe Briffung; porber tann man bie Frage nicht beurteilen,

#### Fenilleton.

(Radbrud verboten.)

#### himmelserscheinungen im Februnt 1911,

3m fürgeften Monat bes Jahres, im Februar, nimme nne von - 17° 20' 43."8 am 1. bis auf -80 17' 34."9 am 28. ab, bie Come nabert fich bamit mehr als 9° bem Aquator, ben fie am 21. Marg freugt. Daraus ergeben fich folgende Dittagshoben ber Conne: für ben Parallel bon 540 (Rorbbeutschland) 180 39' 16" am 1. und 27" 42' 25" am 28., für Baraffel bon 510 (Mitteldeutschland) 21° 39' 16" am 1. und 30° 42" 25" am 28., endlich für ben Barallel bon 48" (Gubbentichland und Ofterreich, etwa Bien) 24" 39' 16" am 1. unb 330 42 25" am 28. Gebruar. Die Zageslange erfahrt eine Junahme von 91/2 auf 10% Stunden in Rord- und Mittelbeutschland und von 91/2 auf 11 Stunden in Gubbennichland, ber Schweig und Ofterreich,

Der Mond beigt im Februar folgenden Geftalinvechiel; Erftes Biertel am 6. Februar, 4 Uhr 28 Min. nachm., Bollmond am 13. Februar, 11 11br 38 Min. vorm., und lettes Biertel am 21 Gebruar, 4 Uhr 44 Min. borm.; ausnahms weife bat also biefer Monat mir breimal Phafenwechiel, im Gegenfaß jum Marg, ber fünfmal neue Mondphafen bringt. In Erbnabe fiebt ber Mond am 9., um 6 Uhr nadm., bei einem Abstand von 57,6 Erdhalbmeffern, und in Erdferne am 21., um 5 Uhr nachm., bei einem Abstand von

83.4 Erbhalbmeffern a 6378 Rilometer. Bur Planetenbeobachtung bietet fich im Februar recht gute Gelegenheit. Merent, ber am 2., im 3 Uhr nachm., feine größte westliche Elongation mit 25° 17' erreicht, zeigt fich nur in ben erften Zagen für furge Beit am Morgenhimmel. Er fommt am 10. Sebruar, 6 Uhr nachm., mit bem Uronus in Romjunttion und nabert fich biefem bis auf ben geringen Abstand von 5'. Begen ber ungunftigen Stellung ber Planeten in ber Morgenbananerung ift bie Annaberung aber mit mit Silfe eines lichtstarten Fernrobes ju beobach ten. - Benus burdwandert bas Sternbild ber "Bifche" und ftrafit mabrend bes gangen Monats am wefiliden Abendhimmel, querft eine Stunde, mient mehr als !

11/2 Sinnben lang. Besonders lohnend ift ber Anblid Diefer Simmelagegend in Diefen Tagen, weil Die garte Gichel bes jungen Monbes, ber am 31. Januar Konjunktion mit Benus gehabt bat, noch nicht allau weit vom Abenbliern nach Often ju fortgeruckt ift. Benus nähert fich uns von 1.62 auf 1.53 Erbbahnbalbmeffer a 149.48 Mill. Kilometer; ihr scheinbarer Dunchmeffer bergroßert fich babei von 10."4 auf 11."0. Schon ein fleines Infirument läßt baber ibre Scheibenform erfennen, ihr Licht ift aber fo intenfib, bag man fich gur vorteilhaften Beobachtung eines fowach gefärbten Blendglafes, fogenamiten "Bemusglafes", bebieut; bie Straflung ber Some befigt nämlich auf Benus ben Bert 1.91, wenn man die ber Erbe zugesandte Sonnenftrahlung gleich 1 febt. - Mars, unfer berühmter außerer Rachbar, befindet fich im Sternbilbe bes "Schüten" am fübofilichen Morgenbimmel und ift anfänglich ca. eine Stunde, gulebt mur noch eine halbe Stunde lang por Sonnenaufgang fichtbar. Er nabert fich und fiet'g, fieht aber noch febr welt bon und ab: am 28. Februar 1.93 Erbbahnhalbmeffer. Gein fcheinbarer Durdmeffer mimmt bon 4." 4 unf 4."9 gu. Um 24. Februar, 12 Uhr mittage, bat ber Mond Romiunktion mif Mars; am Morgen besfelben Tages fieht man bie abnebmenbe Gichel bes Monbes bon Gub tveften (rechts) her fich bem roifunfeinben Planeten nabern.

Die fleinen Blaneten ober Mperoiben, bon benen fcon gegen 800 entbedt worben find, beren wirfliche Bahl aber zweifellos in bie Taufenbe geht, find für bas bloge Muge fantlich unfichibar, ja felbit bie größtent unter ihnen, wie Ballas, Juno, Befia, Ceres, bleiben fiets gu licht fcwach, um ohne Fernrohr wahrgenommen zu werben. Gine ausnahmstweise große Belligfeit, namlich 6. Große, erreicht in ber Opposition und Erbnabe ber merftolirbige. 1898 von Witt photographisch enibedie Planet Eros, Dr. 433, boch rührt biese Lichtftarte bes an fich febr fleinen Rorbers bon feiner Babnlage ber: fein Sonnenabstand fdwantt zwifden 1.13 und 1.46 Erbbabmbalbmeffern. Subiter gehört vorläufig ebenfalls noch bem Morgenhimmel an; er erhebt fich im Sternbifb ber "Bage" anfang. lid gegen 1 Uhr nachts, am Mottatsichluft aber ichen bor Mitternacht über bem füböfflichen Borigont, Mm 3, Februar, 11 Uhr vormitiage, befindet er fich in Quabratursiellung gur Come. Seine Entjemung bon ber Erbe wird fleiner,

fie betrug am 1. Februar 5.38 und am 28. Februar 4.96 Erbbahnrabien; baburch bergrößert fich fein Scheibenburchmeffer von 37."1 auf 40."8. Am 19. Februar, um 7 Uhr abenbe, tomme ber Mond mit Jupiter in Romiuntiton, beibe Geftirne weilen bann aber noch unter bem horizont. Wenn fie um Mittemacht aufgeben, fieht man ben fich bem letten Biertel nabernben Mond ichon nach Guboften (linfe unten) hin ein Stild von bem glanzenden Planeten fortgerudt; bei ber Konjuntiion felbst gieht ber Bond 11/4 Grab fühlich bom Jupiter. - Caturn geht im Sternbild Des "Bibbers" zuerst furz nach Mitternacht, zulest bald nach 10 Uhr abends im Weften unter; feine Beobachtung geftaltet fich mithin febr gimfing. Der Planet entfernt fic bon ber Erbe ober vielmehr bie Erbe entfernt fich von ibm; ber Applicand belief sich am 1. Februar auf 9.35, am 28. Februar auf 9.76 Erbbahnbalbmeffer. Die icheinbare Große ber ftart abgeplatteten (1:11) Camentugel ift Mitte Februar: Aguator alburdmeffer 17."38 und Bolarburdmeffer 15."72; Die große Achje ber Ringellipfe beträgt gu berfelben Beit 39."14. Die scheinbare fleine Achie 11."23, sichtbar ist bas Ringspstem auf feiner Gubieite. Am 5. Februar, 2 Uhr nedmittage, bat ber Mond mit Samm Ronjunftion; man ficht bei Dunkelwerben bas erfte Biertel bes Monbes noch nabe norboftlich (linte oben) vom Gaturn, ber gegen 5 Ubr boch im Giben fulminiert. - Uranus ift im Sternbilb bes "Schützen" in ben Strablen ber Morgenbammerung berborgen, aus benen er allmablich wieber beraustritt. Dem umbewaffneten Muge bleibt biefer lichtfcmache Blanet aber noch unfichtbar. Die Erbe nabert fich ihm von 20.65 auf 20.40 Erbbobnrabien, fein Schelbenburdmeffer beträgt mir 4."0. Geiner Ronjunttion mit Merfur am 10. Februar haben wir schon oben Erwähnung getan. - Reptun, vorläufig noch ber fernite befannte Bianet - man fabnbet befanntlich auf einen ober mehrere große transneptunische Ploneten -, berharrt im Sternbild ber "3willinge" und fieht fur bie Fernrohrbeobachtung febr gunftig, Mitte Februar gegen 10 Ubr abente febr boch im Meribian. Seine Entfernung bon ber Erbe nimmt bon 29.05 auf 29.35 Erbbahnhalbmeffer gu, fein icheinbarer Durchmeffer beträgt nur 2."6 und feine Belligfeit gleicht ben Sternen 8. Grofe.

Un Maren Gebruarabenben, an benen bas Monblicht nicht stört, also vom 15. bis jum Schlug bes Monats, und

Aber man fann bie Bewegung nicht ignorieren. Die Gegnerichaft gegen ben Impigwang ift febr groß, auch Argte baben fich angeschloffen. Memand femt fich im Impfgesen aus. Auftlärung ift erforderlich in Bezug auf die Bieberholung ber Strafen, in Bezug auf ben polizeifichen Broang und bie Gewiffenstlaufei, um eine gleichmäßige Ansführung bes Impfgefebes berbeiguführen.

AbenbiAusgabe, 1. Blatt.

Abg. Dr. Fagbenber (Bentr.): Auch bie Impffreunde follten sich einer Machbrüfung nicht wibenfeben. Die Ber-

baltniffe haben fich boch feit 1874 geanbert.

Abg. Dr. Dahn (tonf.): Dem Antrage, eine Kommission gur Rfärung einzusehen und zur Ausarbeitung einer Denkschrift, stimmen wir zu. Die Forschung liegt sozifagen noch in ben Winbeln.

Bebeimrat Rirdner: Die Boden find fo felten geworden, daß nicht mur bas Publifum, fondern auch viele Argte fie nicht mehr erfennen. Das berbanten wir allein ber Impfung.

Durch noch fo icone Sygiene Ginrichtungen fann man bie Bodenerfranfungen nicht berhindern.

Die Impfgegner wollen alle Erfolge wieber gunichte Bei ber legten Bodenepibemie in Dentichland ftarben bon ben Gelmpften 9 Prozent und von den Richtgeimpften 51 Progent. Golde Bablen geben boch gu ben-Sollen wir uns jest ber Waffe berauben, bie uns gegen fo viele Krantheiten schütt? Auf Die Gewiffenstlaufel tonnen wir und unter teinen Umftanben einlaffen. Daburch wurde bas Impfgefeb gu Fall gebracht werben. Darauf laffen wir und unter feinen Umftanben ein.

Das Saus bertagt fich. Montag, 2 Uhr: Konfervative Interpellation fiber ble Aberfchwennung bes beutiden Gelbmarftes mit auslanbischen Wertpapieren; zweite Lejung bes Gerichtsber-faffungsgefebes. Schluß: 634 Uhr.

Prengischer Tandtag.

Abgeordnetenhaus. (Forifehung bes Drabiberichts in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 1. Februar.

Es folgt bie aweite Beratung gum Juftigetat.

Bei ben Ginnahmen erfennt Mbg. Wigmann (ntl.) bie Berringerung bes Schreibtverts in ber Juftigbertvaltung an. Die Abgg. Reil (nil.) und Dr. BBalbftein (Bp.) fritifieren bie Musführungebestimmungen gum Stembel. ftenergefet.

Abg. Dr. Bell (Bir.) beflagt bie Konfurreng ber Ge-füngnisarbeit für ben ichwer bebrängten handwerterfiand. Ein Regierungstommiffar entgegnet, bag für jebe Brobing ein Beirat geschaffen werben foll, bem and Bertreter ber Landwirtschafts., Sanbels- und Sandwertskammern angehören sollen. Die Gesangenen sollen tunlicht mit Außenarbeiten beschäftigt werben, milfen aber erst einmal

bie Strenge bes Strafvollzuges fennen fernen, Abg Boisip (nail.) bringt auch Alagen ber Handwerfer über bie Konfurrenz ber Gefängnisarbeit vor.

Ein Regierungstommiffar: Jebe, ju unferer Rennfnis gelangte Beichwerbe ift unterfucht worden. Bir tomnten eine größere Babl Gefangener beichäftigen, wenn wir bie Arbeit batten, aber wir baben fie nicht. Wenn eine Staats. bermaltung für ble andere arbeitet, ift ber Breis gang gleich. guitig. Es ift ein Bahlen bon einer Raffe in bie anbere,

Abg, Rofenow (Bp.): Bir miffen ble Frage bier immer wieber bofprechen, wenn wir etwas erreichen wollen. Die Schwierigfeiten auf biefem Gebiete überfebe ich micht,

Abg. Dr. Liebliecht (Gog.): Die Schmuttonfurreng, bie ber Gefängnisberwaltung möglich ift, fonnen wir nicht billigen.

and im Mary noch ift bas Tierfreis- ober Bobiatallicht in unferen Breiten am beften wahrenb bes gamen Jahres gu beobachten, benn in feiner zweiten Sichtbarteitsperiobe, im September-Oftober, erfcheint es am frühen Morgenhimmel, gu einer Beit, in ber bie meiften Menfcbent noch fchlafen. Das Tierfreislicht, ein matter Schimmer ettog bon ber Belligfeit ber Mildftrage, erhebt fich im Gebruar in Geftalt eines foreng nach links geneigten Regels über bem weftlichen horizont, feine Achfe fallt ungefähr mit ber Effiptit gufonunen und ift auf bie untergegangene Sonne bin gerichtet. Auf fpektroftopischem Weg hat man gefunden, bag bas Zodiafallicht ausschlieflich reflettiertes Connenlicht ift, b. h. von festen Körperchen (Meteoren) herribrt, bie in ungeheurer Menge, aber in febr bimmer Berteilung um die Somme freifen.

Der Finfternhimmel zeigt auch im Februar noch feinen winterlichen Glang, vonviegend natürlich in den nicht burch Mondschein beeinträchtigten Rächten am Anfang und in ber gweiten Salfte bes Monato. Um 10 Uhr abenbo erbebt fich bie Milditpake im Rorbnordweiten und mölbt fich hoch iber ben Welten jum Guben berab; ihren Lauf beginnt fie am nörblichen horigont mit bem Sternbilb bes "Schwans", beifen hellfter Stern Abha ben Ramen Deneb tragt, verturgt aus ber grabischen Bezeichnung Dieneb elbedichabiche, "Schwang ber henne", — bie Araber nammten bas Sternbild "Die heume". Tief unten fichivefilich von Deneb funfelt ber Stern Bein bes "Schwan", ber ben aus bent irrffimilden lateinischen Begriff ut likium ab ireo berberbien Ramen Abbires tragt. Er ift ein besonbers fcboner, leicht trennbarer Doppelftern, beffen gelber Sauptfiem ber 3., und beffen blauer Begleiter ber 5.5. Größentloffe angehört; beiber Moftand beträgt 34". Bon ber in größerer Bobe Die Milditrage ichmudenden "Caffiopeja" nach Weften ju abwarts breitet fich bas Bilb ber "Anbromeba" aus, beffen berühnnten Spiralnebel icon bas bloge Auge mabrmimmt. Der belle Stern Gamma biefes Bilbes ift bem eben beschriebenen (Albireo) febr abulich, benn auch er entfaltet fich in einem einigermaßen guten Fernrohr als farbiger Dobpeffiern bon außerorbenificher Schönheit; fein gelber Sauptflern gebort ber 3., beffen in 10" Diftance ftebenber blouer Begleiter ber 5. Großentlaffe an, ja, ber Begleifer ift felbft wieder ein fehr enger Doppelftern. In Samma ber "Anbromeba" haben wir alfo bie Bunberwelt eines breifachea Spftems ben berichtebenfanbigen Sommen bor und, Mer "Berfens" und "Fuhrmonn" verläuft sobann bie Abg. hammer (fonf.): Die Konfurrenz ber Gefängnis-arbeit besieht immer noch. Als ein Lanbratsamt ein paar Bureaumobel brauchte, umfte es fie in Strafanftalten anfertigen laffen. Wie baft bas jur Fürforge für bas Sand-

Mbg. Schröder-Caffel bittet bie Regierung, mm enblich bei ber Gefängnisarbeit ben Bunfchen bes Sandtwerfs nachgutommen. Die Gefangenen follen mehr in ber Landwirtichaft beschäftigt werben, wo es an Kraften fehlt. (Beifall.)

Die Ginnahmen werben bewilligt. Es folgen bie Mulgaben, Titel "Miniftergehalt".

Abg. Bochler (fonf.): Wir seben mit Unbehagen und Sorge auf die Entwidlung unferer Strafrechiopflege, Große Beunruhigung ift hervorgerufen burch

bie Angerung bes Schwurgerichtsprafibenten im zweiten Monbiter Brogeft

bezüglich bes Gebrauchs ber Schuftwaffe bei Notwehr gegen rechtswidrige Angriffe uon Boligeibeamten, Wenn bie Außerung in ber Presse richtig wiedergegeben ist, so war sie unworsichtig und für das betressende Milieu auch un-

Juftigminifter Dr. Befeler: heute will ich nur auf ben Prozek in Moabit eingeben. Das Aufsehen, welches bie Rechtsbelehrung burch ben Gerichtsvorsitzenben erregt hat, hat ihn auch felbst beranfaßt, noch im Laufe besfelben Berfahrens bei ber erften Gelegenheit, bie fich ihm bot, ben migberftänblichen Auffassungen, welche feine Darlegungen gefunden hatten, entgegenzutreten. Ich bin ja felbsiverständlich nicht in ber Lage, authentisch zu erflären, wie die Borgange gewesen find, benn ich war nicht jugegen und offigielle Aufgeichnungen extitieren nicht. also auch nicht weiter orientiert wie jebermann burch bie Beitungsnachtichien. Immerbin hielt ich es aber boch für wünschenswert, einmal bon bem Borfibenben felber ju erfahren, wie er fich eigentlich feine Rechtsbelehrung fonftrniert batte, und er bat mir bann bies mitgeteilt. Ich bin aber bei biefer gangen Angelegenheit auf eine gewiffe Burichaltung angewiesen, weil bie Entscheibung bes Gerichts nicht rechtsträftig ift. Aber folgenbes glaube ich mitteilen ju tonnen: Er fagte, burch bie Art ber Untersuchung und ben Gang ber Berhandlung fel er genotigt gewefen, ben Rechtsbegriff ber rechtmäßigen Amtsausübung Margufiellen burch feine Belehrung, bie er ben Geschworenen gab. Er habe es für angezeigt erachtet, bei biefer Belebrung nicht mir bie rechtnäßige Auslibung barzulegen, fonbern auch als Gegenfaß ein Beifpiel vorzuführen, in welchem eine nicht rechinäftige Ausübung borliegen follte. Er hat nun, um ein Blib vorzuführen, bie Geschworenen verwiesen auf einen Borgang, ber in bem Prozesse auch gur Sprache gebracht war und in Antnübfung an biefes Bilb theoretifch einen Gall fonftruiert, in bem eine rechtmäßige Amtsausiloung nicht vorlage. Er ift, wie er fagt, weit entfernt ge-wefen, irgend ein Urieil über ben Borgang felbft abgugeben, wie er fich nach Auffaffung ber Beugen zugetragen hat; sondern er hat die Frage an fich, was da geschen fein foll und mit welchen Rechisfolgen, gang offen gelaffen und nur unterfiellt, es lage ein Fall bor, in bem bie Amts ausübung ber Beamten eine rechtmäßige nicht gewesen fei. Er fagt, er habe gerabe einen recht fraffen Gall bervorbeben wollen und beshalb ben Sall fo ton firn iert, aber nicht gefagt, es fet fo gewesen, und um bas recht frag bor Augen zu führen, hat er sich ber Wendung bedient, daß die schärsste Abwehr gulaffig gewesen ware. Diese Darlegung bat, wie es scheint, bier und ba gu ber migberftanblichen Aufafffung geführt, bag jebermann, ber fich im Rechte ber Ronvehr befindet, alsbald zu ben schärften Mitteln bes Wiberftanbes greifen muffe — eine Auffaffung, bie ja rechtlich nicht richtig ift, wie jebermann weiß. Alfo biefe Auffaffung kounte man nach ber Meinung bes Borfigenben aus feinen Worten nicht herauslefen. Ichenfalls aber ift es bier und ba geicheben und beshalb erflare ich, bag bie Meinung, als fet

Mildfirage gwifden ben Bilbert "Zwillinge" und "Aleiner hund" im Ofien, "Orion" und "Großer hund" im ABeften jum Glibborizont. Gegen 10 Uhr, ju welcher Zeit wir unfere Betrachtungen ansiellen, schreitet ber gewaltige "Orion", machbem er schon borber ben Mertbian pafftert hat, in anfrechter haftung am Gubbimmel einber. Sein Schulter- und Fuffiern, Beteigenge und Rigel, bereinigen fich mit bem alle überstrahlenben Sirins, mit Profpon, Caftor und Bollux, mit Cabella und Albebaran zu bem unvergleichlichen Sternenfrang unferer Binternachte. Soch im Often erbliden wir bas Tierfreisbifd bes "Bowen" mit Regulus, bem toniglichen Stern, im Nordoften bas Bilb bes "Bootes" mit Arctur, ber in rafender Geschwindigfeit bas All burdmeffenben Riefensonne, ber gegenüber unfere Sonne als ein im Schneckentempo babinfriechenbes fleines Rügelichen erfcheint! Zwifchen "Lowe" und "Bootes" getoahren wir ben buftigen Sternenfchimmer bes "haares ber Berenice", barfiber im hoben Rorboften ben "Großen Baren", am Bol ben "Rleinen Baren" mit bem recht fchwierig gu fremmenben boppelten Bolarfiern und am Rorbfortgomt bie "Leier" mit ber glipernben Wega, in beren nöchfter Rachbarichaft gleidifalls viele mertwürdige Doppelfterne gur Beobachtung aufforbern; bei Beta fteben bie fich um ein gemeinschoftliches Bentrum beivegenden Comen 46", bei Beia 44" voneinander ab, worans folgt, bag icon ein Meines Fermobr ju ihrer Tremnung gemigt; Die Gestirne 4 und o ber "Leier" bilben ebenfalls ein Binarfoftem bon 207" Diffiance, fiberbies ift jeber bon ibnen noch wieber ein enger Doppelftern, bier freifen baber vier Sonnen um ein gemeinfames Schweregentrum. Bie mamigfaltig murben fich fift bie Planeienbewohner eines folden Spftems wohl Zag und Racht geflatten!

#### Aus Runlt und Leben.

\* Bortrag Roch. "Etwas bom heiratsmarft" lautete ber Titel bes Bortrags, ben ber heibelberger Universitäts-Projeffor Dr Aboll Roch gestern im großen Saal bes "Rafmos" auf Berantaffung bes Bereins "Biesbabener Breffe" bielt. Das Thema fdmedt ein wenig nach Senfation und nach Anelbote; es haftet ihm ein pitantes Infereffe an. Aber ber vortreffliche Gelehrie, ber ber afabemifche Bahnbrecher für den Journalismus ift, verftand es ausgezeichnet, ben Stoff auf ein boberes Rivenn gu beben, ofme babel feteverfällig ober leftphaft gu werben, und obne

es erlaubt, ein foldes Mittel zu ergreifen, unrichtig ift, und baft, wer fo hambelt, fich von Strafe nicht trei macht. Beiter ift in ben Musführungen bes Borfigenben bie Deiming gefunden worben, daß jemand, ber meint, das Anftreten ber Behörde fet nicht rechtmäßig, baß ber, wenngleich er fich im Brrium befindet und bas Borgeben ber Beborbe bod rechtmäßig fei, er in foldem Balle ftraffrei mare. Dieje Auffaffung hat ber Borfibenbe nicht berircten, aber in ber Breffe tft biefe Auffaffung boch als aus feinen Worten fich ergebend Gerausgesunden worden. Da möchte ich mit Rachbrud etflaren, bag biefe Auffaffung ber preußischen und beutschen Auffossung nicht entspricht. jage bas nicht nur theoretisch, sonbern es tit auch bie An-ficht bes Reichsgerichtes. Meine eigene Ansicht außere ich nicht, weil es fich um noch nicht rechtstraftige Enticheibungen handelt und weil ich von meiner Person absehen fann. (Der Minifter verlieft nun gwei mit feinen Ausführungen übereinstimmenbe Urteile bes Reichsgerichts.) Mie bicjenigen, die fich mit biefer Frage beschäftigen wollen, werben allen Unlag haben, biefer Auffaffung gut folgen, benn bie tonllante Braris besteht und wer anbere berfahren wollte, würde fich felbft die Folgen jugufchreiben haben. (Beifall.)

Abg. Dr. Zimmer (Bir.); Das Berhalien bes Moabiter Gerichtes bat bis in bie außerste Linke Anerfemning gefunden, bas beste Belchen für Die Objeftivität, Es wird auch bei Gerichten febr viel jum Fenfier finausgerebet. Man muß auf irgend eine Beife bie Dachtbefug-niffe ber Gerichte fteigern. Die Justigberwaltung ift bie fparfamfte bon affen. Gie fpart nicht mir an Beamten, fonbern auch an Bapier und Tinte. (Beitetfeit.) Die Staatsanwalte legen ju oft Berufung ein. Fir bie Mufbefferung ber Rangleigehilfen in ber Inftig banten wir bem Minifter; fie mar notwendig. Gin Gerichtsborfipember in Bochum bezeichnete einen tatholifchen Beugen als minber. wertigen Ratholifen, weil er bem Zentrum angehöre, Solde Laftlofigfeiten fallen immer auf ben gurid, ber fie begeht. (Sehr richtig! im Zentrum.) Aber ich will aunehmen, bag biefe Auferung bei ichlechter Berfaffung ber Rerben gefallen ift. Darum tomte man ben herrn in ein weniger verantworfungsvolles Amt verfeben, wo er feine Rerven fiarfen tonnte. In einem abnlichen früheren Falle hat fic bas Oberfandesgericht in Naumburg als foldes Sanniprium erwiefen, (Beiterfeit.) Die bisberige Art ber Brüfungen forbert mir bas Repetitorivefen. Das hans vertagt bierauf die Weiterberatung auf Frei, tag 11 Uhr. Schluß: 5 Uhr.

#### Deutsches Reich.

Dof- und Versonal-Rachrichten. Im Königlichen Schloß au Berlin sand gektern der erste große doch all statt, dem die Brinzessund die Brinzessunden des königlichen Saules, der Reichskumler, Staatssekreider v. Kiderlen-Wächter, das diplomatische Korps u. a. deivodnten.

Der König von Sachsen begab sich Dienstagabend wieder an Bord des Dampfers "Großer Kurfürst", der um Witternacht nach Agypten in See ging.

Der Kronprinz wird für die Fabrt den Colombo nach Vort Said am 18. oder 10. Februar ab Colombo den Reichsposidampfer "Gneisenan" oder den "Derfilinger" des Korddenischen Adord benühen.

\* Die Eröffnung bes Lanbes-Ausschuffes für Elfaft-Lothringen. Der Statthalter Graf Bebel, bem Staatsfefretar Born von Bulach, fowie die Unterftaatsfefretare Betri und Manbel gur Seite flanden, eröffnete bie Seffion mit Berlefung einer Anfproche, in ber gunachft ber bem Reichstag vorliegenden beiben Gefegentwürfe, betreffend ble Berfassung Elfah-Lothringens fowie ble Wahlen gur fünftigen Aweiten Kammer, er gebachte und die hoffnung aussprach, bag bas Borfasiungswert bie

Bufrimmung bom Bunbesrat und bom Reichstag erhalten

werbe; bann werbe Elfag-Lothringen fich auf allen ber

Lambesgesetzung ifberlaffenen Gebieten in gleicher

Freiheit entfalten fonnen wie bie Bumbesfiaaten bes

ihm einnas bon feinem mobernen Reig gu nehmen. Go bot er in feffelnder Form ein Studchen Rultur- und Breffegeschichte, berfett mit einer guten Dofie humor. Dag er, einleitend, über bas Wefen ber Breffe und bor allem über ihre Bebeutung fehr viel Aluges, Durchbachtes und Schlagenbes fagen, bag er biefem allgemeinften Bilbungsfaffor auf bas beste gerecht werben würde, bas war ja von bem Leiter bes erften journaliftischen Gentinars, ber auch felbst Journalist ist ober war, wohl zu erwarten. Und nach biefer geiftvollen Ginleitung, in ber er vom redaktionellen Teil jum Angelgenteil ber Beltungen, ju biefem bunten und belebteften Marti bes mobernen Lebens gelangte, wunderte man fich nicht mehr, bag er über etwas im Grunde fo Banales, wie bie Beiratsammonce, fo viel Feffelndes zu fagen wußte. Bon ber erften - einer englischen - Annonce biefer Art, Die über 200 Jahre jurudliegt, und in ber ein englischer Sanbjunker ein "Frauenzimmer mit hobem weißen und feften Bufenals Chegesponft fucht, verfolgte er bie Entividlung ber Beirathangeige bis auf umfere Zage. Er würgte ben Bortrag nach ber unterhaltenben Geite bin mit feinem humor und nach ber wiffenschaftlichen mit flatistischen Angaben, die er, ein "Opfer feines Berufs", fich jum Teil offenbar aus eigenen Anzeigen sammelte. Go blieb ber gelebrie Einschlag gewahrt. Alls Aunftwerf betrachtet, war ber Bortrag ausgezeichnet aufgebaut, gut gegliebert, und es fam ihm besonbere gugute, bag ber fmmpathifche Redner fehr beuflich und in berftanblichfter Betonung fprach. Das Aubitorium folgie ihm mit großer Spannung und belohnte feine wertwollen Musführungen mit febr warmem Beifoff. Die Angehörigen ber Breffe in Biesbaben aber werben bem Gaft aus Beibelbera bauernben Dank wiffen baffir, bag er trop forperlicher Indisposition, bie ibn fost am Sprechen verbindert batte, für ben wohltatigen Bred ber Beranftaltung, ber einen befferen Befuch gerechtigt hatte, mit feinem geiftvollen Bortrag etnirat. Sch. v. B.

#### Bilbende Runft und Mufit,

Unter bem Mamen "Institut Loonard de Vinoi" wird benmächft eine bon italienifden Regierung eingerichtete Runfigewerbes ule in Baris eröffnet werben, bie jungen italienischen Rünftlern, welche in Baris findieren, die Kenninis des frangösischen Aunstgemerbes alter und neuer Zeit vermitteln foll.

Laufen ber be mis: hältni modit. irosbe. उम्म क्रिवि ten, fo möglic парше bon is rung t Befä Schutt Frage Schlief ban b licherm 9teiche beftinn Stäbte Bebölf nung ! ten R Bureau

现

Reiche halter

Falfne friebig allen f membio fich Fra beutich hanbel mannte ben Be Bermal eine Be

unter b

Dem 8

gur Ri

grünbu

Do

bingt im Bei Umfan nifchen Rraft t Beftani perfide Buche orbnun amedin am gii überlag prbnun Borfdy 1902 ftr formuel arumbie fonbern geber 1 baut ifi Sollert blieben madifica

ble "90 sugega baß bi Mbgeor (d)wem papiere batte a bracht: Metchet aebente ber Ab ben 23

Mapita!

pellatte

twerben

fchiiffe

gur Be polnisd Gefchin Im 99 Sobn joffung fat 2 Minte merber herige ber et liberal. ben ift

Bubae Regier gierum Iich in wimid beteilte baß be Mnnah Achtige Inf-

eld) De-

are.

iber

rten

mit

ber

In:

igen

THE

igen,

bie-

Hite,

all.)

bes

ner-

tät.

fug-

třem.

Die

Eufe

wir

ber.

örc.

e fie

ein

eine

offe

dies

rige

bio ber iplo-

benb um

nndi dis-orb-

faft.

atë-

fion

emo

rdbte

Iten

bes

effe.

unb

totil-

nady

Hert

tten

igte,

vas

10 iner

ibre

en-

neur

beit

nem

PIN-

Eeil

ber iter,

ge

hin-

Me.

ber

gen in

bis-

ben

Tie.

rog

de

en

er-

in go

Reiches. Bur Finangfraft bes Lanbes gab ber Statthalter ber Boraussicht Ausbrud, bag ber Abichluß bes taufenben Ciatsjahres wohl tein gunftigeres Ergebnis wie ber bes Borjahres haben werbe. Die Schaben und Migernten infolge außergewöhnlicher Bitterungsberbaltniffe batten erhebliche Steuerausfälle mit fich gebracht und die Aufnahme augerorbentlicher Mittel notwendig gemacht. Wenn angesichts ber gebotenen Burudhaltung es tropbem gelungen fei, ohne weitere Erbohung ber Stenerguichloge ben erforberlichen Gtat im Gleichgewicht gu balten, fo fet bies nur burch Burnaftellung bringenber Musgaben bis gur notwenbigen Reform ber bireften Steuern möglich gewesen. Die Aufprache erwähnt weiter bie Dagnahmen gegen bie ichweren Schabigungen, bie ber Beinbau im berfloffenen Jahre burch bie Ungamft ber Witterung und burch bas Auftreten bon Schablingen erlitt, bie Betampfung ber Rebicablinge fowie ble Schusbauten gegen bie Soch maffer bes Rheines und bie Frage ber Mofel-Ranalifierung bon Men bis Diebenhofen. Schliehlich erinnert bie Ansprache bes Statthaltere baran, bağ ber gunftige Seuchenftanb in Franfreich es erfreulicherweise ermöglicht habe, im Ginverfianbniffe mit ber Reicheregierung Die frangoffice Grenge für Die Cinfubr bestimmter Marfen bon Schlachtvieh in bie größeren Stable und in eine Angahl bon Orten mit induftrieller Bebolferung ju öffnen. Die Regierung gibt fich ber Soffnung bin, mit biefer Magregel gur Erfüllung bes in wei-ten Kreifen ber Bebolterung bestehenben Buniches nach billigerer Gleifchbeforgung beigetragen gu haben.

Donnerstag, 2. Februar 1911.

\* Die liberimifche Anleihe, Bie bas Reuteriche Bureau erfahrt, gelangte ber amerifanische Finangagent Falfner mit ber liberianischen Regierung gu einem be-friedigenden übereintommen, Liberia erflärte fich mit allen für bie Aufnahme einer internationalen Anleihe notwendigen Bebingungen einverstanden, Es erwartet, bag sich Falkner nun nach hamburg begibt, um mit der deutschen Filiale der Firma Kubn, Loed u. Ko. zu unterdandeln. Die Anleihe wird wahrscheinlich von der genammten Firma in Guropa und Amerifa aufgelegt und wird ben Betrag von 400 000 Bfund nicht fiberfchreiten,

\* Arbeiterausstände. Da zwischen den Arbeitern und der Berwaltung der Erzarube Siellia und Siegena zu Effen (Rube) eine Berfändigung über die geforderte Lobnerhobung nicht erzielt werden konnte, ist die 700 Nann starfe Belegschaft gestern in den Ausstand getreten. — Wegen Nichtanerfennung der Organisation sind 400 Arbeiter der Beutschen Celluloidsärft, Altiengesellschaft zu Edlenburg, in den Streit getreten. Sinda 100 arbeiten noch. Auch in anderen Betrieben ist die Stimmung unter den Arbeitern sehr fehr fritisch.

Barlamentavildres.

Das Ginführungsgesch jur Reichsverficherungsordnung, Dem Reichstage ift ein Entwurf bes Ginführungsgefebes gur Reichsversicherungsordnung jugegangen. In ber Begründung beißt est: Die Reichsversicherungsordnung bebingt fo erhebliche Anderungen in ber Organisation wie im Berfahren und erweitert bie Berficherung nach Art und Umfang fo beträchtlich, baß fie ichon aus berwaltungstednifchen Granden nicht gleichzeitig in ihrer Gefantheit in Rraft treten tann. Bor allem muß bie einen untrennbaren Bestandteil bes vierten Buches bilbenbe hinterbliebenenverficherung Geliung erlangen. Abgeseben von bem vierten Buche fonnen Die einzelnen Telle ber Reichsberficherungsorbnung zeitlich fo in Straft gefeht werben, wie es am amedmäßigften ift und fich fur Die gablreichen Beteiligten am gunftigften burchführen lagt. Um bies gu ermöglichen, überläßt Artifel 4 bie Geftfepung einer faiferlichen Berorbnung mit Buftimmung bes Bunbesrats, Bufolge einer Boridrift bes § 15 bes Bolliarifgesebes bom 25. Degember 1902 find bisber rund 51,5 Millionen Mart Rennwert angefammelt, Rachbem min bie hinterbliebenenversicherung grundfählich nicht auf biefen ichwantenben Bolleinnahmen, fonbern auf regelmößigen Bramienbeitragen ber Arbeitgeber und Berficherten, fowie auf Reichsgufdriffen aufgebaut ift, muß § 15 aufgehoben werben. Die angefammelten Bollertragniffe nobst ben bis Infrafttreten ber hinterbliebenenverficherung noch eingebenben Gummen und guwachsenben Binfen follen als befonberer Fonds bermaltet werben, um baraus bis gu reiner Erichöpfung Reichsgufcuffe für bie hinterbliebenenbeguge gu leiften.

\* Der Gefetjentwurf über die Feuerbestattung ift, wie bie "Nall. Korr." erfahrt, nunmehr bem Staatsminifterlum jugegangen. Es fei banach mit Giderbeit gu erwarten, baß bie Borlage noch in biefem Tagungeabichnitt an bas Abgeorbnetenbans gelange.

\* Gine tonfervative Interpellation gegen bie fiber-Gelbmarties mit fremben Bertdimenining papieren. Die tonjervative Graftion bes Reichstags hatte gestern im Reichstage folgende Interpellation einge bracht: "Die Unterzeichneten erlauben fich, an ben herrn Reichstangfer Die Anfrage ju richten: Beiche Dafinabmen gebenten bie Berbunbeten Regierungen gu ergreifen, um ber überichwemmung bes beutiden Gelbmarties mit fremben Wertpapieren und bem übermäßigen Abfluffe beutichen Rapitale nach bem Auslande vorzubengen?" Die Interpellation wird an einem ber erften Tage ber nachfien Boche zur Berbandlung fommen.

\* Ronfervative und Lehrerschöffen. Der tonfervativ-polnisch fleritate Beidluß, ben Lehrern bas Schöffen- und Gefdnvoreneurecht ju verfagen, wird binfallig werben. Im Reichstag haben bie Ronfervativen (Abg. Rreth, Dr. Dabn u. (Ben.) jur sweiten Beratung bes Gerichteberfoffungegefenes ben Antrag gefiellt, im § 118,4 ben 916fat 2 gu fireichen, wonach Bolleichullebrer nur gum Amte eines Schöffen bet ben Jugendgerichten berufen werben follen. Die Romfervativen geben bamit ibre bisberige Weigerung auf, bem Lehrerftanbe bie Beflelbung ber embabnten Chrenamier git gemabren, wie fie bon liberaler Seite langft und nachbriidlichft befürwortet wor-

\* Eimas filr bie Regierungsreferenbare. Bubgeitommiffion bes Landtages erffarte ein Berireter ber Regierung, Dieje winiche, bag bie Afpiranten für bie Regierungslaufbahn mit öffentlich rechtlichen Stubien namentlich in ben letten Gemeftern fich beschäftigen. Es fet erwünfcht, bag fie fic an ben Arbeiten in ben Geminaren beteiligen. Dies fei in ber Beife jum Ausbrud gebracht, bağ ben Regierungsprafibenten gejagt fei, bag fie bet ber Unnahme für die Regierungefarriere bie Bewerber berildfichtigen follten, bie bementfpredjend fich mit ftaatswiffenicafiliden Stubien befagt batten. Die Ginrichtung bes Repetitionsumerrichtes bei ben Regierungen habe fich bemabrt, aber es fei fdevierig, Die Leiter für biefe Rurfe gu finden. Im letten Jahre feien 21 b. S. ber Randibafen im Eramen burchgefallen, im borletten Jahre 14 b. S.

Das Enbe bes Gemiorenfonvents im Abgeordneienhaus, Wie wir von parlamentarischer Seite hören, steht es tatfachlich feft, baß bie Ronfervativen fich im Mbgeorbnetenbaufe bon ben Beratungen bes Gentorentonvents fernhalten, und bag es baber bem Borfigenben Abg, Sobrecht ummöglich ift, ben Konbent gusammen gu berufen. Gine gemeinfame Ordnung ber Geschäfte auf Ermo von Borbefprechungen ber Senioren ber Parteien ift alfo bis auf weiteres ausgeschloffen, und ber Gentorentonbent tann als aufgeflogen gelten. Man barf wirflich bie Frage aufwerfen: war biefe Guspenbierung einer nüslichen parlamentarifchen Infitiution notwendig und burch bie außeren Umftanbe geboten?

geer und Flotte

Berfonal - Beränberungen. v. Drabich-Baechter, Oberitieut, beim Siabe des Juf-Regis. Brinz Louis Ferdinand von Breußen (2. Nagdeburg.) Ar. 27. unter Berfehung aum 1. Kurheff. Inf-Regis. Ar. 81 mit der Führung dieses Regis. deauftragt. de Keumann-Sofel, Major und Flügelsdeutant Seiner Wajeftat des Kaifers und Königs, fonumandert zur Bertretung des Kommandenten des Leugkaufes in Verliu, unter Beläfung in dem Berhältnis als Mügelsdijutant und unter Beförderung zum Oberftleut. zum Kommandanten des Leugkaufes in Verlin ernannt.

\* Bifbung eines Motorfahrerforps. Die Bermenbbarteit ber Motorraber ift augenblicklich Gegenstand ber Unterfuchung einer Opegialfommiffion. Es follen für bte Ausgestaltung eines besonderen Motorsahrertorps neue Bestimmungen ausgearbeifet werben.

#### Die Derleumdung des Königs von England nor Gericht.

London, 1. Februar. Seute begann bas Prozefiverfabren gegen ben ber Berleumbung bes Ronigs angeflagten Chugrb Mbfins bor bem Oberftrichter Lorb Alberftone Der Saal ift von Buborern bicht befett, unter ihnen auch Minifter Churchill. Die Krone wird burch ben Attornety-Beneral Gir Rufus Ifaacs, ben Solicitor-Beneral Gir John Simon, fowie bon ben Juriften Rowlatt und Muir vertreten. Auf Borb Alberftons Frage, ob er burch einen Rechtsbelftand bertreten fel, antwortete Mbfins, er merbe fich felber berteibigen. Er erfuchte bann, ibm bie privaten Briefe zurudzugeben, beren Beschlagnahme eine grobe Rechtsberletung fei. Der Richter lehnte bies Erfuchen ab. Der Gesangene fragte, ob ber Konig ale Rlager anwefenb fet, er winifche feine Amwefenbeit, weil jeber Angeliagte berechtigt fei, feinem Rlager im Gerichtshofe gegenilbergestellt zu werden. Der Richter erwiberte, ber Ronig tonne nicht aufgeforbert werben, bor bem Gerichtsbof gu

Rufus Pfaacs erffarie, es handle fich um eine Berleumbung, welche die Ehre bes Konigs angreife und barauf berechnet fet, ihn in ber Achtung aller Rechtlichbentenben berabzufeben. Er betonte, baft feine Rlage gegen bie republifanischen Gefinnungen bes Angeflagten erhoben fei. Die gerichtliche Verfolgung fei eingeleitet, well ber Angeflagte behauptete, bag bes Königs Ehe mit ber Königin eine schnachvolle Bigamie sei und ein Verbrechen gegen bie Rirde. Der Angeflagte babe ferner behauptet, ber Ronig habe im Jahre 1890 in Mafta bie Tochter bes Abmirale Sehmour geheiratet. Mis er 1892 Thronerbe geworben fei, habe er fie und ihren Sprögling verlaffen, um ble Bringeffin gu beiraten. Mit erhobener Stimme erfarte Jaacs, bie Geschichte fei bon Aufang bis jum Enbe ein Gewebe bon Umvahrheiten. Im weiteren Berlauf ber Berhandlungen filmbigte Rufus Gfoacs an, er werbe ben Abmiral Cemmour und feine Tochter, Mrs. Rapier, Die einen Marineoffizier geheiratet bat, ale Beugen borlaben; er werde ben Beweis führen, bag bie Tochter bes Abmirals bem Ronige nur zweimal in ibrem Leben begegnet fei, bas eine Mal ale Rind bon acht Jahren, bas anbere Mal bei einem Empfange, niemals aber in Molta.

Abmiral Genmour fagte aus, er habe gwei Tochter gehabt; die altere habe im Jahre 1899 ben Rapitan Rapier geheiratet, Die jungere fei 1895 geftorben. Gie fei niemals berheiratet gewesen und habe niemals mit bem Konige gesprochen. Der Ronig fei überhaupt nie in Malta ge wefen, als feine Tochter bort gewefen fei. Ders. Rapter habe ben König bis jum Jahre 1898 nicht gesprochen.

Mrs. Rapier fagte aus, fie babe 1890 gebeirgtet. Ste fei 7 ober 8 Jahre alt gewesen, als ber Ronig auf ber Britannia" gebient. Gie fei guerft 1893 nach Malta gefommen, fünf Monate nach ber Bermablung bes Konigs. Der Bertreter ber Beborben bon Malta legte bas Eboregifter bon 1886-1903 bor. Es fei feine Che eingetragen, bei welcher ber Familienname einer vermählten Genmonr und bes Ronigs borfomme. Der Privatfefretar Gir Arthur Bigge erffarte, er babe im Auguft 1910 in einem Brief gur Dementierung bes Gerlichts bon einer morganatischen Bermählung ermächtigt.

Mplius wurde für ich ulbig befunden und gu gwolf

Monaten Gefängnis berurteilt.

Rach ber Urfeifsverlündung fagte Sfaace, er fei bon bem Ronig ermachtigt, öffentlich ju erffaren, bag er ntemals bermählt gewesen fei, außer mit ber Ronigin, und bağ er fich niemals irgend einer Tramungs-Beremonte unterzogen babe, außer mit ber Ronigin. Der Ronig wurde ber gerichtlichen Berhandlung beigewohnt haben, um entfprechenbes Zeugnis abzulegen, wenn nicht bon ihren juriftifden Beratern Die Arone ein Gutachten erhalten batte, daß bies ber Ronftitution wiberfprechen murbe.

#### Ansland. Miederlande.

Die Ruftenverteibignug. In ber Sigung ber Erften Rammer erffarte bei ber allgemeinen Beraiung des Budgets der Liberale Staal; Die Regierung aab badurd, daß fie beu Entwart fiber bie Ruftenperteiois gung vorlegte, zwar einen Beweis von Mut, aber nicht bon Sparfamfeit und Taftgefühl, Geines Erachtens

fei die Starfung der frrotegischen Stellung Sollands an der Oftgrenge ein bringenderes Erfordernis; benn ein bon Westen fommender Angriff hatte weit größere Schwierigkeiten zu prerminden. Die Aberichmen-mungslinie fei nicht genigend für die Berteidigung Hollands, Teshalb hatte die Regierung der Bollendung der Amsterdamer Werke den Borgug geben follen, Den Rathelif van Boorst drudte die Hoffnung aus, Solland werde durch den Larm ber ausländischen Breffe, die behaupte, daß die Befestigung Bliffingens gegen Belgien eine unfreundliche und gegen England eine feindselige Sondlung fei, fich nicht einschüchtern laffen, sondern muffe ruhig fortfahren zu tun, was im Intereffe bes Landes liege. Der Lärm der ausländischen Breffe beweise auf jeden Fall, daß Hollands Stellung in Europa bant feiner vorteilhaften Lage mehr bedeute, als gedacht

Belgien.

Die Erbichaft bes Ronigs Leopold. Bei der Bebrechung der Erbichaft des Königs Leopold gab der Justigminister Kenntnis von dem Abschluf eines Bergleiche zwichen der Regierung und der Stiftung Riederfüllbach. Der Staat habe nur noch mit der Prinzessin Luise zu tun. Bei aller Anerkennung der Baterlandsliebe Rorig Leopolds fei ber Staat ber Anficht, bag ber berftorbene König nicht mehr bas freie Berfligungsrecht über die Werte gehabt habe, die ber Aronftiftung gehörten. Es fei ber Stiftung unmöglich, den vorgesehenen Auflagen gerecht zu werden. Me Werte winden demnoch an den belgischen Staat tallen, der der Stiftung Riederfüllbach ein Kapital bon 1 100 000 Mark rejervieren werde. Die Regierung werde bei der Kammer den Antrag stellen, im Kongo ein dem Gedachtnis König Leopolds gewibmetes Bert gu ichaffen. Der Minister verlas eine Erklärung, in der König Albert in seinem Ramen und im Ramen feines Cohnes auf die Einfünfte bergichtet, zu deren Rugnieger ibn die Stiftung gemocht bat, und betonte, man miffe der hochherzigen Gefinnung bes Ronigs achtung wolle Anerkennung zollen. (Lebhafter Beifall.)

Frankreich. Sorgen um ben Bert ber Tripelentente. In einer bom Quai d'Orfan stammenden Zeitungsnote wird berüglich der Außerung des Generals Bonnal über die Burudgiehung ber ruffifchen Truppen von der Beitgrenze erflärt, daß Franfreich von den Beränderungen in den ruffifden Garnisonen verftandigt worden fei und daß die russische und die französische Regierung ftets in bollem Einbernehmen gehandelt hatten. In einem inipirierten Artifel ichreibt die "Liberte", es fei zwar unleugbar, daß die Politik der Tripelentente eine gewisse Laubeit und Wankelmütigkeit aufweise. Aber man erleichtere ben Gegnern diefer Mächtegruppierung nur ihr Spiel, wenn man unbegründete Alarmrufe ausstoße, wie dies beispielsweise der sozialistische Deputierte Dumont's mit feiner Interpellation fiber eine angebliche ruffische Anleihe tue. In Rugland sei gegenwärtig feine Anleihe nötig. Das einzige finangielle Geichaft, welches beute eventuell ins Auge gefaßt werde, feien induftrielle und fommergielle Gicherheiten und betreffe bie ruffifchen Bahnen.

England.

Der neueste Treabnought. Auf der Berft ber Thames Fron Borfs im Bororte Canning Lown lief geftern ber neueste Dreadnought ber englischen Marine in Anwesenheit gablreicher Gafte bom Ctapel, Die Gattin des Erzbischofs von Canterbury taufte das Schiff auf den Namen "Thunderer" . Das Schiff ist seit langen Jahren das erste große Panzerschiff, das auf der Themje erbaut wurde. Es ift 5000 Tonnen größer, als die Urdreadnoughts und wurde in nur neun Monaten fertig.

Dortugal.

Gine militarifche General-Amneftie. Geftern murbe bie vollige Anmestie für Offiziere und Mannichaften bes heeres und ber Marine veröffentlicht, die bis jum 4. Dovember disziplinarisch bestraft worden find.

Berfien.

Gin politisches Attentat. Auf ben Gouberneur bon ben bon bem fru Bolizeichef, einem ruffischen Untertan, mehrere Schiffe abaegeben. Der Gouverneur und fein Reffe murben getotet. Der Mörber floh in die ruffische Gefandtichaft. Tem Bernehmen nach hat die ruffische Regierung beichlossen, den Flüchtling nicht ber perfischen Regierung auszuliefern. Der getötete Gouberneur war früher Sandelsminifter und ift erft fürglich auf den Ifpahaner Boften geftellt worden.

#### Luftschiffe und Aeroplane.

Die arftifche Beppelin Luftichiffervebition. w. Berlin, 1. Februar. Unter bem Borfit bes Bringen Seinrich bon Breugen fand gestern im "Raiferlichen Automobilflub" eine Sihung bes Arbeitsausichuffes für bie beutiche antiifche Zeppelin-Lufuchifferpebition, an ber Graf Beppelin, Ministerialbirettor Lewalb, bie Gebeimrate Bergefell und Friedlander-Fuld, fowie ber Generalfefretar, Rapitanleutnant hilmers teilnahmen. Die Gigung galt ber bon bem Arbeitsausschuß gunachft ins Auge gefagten Aufgabe, die Entwidlung bes Luftichtiffs gu Sahrten über Gee ju fordem. hierbei wurde mit Gemignung babon Remitnis genommen, bag bie bom Arbeitsausschuß vor Jahresfrift angeregte Errichtung einer Luftichiffhallengefellicaft in Samburg nummehr gesichert ift. Mit bem Borftanb ber bierfift fürglich gebilbeten Gefellichaft wurde togs barant perfouliche Fühlung genommen und babei bie Grundlage für bas gemeinfame Borgeben foftgeftellt.

Gin überlandflugreforb.

hd. Paris, 2. Februar. Sauptmann Bellanger, ber gestern früh in Bincennes bei Paris aufflieg, erreichte

immerhalb 7 Stunden 31 Min. Borbeaux, von too er fich ! beute nach Bau begeben foll. Die gurudgelegte Strede von mehr als 500 Allometer ift die längste, die bisher bon einem Aviatifer in einem Zag gurudgelegt wurde,

#### Ans Sindi und Jand.

#### Wissbadener Andrichten.

Biesbaben, 2. Jebruar.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Rinberheim an ber Roffelftraße.

Bom Architeften B. A. 3 a cobi hierfelbft erhalten wir

folgende Buschrift:

Die Ausfichrungen bes Fimmgausschuffes und mehrerer Stabiberordneten gur Sache "Rruppelijeim", richtig Rin-berheim, haben, infoweit fie fich mit ber Größe unb Bebauungsfähigfeit bes Gelindes an ber Roffelftraße befaßten, in hiefigen Burgerfreifen eine, ben Intereffen bes "Bereins für Erippelfürforge" abträgliche Auslegung gefunden. Ge ift bie Ansicht ausgesprochen worden, bas Gelände an der Roffelftraße bote nicht die Möglichkeit einer fpaieren Erweiterung ber Anftalt; weiter hat bie Ablehnung bes Bertaufs einer Gelbwegflache ber Auffaffung Raum gegeben, bas projeftierte Kinberheim tomte nunmehr auf bem erwähnten Gelande überhaupt nicht errichtet werben. Much wurde behauptet, es handle fich in Wirflichkeit nicht um ein Boblidtigfeits-, fonbern um ein Geschäfisunter-nehmen, und ber ber Auftalt benachbarte Grundbefig wurde eine Entwertung um 50 Brozent erfahren. Alle biefe Anfichten find irrig. Ausweislich ber bereits vorliegenden Baupline wirben fcon 3/3 bes gur Berfügung fiebenben Gelanbes an ber Roffelftrage für bie Errichtung ber geplanten Anfialt gemigen. Bei Ausnutung bes gangen bebauungsfähigen Plages tann bie Anftalt ohne Schwierigkeiten bis auf bas Doppelte ber jest vorgefebenen Bettengabl, b. h. bon 80 auf 160 Betten, vergrößert werben. Die Musbehnungemöglichkeit ift als ausreichend vorhanden. Daß es fich in ber Tat um eine Bobltatigleitsauffalt hanbelt, lehrt ein Blid auf die Bauplane; gablenbe Krante wohnen nicht in Schlaffalen. Giner angeblichen Entwertung ihres Befipes tommen die Gegner ber Errichtung bes Lindemheims auf dem hierfür geschenkten Gelande an ber Roffelltrage borbengen, weim fie an Stelle ihrer unfruchtbaren, burch gefetiliche Bestimnningen nicht geftutten Opposition positive Sandlungen treter laffen, burch bie fie es bem "Berein für Krilppelfünforge" ermöglichen würden, in einer für ihn felbft vorteilhaften Beife einen Bauplativechsel vornehmen und fein menschenfreundliches Wert ber balbigen Bollenbung emgegensikhren zu tommen. Gein entgegenkommenbes Ber-halten bat bem Berein bisher nur Nachteile, insbesonbere ben Berluft eines gangen Baujahres, gebracht.

#### Deutsche Ralonialgesellichaft.

In gang borgiiglicher Beife entledigte f. borgeftern (Dienstagebend) der bon der hiefigen Abieilung der Deutschen Kosonialgesellschaft für einen Bortrag über den affatischen fidlichen Teil Ruglands gewommene Redner, der Ardaologo und Bragiftorifer Dr. v. Bapen, feiner Aufgabe. In allgemeinen Umriffen gab er gunachft an ber hand einer febr überfichtlichen, auf die Leinwand geworfenen Karte ein Bilb von dem Umfang und ber Begrengung ber riefigen Befigungen Ruglanbs im Generalgoubernement Turfeftan, in Buchara und am Rafpischen Meer. Gine fiebeningige Reise hatte ben Rebner und seine Gattin bor swei Jahren über Mostan und Samara nach Tafchtent gebracht, wo fich eine gamilich neue Welt ben erftaunten Bliden bes Europäers geigt. Roch felsfanter aber wie fier erfdjeinen Land und Lente, bor allem bie Bauten in Camarland und Buchara. fiberrafcht wurden die Reisenben burch bie Begegnung mit beutschen Markstrauen auf bem Bafar bortfelbis, die hier Butter fellhielten. Sie fiammten aus ber 20 Kilometer norbivarts von Tafchtent in ber Kirgifenfiebpe gelegenen bentichen Anfiebelung Konfiantinowsta. Rach Samartand, ber hauptfladt von Buchara, wo einft Zamerlan herrichte, fichrt die Eifenbahn. Diefe alte Refibeng ift reich an prachtigen Bauten, beren viele jest in Rutnen liegen. Sochintereffant find bie riefigen Moschen, bie mit ihrer eigenifimilicen iflomitifcen Architeftur und threm pruntvollen Rachelichmud bas Auge feffeln. Sie bienen in ihren weitfäufigen Anbauten und oberen Stodwerken au Gelehrienschulen, in welchen junge Mosteme bom 20. bis gum 30. Jahre Aufnahme finden. Gine weitere Sebenswürdigfeit von Samarfand ift bas umfangreiche Maufoleum Tamerland und jenes, welches er feiner Lieb-Ungefrau Bibt Chanin erbauen fieg. Die fibrigen Angehörigen ber Dynaftie Timure haben ihre Begrabnieftatie auf ber Selligen Graberfitage bes ausgebehnten Friebhofs. Buntos Leben herricht auf ben großen Marfiplagen und ben Bafaren, two man Trachten und Leute aus allen Simmelsgegenben Affiens finbet; jumelf maturlich bie weißbefurbanten Bucharer und Turfefianer. Bornehmlich bringt bas fruchtbare Land Getreibe, Baumwolle und Bein her-Milf gang außerorbentlich fconen Lichtbilbern, eitva 100 Stud, ließ uns im Berlauf feines fliegenben, bollfianbig freien Bortrage ber Rebner noch eine Menge bon Dingen feben, wie bas Strafenleben, Derwifde, berichleierte unb unverschleierte Frauen, Betiler, bas Bollsfest bes hammelremmens, die Baija und die viele Rilometer umfaffenben Muinen ber gerftorten Stabt Merto und anberes, bas alles au befchreiben und viel gu weit führen wurde. Bon Infang bis gu Embe laufchien bie Buborer ben Musführumgen Dr. v. Babens mit regem Intereffe und wurde feinem Bortrag am Schluß aufrichtiger Belfall gejollt.

#### Walbella Theater.

Die Aitraftionen bes Franffurter Albert-Chumann-Theaters find ju einem zwölftägigen Saffpiel im Balballa-Theater eingetroffen, nachbem eben erft ble "Große Rebue" - auch eine bervorragenbe "Aftiraftion" - mit ben Tafchen boll Mingenben Erfolgs ibre Bolte abgebrochen bat. Un Erfolg wirb es auch ben bon Frantfurt berübergetommenen Artiften nicht fehlen, benn ihre Leiftungen fteben burchgängig auf ber Sobe bessen, was man in einem guten Baricte ju seben gewöhnt b'. Und einer ift sogar so etwas wie eine Genfotion. Benigftens bezweifeln wir nicht, bag fich halb Wiesbaden beeilen wird, "Quill, bas elef-trifche Bhanomen" zu feben und angesichts seiner beinahr fcauerlichen Leistungen so envas wie das Grufeln 311 Ternen. Denn: Go fieht es auf bem Programm, und fo ift es: "Quill läßt einen toblich mirtenben eleftrifcen Strom gu ben benichiebenften Experimenten burch feinen Körper letten". Ginen Strom von 1800 bis 50 000 Bolt, allo in ber Tat reichlich ftart gemug, um uns alle mit ber fprichmörtlichen Gefchwindigfeit bes elettrifchen Funtens fiber bie Sieme ju beforbern. Quill bielt bas aus, wemm auch, wie es icheint, nicht gang fcmerglos. Babierftudben, bie an feine Baden gehalten werben, lobern in Mammen auf, feine Fuge fchleubern Blige, an feinen Fingerfpipen tom man fid bequemer feine Zigarette angunben als an bem "ewigen Mammden" ber Rigarremanbler. Wem aber läuft's nicht talt und warm über ben Rilden, weim er bort, bag Quill einen ameritanischen Richtstuhl in vollem Be-trieb vorführt, bag er alfo ben Blag einnimmt, von bem aus im humanen Wmerifa bie armen Gimber eleftrifch aus ber Welt geschafft werden? Keine Frage, bas elektrische Bonomen wird eine "Anziehung" sein wie seine eine. Außer ihm sud erwähnenswert: Borb, ber "welcherübmte Roloffalgemafbe aus Bunmen" herftellt. Schöne hollanbifde Lanbichaften mit ber folden Rimftlern gegebenen unbeimlichen Fingerfertigfeit; bie unter bem Ramen Chung Ling bee unter Bilbrung einer Bringeffin aus bem Reich ber Mitte fich in allen möglichen Runfffertiafeiten und feltenen Baubereien zeigenben acht gewandten Chinefen; Dif Darbin mit ihren 16 wunderbar breffierten prachtigen Rapen; ber treffliche humorift Georg Bauer; bie Throlienne Gifela Ronrabh und ein haar biegfame Schlangenmenfchen.

- Des Raifers Dant für bas gelegenilich bes offigiellen Festmable am 27. Januar im Rurhaus abgefandte Glud-wunschielegramm ift in einer zu handen bes Oberburgermeiftere Dr. v. Ibell eingetroffenen Antwort ausgesprochen, worin es beißt, Ge. Majeftat liegen für bie freundlichen Bliidwingche bielmals banten.

— Ausverfauft ist bas morgen Freitagabend 71½ Uhr im Aurhaus fiatifindende 10. Inklustonzert unter Mit-wirtung des geseierten Biolinvirtuosen Jan Aubelit.

- Sumperbinds "Königstinder". Aus unferem Leferfreis haben wir verfchiebene Anfragen und Befchwerben bon Monmenten bes Softheaters erhalten, die bie Abanbe rung ber Sonntagsvorftellung im Softheater jum Gegenftand baben. Wir baben baraufbin Erfunbigungen bei ber Intenbautur eingezogen und tommen auf Grund unferer genauen Informationen mitteilen, bag fich bie Aufführung ber "Rönigseinber" am Sommag trop aller Bemühungen ber Intenbantur, bie Borftellung gut erhalten, nicht ermöglichen lagt, eine Aufführung am Samstag bagegen ftattfinden fann. Damit bas Abonnement A für bie ausgefallenen "Ronigefinber" entichabigt wirb, ift bereits am Mittwoch, ben 8. Februar, eine Aufführung in biefem Monne-

- Die geftrige Triumphatorfeler im "Ratoleller" batte ein zahlreiches Publifum angeloch, welches voll und gang auf feine Roften tam. Gambrinusfünger und Ringerinnen liegen fich's gut fein bei bem fliffigen Stoff aus bent fieben Minchen, trieben allerlei Allotria und fangen aus frifchen Reblen bie bon ber Brauerei geftifteten Trinflieber, Obermufifmeifter Gotifchalls wadere Char lieferte eine fraftige Triumphatorbiermufit.

- Moberne Bibelabende. Man fchreibt und: Det geftrige britte Abend ber bemertenswerten Beranfigling war wieber anfehnlich besucht, ein Beichen, bag bem Unternehmen nicht augenblidlichet, sondern andauernder Erfolg ficher ift. Pfarrer Bhilippi - er verforpert auch ben Dichter Philippi, ben wir mit Stoll einen naffanischen nemmen burfen - fprach über "bas Beichtd Jefu". Der gefante Juhalt bes Bortrags tam bier nicht angeführt, gefchweige benn ausgeführt werben. Mit ureigenen Borten bat Philippi ben Lebensgang Jeju vorgefichrt, und babei viel geboten, was ben horern wohl neu gewesen fein mag. Möge es ihm gelungen fein, ben Teilnehmern flarzumachen, was bas Gefchid Jeju war, und was es für und bedeutet. Imbalt und Form maren wohl geeignet, Erfenninis gu vermitteln, die (im gangen betrachtet) immer noch nötig ift, wie befonbers auch aus ber Diskuffion hervorging. Auf freie lussprache legen die Beranfialter, nach öfterer Berficherung, großen Bert. Doch burfte fie bis jest noch nicht geboten worden fein, bem bie Fragen, wie fie am erfien unb gestrigen Wend (am gweiten minber) gestellt wurden, waren bogmatischer Art und fo, wie fie hier nicht vorzutommen brauchten. Der Boben ber mobernen Bibelabenbe erforbert es wohl, bag ber Teilnehmer in ben Grunbfeften bes bebanbelten Themas ju Saufe ift, und er baran fefthalt. Der Dieflitterenbe barf nicht mit Fragen wie ben geftellien kommen, er hindert baburch por allem eine wirkliche Aussprache über bas jeweils gebotene Thema, bas nur reife und große Entgegnungen und Einwande ober ebenfolche Beiterfifbrungen brauchen fann, benn es ift (begiv, es mar) reif und groß. hoffentlich wird ber Distuffionsteil bes pierien Abends und ber angefeste fünfte Abend Diftrauen fchlagen und mur Befriedigung bieten,

- Das Alte ftfirgt. Gins ber alteften Altertumer bes Befterwalds, Die allen Zouriften betamte Bfarrfirde in Glfoff aus bem 11. Jahrhundert, wird gwede Renbaus abgebrochen. Rur ber romantifche fcblante Turm bleibt fteben.

- Architeltenweitbewerb. In bem Bettbewerb gur Musichmudung bes Rubesheimer Blages in Wilmersborf bet Berlin hat bie Jury ber Direttion ber Terraingefell fchaft Berlin Gubtveften fünf Entwürfe gum Antauf emb foblen, unter beren Berfaffern fich auch ber Architeft Rurt

Soppe bienfelbft befindet. Im gangen waren 305 Entwürfe eingegangen.

- Gin originelles Schauftlid wird gegemvärtig in ben Renftern ber Gleftrigitatogefellichaft Biesbaben 2. Sanfobn u. Ro., Moripfitage 49, gezeigt. Es banbelt fich bier um einen Demonstrationsapparat, ber auch bem Laten bie beträchtliche Stromerfpornis ber Deramfampe gegenüber einer Roblenfabenlampe begreiflich machen foll. Der Bor-

gang wird durch die Figur eines Gelehrten verauschauftet, beffen Arm fich automatifc bewegt und auf einer Stala bie Stromfoften einer abwechselnd auffenchienben icherzigen Ostom- und einer ichterzigen Roblenfabenlambe anzeigt, Der fimmreich tonftruferie Apparat mit ber würdigen Brofefforerfceinung feffelt bie Aufmertfamtelt vieler Baffanten und gwingt fie, feinem finmmen Bortrag gu folgen.

Donnerstag, 2. Mebruar 1911.

- Der Dachs und fein Schatten fpielen nach einer befannien alten Bauernregel am beutigen Tag Maria Lichtmeg eine Rolle. Gieht um bie Mittagsftunde Meifter Grimbart fein Schattenbilb, fo foll er wieber in feine Soble jurudgeben und eine Fortbauer winterlichen Betters um weitere feche Wochen ju gewärtigen feln. Gludlicherweise ift bas bei une nicht ber Sall gewesen, und fonach burfen wir auf balbige Gintebr gelinderer Witterung hoffen, wem - bie Bauernregel recht behalt,

- Die verflagte "Glibbentiche". In ber Schabenserfattlage eines Zahnarztes bon bier gegen bie "Gubbentfcbe Gifenbahngefellichaft", ber aus einem erlittenen Unfall eine Entichabigung bon 100 000 M. geltenb macht, befchloft heute bie moeite Bivillammer am biefigen Landgericht, als medizinischen Sachverffandigen fiber ben Umfang bes Leibens einen Brofeffor an ber Fafultat in Bom fotvie als technischen Experten ben Direttor ber eleftrischen Stragenbabn in Frantfurt a. M. ju bernehmen.

- Jubiffium. Gestern, am 1. Februar, waren es 25 Jahre, bag ber Schreiner Anbreas Summ in ber Möbelfabrit von Abolf Dams tatig ift.

- Ertappt. Geftern vormittag gelang es einem Schupmom, einen 19jabrigen Burichen in bem Augenblid abgufaffen, als er ben Feuermelber an ber Kolonnabe bos-willig in Betrich fenen wollte. Gine empfindliche Strafe

bürfte thin ficher fein. - Meinbampfichiffahrt. Zwifchen ber Gemeinbe Oftrich und ber Riederlandifchen Dampfichiffahrtereeberei tft jest ein Bertrag babin abgeschloffen, bag bie Gefellichaft ihre familichen Dampfer in Ofirich anlegen lagt, und zwar bom Commerbienft bicfes Jahres ab.

Die erften Spargeln im Jahre 1911 flach biefer Tage Reniner Abam Riridner von Mombach bei Maing. Er wollte nachseben, wie fich biefe unter einer burch Laub und Dung vortrefflich geschütten Stelle entwideln. 2018 er nadgrub, fanb er eine gange Angahl flart ausgebilbeier Spargeln bon borgitglicher Gute, bie er als Erftlinge bes Jahres ftach.

- Bon ber Eifernen Sand, Gine bebeutenbe Wegeanlage, eine breite Saboftrage vom Schlaferetopf mit bem Ratfer-Bilbelm-Turm bis gur Marftrage por ber Station "Gifeme Sand", läft bie Stadt Biesbaben in biefem laufenben Winter ausführen. In ber Richtung bes früheren un-ebenen Wegs wurden tiefe Ausschachtungen und Ausgleichungen vorgenommen, nachbem bie in biefer Fluchtfinie fiebenben Baume entfernt waren. Gine große Angahl Arbeiter, rund 200, find fleißig mit Saden und Schaufeln tätig, während Felbbahnen bie abgehobenen Eromaffen weiterbeforbern. Die erforberlichen Steine, mit welchen ein Zeil ber Strafe fcon befilidt ift, werben einem bicht baran angelegien Steinbruch eninommen. Die neue Strage, welche eine Länge von eiwa 2700 Meter befist und unterhalb ber Station "Elferne Sand" bicht por ber Brilde fiber bie Gifenbabu in bie Aarstraße bogemormig einmindet, bofft man bei gleichmäßigem Fortgang ber Arbeiten bis Oftern bem Bertebr übergeben gu tommen.

- Warning. Gestern nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr fieben fich zwei junge Menschen einen grunangestrichenen Schreinerfarren von einem Glofermeifter in ber Billowftrage 7 unter bem Bomband, Riften Gier für bie Firma Star Muffer bom Sauptgeschaft jum Bweiggeschaft in ber Saalgaffe gu fahren, ba bas Pferd ber Ftrma erfrantt fel. Bei genaner Erfundigung ftellte fich heraus, bag bie Firma Miller von ber gangen Sache nichts bekannt war. Man hat es bier wohl mit givei Caunern ju tun, beren Beschreibung fogleich ber Polizel iBergeben wurde. Der Bagen hat verfchiebene nicht auszumerzenbe Erfennungs-

- Generalintenbant Graf v. Sulfen-Saleler ift gestern bier angefommen und, wie gewöhnlich, im "hotel hobengollern" abgeftiegen.

- Rurgafte. Es find bier eingetroffen: Jan Kubelit aus Budapeft, Generalsonful Ben io aus Bruffel im "Sotel Raffau und Ceellie". Staatssefretar Jontheer de Bold-Kember aus dag im "daus Oranienburg".

Sember mis Daag im "Dans Oranienburg".

Behltätigkeitekonzert. Auf das nächten Wontag, den 6. Kebruar, abends 8 Uhr. im großen Saale des Gefellenkaufes, Doddeimer Straße 24. kattfindende Kansert zum Veiten eines Erholungsbeims für Deimarbeiter inne niedlen wir hiermit noch besonders aufmerklam machen. Weim irgend eine Sache unterftüht zu werden verdient, so ilt es diese; und das Gedolene wird vollauf befriedigen. Bit das erkrantte Fräulein R. Slach ist die Hosperenfangerin Frau Geise-Binkel eingetreten. Fräulein D. Arndt bat sich als tücktige Geigerin derrils eingeführt und die Neisterschaft des Hosperenfangerin Frau Geise-Binkel eingetreten. Fräulein D. Arndt bat sich als tücktige Geigerin derrils eingeführt und die Neisterschaft des Hennerschafte derrecht durch wir als überall bekannt wormsleben. Die Mannerschafte verden von den gut geschulten Owarteiten "Fröhlim"-Biedrich und Scheuters Luarteit Wiesdaden zu Gesder gebracht. Auch wird ein Glaxima-Ario Liederborträge beingen, so das mannigsaltiger Geschandarichtung Rechnung getragen ist. Wir wünschen der Veranstaltung einen dollen Erfolg.

— Handarbeitslähngsen des Ausunge-Visteria-Vists. Rach

Sanbarbeitelrangen bes Auguste Bifterin-Stifte, Nach Danbarbeitsfränzen bes Anguste Bifteria-Stifts. Rach längerer Weidag, den 3. Februar, die regelmäßigen Arbeitsfunden im Soale des Damenflubs, Oraniensfrade ih, die beitsfunden im Soale des Damenflubs, Oraniensfrade ih, i. wieder aufgenommen. Die Leiterinnen des Kränzehens werden sich freuen, dabet recht viele neue Selferinnen begrüßen au können. Die angefertigten Arbeiten werden in diefem Jahre auf Weibandiszeit aum Verfouf gelangen und der Erföß flieht dem Unterführungsfouds zu, aus welchem besonders bedürftigen Damen Erleichterungen der berschiebensten Art gewährt werden. Das Kränzehen beginnt nachmittags 3 ühe.

- Gefundbictispflege. Freitagabend 81/2 Uhr findet in ber Bochenbersammlung des "Aneippdereins" ein interessanter Bortrag über die Bäder, welche im Katurheilverfahren zur Anwendung kommen, statt. Die Borträge werden von jeht ab im Hotelrestaurant "Friedrichsbof". 1. Stod, abgehalten. Interessenten baden freien Zutritt.

estenten daben freien Zutritt.

— Schulnschrichten. 1. Anstellungen: Lebrer Gustab Siebmann in Lirfeld, Otto Ritimeber in Andorf, Wishelm Genest in Planunersbach, Albert Bard in Mandeln, Krib Schüler in Seringen. 2. Verlebungen: Lebrer Friedrich Gablen zon Vandeln nach Frankfurt am Main, Rudolph Klein von Laufenselden nach Deimborn, Lebrerin Mangareie Ferreau von Wied nach Dillenburg, Lebrer Julius Galler von Biedrich a Rb. nach Frankfurt am Rain, Lehrerin Anna Bib von Riederelbert nach Flors-

bumorbo Erfolge wieder i Einstudi beth ipie ment, is Bifchoff (Freiher (Reftor liegt. Frühlin Schlager

bonfes 1 7 llbr, 1 bon & Leffler-S Opernja fanger : Abolf R Beterfen Sietenri: Shūri Agentiir Jubil Sb. S Somi Geicent

ft û h u r Gefamte 75 M. 70 Kran glieber 1 = 1 Hefigen Nari S ftorbene bereins, feit 43 Mofes ( Jahreste

ber famin

gungs Bereins recht gü bes berit ben Bei bog erfo Realign mit ber Dr. S ö Eine f u Bürgerie foum be ber teiln maren, 1 artifel, Emfer Debatte Borstand Jahre la Radrufe Loten G

flang bi beute in lautet. I aus So pp. willigten den f m

richtung

sh. sugsitter Cabireft befabren Mhongeb Gim. bier befi ibn su-Station bon ift, und die Stations in Babe noch, bu Wüncher Gemünd nonunen natio bon fein foll, aus Interesi bestische Rabe be Sobald

es nicht und ein toico co und die gurildfir fiufenth heim, Behrer Erasmus Steber von Stodunt nach Münfter, Joseph Sorn von Johannisberg nach Oberlahnstein, Joseph Muhl von Bfaffenwiesbach nach Falkenstein.

Nr. 56.

gent

stot.

Bronten

topttiter

öhle

reise

rfen

CISSE

-Brrs

eut+

njall.

Not

als

bes

evie

ira-

ben

nuti-

eugu-

106-

raje

nbe

crei

haft

mar

efer ing.

aub

2013

eter

bes

tion

(ent-

1115

lus.

titit= saht feln

iffent.

man

Iche. ber

man

bent

uhi Tiber

010+

rina

ber

fet.

rma

Nan

Der

ngå+

Isto Isto (D)

ten ten ten hen.

ung

Rach igen im fge-uen, Die bis-ter-men Das

ber for-fin-im ier-

ftab orf, in en: orn, tre, urt

— Rieine Notizen. Die Gafanzenleiten Millität-anwärter Rr. ä liegt in unferer Expedition aur unenigelilichen Eursicht offen. — Bei bem andenernden Froft findet Freitag-abend an der Süd-Sisbahn (Sportplay Kaiserstraße) Millitärkonzert statt.

Theater, Runft, Boritage.

Theater, Kunk, Boriräge.

\* Residens-Theater. Am Samstag wird Bothar Schmidts humorvolles Luftipiel "Kur ein Traum", das einen der größten Erfolge der Sommerspielzeit bedeutete, auf medicitigen Wunsch wieder in den Spielplan aufgenoamen. In vollfandig neuer Einftudierung gesangt Somniegabend nach medriahriger Baufe Eudermanns "Elud im Bintel" zur Aufführung. Die Elifabeth spielt Francein Kosmer als zweite Gostrolle auf Engagemment, in weiteren Samtionen und die Seiren Kommen. In weiteren Sarit (Bettina) und die Derren Keller-Aedri (Preiherr d. Rodnie). Winter (Dangel) und Derr Kücker (Veriherr d. Rodnie), Winter (Dangel) und Derr Kücker (Veriherr Diedemann), in dessen Sanden auch die Spielleinmalliegt. Somniagnachmitiag werden die deliebten Einafter "English spoken" und der große Schlager "1. Riche" zu balden Preisen gegeben.

\* Gärifien-Verein Wiesbaden, E. B. Sonntag, den

Gäellien Berein Biesbaben, E. B. Gonntag, den 12. Februar, abends 7 Uhr, findet im großen Gaale des Kurdanies die dambiprode und Moniag, den 13. Februar, abends 7 Uhr, das 2. Bereinstonzert, Judad-Maccadinis, Ornivrium den 18. D. dandel, front. Mitwirtende find: Fran Rartha Leffler-Burdard, Fran Ilona K. Durigo-Gudapett (All). Opernfanger Joseph Thien-Frankfurt a. A. (Lenor), Kongerifanger Dans Baterband-Frankfurt a. M. (Bah), Kladierifanger Dans Baterband-Frankfurt a. M. (Bah), Kladierifanger Habel-Frankfurt a. M. Drzeł: Organit Friedrich Weterfen, Knadenskor den Gaülern der Oberrealschule am Lietenring unter Leitung des derrn Lehrer Würges.

#### Aus dem Jandkreis Wiesbaden.

— Biebrich a. Rb., 2. Februar. Gestern beging die Kirma Schürmann u. Ko. das Fest ihres Biäheigen Bestehens. Agentirgebinde und Landungsbrüde waren aus Anlah des Juditäums reich bestaggt. Wit dem Geschäftsjubiläum zusammen fiel das Wijädrige Dienstjubiläum des Bureauches Ab. Dachenderger und des Magazimerwalters Narl Schmidt. Den Judilaren und Angestellten wurden reiche Geschenke zuseil.

A Schierstein, 1. Februar. Rach dem in der Generalbersammlung erstatteten Rechenscheisbericht hatte die Untertüdung befässe Einigseit im abgelausenen Jadre eine Gesamtelmachne dom 2001.83 R. Die Ausgaben derrugen
75 M. sit Sterbegeld, 1168.02 R. Geranfenunterstühung zur
70 Krantbeitställe mit 921 Fransbeitstagen und 185.00 R. Serinellungskoten; insgesamt 2015.04 R. Die Kalfe dat 115 Mitglieder und ein Gesamtdermögen dom 2009.24 R.

Stanbenheim 2. Estruge. Unter großer Beteiligung des

glieder und ein Gesamtvermögen von 2000.24 M.

— Rlopvenheim. 2. Februar. Unter großer Beteiligung der bieligen Burgerschaft wirde gestern nachmittag der Anndorit Karl Gosmann ir zur letten Kinde getragen. Der Nerkitorbene war eistiges Witglied des Kriegers und Williärbereins, und der Gesangderein "Eintracht", desten Richglied er sein 4. Idahren war, widmete ihm einen erhebenden Erndgesang.

a. Walkau, I. Januar. Unter dem Borsch des Hern Wossen durch ist das dereins üben eine Korscheim sind dies die Jahresbersammlung des ifraelitischen Weerdisgungslage des Pereins ist. dand infolge verschiedener Spenche einerecht guntige. Die Leichenvogenhalte, die seither den Erben bes verstordenen dirsch Ani gedorte, gedt durch Schenkung in den Kelih der Kultubgemeinde über. ben Bejin ber Rultungemeinde über.

#### Maffanische Machrichten.

pp. Sabamar, 31. Januar. Die Stadtberordneten be-willigien 1000 M. als Beibilfe zu den Koften bes Krieger-benkmals. — Der Berkebesberein bat beschloffen, die Er-richtung einer Badeauftalt in die Wege zu leiten.

#### Aus ber Umgebung.

Gine fterbenbe Gifenbabnftation.

werben, bezw. auch noch in Elm, folangs der Tunnelban nicht beendet ist. In enger Verbindung mit der Umgedung Elms gebt dann auch noch die für folier in Auslicht genommene Um-ge bung Bebras, ebenfalls einem internationalen Anoten-punlt des deutschen Eisendadsverfehrsnehes, der jeh ebenfalls in seiner Eigenschaft als Kopfbalmbof der Almoidelung des un-gebeuer gestiegenen Eisendamberfehrs auf der Strede Berlin-Frantfurt ale hinderlich erwiefen bat.

Frankfurt, 2. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Bur bas neue ifraelitifche Krantenbaus machten biefige und aus-martige Gemeinbemitglieber Stiftungen in Sobe bon über eine Million Mart.

#### Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtefalen.

we. Spieler und Bufalter. Unter ber Anflage bes gewerbemäßigen Gludeipiele, begangen in Berlin, Leipzig, Stragburg, Baben-Baben, Wiesbaben ufw., prafentierte fich Mittwoch bor ber Straffanuner ein Duo, bas feit Jahrzehnten ben Rontinent bon einem Enbe jum anderen gu burchziehen icheint. Einer ber Leute ift und bereits aus einer früheren Straffammerverbandlung, in ber er wegen Betruge jum Rachteil ber Aurverwaltung berurteilt wurde, befannt, Es ift ber friihere Stubent ber Medizin August Sello aus Berlin, wahrend fein Mit-angeslogter ber geschäftslofe Inlins Grip von Pirmafens ift und hier in Wiesbaben unter bem Ramen Kaifer eingeführt war. Die beiden, welche fich bei Gelegenheit bon Rennen in Baben-Baben fennen gelernt haben wollen, haben feitbem ihr Schidfal aneinanber getettet. Die reiften, meift in Gefellicaft bon Berireterinnen bes ichonen Gefchiechtes, burchs Land, hielten sich langere Zeit an ber Riviera, in Monte Carlo, ferner in Baris, Genf, Berlin, Baben Baben, Strafburg auf und fielen bier in Biesbaben beim Spiel ben Behörben in bie Sanbe. Bufammengeian wollen fie fich um beswillen haben, weil man ein bon Gello ermitteltes Spielfpfrem ju verfolgen beabsichtigte. Sier wurde er in einem Cafe verhaftet, nachbem er gwei Leuten im Botern über hundert Mart abgewonnen batte. Bon ben Franenhat bie eine, welche eine notorische Profitmierte ift, von ihrem Erwerb Frit mitleben laffen. Rach ihr hanbelt es fich bei biefem fomohl wie bei Scho um gewerbemagige Eladsspieler, welche auch die Bemigung von gezinften Karten nicht verschmäbten. In Wien besteht ein Kureau, bessen Aufgabe die Ermittelung der gewerdmäßigen internationalen Glüdsfpieler ift, und welches auf ber von ihm herausgegebenen Lifte auch ben Ranten "Dr. Gello" führt. In Briffel lag Frit pro forma bem Geschäfte eines Frembenführers ob, er scheint fich in ber hauptfache bagu mur berfianben ju haben, weil es ihm fo am leichteften war, wohlhabenbe Frembe kennen gu lernen und ausguplanbern. Sello batte mehr bie Funftionen bes Schleppers. Sier in Wiesbaben wohnten bie Angeflagten gufammen in einem hotel. Seine Geliebte gab Frit bort als feine Frau aus und er nannte fich Raifer. Im Oftober b. J. ift Frit gugleich mit Sello festgenommen worden. — Rach etwa siebenftilnbiger Berbanblung berurtellte bie Straffammer Fris wegen gewerbemäßigen Gliidefpieles und Bubalteret gu einem Jahr und feche Monaten Gefängnis, Gello nur wegen gewerbemäßigen Gludepleles gu einem Jahr Befängnis.

#### Permischtes.

Gine furchtbare Dynamiterplofion.

wb. New York, 1. Jebruar. Als eine größere Wenge Tynamits auf der Wafferseite von Jersen City bon einem Guterwagen auf ein Boot umgelaben murbe, erfolgte eine furchtbare Explosion, welche einem Erb-beten gleich bas Finanzbiertel und das Wolfenfraberviertel Rem Ports erichütterte und in der weiteften Umgebung die Gebande erzittern machte. Die Bou-lickfeiten auf der Einwanderungsinfel wurden beicoabigt. Die größte Banif entstand in ber unteren Stadt; minutenlang stodte der Geschäftsberfehr an der Borie und in den Banken, Laufende von Fenftericheiben wurden durch den Luftbrud gerftort. Die Bahl der Toten wird bisher auf 10 bis 15 angegeben, die Babl ber Berletten auf Bunderte; berichiedene Perfonen wurden in ben Subson geschleubert. Der Schauplat der Explosion bietet ein Bild völliger Ber-wüftung. Durch die Explosion wurden im Bafen gablreiche Berfonen auf ben Fabrbooten berlett. Aus ben Wolfenfragern ftfirgten bie Menichen auf bie Strafen, welde balb unpaffierbar murben. Es moren die wildeften Geruchte im Umlauf. Die Rranfenhaufer Berfen Cith find überfüllt. Die Feuermelber erlitten Störungen und gaben MIarmfignale, fo daß bald die gange Feuerwehr der Unterftadt ausriidte. Eintofion ereignete fich gerade gur Mittagszeit, als der untere Broadwan mit Meniden gefüllt mar, die natürlich in eine Banit gerieten. Tausende eilten aus ben Wolfenkrabern jum Batterp-Bark ba fie an ein Er d-be ben glaubten. Ein italienischer Obstverkäufer am Brookway wurde burch ein gegen ihn fliegenbes Stiid Spiegelglas foft entbauptet.

Bie ber Bigeprafibent ber Rem Berfen City-Gifenbabn ergablt, maren in ber erften Rachmittagsftunde eine Angahl polnischer Arbeiter bamit beschäftigt, bas Thuamit von den Bahnwagen auf ein Boot umzuladen, als die furchtbare Explosion erfolgte. Da um biefe Beit Bunberte von Arbeitern in der Rabe arbeiteten, ertlärt fich die große Bahl der Berwundeten, Biele andere imurden burch die Splitter ber gertrummerten Benftericheiten verlebt. - Die Arbeiter, die mit dem Ausladen bes Dmamits beschäftigt waren, liegen bie 50 Rilo ichmeren Riften eine ichiefe Cbene binuntergleiten, gu beren Seiten andere Arbeiter aufgestellt maren, um Die Riffen an führen, um baburch ein jabes und gefahr-liches Abrutichen zu berhüten. Der Bigeprafibent ber Rem-Berfen, Citu-Cifenbahn ift ber Ansicht, bag einer ber biermit beschäftigten Arbeiter die Gemalt über eine ber Riften verloren bat, Biele Infaffen eines gerade

boriiberfahrenden Fahrbootes erlitten Schnittwunden burch umberfliegende Glassplitter.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

hd. Rem Dorf, 2. Februar. Durch die Explofion wurde das Glasbach des Jerjen City-Bentralbahnhofes gertrümmert und die Mauern droben mit dem Ein-fturz. In Wallstreet broch eine Panik aus, als die Wolkenkratzer wackelten und die Fenster zersplitterten. Alle Holpitäler in Jersen Cith und Manhattan sind mit Verwundeten überfüllt. Wie man schätt, sind 50 Per-sonen tot und über taufend verleht. Die Kirfung bee Detonation wurde in einem Umfreise von 50 Rilometen gehört. - Londonere Blatter berichten aus Rem Bort, daß durch die Explosion die Ctation der Dem Dort-Bentralbahn in New Jerjen City fast völlig zerftört murbe.

Der alfohoffreie Batrist. Ein febr drolliges Bor-fommnis ereignete sich anläßlich der Feler des Geburis-tages des Kaisers in Helligenstadt. Dort war vor furger Beit ein Einwohner, ber übrigens in feinem Fache fehr tikchtig sein foll, von ber Polizeibehörbe öffenilich als Trunsenbold erklärt worden und ben Wirten war es berboten, ihm geiftige Getraute gu verabroichen. Einige Tage vor Raifers Schurtstag richtete ber alfo öffentlich Gebrandmarkte ein Gesuch an die Polizeiverwaltung, in bent er bat, bağ man ibn boch für Raifers Geburtstag von biefem Gebot bispenfiere, bamit er in ber Lage fel, ben Geburtstag bes Kaifers in ber üblichen Weife nitgufeiern; er fügte bingu, bie jehigen boben Mifchreife fcrechten ibn ab, ju biefem alfohoffreien Getrant ifemungeben und er halte es auch nicht für angemeffen, bas 28obt bes Kaisers in diesem unsommentmäßigen Stoffe auszu-bringen. Und siehe da: Die Bollzeibertvaltung empfand ein menschliches Rühren. Am Vorabend des Geburis-tages Er. Majestät erschien in der Wohnung des Gesuchftellere ein Boligeifergeaut, ber ihm feierlich unittellte, baft fein Dispensgesuch genobnigt fet und ihn fragte, welche Resiaurants er zu bestichen beabschige. Unser Freund, der min wenigstens an Kaisers Geburtstag von seiner unfreinvilligen Abstinenz befreit wurde, entschied sich für drei größere Biersofale. Dort hat der Mann dermuslich von der ihm gewährten Erlaubnis ausgiedig Gedrauch gemacht.

Mleine Chronik.

Biergehn Arbeiter ertrunfen. Biergehn Arbeiter ertranten wie in einer Falle, als fie nach Mitternacht an einer Drobbrude ber Bennfplbanier Babn arbeiteten, in einem Gluffe bei Rewarf (Rem Jerfen). Die Urfache bes Ungfilde war, bag ein fturgenber Bagger-Eimer eine Banb durchiching.

Rettung aus Scenot. Die Rettungeftation Barfoft ber Deutschen Gesellschaft gur Rettung Schiffbruchiger telegraphiert: "Am 1. Februar von bem auf ber Sandbauf Bat gestranbeten beutschen Dampfer "Luise", Rabitan Bofel, mit Gerfte von hamburg nach Antiem bestimmt, vier Berfonen gerettet burch bas Rettungsboot ber Station."

Die Meft. In Tientfin find feche Tobesfälle und in Befing ein Zobesfall an Best vorgesommen. Ale Eingt-borenen, die mit Bestfranken in Berührung gesommen sind, wurden isoliert. Die Lage in der Mandschuret ist im all-gemeinen unverändert. Es herrscht große Entäuschung, daß der Kronprinz seinen Besuch in Besing ausgegeben hat. Ein 12 schriger Brandsisser und Geldsmürder. In

Wilfel bei hannover brannte ein in der Feldmark aufgebanter Strohbiemen nieder; zur gleicher Zeit wurde auf bem Staalsbahngeleise der 12jährige Gobn einer in Mülfel anfässigen Familie übersahren. In einem neben der Leiche liegenden Zettel bezichtigte sich der Knade der Brand-

Aufffarung einer Morbint. Im Commer 1908 murbe bas Dienfimabchen Anna Lang im herne-Ranal als Leiche aufgefunden. Best melbete fich ein hollanbifcher Arbeiter zu ber Angelegenheit und sagte aus, bag bie Lang bamals umgebracht worden fei. Drei hoffanbische Arbeiter hatten bie Lat ausgeführt. Sie hatten bas Madchen am Kanal angetroffen, überfallen und vergewaltigt, worauf einer bas Mabden mit bem Ropf folange unter Baffer gehalten babe, bis es tot war. Die Leiche wurde fpater in ben Ranal geworfen. Die Staatsanwalischaft bat bereits eine Unterfudung eingeleitet.

Ein Leipziger Gerichtstat verfdmunben, Geit Mittwochnadymittag wird ber Kreisgerichterat Cberbard Beller aus Leipzig bermißt. Man nimmt an, bag er feinen Tob in ber Pleife gefunden bat, ba man feinen Mantel am Ufer bes Fluffes auffanb. Der Bermifte batte vormittags noch an brei Berhandlungen feilgenommen, in benen er Referate erftattete

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

(Nachdruck verbotem)

#### Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts". # Berlin, L. Februar:

Die New Yorker Börse wurde während der ganzen Berichtszeit von einer recht zuversichtlichen Stimmung be-herrscht. Einmal waren es bessere Berichte vom Eisenmarkt, die eine Anregung boten, in gleichem Sinne wirkte ferner die Erleichterung am Geldmarkt, und schließlich lugen auch für Bahnen einige Haussemomente vor. Hin und wieder stellte sich allerdings Realisationsneigung ein, ohne daß dieselbe größerer Umfang annahm. London verriet zunächst Festigkeit, we-bei die Ermäßigung des Bankdiskonts eine Rolle spielte. Auch Wallstreet hatte einen günstigen Einfluß auf die Kursentwicke-lung. Am Schluß war die Tendenz schwächer. Paris stand mehrfach unter dem Druck, den die Schwäche des Kupfermarktes und die politischen Verhältnisse auf dem Balkan gusübten. Im großen und gauzen aber blieb die Stimmung gienlich zuversichtlich, was hauptsüchlich dem leichten Geldstand; auch in der Liquidation, zuzuschreiben war. Wien stand im Zeichen einer meist recht intensiven Hausse, die vorwiegend Industriewerte erfaßte. Besonders in Montanwerten und Munitionsaktien entwickelte sich auf günstige wirtschaftliche Nachrichten ein starter Verkehr. Banken profitierten von Dividendenschätzungen, Während bei Beginn der Berichtszeit der Verkehr an der Berliner Börse noch unter dem Ein-

fluß der Liquidation stand und sich infolgedessen in engen Grenzen hielt, erfuhr im weiteren Verlaufe die Haltung eine wesentliche Kräftigung. Zum Teil hildete die Erleichterung am Geldmarkt die Ursache hierfür. Die Bank von England hat eine Ermäßigung der Bankrate um ½ Proz. vorgenommen.
Hier fiel der Privatdiskont auf 33 und der Satz für tägliche
Barleben von Ultimo ab betrug eiwa 6 Proz. Auch sieht wohl
in aller Kürze eine Diskontermäßigung der Reichsbank zu erwarten, wenngleich das Institut für den Augenblick davon
Abstand genommen hat. Weiterhin bildete die verhältnismäßig
günstige Verfassung der New Yorker Börse ein anregendes Moment, das in erster Linie den unmittelbar von Wallstreet abhängigen amerikanischen Werten zustatten kam und den Gesamtverkehr günstig beeinflußte. Namentlich Montanwerte profitierten von den Nachrichten über die Erhöhung der Drahtpromerien von den Nachteillen über die Erhöhung der Dräni-preise und größere Bestellungen der Bahner, abwohl die sonstigen Mitteilungen über die Lage des amerikanischen und Feimischen Eisenmarkles nicht besonders günstig izuteten. Starke Nachfrage bestand zeitweise für Bochumer Gußstrhl und Phonix, während Gelsenkirchener fast während der ganzen Woche vernachlässigt waren. In Banken entwickelte sich diesmal wenig Geschäft und nur am Antang landen auf dem Gebiete mehr Umsätze statt. Trotzdem zied in den meisten Werten des Gebietes Erhöhungen eingetreten. Von den Verwe'ten des Genetes Erhonungen eingetreten. Von den verkehrsgeseilschaften, abgesehen amerikanische Bahnen, lagen
Schantungbahn infolge der Pestmichrichten aus China nach
unten. Warschau-Wiener wurden niedriger, weil infolge von
der Regierung verlangten Investitionen neuer Geldbedar! eintreten dürfte. Erheblich gestiegen sind Große Berliner Straßenbahn im Zusummenlang mit dem Fortgang der stidtlichen
Einigungsverhandlungen. Die heimischen Renten waren trotz
der Erleichterung am Geldmarkt vernachlässigt. Am Kassmarkt berrechte ziemlich ununferbrochen ein zuwerzehtmarkt herrschte ziemlich ununterbrochen ein zuversichtlicher Ton.

#### Banken und Börse.

August Wegelin-Aktiengesellschaft für Rußfahrikation und Chemische Industrie zu Cöln. Der Kurs dieser Aktien, die wie gemeldet, vorgestern an der Frankfurter Börse zu 477 Proz. eingeführt wurden, stellte sich an der vorgestrigen Abendhörse auf 179, an der gestrigen Mittagsbörse auf 181% und an der gestrigen Abendhörse auf 181.90 Proz.

#### Berg- und Hüttenwesen.

Der Absatz des Kalisyndikats hat sich nach Berliner Blättern im Januar auf der Höhe des Vergleichsmonats des Vorjahres gehalten. Hierbei sei aber zu bemerken, daß im Januar v. J. sich die Konsumenten in Erwartung einer Preiserhöhung stark eingedeckt und Aschersleben und Sollstedt zur Befriedigung ihrer amerikanischen Abnehmer erheblich auf Lager gearbeitet hatten. Beides treffe diesmal nicht zu, vielmehr seien Aschersleben und Sollstedt, die im vorigen Jahre den Bedarf der Independents völlig gedeckt hatten, diesmal nicht in der Lage, in ausreichendem Maße anzuliefern, so daß das Kalisyndikat neuerdings bedeutende Aufträge seitens der Independents erhalten habe.

\* Gewerkschaft Gießener Braunsteinwerke vorm. Pernie. Der Grubenvorstand, der gestern in Göln tagte, beschloß, für das vierte Quartal 1910 eine Ausbeute von 50 M, pro Kuxe (wie im Vorjahr) zu verleilen

#### Industrie und Handel.

Mitteldeutsches Zementsyndikat. Bei dem neugegründeten Mitteldeutschen Zementsyndikat sind nach dem "Berl. Tagebl." bereits S Werke wegen Übertretungen gegen die Vorverträge durch Geldbußen in Strafe genommen worden, bevor überhaupt die neuen definitiven Verträge in Kraft treten. Ein im Bau begriffenes Außenseiterwerk, die angeblich zum Fürstenkonzern gehörige Fahrik in Saale, werde im Frühjahr ferlig und offeriere schon jetzt unter Konventionspreis. Die Berlin-Rüdersdorfer Zementfabrik C. O. Wegener habe bei einer Submission den Konventionspreis um etwa 50 M. pro Wagen unterhoten.

\* Ermäßigung der Indigopreise. Die Höchster Farbwerke und die Brdische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen haben, wie die "Frankf. Zig." erfährt, die Rabatisätze für den Bezug größerer Mengen von künstlichem Indigo auf längere Fristen etwas erhöht, während die übrigen Preisstellungen für Indigo unverändert geblieben sind. Die Preisstellungen für dieser Erhöhung der Rabaitsätze resultiert, erfolgte, um den künstlichen Indigo gegenüber anderen Farbstoffen in hüherem Grade konkurrenzfähig zu machen, zum Teil auch in Hinblick auf die zu erwartende Konkurrenz der Basler chemischen Erhöhung der Basler chemischen Erhöhung der Basler chemischen Fabrik und der chemischen Fabrik von Heyden in Radebeul.

Leopold Cassella u. Ke., G. m. b. H., Frankfurt a. M. Die Gesellschaft, die in enger Verbindung mit den Höchster Farb-werken steht, hat einen neuen Farbstoff gefunden, den sie als sehr bedeutsam bezeichnet und dessen Fabrikation nunmehr aufgenommen wird. Der neue Farbstoff besitze etwas andere Eigenschaften als der künstliche Indigo und erscheine berufen, neben diesem und ohne dessen Verwendung zu beeinträchtigen, eine erhebliche Rolle zu spielen.

\* Braunkshlengrube der Gewerkschaft Salzhauser-Bergwerk, Prankfurt a. M. Die Gewerkschaft beabsichtigt, auf ihrer Braunkohlengrube im Verein mit einer niederrheinischen Elektrizitätsgesellschaft ein Elektrizitätswerk zur Versorgung von Nidda und den umtiegenden Ortschaften mit Licht und Kraft zu errichten. Dieselben Firmen beabsichtigen gleich-zeitig auch das bereits bestehende Elektrizitätswerk bei Merkenfritz für einen größeren Preis auszubauen und in Betrieb zu

setzen.

Sauerländische Kalkindustrie, G. m. b. H., Messingbausen. In Cassel fand eine Aufsichtsratssitzung statt. Jahrenbericht konnte eine Produktionssteigerung von 60 Proz. trotz Bausperre feststellen. Hierbei kamen die Lieferungen an die Ederialsperre, welche erst von jetzt ab ihre volle Jahreshöhe erreichen werden, nur zu einem kleinen Teil in Betracht. Innerhalb Jahresfrist wurden zwei neue Öfen erbaut; die Geleisanlagen wurden vergrößert und Terrain hinzugekauft, so daß das Fabrikareal eine Größe von über 36 Morgen erreicht hat. Die neuen Kraftbohranlagen haben sich gut bewährt. Für 4911 liegt die gesamte Produktion an Baukalk und Düngekalk Rohkalk und Schrotten bereits in festen Händen. Es empfiehlt sich daher für die Verbraucher im Interesse prompter Belieferung, den Bedarf stets möglichst frühzeitig bei den bekannten Händlerfirmen und Genossenschaften abzurufen. Um allen Anforderungen gerecht werden zu können, wurde die sofortige Errichtung einer weiteren Produktionsstätte beschlossen,

\* Eine Polge der Zündholzsteuer. Die durch die Zündholzsteuer schwer betroffene Firma S. Gandenberger in Pfungstadt (Inhaber: Georg Philipp Gandenberger) hat zur Herbeiführung eines Arrangements die Gläubiger berufen, Darmstädter Bankinstitute sind beteiligt.

#### Verkehrswesen.

\* Die Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen in Berlin erzielte im Januar 1911 an Einnahmen 752 986 Mark (i. V. 580 898 M.), die Flachbahn 10 428 M. (i. V. 6284 M.)

Bei der Allgemeinen Berliner Omnibus-Aktiengesellschaft betrusen die Einnahmen im Januar 860 517 M. ii. V. 750 250 M.,.

#### Handelsregister Wiesbaden.

Heinrich Wels, Wiesbaden. In das Handelsregister A. Nr. 954 ist bei der Firma "Heinrich Wels mit dem Sitz in Wiesbaden" eingetragen worden. Der Ehefrau Heinrich Wels, Johanna, geb. Mainzer, zu Wiesbaden ist Prokura erteilt.

#### Marktberichte.

- Marktbericht zu Limburg vom 1. Februar. Roter Weizen (Nassaulischer) per Malter 16 M. 50 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 16 M., Korn per Malter 11 M. 40 Pf., Futtergerste per Malter 0 M. 25 Pf., Braugerste per Malter 11 M. 25 Pf., Hafer per Malter 7 M. 50 Pf., Kartolfeln per Malter 5 M. 60 Pf. bis 6 M. 60 Pf.

#### Berliner Börse.

(Letzte Notierungen vom 2. Februar. (Rigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatte.)

Div. "/a			Vorletzte	leizte
3			Notier	ing.
9 1	Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank		172	171.50
6 (	Commerz- u. Discontobank		117.25	117.20
01/8	Darmstadter Bank		131.75	181.70
TAMELE T	Dantacks Bt		COURTS	43000 775
8 1	Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten u. Wechselbank Luconto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland		142	140.50
5 1	Deutsche Effekten- u. Wechselbank	100	112.50	112.80
914	Laconto-Commandit	19	193.70	198.70
84, 1	Dresdener Rank		165	164:90
646 1	Nationalbank für Deutschland		184	134.90
10 (	Jesterreichische Kreditanstalt		21270	1/19
5.88 1	Reichalank		148.60	149 50
71/2 5	Sandonaloank für Deutschland  Desterreichische Kreditanstalt  Reichsbank  Schaafhausener Bankverein  Wiener Bankverein  Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr.  Berliner Grosse Strassenbahn		144.90	144
71/2 1	Wisses Danksener Dankverein	850	149.90	139.50
4	Hamboone Han Back Diaudha		147	140.70
81/4 1	Realises Comments Comments to the Comments of		200 05	1300
6 8	Suddoutsche Einesche he Constantatt		197.50	107.50
6 1	Josephane Large Debets but		144.00	141.60
0 1	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerik Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien		107.00	191,00
6%	Norddeutsche Liloyd-Actien		101,30	104500
	Desterreich-Ung. Staatsbahn		00.00	100 00
	Desterr. Südbahn (Lombarden)		20.90	20,90
62/2 6	Jotthard			
	Driental, Eisenb. Betrieb			-
6 1	Saltimore u. Ohio Cennsylvania .ux. Prinz Henri .ux. Prin		110	110
0 1	cansylvania		-100	10000
44/5 1	ax. Prinz Henri		146,25	146,25
10 3	Neue Bodengesellschaft Berlin		146,10	146,10
0 5	sudd. Immobilien 60 %		90	90,53
0 1	Schöfferhof Bürgerbrau		89.25	90,50
0 (	Sementw. Lothringen		122.25	120.25
27	Farbwerke Höchst		524	529,75
32 (	Farbwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahm. Lahmeyer Schuckert Schein-Westfall Kalkwerke	0.0	452	481
10 1	Deutsch Uebersee Elektr. Act		188	188
6 1	Felten & Guilleaume Labra		163,50	162.65
5 1	Lahmeyer , ,		118.50	118.50
6 8	schuckert	10	162.90	163
25	Adler Kleyer		450.75	451.90
15 4	Adler Kleyer		450.75 253 282	255
12 1	Sochumer Guss		239	238
5 L	Suderus		111,6)	111 60
11 I	Deutach-Luxemburg		196.75	198
8 1	Sachweiler Bergw		125	105
3 1	Priedrichahütte		185.75	195
9 6	Gelsenkirchener Berg		21870	400.00
0	Friedrichshütte  Gelsenkirchener Berg  do. Guss  Harpener  Phonix  Aurahütte  Aurahütte  Gesellach		76.95	70.75
8 1	Tarpener		184.10	184.00
15 E	hönix . Laurahütte Allgem, Elektr. Gesellsch.	1	911	910.75
4 1	aurabütte		169 50	169
14 /	Allgem, Elektr, Gesellsch.	183	268.80	238.80
100	Market Committee of the			
			Tendens:	REIL
-	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN	_		-

#### Tehte Hadprichten.

Der Streit um bas Rali.

w. Rem Bort, 2. Februar. Die amerifanischen Rall-Intereffenten planen ben Anfauf aller beutichen Rali-Lager. Die Regierung foll burch Drohungen mit Magimalgollen bie beutschen Befiger gum Unschluf an ben internationalen Truft zwingen.

#### Ofterreichifde Befestigungen an ber italienifden Grenge.

hd. Baris, 2. Februar, Giner Melbung bes "Eco be Baris" aus Mailand gufolge wird fich ber öfterreichische Ergbergog Eugen mit einer Angahl Brigabe- und Divifions-Generalen nach ber Grenge begeben, um Mittel und Wege aussindig zu machen zur Errichtung bon neuen Festungswerken an ber italienischen Grenze. Man mißt biefer Angelegenheit eine große Bedeutung bei.

#### Sturm an ber fpanifchen Rufte.

hd. Barcelona, 2. Februar. Geit vorgestern abend herricht au ber gangen fatalonischen Rufte ein bestiger Sturm, ber bon Regenguffen begleitet ift. Der gefamte Schiffsverfebr ift labmigelegt. Die Barcelonaer Fischerboote "Mataro", "Calbetas", "Bilaja" und "Confierone", bie fich gur Beit bes Sturms auf bem Meer befanben, find nicht gurudgefehrt. Schlepper find gur Suche nach ben bermißten Booten ausgegangen. Die Befatung ber bisher im Safen eingelaufenen Fifcherboote erflärt, bag fie bisber niemals einen abnlichen Sturm erlebt batten. Gin bon Bilafar fommenbes großes Schiff bat fich in ben Safen bon Barcelona gefluchtet. Das Meer bat bereits viele Leichen an Sand gefpult. Man glaubt, bag bie Bahl ber Opfer febr groß ift.

#### Gine Gifenbahnlataftrophe in Spanien.

hd. Paris, 2. Februar. Das "Journal" melbet aus Barcelona: Auf ber Eifenbahnlinie Balencia Torreblanca ereignete fich geftern ein furchtbarer Gifenbahnunfall. Der Exprefigug, ber borgeftern abend bei ftarfem Sturm bon Balencia abging, entgleifte. Infolge ber andauernben Regenguffe hatte bas Erbreich bes Bahnbamms nachgegeben, fo bag bie Rataftrophe verurfacht wurde. Die Entgleifung ereignete fich bei ber Station Ruibicamis. Bei Abgang bes Telegramms waren bereits 30 Tote und Schwerverlette aus ben Trummern gezogen.

#### Die Beft in China.

w. Baris, 2. Februar. Der hiefige "New Port herolb" melbet aus Charbin, bag bie Leichen ber an ber Beft Geftorbenen etwa 2 Deilen bon ber Stabt in großen Gruben geborgen, mit Betroleum übergoffen und bann verbrannt werben.

Um 60 Bf, eine gange Familie ermorbet.

hd. Betersburg, 2. Februar. In Krafinojarst wurde die aus 8 Bersonen bestebende Bauernfamilie Kondratiew von Räubern er mordet. Die gesamte von den Räubern er-beutete Barschaft betrug 30 Kopefen (60 Bs.).

Liffabon, 2. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Der oberfte Gerichtehof bestätigte ben Beschluß bes Appellationsgerichtes, bas fich jugunften Jao Francos ausgefprochen batte.

Mabrid, 2. Februar. (Sigener Drahtbericht.) Gin hef-tiges II nm etter berricht an der Mittelmeerfalte. Zahlreiche Fischerbarten find untergegangen. Bisher sind etwa 20 Per-fonen umgekommen.

#### Lehte Handelenachrichten.

Berliner Borfe. (Mitgeteilt vom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.)

Frankfurter Börle, 2. Februar, mittags 12½ Ilbr. Krediter Altien 218.25. Distonto-Kommandit 196.50. Dresdner Bank 165.25. Deutsche Bank 266½, Sandelsgesellschaft 171.50. Giantsbadm 158. Lombarden 20½, Baltimore und Obio 110½, Gelfenkirchen 208.50. Bodumer 232. Sarpener 184½, Türken-lose 181.25. Rordd. Eloyd 108. Samb.-Amer.-Baket 144.75. 4pros. Kussen 94½, Bhonix 241½, Edison 268.75. Schudert 168. übersee 187.75.

— Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 2. Februar. 100 Kto Hafer 16 M. dis 16 M. 40 Cf., 100 Kilo Richtftrob 4 M. 90 Af. dis 5 M. 40 Cf., 100 Kilo Seu 6 M. 40 Cf. dis 7 M. 20 Cf. Angefabren waren 6 Wagen mit Frucht und 12 Wagen mit

#### Telegraphischer Witterungsbericht

vom 2. Februar, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = sohwach, 4 = mässig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stormisch, 9 Storm, 10 = starker Storm.

Beobachtungs- Station	Barom	Wind- Biohtmy und Stårke	Wetter.	Therm.	Witterungsverlauf der letzten 24 Stund-	Nieder
Borkum Keitum Hamburg Swinemande Neufahrwasser Memel Aachen Hannover Borlin Dresden Breslan Bromberg Metz Frankfart(Main) Karlsruhe (Bad.) Minchen Zugspitze Stornoway Malin Head Valencia Scilly Aberdeen Shjelds Holyhead Jie d'Aix St. Mathieu Grisnez Paris Vilssingen Helder Bodő Christiaussund Skudeness	776.1 778.0 778.4 788.2 788.2 779.0 778.1 778.3 776.3 778.3 778.3 788.0 788.0 788.3 788.0 788.3 789.3	NNW 5 W 2 WNW 2 NW 3 SSW 11 WNW 2 WNW 2 NW 3 W 2 NN 8 W 2 NO 2 NO 2 NO 3 NW 3 W 1 NO 0 NW 3 NW 3 NW 3 NW 3 NW 3 NW 3 NW 3 NW 3	bedeckt Schnee halbbed, iesteekt Dunet Schnee bedeckt Schnee bedeckt bester bedeckt bester bedeckt wolkenl halbbed, wolkenl halbed wolkenl wolkig bedeckt bester bedeckt wolkig wolkig Begen wolkig Regen	+4 0 1 0 3 132221 1 0 1686634 1 122 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	nachm. Niederschlag vorwiegend beiter ziemlich beiter vorwiegend heiter Niederschlage ziemlich heiter nachts Niederschläge ziemlich heiter meist bewülkt vorm. Niederschlage meist bewülkt ziemlich heiter meist bewülkt ziemlich beiter meist bewülkt ziemlich beiter meist bewülkt ziemlich heiter meist bewülkt ziemlich heiter vorwiegend heiter vorwiegend heiter vorwiegend heiter weist Niederschlag Niederschlage worm. Niederschlag meist bewülkt vorwiegend heiter ziemlich heiter meist bewülkt ziemlich heiter meist bewülkt ziemlich heiter nachts Niederschläg anhalt. Niederschläge Gewitter Wetterlauchten vorwiegend heiter	1 - 3 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -
Skagen Vardö Skagen Vestervig Kopenhagen Steckholm Hernösand Haparanda Wisby Karlstad Archangel Petersburg Eiga Wilna Pinsk Warschau Eiew Wies Prag Rom Piorenz Cagliari Cagliari Torshavu Seydistjord Rögenwalderm Skegness	756,8 769,6 762,6	WSW4 W4 S04 W6 01 N01 N2 NW2 NN02 NNW3 NNW3 NNW3 NNW3 NNW3 NNW3	Schnee hedeckt wolkig bedeckt wolkig bedeckt wolkig wolkent wolkig bedeckt		vorm. Niederschlag  Vorwiegend beiter  Gewitter  Wetterlouchten Niederschlage zienlich beiter vorwiegend heiter ziemlich heiter ziemlich heiter vorm. Niederschläge ziemlich beiter vorm. Niederschläge vorwiegend beiter ziemlich beiter vorwiegend heiter	1 1 1814

Wettervoraussage für Freitag, 3. Februar Meist trübe, Schnee und Regenfälle, Tauwetter,

#### Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

1. Februar	7 Uhr morgens.	2 Uhr nachm.	B Uhr abends.	Mittel.		
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meereaspfogei Thormometer (Calsius) Dunstepannung (ram) Belative Feuchtigkeit (%) Wind-Bichtung und Stärke	760,7 -7,5 2,3	768,7 779,6 2,0 2,7 68 N 3	769,0 779,9 -0,7 3,5 81 N.S	769.0 780.1 2.7 2.8 80.8		

Höchste Temperatur (Celsius) - 0,7. Niedrigste Temperatur - 7,5.

Auf- und Untergang für Sonne und Mond. (Durchgang der Soune durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

| Pebruar | Bonne | Bo

Wasserstand des Rheins

Geschäftliches.

am 1. Februar. Mainz. Pegel: 50 cm gegen 50 cm am gestrigen Vormittag.

#### Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Mobelle übertreffen alles bieber bagemefene an Qualitat, Formeniconheit und erftaunlich billigem Breis.

53

II

#### August Howas jr.

Darmftadt, Abeinftr. 39, nächt b. Bahnhöfen. Tel. 397. Spezialität: Kompfette Zbohnungseinrichtungen von 1000 bis 10,000 zna. Freie Lieferung, bauernbe Garantie. Alles offen ausgezeichnet. F 105 Dan berlange Preielifte und Abbilbungen.

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Beiling: 23. Schulte vom Brati.

Berantwortlicher Nebalteur ihr Bollitt n. danbei: E. Degerhord. Erbenheimer Schr; für Feuilleton: E. Schnite vom Belbi, Connenberg: für Wiesbabener Ruchricken: C. Rölberder; für Bofautige Wachtiden, Aus der Ungebung und Gerichtstant: D. Diefenbach; für Bermichten, Goort und Bereitagen: C. Bodader; für die Ungefung v. Reftammen D. Dosnauf; femtlich in Meskaden. Drud mid Berlag der E. Schellenbergiden hof-Indbungerei in Bestaden.

Nr. 56. Abend = Ausgabe. 2. Blatt.

Ber-

ht

## Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag,

2. Februar 1911.

59. Jahrgang.



Die Raffee-Sandels-Attiengefellschaft, Bremen, bringt sechs verschiedene Qualitäten ihres coffernfreien "Raffee Sag" in Pateten à 1/3 und 1/30 Rilo in ben Sandel. Bur Serstellung einer einzigen dieser sechs Rummern empfing fie kurzlich wieder durch ben Segler "Antje" 7500 Sad besten Raffee alter Ernte. Weieviel das ift, bavon gibt obige Abbildung einen ungefähren Begriff.

Der Konfum des coffernfreien "Raffee Sag" (Schunmarke Rettungering) steigt fortgesett, weil ibn jeder, ber ihn einmal versucht hat, wegen seines vorzüglichen reinen und feinen Geschmack und Aromas sowie wegen seiner gefundheitlichen Eigenschaften schützt.

Der einzige reine Tropenkaffee, ben Serz., Nieren., Nerven. und Stoffwechselkrante sowie Kinder und ftillende Mütter unbedenklich trinken durfen. Das beste Abendgetrank, da er keine Schlaflosigkeit verursacht. Wird in allen besseren Sotels und Cafes auf Wunsch serviert. Uberall zu haben.

Vorteilhaftes Angebot.

Gestickte halbfertige

#### Ball - Kleider

vezen Aufgabe dieses Artikels

hesonders preiswert.

#### G. H. Lugenbühl,

19 Markivirasse, Ecke Grabenstrasse 1,

112

Bience Maeten-Veihanftali,



Empfehle fin Danen u. Gerren einfache und elegante Dominos, Bolifime, Orben und Masten jum

Berfani u. Berleiben in großer Auswahl. Zivile Breife. So bachingsvoll Madame Benitte Medante.

#### Aug. Kötsch,

Schwalbacher Str. 42, S. B., Uncefeite, BB0772 empfichlt fich in allen in iche Rach einfollagenden Arbeiten unter Juficherung

Billig! Ren-Paare. Billig! Glegante herren. Damen u Rinder-Stiefel meit unter Breis. Biener Schiff-

und Ballichube, deren früherer Breis 6-13,50 Mt. war, jest nur Mt. 3.50. Peur Dengasse 22.

Morgen Freitag:

# Letzter Reste-Tag! J. Hertz, Langgasse 20.

- Mittwoch, den I. Februar:

Beginn des diesjährigen

Inventur-Ausverkaufs

mit 20% Nachlass auf den grössten Teil unserer Lager.

Beachten Sie unsere Ausstellungen: Museumstrasse und Sche Rhein- und Schwalhacher Strasse.

Besondere Gelegenheit:

Rollenware-Brilissel, fr lier Mr. 6.50-7.50, jetzt Mk. 5.56-6.

Rollenware-Tournay, fuller Mk. 10.50—8.50 Abgepasste Beberdekorationen mit 20% Nachlass. II. Langstores, Handarbeit . . . bis zu 35%

00000000000000000000000000000

II. Lucet-Gardinen Hanlarbeit , his 20 23% Stoff-Unsterkoupous: Brocat, Soide etc. J. & F. Suth,

Teppiche — Dekorationen — Gardinen — Tapeten.

Gegründet 1875.

Carl J. Lang, Bisichett. 35, Papier-, Schreib- u. Zeichenwaren für Buraun. Schule und Haus. Spezialität: Grechieftschiefter.

Einratmungen Spiegelander

> zu jedem annehmbaren Preise

> > im Ausverkauf

Langgasse 26.

Berichiedene Lackenkleider

(neuefte Gaffon) ju jebem annehur baren Angebot.

Mirchgaffe 76, 1.

Bein burg, Mittage u. Abenbtifch 60, 80 Bi., 1 Mf., j. Diatiorn. Borner, stuchenchef, Ibeinitr. 94. 2. Ede Bortbir.

#### Seit 16 Jahren in Deutschland

Nur echt mit

dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weisse, völlig geruchlose Wäsche und schout das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

Hoflieferanten.

#### Amtliche Anzeigen

Die Bahnhofowirtschaft in Eiserne Sand foll zum 1. April d. 38, verbachtet werden. Angedore, denen die durch Ramens Umserscher, denen die durch Ramens Umsersche, denen die durch Ramens Umsersche, denen die dertrogs destinsmungen vorliegen und Bertrogs destinsmungen vorliegen mithen, ind portofvei und berfiegelt mit der Anfrick Angedorf auf Kachtung der Bahnwirtschaft zu Eiserne Handung der Bahnwirtschaft zu Eiserne Handung der einselnenden. Die Ceffmung der einselnenden. Die Ceffmung der einselnenden Betwaltungs Gedündes zu Mainz in Gegenword der and erschienenden Bieter. Die Berpachtungsbedingungen fönnen auf dem Bahnhofe Eiserne Hand eingelehem auch gegen post und bestellgelöftete Einzendung vom 50 Bf. — nicht in Briefmarken — von unserem Zentralnureau dezogen berden. Berfülliche Barfiellungen berdeten. Berfülliche Barfiellungen berdeten. Berfülliche Barfiellungen berdeten. Fi70 Rainz, den 30. Januar 1911.

Belanntmachung.

Befauntmachung.
Breitag. ben 3. Hebruar 1911, mittags 12 libr, berlieigere ich im Berfleigerungslofale Oelenenkraße 7:

1 Krikallipiegel. 1 Bfeilerfpiegel,
1 Bertifo u. 1 Warenfchranf öffentlich svangswebbe gegen Barsschlung. gablung, Ben 3. Rebruar 1911. Reper, Gerichtsvollzicher, Rauentaler Str. 14, 3,

Befanntmachung. In der Gemeinde Erbendeim ist der Ausbench der Naul. u. Klauen-seuge setgessellt worden. Es ist Gedösts und Stallsperce au-

geordnet worden. Wiesbaden, den 28. Januar 1911. Der Boligel-Prüjident. v. Schend.

#### Michianitliche Unzeigen

Die vorteilhafteste

Stellen-Vermittlung für Prinzipale u. Gehilfen hietet der

1858. OPOIN Handlungs-Ul Ull Commis

Landesge-chafts-tello Frankfurt/M , Hansahaus, Gro ste u. billigs e kaufm. Stellen-

vermittlung der Welt. Ecke Friedrichstr.-Neugasse, Nab. im Zigarrenladen dassibet u. jeden Ereitag abd, ab 91 hr im Vereinslokal, Eestuur. Warth n. ... Aushang der Vallanzenliste Restaur-Warting, Schwalb, Str.

## Versuchen Sie

ges. geschützt 108688. die grosse Marke

Stück . . . . . . 10 Pf. 11 Stück . . . . . 1 Mk.

A. Kümmel, Teleph, 3913 Wellritzet . 36. Schweineschmalz 75

gara tiert rein . per Bis. Gin gr. Leberflappmagen Berbed mit Gis zu 16 Mt. abgugeben. Fahr-rabgandt. Dahm, Ri. Kirrigaffe 4.



Jetzt grosser

im Wiesbadener Schulwaren-Konsum

Telephon 3010

Unzählige

Raturbutter . Ronfumenten be-funben, aft eine beiere Guf-

funden, an eine beiere Süsserahmtoselduter aus pasteurissiertemRadmeniedie der Mul eine Molferei Züssen im Walded nr ends erdätlich in. Die ebochseine aromatische Molfereis-Naturdatter geichnet sich nicht all in durch exquisiten, einzig etgemartigen Wohlgeschmad aus, sondern in and wochenlang hauba: Heinichmeder Liebababe um einn r. die gewohnt.

baber un' denn r, bie gewohnt,

unserla en, benn feloft bie ver-nobntefte und empendlichfte Bunge findet vollfte Be-

Pfd. 135 Pf.

Alleinvertauf:

59 Sem albader Etrige 59, nabe am Mi deleberg. 414 Telephon 414. Belle u. bill, begugsouelle für Molfereiprodufte in Rolonialin.

Frische Fische!

Bindereffonfum, gorffir.9. B2216

Rauft Raturbutter!

Bon beute ab taglich frifch :

Beste Bauernbutter

h Afund 125 Af.

L. Welkamer Nachf., 17 Safnergoffe 17. - Fernipt. 781.

vorifiglid im Gefdmad.

Brito bis auf weiteres

ir.ebtgung.



Fernruf 3010

Nahe der Nahe der Luisenstrasse, 19 Kirchgasse 19, Luisenstrasse. Nahe der



Feinste Matjes-Heringe, Delikatess-Bismarckheringe

= Thunfisch in Oel, =

Ochsenmanisalat empfieh t D. Fuchs.

Sanlgasse 4 6. - T L 475.

Rommifibrot fortwährend gu haben. Biomarfring 14.

## Hülsebusch.

-Amerik. Dentift .-

Abs. deusch. u. amerik. Universit. Etheinstr. 28. Tel. 3937.

5dmerifill. Schandl. Billigste Taxe.

frante! Aufflar, Broldite f. über grundl, u. ichnilfte Gelung ber (Bon rroof Sarnröhrenaueffuß) ond Enpuitie ohne Quedilbr, ob e Einforigung, ohne Bernisitorung, ohne hindiall nach b, tautenbiach erprobtem Spezialarat Dr. Thisquens Bo bem, geilverf. Diofret vericht. Bif. 2 .-.

Mediginifder Meformverlag Weinert. Coin, Sobengollernring 91.

Elegante Flitterfosiume zu herabgesehlen Breifen zu bert. Madame Emilie Rehat, Togbi-Dans.

#### Engl. Pool-Billard

von Dorfelder, j. 15eu, im Privathef. 1vegen Todesfall billig zu verfaufen. Kaberes Abemeidstraße 72. 1.

#### Künstliche Gebisse

Teile berfelben merben Freitag, den 3. Februar im Stell Ginhorn, 1. Stone. Zimmer Rr. 8, gefauft. Sprechzeit den 9 Uhr der mittags dis 5 Uhr packet. F 107

#### Rünitl. Bein f. j. Mann v. 17 3., mit Rategelent,

Ph. Menemer. Meggergaffe 27.

Webrauchter mittelarofer Mai emdirant

wird per folori gu fauten gel. Dff. mit Breie u. 2.266 an b. Tagbl. Berlag. Rt. Gefmaftenaus in Roin, mitten in ber Stadt, eb mit Befda't, gegen bieliges fi Sa o gu vertauf en ober in ve fauten. Rah, bei Singer. Ellenbogingaffe 2.

promps u, berichtoieg, i Wohns ob. Geichäftshaus, Objeft ob. Befit allers arrs verf, will, fchr. u, F. R. W. 9186 Moffe, Frantfurt a. M.

Wledige Leberiachen, Hands u. Reifetolden, Mappen, Sessel, Gamaiden, Schube u. bergt, werben wen ausgesärbt. Blomer, Schwalbach, Sr. 27.
Reparaturen an Bortemonnaies, Webaraturen und Damentoschen, riefund igarrentoschen u. s. w überninmt Georg anger. Portefeniker, Mieblörane v Bart.

Ofen- u. Plattengeschäft bon Carl Ehnes beinbet fic B1168 Weitenditraße 42. Telephon 6570.

Jung. firebi. Rau mann, mwerb., f. aft. Bet. m. ca. 30-50,000 Mart an besteh folib., nachw. rent. Unternehmen. Off. n. 8. SB. 4040 an Mubest Wesse, Wiesbaden. F107

Gefucht intellig, Mäbchen mit schöner Schrift zur Ausbild, in Buchboltung usw. für taufm. Beruf. Bei guter Leiftung Bergütung. Off-unter Burcan 60 bauptpostlagernd.

Modes. Lebrmadmen gefudt. Arida Bolf, Grobe Bur ftrage 6, 1. Gur einzeine Dame

(Villa) mit gr. Chit u. Gemüsen. Garper, ges. Allt. ledig u. nicht. b. fervieren berft. f. dau. Stell. gei. Nib. Berbard Karl, gewertsnänigget. Stellenvermittler, Schungasse 7, 1.

Ierloren ten A. Januar, mittags, Bei ennadel, weiß mit Wo d. Cegen. Belodnung abzugeben Abolsadlee 20. 1.

Wi twod abend nam 7 Uhr eine fi berne Damen-llhr

bertoren v. Moriphy 2' bie Albrechiftr.8. Abingeben Abolisalice 16, Frontip. Entlaufen.

fleiner For Terrier, weiß, mit ichwarz-braunen Ropf, Gegen gute Belobn abzugeben Solmsfir, 5, 6290

Fran B. L. 31.

Sie bergaßen Abresienangabe. Er-bitte nochmals freundt, diedbegigt. Nachr. u. 28. 261 an den Tagbt. Bert, Karie T. 254 au ipät. erh. Bitte Antwort unter D. S. 100 hauptpoklagernd.

#### Familien Radrichten

XXXXXXXXXXXXXXXX Von der Reise zurück : 🛠

Dr. Plessner, X

Gestern abend 8 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel.

#### Herr Karl Scheffel.

Im Namen der Hinterbliebenen: Elisabeth Scheffel, geb. Schmidt, Karl Scheffel jr.

Wiesbaden, 2. Februar 1911. Mainzer Str. 44.

Im Sinne der Dahingeschiedenen Kranzspenden und Kondolenzbesuche dankend verbeten. - Die Trauerfeier und Einäscherung finden Samstag, 4. Febr., nachmittags 4 Uhr, im Krematorium zu Mainz statt.

(beste)

Mr.

Auf W obige

Freita

Vortra Rimaky-Tschako nach des lieben". Ende et I. Parke

galerio I ohno Hü

Lande eine La

celdem 28

Gra

Blei Kire Micl frisc

Gele

6, 1,

ifeg.

tags,

egen

eine

fir.8.

(Ez-

XXXXXXX

Nach beendeter Inventur und um vor Eingang meiner Frühjahrs-Neuheiten möglichst zu räumen, unterstelle ich mein gesamtes Warenlager (bestehend aus nur ersten Fabrikaten des Inn- und Auslandes) einem Ausverkauf.

Mtr	. 310	Stoff	für	Anaug	früher	bis	Mk	60	jetat	Mk	. 32.—	1	Mitr.	230	Stoff	für	Paletot	früher	bis	Mk.	60	jetat	Mk.	32
99	310	111	21	11	10	. 11	11	54	1)	11	28		11	210	31	19	Ulster "	19	32	11	50	39	77	20,-
77	210	19	110	19	31	33	12	40	57	:11	18 50		11	250	11	91	Uister		32	-31	00,-	17	11	32
w	3	33	19	17	- 97	11	39	40,-	11	33	10:50		23	2	32	99	. 19	99	35	23	50,-	22	10	25

Reste für Hosen (ohne Rücksicht auf früheren Preis) jetzt Mk. 16.- und Mk. 12.-

Auf Wunsch fertige unter Garantie tadellosen Sitzes obige Stoffe an ermässigtem Preise. : : : : : :

ranz Baumann, engl. Tailor, Kochbrunnenplats 1 (Palast-Hotel).

Leitung: Herr Ugo Afferni,

Solist: Herr Jan Kubelik (Violine). Orobester: Stildtisches Sturorchester.

Vortragsfolger Zum ersten Male: Scheherazade, Suite symphonique, Rimsky-Korsakow. Konzert für Violine mit Orchesterbegleitung, D-dur, Tschafkowsky. Herr Kubelik. Pause, Introduction und Rondo capriccioso mit Orchesterbegleitung, Saint-Saöns. Herr Kubelik. Zum ersten Male: Serenado meh dem Verspiel zum H. Akt des musikalischen Lustspiels "Die Kunst zu lieben", op. 24. Vollbach. Violinvorträge mit Klavierbegleitung: Gaprice, G-moll. Ronde de Clochette. Paganini. Herr Kubelik.

Ende etwa 2% Uhr. Logensitz 5 Mk., 1. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—28, Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Eeihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. his letzts Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1.50 Mk. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollan.

ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Eurverwaltung. Täglid 8 libr abenba Große Ronzerte bes Damen-Salon-Drigeffere. Direftion: Emma Höhne. 2a Goldgaffe 2n.

Landesverband der nationalliberalen Partei Mallans. Sonntag, ben 5. Februar D. J., nachmittags 3 Uhr, findet in ber

Turnhalle zu Limburg a. d. Lahn eine Landesversammlung der nationalliberalen Bartei ftatt. Tagebordnung:

1. Begrugung.
2. Nebersicht über die politische Loge Rossas. (Landingsabgeordneter Kommerzienent Wareitung, Wiesbaben).
3. Bortrag des Reichstagsabgeordneten Instigrat Wr. Juneu., Leibzig, über "Die Reichstagswahlen 1911".
4. Bortrag des Landingsabgeordneten Amsegerichtstat Wr. Leibzigswahlen 1911".
5. Auslingsache

5. Ansiprache.

Die Angehörigen der nationalliberalen Partei Naffans werden zu sahl-reichem Besuch dieser Landesversammlung eingelaben.

Der Borsihende des Landesvansschusses der nationalliberalen Partei Nassans.

Bi. Bertling. M. d. D. d. A. Wiesbaden.

Ungel=Schellfische,

Rolonialwarenhaus Franz Fliezen. Telephon 445. Mickelsberg 8.

Grabenstrasse 16,

Bleichstrasse 20,

Kirchgasse 7, Michelsberg 5

Anfang 81/4 Uhr.

Gastspiel der Attraktionen

in Frankfurt.

das elektrische Phänom. Chung Ling Hee,

Chinesen-Truppe. Miss Darwin.

16 Wunderkatzen.

Gronwell,

Kopfläufer.

Restaurant Sengeriaal verbunben mit Rauenthaler Weinstube, Dogheimerftrage 19.

eden Abend bon 8-1 1162

arobe Kingler-Konserte b. beliebt. Biener Calon-Enfembles "Garajate".

Direftion: A. Jamme-u. Neue Malta-Martoweln,

Prima Matjes Beringe. Benriuftrage 44. 1 Chr. Keiper, Bebergaffe 34.

## Grüne Heringe Pfd. 15 Pf.,

Ia Kabeljau, 3-5pfündig, Pfd. 25 Pf., kleine Schellfische 25, grosse 40-60 Pf., ff. Seehecht im Ausschnitt 70 Pf., Seelachs 35 Pf., ff. Heilbutt Prachtexemplar, im Ausschnitt Pld. Mk. 1.20. Merlans 50, Stinte 50, Backfische ohne Gräten 30 Pf., Bratschollen 50, Bheinbackfische 30 Pf.,

frisch gewässerter Stocklisch, Mittelstücke, Pfd. 30 Pf., Echte Kieler Sprotten 2-Pfd.-Kiste Mk. 1.20

Alle anderen Fischsorten frisch, gut und billig!

Enstitut f. Natur- u. elektr. Liebtheilverf., Elektrotherapie, Berituterheilverfnbren, Romsopathie sowio

Hypnose, Suggestionsbehandlung, Magnetismus etc., Sprechstanden: Woehentags 10-12 und 3-8 Uhr.

Alle anderen Fischsorten frisch, gut und billig!

## frisch eingetroffen: Sonder-Angebot This

Um für die noch in Arbeit befindlichen neuen Modelle Platz zu schaffen, offeriere ich eine grosse Anzahl Musterrimmer, welche nicht weitergeführt werden, in der von mir gewohnten geschmackvollen, erstklassig on Ausführung zu

#### aussergewöhnlich billigen Preisen:

Esszimmer	Herrenzimmer									
Nr. 1 früher Mk. 780,-, jetzt Mk. 580,-	Nr. 1 früher Mk. 1280, jetzt Mk. 980 Nr. 2 früher Mk. 1475, jetzt Mk. 1150									
Nr. 2 früher Mk. 870.—, jetzt Mk. 680.— Nr. 3 früher Mk. 1850.—, jetzt Mk. 1100.— Nr. 4 früher Mk. 1480.—, jetzt Mk. 1250.—	Schlafzimmer Nr. 1 früher Mk. 630,-, jetzt Mk. 450									
Einzelne Büfetts	Nr. 2 früher Mk, 650.—, jetzt Mk, 480.— Nr. 3 früher Mk, 690.—, jetzt Mk, 520.— Nr. 4 früher Mk, 550.—, jetzt Mk, 650.—									
Nr. 1 früher Mk. 230, Jetzt Mk. 175 Nr. 2 früher Mk. 290, Je zi Mk. 215	Nr. 5 früher Mk. 1060, jetzt Mk. 850 Nr. 6 früher Mk. 1580, jetzt Mk. 1250									

jetzt Mk. 675 .--

50.—, jetzt Mk, 480.— 180.—, jetzt Mk, 520.— 50.—, jetzt Mk, 650. jetzt Mk. 850 -580.-jetzt Mk, 1250 .-Nr. 3 früher Mk. 410.—, Nr. 4 früher Mk. 430.—, Nr. 5 früher Mk. 580.—, Nr. 6 früher Mk. 650.—, Nr. 7 früher Mk. 780.—, jets: Mk, 310.— jett: Mk, 300.— jett: Mk, 450.— jett: Mk, 480.— jewt: Mk, 580.— Salons Nr. 1 früher Mk. 1050.—, jotzt Mk. 875.— Nr. 2 früher Mk. 1475.—, jotzt Mk. 1175.— Nr. 3 früher Mk. 1850.—, jetzt Mk. 1580.— Nr. 4 früher Mk. 2000.—, jetzt Mk. 2100.—

Nr. 8 früher Mk. 875,-Samtliche Sachen sind in auffalliger Weisse markiert. - Für Auteressenten eine sehr günstige Gelegenheit, die Niemand verslumen sollte. - Kostealose Aufbewahrung bis zur Ablieferung. 248

B. Schunitt. Wohnungs-Einrichtungen, am Durchgang z. Luisenplatz.



Ein Posten zurückgestellter Schirme, werden im



zu staunend billigen Preisen abgegeben. Während dieser Zeit gewähre ich auf alle anderen schwarzen Schirme 10 % und auf farbige Schirme und Spazier-stöcke 20 % Rabatt.

Goldgasse 23. Langgasse 29. Wilhelmstrase 42.

Erliftgifige Reilen Dgb. 1,20, Margeritten Dyb. 30 Bi., Nargiffen Dyb. 40 Bi., Mitmoja Stiel 10, 15 u. 20 Ff., größtes Originalbund Bellicen 35 Bi. Ferner billige Lopffachen: Onaginthen, Tulpen, Alpenvellchen 50 Bf., Primein 30 Bi., Trauerfranze von 80 Bt. an.

Ebenfen billig, Berberftrage 5, Buremburgftrafte 13,

Mollitt. Esset Fische hg, nahrhaft und gesut

Empfehle in hochfeiner Qualität: Brachtvolle Schaftsche, große 40 Bf., im Ansschnitt 50 Pf., Ofisce dorfch 35 Pf., Aabeljan, aanze Fische 25 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Bratschaftsche 20 Pf., Swollen 50 Pf., grüne Geringe 18 Pf., ferner allerseinste Angelskabellsche 50 G0 Pf., Angelskabelland 50 bis 60 Pf., Vorland 40 Pf., Rocingander 1.20 Wf., Abeinhecke 1.20 Wf., rockt. Galm im Aussschnitt 1.50 Wf., Bratbkötinge Cing a Pf., And. Bo Pf., Models büdinge 3 Etha 20 Pf., Aatlesbering Cing 25 Pf.

Neurasthenic, Hysterie

und deren Erscheinungen als:

Angztzusfände, Zwangsvorstellungen, Gemütsleiden Schlaflosigkeit, Herzstörungen, Verdanungsstörungen, Erregungs-, Schwäche- und krampfartige Zustände, Schreibkrampf, Musikerkrampf, Epilepsie

Pollutionen, Mannesschwäche, Impotenz. Ferner Rheumatismus. Gicht, Ischias, Gelenkleiden, chronische Nasen-, Hals-, Luftröhren- und Lungenkatarrhe, Asthma, Leber-, Nieren- und Blasenleiden behandelt ohne Berufestörung

Malechs Kuraustalt "Carelus", Kuis. Friedr.-Ring 92, (Nähe Bahnhof)

Suche per 1. April 1911 cine durchaus tlicht, u. erfahrene

1. Direktrice christl. Konfession für Wolfetten feineren Genres. Stellung selbst-ständig, dauernd, gut saläriert. Nur Damen, welche mit nachweis-barem Erfolg in ersten Müssern titig geweien sind, werden ge-beten, Angebote mit Zeugnisabecht., Photogr. u. Gehaltsansprüchen einzusenden. Bruno Freying, Halle a. S. F107

#### Erbenheim. Gasthaus 3. Schwanen. Greitag,



Merten.

Etodifch, frijch gewälft, à Bib. 25 Pf., Schettfifche, prima Mare, empfiehlt billigft Gran Wiernst, Ellenbogengafte f, tein Laben. Freitigs a. b. Warft,

Srifche Schellfische und Rabeijau im Ausschalte, Brune Beringe per Bfund 15 Bf. empfiehlt

Jacob Frey, Erbacher Sir. 2. Telephon 3432.

#### Hakao

per Mfund 95 Bf, bis 2.40 Mf. (fofe gewogen), garantiert rein, 1881ich, leicht verbaulich.

Tee

per Pfund 2 Mf. bis 5 MI. Gamtl. Teco find feine Mifchungen, rein und fraftig.

Teespihen per Bfunb 1.60-1.80 MR.

Gebrannter Kaffee, ftete friid gebrannt,

p. Pfb. 1-40, 1.50, 1.60, 1.80, 2 901 Chr. Keiper,

Telephon 2075. - Bebergaffe 34,

Beite 8.



Vertreter: Jacob Heymann, Wiesbaden, Adelheidstrasse 90. - Telephon 352.

#### Bertäufe

(Bortfebung bon Geite 16.)

Mastentoftlime, Rize, Glüdsbils u. Rigeunerin, mittl. Gr., bill. su bert. ob. zu berl. Porfitraße 21, B. L. Gleg. Masten-Konum "Libelle"

om au bert Gutenbergplay 3, B. Masten Roftum (Pierrette), fotto spelle, billig ju bert. Dobbeimer Strafe 37, & redits.

Efegante Flifferfostilme berabnefesten Breifen zu bert. abame Emilie Renat. Tonbl. Saus.

Eleg. Domino m. Out bill, zu vert. Scharnhorftstraße 9, Frontip. 182008 Gin Damen Domins ju verf. Dotheimer Straße 62. Och 8 links. Faß neuer Frad. u. Gebrod-Angus.

Di. Big. bill. Seerobenstraße 8, 3 f. Gebrode, Frad. u. Empt. Anglige u. Neberez gut verl. Michelsberg 1, 2. Mebrece getr. Frads u. Uniformen bill gu verl. Kirchgase 11, 2 f. fieberzieh. Gebrod, Frad, Golb. Uhr. Berfchieb. Uebergleffer u. Joppen bill. gu berf, Reugaffe 22. 2. 5092

Gin neuer Frad und eine Befte gu berl. Bierftabter

Sube 76. Frad Ingug, fdimarger Gebrod (Rormaffigur), auch eleg. Damen-jachen wie Garnitur für ein Damen-

But erh. Gehrod u. Weite, Belinder, Follbandidube billig su berf. Bullowstraße 1, Bart, rechts. Som, Gehrod-Angug, Hebergieb., Bade, Beite au vf. Doub Sir 87, 2. Gr. Delgem, Schneibertifch, Genel gu berfaufen Bleichftraße 19, 1 lints.

mit 200 mitroffop Brübaraten gu bert. Mespergalle 29. Laben

gut orh. Biegen Tobedfall gut orh. Siano, Rombildi Beimar, gu verfaufen Richlitt. 18, 2 rechts. Gute Siela mit Begen f. 14 ML, au bert. Dlickerfitzige 18, 1 ... B2074 Meironom

rebft Mufifalien villigft zu bert. Geisbergitraße 20. 8. 180 MZ. tompl. Schlafzimmer

mit Glas u. weigen Barmar, pol. Schleizm 330 W. besgl. in Eichen, Brufa. Wobogom ufm. billig, ba fein Baben. Bismerdrium 28, V. B. 1788 Oschu. herrigaftl. Edilafsim. innen u. ausen gans Gicken, m. reich. Schnibereien, mit gebien, breiturig. Spiegelichrant 380 Mt. Wöbelloger Blikbervlaß 3/4.

Spiegelichtant soo ket. Abbeteinste Wischerplat 3/4.
Rambl, Bett in, Koshbarmair, i. u. Letür, Kleibericht., Spajchton. m. Warm., Kichericht., Sofa, Tich, Spieg. Gobenitt. 10. Sout. Loveing. Weg. Umsugs folori bill. 3u verk. Bed. hachdaubt. Betten mit Rophaar u. feinsten Tecketten, wie neu, für 185 Mt. Helenenstrage 9. Part. t.

Dolfe u. eiferne Heiten. Dolfe u. eiferne Heiten. Dine Kleiber u. Kücheniche. Diwan, Chaifel. Trum. u. Cuerfpieg. Decke Tifche, Walchfurka Portier. 18. B. r. Elias, Wajdidrid, Borrit, 18, F. r. B., Uma. 1 Sett 25, Itür Aleiberidir.
10, Liür. 18 M., Tida 4, Kinderwagen.
10 MI., Küdenidir. u. Sangelompe.
bill. zu berf. Meichitrofic 39, Stb. 1.
2 pol. hodib. Muldelbetten 2 55, Baidafom. Ifür Fleibeidir.
Sett iv. Uma. Bertrir. 20, M. P. r.
Bettlelle mit Arenief.

Bettstelle mit Strobjad.
Bettstelle mit Strobjad.
Beegradmatr. u. Keil 15 Wt., eine Singer-Rähmafd. mir Außbeit, 18, 1 Sportbrogen 250 Mf. wegsugst, 3u verl.; dai. Derrens u. Damens Madt, Chinefe u. Gelba, bid. en verl. ob. 3u verl. Dosheimer Err. 106. M. 8 r. Giferne Metikellen. Defest Giferne Betiftellen, Deten, Bertzeug uftv. billig gu verfaufen Rerotal 8, Bart.

Gifernes Rinberbett

Gin Mahag. Rinberbetteben, 1 Baar woll, aborfütterte Garbinen bill, ju bi. Schierneiner Sir, 8, B. 2,

Blufd-Cofa mit 6 Stühlen bill. gu berlaufen Um Romertor Br. Geffel u. gr. Gtag. Bauerntifd, gr. Buglampe bill. Bliderftr. 44, 8.

Mifett, undb.spollert u. eichen, mit retder Schniberei u. Kriftall-Ver-glafung 130 Mf., Kleiderichr., nufd.s vol., innen halb Sichen, 48 Mf., pol. Beriffs m. Spiegel 45 Mf., Trumcau-Spiegel m. schonen Saulen 33 Mf., Möbellager Blückerplat 3/4. B 1830

Rush. Büfett, fast neu, an verk. ausureben nachmt, von 3 Uor ab Wellripitraße 67, 1 I. B 2008 Butett. D., u. Damenschreibtisch, Spigg. Rleiber, Weigz, u. Bicheriche, Berrito, Diwon, Betten, Waschlom, Spiegel, bill. Sermannstr. 12, 1.

Bertifo 42, Spiegelfchr. 85, Garnit., Sofa u. 2 Seil. (Borna) 126, Ottomane 18 b. 28, Diwen 40 b. 66, Befchfom, unit Marmor 70, engl. Bugb., Bertifelen 85, bollit. Rufb., Bett. 75, Trum. Sp. 80 b. 40, berich. bill, Scharnhoribit. 46, S. Werffielt.

Ein gut erhaltenes Bertifo u. Anfoineffen Tifch zu berfaufen Karkivoise 27. 3.

1. n. 2-1. Aleiber, n. Auchenfcht., Bettiell, Bertitos, Brandf. Walcht., Tiide, Stinde, Anrichte. Ed. Thurn, Schreinerweitter Schachtitrops 26. Dob. Rüchen Gine. mit Stanftverglai. billig Taninubitrage 28, Gehrein Gin großer Aliegenichtant billie gu bert. Morthitrage 29, 9,

Wegen Tobesfall find famil. Möbel, darunter ein Blumentisch aus Katurbolz u. Rad-maschine billig zu verlaufen. Rad. Aberitrage 12. 1 rechts

Gr. Alaphtiich, Bett, Ranapee ufw. Schreibt., Edrfinfe Gvica., Baid, u. and Rom. Bertife Garn., Diman u. berich billip gu bent. Rerofte. 83.

Moberner Berren Schreibtisch, Rugh, unter Gindoufsbr. 21 bert. Minor, Bismardring 4. F2182

Meifing-Rieiberhalter, mobern, paffend für Refbaur, u. Benfion, su verkaufen Berofiraße & 1. Rubefeffel für alten frant. berrn

au berkaufen. Sändler berbeten Raberes im Tagbil-Berlag. Pr Gut erhaltener Rranfeufinbl gu bert Biebricher Strafe 27, Bart.

Aene Adhmaschinen, in ber Bolitur etw. beschabigt, gibt mit b Jahren Garanie billigst ab. Auch 1 gehr. Schneibeumsichtne bill. Jarob Gottfrieb, Erabenstraße 26. Gebr. Rabmaidinen febr billig. Schwingldiff-Rahmald. (Deder), wie neu, Nachricht. Wafcht, Kleider, for, f. zu vf. Billa Walfmudlitt. 8. B

Polonialweiting, Thefe, Menale, Latel. u. Desimalwagen. Dels n Efficiebebelter, Erfergeitell, Lufter Mirmenialdo a. singeln, gleich ob 1. April zu bl. Posheimer Sin So Gin gr. Leberflappmagen Berbed mit Sip su 16 MM. absugaben. Fahr-rabbandi. Dahm. MI. Kirchgoife 4. Din, gebr. Berbe biffig gu bert. Edmalbader Strafe 57, Laben.

Eine große Bartie Irijde n. Anterif. Dauerbr. Defen, neu, billig abgug, Sochstättenitr. 2. Gine Bartie Defen billig gu bert. Rimmer Gasofen mit Marmorpl.

billig au bert Millerftraße 4. Bar R. Aupfer Gasbabesten u. Einf. au bert. Kirdspaffe 19. Sor linfs.

Laben-Gasofen mit Marmordi. u. ein Rimmer-Gosofen billig zu vf. Theodorenitrake 3.

Shon, Betrol Deigofen, f. gut erb., gu bert. Buffob Aboliftrage 16, B. f edite Golbbronge, Stlam., febr billig au bert, Stiffffrone 14, 2,

Gr. ich. Bogelhede u. altes Gewehr gu bert. Beidiftrage Do, D. B 224 mit Matraye zu berkaufen Kaiset. Kviedrich Kira 78, 3. Ein seid. Sismardring 19, 2 L. B 1901 Selenenstrage 24, Part., Reichert.

#### Raufgeluche

Künitl. Gebisse v. Bahn 25 Pf.
vis 4.50 Mf., Taschen-Uhrengehause,
alf. Gold, Silver in jod. Quantum,
Kinn, Kupicr., Flaschen, Graniol.,
Gedolodo, Silver-Wünz. auf. Kurd,
geposiene Kunitiach., jowie mechan.,
aptische, techn., chem. upp. Maichinen
Instrumente, alle Wertalko., Alumin,
ied. Korm u. 1000 andere Arniel
kauft zu angemess. Preigen jederzeit
Tauit zu angemessen Breisen
jederzeit Bot. Friedrichstraße 48,
dinierbaus 2 St.
Cherl. Dalmes Rich Carter

Sherl. Solmes Rid Carter, eferton with bauft. Bleichite. Binferton wer lauft. Bleichitz. 27.
Bücherschrank, gebr.,
wird billig zu taufen gesucht. Off.
unter T. 200 an den Lagdl. Berlag.
Sosa zu kaufen gesucht. Eckerlag.
Sosa zu kaufen gesuchen Karleitraße 21, 2 St.
Guterb. Siden u. Rundun, 40-30 cm
L. bill. zu f. ges. Gnersenauftz. 23. 2 L.
Gut erhaltener Ludermagen

Gint erhaltener Rinberwagen gu faufen gefucht, Offerben 2. i an Tagol. Sion., Bismerdeine 20.

#### Unterricht

Obersefundaner ert. Rachbisse. Offerten u. I. 54 hauptvoftlagernb. Staatl, gepr. Lehrerin Anst. gew. Lehrerin
(Anst. gew.) untern in all. Hächern,
auch Racht u. Beauficht der Arb.
Räseres im Tagdt Berlag. Nu
Tuche privat Herren & Borbereit.
f. d. Einj. Examen (Alimpier oder
missenikatil.) Pill. Breife. Hür in.
Kaufleufe u. Handwerfer abende.
Beite Erfolge nachweisbar. Offerten
unter Bostogerstarte 4. Abeitunden.
Danisch Cons. u. Krana. fur. Ieher

Teutich, Engl. u. Franz. ipr. Zeber i 30 St. proft. 8 0.76. 15 Jahre in London u. Baris itub. Leuganisabidir. Schreibmaichinenarb. Reuganis 5, 1.

in Chemic gefucht. Diferren unfer B. 288 an den Agol. Berlag.

Alaster-Unterricht
wird gründlich erreilt Bismard.
Ring 36, 1 rechts.

B322

Bügelfurfe Faulbrunnenitrane 12. Gine gepr. gemiffenb. Turnlehrerin gejuckt. Off. unter At. 5300 an die Logol Spielig., Wilhelmitt. 8. 5800

#### Berloren Gefunden

Sow, feib. Tuch verloren bem Wege Emfer Str., Wei auf dem Wege Envier Str., Werhen bugit, die Orsmarderne, Adsug, gen Belodu. Lismardering SB, 3 r. 18278

#### Geschäftliche Empfehlungen

Labeneinrichtungen fabrigiert

Tapegierer-Arbeiten. Tapezierer vir Gind ben 25 Pf. an. Aufarboiten von Bolier Mobel u. Beiten faunend villig. Rah, mur Abolistraße 8, Dis. 1. Fr. Weitlich. Alle Sorten Stühle werden villig geflochten. 1. Solzer. Tobbeimer Straße 94. Zel. 2065.

Serren, Ang. w. unt. Glat. anget. Sole 5, Heberg. 11, Möde gemend. 7,50, Ren. Hein., Anfbug. 1,40 Met. Brufter 4. D. Echneidezei Gellmumbitt. 39, 1 Beifigeugnaben, Umand, b. Rleib. Maberin empf. f. i. Anf. b. Waiche, fush, b. Rleib. u. Maschincvit., La

Masten-Kofilime, jowie Bluien u. Kofilime jeder Art werden zu müßigen Breisen angejent, Michels-berg 28, Gfb. 2 r.

Schneiberin fucht Runbichaft. Blufen 1.50, Foltenrode 8. Mt. Herberftrage 28, S. 3. St., Wilfer. Sand-Striden w. billig u. g. bef. Serberitrage 6, 4.

Braut-Ausstattungen m. geitide nach jedem Geschmad u. in jed. Breik. Sochstättenstrage 2, S. L. Mastenhute werben angoferigt Dobbeimer Strage 31, Bart linde Strumpfe werben angefridt

Werthitrage 16 Grifeufe

grifeuse empfieist sich in Ballfrif. u. Ondul. Abelbeidstraße 54, Gib. 2 r. Berfelte Friseuse empf. sich in modern. Ballfrifuren Bismardring Ss. Gib. 2. B2203

Frisense empfiehlt fich den geebtien Damon in Ball- u Thoater-Artjuren in u. a. d. Hause Ari. Göttert, Hallgarter Str. 7, 18

perfeufe empf. fich bei billigem Breis. Rettel-bedftrage 24. Mtb. Bart.

Reuwäscherei u. Bügesenftalt If. Laufb u. Frau, Belbstr, bo, lief, iabell, weiße, glatte u. Starfwäsche. Gig. Bleidie vers Trodn, im Freien. Baide wirb wie neu

gewaschen und gebügelt Doubeimer Strafte 72, Mib. 3 St. B1085 Wafde wirb tabellos gemaiden Baiche wird tabellos gewalden und gedügelt Societattenstraße 18, 1. Wäsche zum Balchen u. Bügesn wird angen., tabellose Behandt., dist. Breise. Berlamen Sie Breististe. Pelostraße 22. Telephon 3966, Wäsche 3. Basch. u. Bügesu w. ana Celenenstr. 27, Stb. 8, b. 6,

Bell, Berr. Bafde w. g. gebügelt Schachtirafe 26, Bart, rechts

#### Berichiedenes

Freu Schend, Sebamme, Bigeo

Gute Eriftens.

Al. Pebritationsgoid: bietet fückt.
Seven fickered in gutes Austrammen.
Cuforderlich Del. 2000.— Offerten
unter 3. 263 au ben Tageld. Verlag.

Geth-Darlehen erhalten Brute jeden Scardes popen Sichenbeit, evil. ohne Bürgicheft. Off. u. d. 262 an d. Zagoff-Berlag. get. 3000.

wegen printa Bürgichaft zu leihen gefucht. Offerten under G. 263 an den Lagbi-Berton. Forberungen, Wechfel fauft. Offerten u. L. 49 hauptpoptlagernd.

Offerten u. g. 49 haupen.
Differten u. g. 49 haupen.
gibt Darleben gegen Sicherheit ber
Abicht. einer Lebensberficherung, auch
abschielefforberungen werb gefauft.

Wechsels Farberungen werd gefault. Off. u. R. 258 an den Aagbl. Verlag.
Amel Viertel I. Parfett links,
Kijche, Kudun. D., wegen Arancrialis-bilig abzugeden Maurifinsstraße 4.
Därner.
Echriften, Aaselschilder aus dem Deutschen in palnische Schrift? Gefl. Offerten erbeten under G. 261 an den Angelschilde.

Gefl. Offerten erbefen under G. 261 an den Togol. Berlag.

2 eleg. Ballfleid., I Wasten-Anzüge, Herr u. Dame, Bierrefte. zu barf. od. zu berk. Worizitraze 32, V. 8 x.

Reue hodielegante Treismasken u. Jägerininen, feide Ereismasken u. Jägerininen, feide Mastenformune den B. Bet. an zu berl.; ebenfo Dominos aller Art.

Drudenitrofte 5. 1.

Wast. Anz., Bolin, Figenn., Tiral., b. zu di. o. zu di. Luienitr. 26, G. 1 x.
Gir Answ. in eleg. Mast. Adk.

Gr. Ausw. in eleg. Mast. Roft. Rofolo, Zeufel, Suiar, Schaff, Sont., Back, Bierrette, Span., Sig. uits, su berl, u. au berl, Sellmundirade 2, &

Ren. cleg. Mast. Roft. (Mohnblume) bill zu berl Karbitraße 30. 1 t. Mast. Asia. 4 dollanber, d. u. Rototo, Bolin, Big. Titol. Si Garmen, Wingerin Jagerin, D Garmen, Schweflöden von 8 an zu berl, Steingaße 31. Boh. 2 Mastentoftum (Biebermeter)

2 fdide Damen-Masten bill, gu bl. Gleg. ichid. Mastentoft. "Chach" ill. au berl. Friedrichtraße 57, 1 Tiroler u. Tirolerin, eleg. Bnar, u berl. Riederwoldfraße 7, Laden

Im Namen bes Abnigs (Breismaste) billig zu bert, oder zu bert, Glenbogengane 12, 3.

Gleg. Blasten-Angüge, neur, Gr. 42—44, Rienreite, Biebers meier, Spanierin u. Schwarzbald, au verl. Rocinfiraße 106, Bari Renes Kofilim (Italienerin) f. 5 Mit. zu venl. Mauergaffe 10, 3 r Schon, Madfentotium bill, gu verl.

ob, su veri. Waterloojtrage

billig au berl, Rirchgaffe 18. 1 Gleg, Masten Apfilime gu vert. Schwalbacher Strage 14, 2 rechts.
Schöne Damen, u. I herren-Maste bill, au berl. Guffan-Molffitt. 18, 8 r Mast. Mus., Carmen u. Sollanberin, gu beri, Rirchanfe 26, 2.

Gieg. Masten Angug gu verfeih D.-Masten Roftime b. gu verl. Porffirege 12, 4. Steat. B2128 2 ich. Mast. Roft. (Span.) biffig zu berl. Geerabenitraße 30. Sociaart. Schief. Mast. Soft. biff. zu verl.

Meiffitroge 5, 4.

2 neue Mast.Ang. (Sp. Tang.)
21 veri. Topheimer Serege 76, 8 L
2 (ans. Mast.Asst. (Hiererite,
Commetteri.) zu v. Könnerverg 8, 2 L
Mast.A. (Luitige Witwe) f. 8 Mf. au berleiben Bismardring 15, B. I.
Dret schine Maeten Astilime billig au berleiben ober zu berlaufen Rereitrofte 39, 1 rechts.

Sch. Mast Angun (Atalienerin) D. zu bl. Gneisenaufer. 10, 8, Pfiligen Eleg. Mast. Koft., Bringeff Karnebal u. Spanierin, preisiveri zu verleihen Westernstraße 38, 8 rechts.

Gieg. Masten Roftfint, "Erdbeere", einand getrapen, billig su berl. Dorfitraße 6, 8, 8 r. Gi. Mastenans. iow. verich Andere b. 2.50 Met. on zu el. Abeinfit. 72, 2. Gieg. Mast. Anaug (Carmen) zu bl. Abeinfit. 72, 2. Gieg. Mast. Anaug (Carmen) zu bl. Aramieniroski 17. Ibd. 2 I. B 1908
Swei eleg. Damen Masten bill zu beil Audwigir. 8, B. Poller, Cieg. Wast. Masua (Riecunerin) zu bl. 0. zu bl. Scharnbortbir. 28, 1 J. Gieg. U. einfache Masten Anaime.

Gleg. u. einfache Masten Anguge bl. R. Schwalbacher Str. 44, 2 2 jehr fonde Mast-Ans. Bierretten au berl. Moonftrage 6, 1 t. B 2061 (V. Wastentoftum (Budeburgerin)

Swei istide Masten-Kohlime jehr billig zu bodleiben Erbaches Strafte 5, Sochpart, Ifs. Bier Masten Roftume, neu febr idnid, billig all berleiben Schwolbocher Stroke 44, 1 finis.

Mast. Ing. (Nom. Blumenmade.) villig zu verleit. Horfitraße 18. 2 r. Schones Masten koftim billig an verleiben Vorkirabe 18, 1 rochis, Sch. Dam. Masten Ing., w. nen. billin zu verleid. Seerabouitr. 4, 8 f. 4 el. Mast. a 3 M., bedef. Pfitterff. zu verleid. Retselbeditr. 12, 1 links. Dodieleg, idnu, Jettfleib, Fig. 44,

und idider roter Blantel mir out (pottbillig su berleihen Blücher-Gleg, Serren Maste (Carmen)

Eleg Herren Maste (Carmen)
billig zu verleihen Frontenite. 13. E.
Iwei bell. Damen Masten Apft.
billig zu verleihen Feldtraße 16. 1.
Herren. n. Damen Masten Apft.
Gedanitraße 5. Bart.
Eleg. Mast., Baby, Geitha
bill. zu beri. Dopkenner Str. 102. B.
Sier ichhne Masten bill. zu verl.
Bleichitraße 40. I. E. I. B 2000
Ihart. Mast. Nott., Ludige Witne, schworz Seide, mit Berlenmanter, som, flotte franzof. Bawern, Klüser vod u. peticides Mieder zu verleihen
Schwoldender Stroße 7. I. 2 fd. Musfenfont, Sonand. u. Gifait,

erl. Ctaniemitoge Genen-Masten Runt ichide Demen-Masten zm berleib, Oranienitr, 42, 1 r. Masten-Kollime gw berleiß. 4 Wit., au berkaufen 8 MP. Stiffikape 25 2 St. billig an verleib

Schöne Mastenefingdge blütg au berleib Maantit. M. 2 St. rechts. Elea. Dominos, ivo. Mastenfosiume pill su berl. Jahnitrate 17, Bart. Domino, orig. bemalt, Mastenfost. Lufticiffangt au berl. ob. an berl. Kiedricher Straße 5, Bart. B 1828

#### Bertaufe.

Bur Liebhaber! Beifer Zwergipit, cofferem, Sundin 11/2 3. alt, fof, gu berlaufen Blucherftrage 32, 2 rechts.

Damen-Belge.

Delymantel, Geatetin, lang, mittlere Velikrigen, in verfaufer, preiswert berbeten. Wibegghr. 4, am Leberberg. Clegantes Ballfleid, fchm. Tuff mit Boillettes, billig gu verstaufen Sellmunbfir, 51, 2 r.

Sehr billig 3mei herrengimmer, folibe Arbeit, merben febr bluig abgegeben. B2 B 2148

Bleichftrage 34

Wegen Todesfall eines Arztes find famtliche mediginifchen In-ftenmente, Berbandfloffe, Batte ze, augerft billig ju verfaufen. Bismardring 1, 1 L.

Beditein=Pianino, preismert gu perfaulen.

Ernft Schellenberg, 9 Gr. Burgftr. 9. Ŷxxxxxxxxxxxxxxx

Sehr billia 3wei tompl., febr fdone Rahag.

calous merben für bie Saifte bes früheren Berfaufepreites abgegeben 34 Bleichftraße 34, Mobelhandlung Fuhr.

#### Möbel=Berkanf.

Bericieb, eleg, mob. Schlafgim, Speifegim, u. Richen-Eine, fowie verich, eing. Möbelftude, ale Bücher-fchräufe, Büjette, Bertite, Schräufe 2c. gebe gu andnahmsweisen Preisen nur gegen Raffe ab. B 2008 Bb. Geibel, Möbellag., Bleichfir, 11,

## Brautleute

Befuchen Gie beim Ginfanf frete bas überall befaunte Möbelhaus Fuhr

Bleichftrafe 34. Reell und billig! Rompl. Salon-Cinrichtung

#### Gelegenheitskaut

sweiter Sand: Gin Speifegimmer, Giden, beft.: 1 groß. Bufett, nur prima Eirbett, 1 greceni, 1 Unde ingtifch, 6 oder 12 Leberfühlte, 1 Standuhr, prima Wert, wird fofort febr billig vertauft B2144 Bleimitrafte 34.

Zeine moderne Plüschgarnitur ein Sofa, amei Seffel, ein Taschen. Diwan, beides neu, vorzägl. Arbeit, und eine gut erhalt. Ottomane nehr Deffe zu verkaufen Morinfer. 30, B., bei Weis.

B. Ang spotth & verk.: Thele, Krale, Labeniaruf, Her, better, Rahm. Gologosse L. Laben.

Gelegenheits-Rauf. Kaffeeröfter "Brobat", olelin Bett. Botor, Gewürzmüßle, Kaffeeheles-maiching u. all. Zudehox, tadell. Zu-ftand., außerst preistvert zu bert. Anfragen unter F. 8065 an D. Frenz, Rains. (Inf.-Rr. 8065) F.W. billig gu bert, Doubeimer Strage 48, 2. 1 Daing.

#### SER PROS Aus großer Konkursmaffe berrifte, find foiort zu Spottpreisen folgende gebraudste Automobile au F 107

Clement-Baharbwogen Biffolswagen 1 Ovel-Outrag 1600 Mf.
1 Wetcebeswagen, 4 Sul., 2100 Mf.
1 Benzwagen, 4 S., 3500 Mf.
1 Benzwagen, 4 S., 3500 Mf.
5 Citowagen, 5 Sortfarofferie.
Sefl. Buidscriften unter C. 845,
F. M., on Rubolf Wose, Wiesboden, Opel-Darrag

Gebrauchter Wagen gu bert. f. Sanbler, Metger ob. Milde bandler. Alfred Schulge, Rieppenfeim.

Washeizöfen, mehrere, faft neu, billig gu bertauf, D. Schaffftaebt, Morinftrage 60.

#### Raufaeluche

bon 25 Bf. an pro Babn, gange Gebiffe b 15 Mf. und mebr. A. Marifilian. Dellmunoftraße 20. Bange ober Teile fünftlicher

Gebiffe taufen :

wir Connabend, ben 4. Bebr., hier, Sot ! Ginborn, 1 Gt., Bimm. 4. Bor-nebme, faufmauniffie Gefcafisfåbrung! G. Born atts Coln, (Firma Gustav Horn, gegr. 1994).

Frau Klein, Coutinftrage 3, 1, Teteph. 3490, gablt ben bochten Bris für gut erhalt. Derrens, Damens u. Rinderfleiber.

Atau Stut int int er ?
M. Wobergasse B. I. fein Laden, jablt bie afferhöchften Preife f. gutera. berr., Damens n. Ainberfielb., Schube, Brobel, Golb, Silber, Rachl. Bolt, gen.

Gebranate Mobel aller Art. gange Wohn.-Ginrichtungen, Rach-laffe, Bianos zu laufen gelucht. Off. unter W. 257 an ben Tagbl Berlag.

Gut ethalt. Schliefterb au faufen gejucht. Offerten m. J. 1840 an ben Lagbi. Berlog. B2/11

Unfani bon aftem Gifen, Metall. Lumben, Gummi, Reutuchobfalle, Bapier (u. Garante bes Ginftampfens), bei Wilhelm Kieres,

Bellripftraße 39. — Telephon 1834. Bahle nach dem Berte f Bumpen b. 6Pf. Bafche 10 Bf., wollene Srenmpfe 25 Bf. ber Bfb., ferner Gummt, Gifen und Metalle.
A. Marellius, Annpen-u Bapierbilg., Dellimmabr. 29. Reeft verwogen.

Flaiden, Bapter, Mercille, Sade, mit ftets umb bezahlt beftens Selb. Seitt, Blicher-ftrage & Pitte Beftellung. R9078

#### Berpachtungen

#### Bad Nauheim!

Sotelskeftaurant f. Aurfrembe, 26 Zimmer, elefte Licht, Litt, Zentralheigung, an folv. Rächter zu bermieten ober zu ber-faufen. Dif. unter A. IZGO an Mannsemstein & Voglor A.-G., Frantfuri a/M. F58

#### Bachtgesuche

#### Gewinnbringende Pension

zu übernehmen gesucht. L. Meier, Agentur, Taunusstrasse 28.

#### Unterricht

Fabers Militärberechtigte Privatschule, Adelheidstr. 71.

Realschule mit streng getrennten Klassen von Sexte bis Unt reekunds einschl. Die Schlus einzicht, freiwilligen Dienst, Anmeldungen für die Sexte nehme ich schou jetzt, täglich von 11 bis 12 Uhr, ausser Sonntag, entgegen und bitte dazu Geborts- und Impfechein sowie des letzte Schulzeugnis mitbringen wellen. zu wollen.

C. Faber. Hofrat.



Prau Forfirat Willer, Wiesd, Allee 78, fucht f. i. 17j Locat Teilnehmerinnen an prib. Borbild . Gamn., Prima.

Engl. Unterr. Miss Moore. 69, P. Englischer Enterricht.
Miss Carne, Gr. Burgstrass 6, 1.

gebrüfte Lehrerin, gelehten Miers, in fleine bürgerliche Kamille zum Unterrichten von 2 Erwachfenen gestucht. Offerben mit Gehaltsangabe unter 28. 258 an den Aggodi-Seriag. finitare are donne leçons de français prix modérés. S'adresser au bureau

Lecons Italien. français données par Italieans diplômée. Off. u. L. 263 an den Tagbl.-Verl.

Mlavierlehrerin,

borgügl, empf., nimmt noch Schiller an. webtl. 2 Left., monatl. 13 Wet. Off. u. 84, 259 an den Tagbl.-Berlag.

- Beilghmnaftif, -Massage auch nach Dr. Thure Brandt, zur Behant lung von Frauentranfs, heiten, Elektroinie, Kransenpfiege, Bäderlebre zt. gründl. wisenschaft! Musbildung für Damen u. Herren, durch prakt. Arst. Anssicht auf gute Stellungen. Off. u. F. E. E. Sub an Musdolf Mosso. Prantsfurt a. M. (F. acto 4887) F 107

Tanzen

midelsberg 6, 2, an ber Sangaaffe.

#### Berloren Gefunden

Berloren.

Montag 3w. Oerzogsplan Biebrich n. Rheinftr. Wiesbaben, ein golben. Manicheitenkupp, 4-edig, Anopf mit roten Steinchen Abzugeb. gegen g. Belohn. bei M. Rathgeber, Marihftr.

#### Goldene Damen-Uhr,

blau, beridilung, Wonogramm S. S., am Dienstag abend berloren. Gegen gute Bel. absug, Vierhabter Str. 28.

Berloren eine Brillantbroiche (Pfiedersweig) Samsteg abend im Residenz-Theater ob, auf dem Wege hin ob. zur. b. der Lanzstr. Geg. gute Besohnung abzugeben Lanzstraße 2.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Erfinder, erft lefen, bann anmelben. Brofdire

miffenidaft, fadlich über alles auft arenb, ein eigenes lirteil ermöglichenb, foftenlos burd

Batent- und Tech. Bureau Konrad Köchling,

Sachberft., Bellmundftraße 14. Telephon 2607.

Junger Mann fucht schriftl. Arbeiten ober französ, Korrespondenz zu Hause. Offerten unter E. 93 an Lagol. Haupt. Ra., Wilhelmstrage 8.

Mervielfältigungen in Maldinenidelft, Abidriften, Korreipondens, Uederfegungen ze, erledigt ichnell, fehlerfrei, bill gft, disfret Waschinenidreide Invitate, Merffirage 9, 1. Lelephon 4414.

Wanelle empfiehlt fich. Charlotte Fiene, Schmalb. Str. 83, 9. Maffage - Manifure= Salen von Fraulein Wilhelmine Fiene, Meygergaffe 28, 1. (Baber im Saufe.)
Dinlinge. Saalgaffe 16, 1.

Mensiense Buchner bon 10-9 Hbr Reroftrafte 12, 3 r., am Rodbrunnen.

Masiage. Trieda Michel. Manifure.

Adele Nogent, Zaunusitr. 56, 1 Phrenologin, Aftrologin, Belenenftr. 18, 2r. Warin Mannig. Sprechftunben von 11-6 Uhr.

Bhrenologin Elise Fassbender, Baltamitraße 4, 2 r.
Beruhmte Bbrevologint
Aunn Relibach,
Michelsberg 26, 2.

Phrenologin Ludwigstraße 4, 1 St. i. Benriede Becker.

Berühmte Phrenologin und Chiromantin für Serren u. Domen Sirichgraben 10, 2. Elise Wolf. Bhrenologin für herren u. Dom'n Eltviller Strage 18, Mib. 2. St. B/263 Fran Elise Riesinger.

#### Berichiedenes

Zurückgekehrt Augenarzt

Wilhelmtrasse 8. Darlebn

von Selbfigeber, rasch u. ristret, besorgt nachweislich Wayer, Mainz, Erival-firage S. Rüdporto 20 Br. B 1528

100 Det.

gegen gute Linfen bon solid. fleiß. Kamilte auf furze Leit zu leiben gelucht. Offerten unter A. 189 an ben Taphl. Berlag. B 2287

Giner tuatigen Rodin ober Menter und Tochter biebet sich Gelegenbeit, einen feinen Brivat-Mittagötisch zu übernehmen, de ich fronkheishalber gezwung, bin, beni, abzugeben Offerden unter Z. 261 an den Logdi. Benlog.

Gine tüchtige Röchin als Teilhaberin mit einigen 100 MRt. als Lethaberin mit einigen 100 Mt.
3ur Führung eines feinen Brivats Wittagstisches gesucht. Offerten u. U. 261 an ben Laght.-Berlag.

2. Rang. 1/2 Ub. W. 1. Neihe, Mitte, Obgante D. Mastenangung zu berleiten Oranienste, 54, Bart.

3 feib. Domino, fchw. u. rot. Frantoi Roit zu vi. Bertritz. 4, 8 l. Swei nur eleg. Damen-Wasten, Gr. 44 u. 46, zu leihen od. zu faufen geiucht. Geil. Offerten unt. 8. 260 an den Togoli-Verlog.

Masten-Roftume b. ben einf. bis zu ben hocheleg, leiht man am bill. bet Schmidt, Konfest., Frankfurt a. M., Leil 52, J., Eing. Golbenfielzstr. 1. Tol. 12188. Kuch Sonnt, anzusehen. Daselbst auch ichte Massenhute zu bere.

Biele hubide Ungfige ju berleiben bon 50 Bf. u. bob. Rengaffe, gegenüb r Raufbaus Burtenb., Sanbarbeitelaben.

#### Sant-, Harnund Blafenteiben (Beidlechtsl.), auch

alte Fälle, Qued'ilber fedrum. Bergint Erfolge, Dietr, Bebanblung v. Rervene famade b. Männer, Bollutionen ufm.

Robert Dressler. Rurinftitut f. naturgem, Beilmeife, 28ortbftr. 17, a. b. 9th. tapr., 9-12 u. 3-8,

Haut- und Geschlechtskranke breenders alte, bartnickige Falle beh.

B. Langen, Mainz, Schusterstr. 54.

Sprechet, tägl, v. 8-8, Sonnt.gs 10-1 Uhr. 15-jährige Prade.

Dübic, intellig. 8-jahr. Junge verhaltnisseber als Eigen abzug, ohne gegenfeitige Bergütung. Off unter Bt. 50 posti, Schubenboritrohe

erbalten Rat und Austunft in allen

Frau Charlotte Fleac.
Schwalba ver Ser. 38, 2, Erage.
DAMEN frank froi und Ausbeit durch Fran Frieda Freis,
Gneiknaustrage I', Hody. B2258

Damen erhalten Rat u. Ausfurft in jeb. Angeleg. d. Frau Charl. Fiene, Schwolbach. Ser. 28, 2.

Alle Damen wenden fich rechtzeit, an Frau Warg. Bert. Rieblitrage 11, Mtb. 2. Disht, Enth. u. Denf. bet Fran

Debamme, Schwalbacher Str. 61, 2, St. Damen finden freundt, Au nahme b.
Distr. Auch brieft. Rat in all. Fällen,
Frau Sware, Ceintuurbaan 121,
Etmberdam. (Ka. 1800) F 103

Gebild. geacht. Bert,

Orbito. Genal. Tett,

45 J., steitl. Erich., äuß. felid u. m. echter derzensbildung, fehnt sich aus der Oeffenslächt nach früelsich still. Heim. wo ihm Beiätigung i. Gartenbau verg. fei. Welche Dame, i. älk. don 40 dis 55 J., die dor allem ein madves Echensgl. eritr., welche einf. und natursiedend ist, würde gen. f. zweds heiner in deren? Bermögen erw. da seischt spater erst ioch, erwart fann. Off. unter E. 261 an den Aogbl. Berlag.

Budat, Beauter,
White 30, lebensl., statil. Ersch. w. Dame, entsp. Aliers, fenn. zu lern., zw. b. dertak. Bermögen erwünstet. Siv. H. dertak. Bermögen erwünstet. Siv. H. dertak. Bermögen erwünstet. Siv. Diskbetton zuget. Off. U. 189 an Logbl. Imit., Bismardning 20.

3mede fpaterer

witd auf diesem Wege die Belanni. schaft ein, laid. Dame d. 22—27 J., sur jungen Geren aus ersten Kreit, mit ziela 15,000 Mt. jahrl. Einkom. gelucht. Betreffender At eine mit auslandischen Gandelsteiten seine mit auslandischen Gandelsteiten seine mit auslandischen Gerfonlädleit und bereits mediene Jahre seldhänd. Erwünliche wird eine Witgist von numbestens 50,000 Mt., wolche sichergest, werden lann. Gest. Citerten under M. 942 an den Lagdi. Verlag erweten.

Heirat!

Moisenber, 28 J., eb., stotel. Ersch, sucht berm. Dame greds boltrat tennen zu lernen. Einheitrat ebenfalls erwünscht. Gest. wahrheitsgemätze Darlegungen ber Benhaltmisse, mögl. mit Bild, erbitte unter D. 263 an ben Zogbl. Berlag.

Sciratsautrag.

Geprüft, Babemeister u. Massens.
34 3.. sucht Bräulein ober ig. Wwe., zweds Heiner Kollegin erw., jedoch guter Charafter und angen. Neuhere Bedingung. Off. mit Ihotographic unter O. 261 an den Tagbl. Verlag. Unon, swedlob. Str. Tibfr, auget. Lange. H. 27. Barum te Radrict.

## == Tages=Veranstaltungen. \* Vergnügungen.

#### Theater Concerte Jules, Oberfellner Bames, Littbon

Känigliche 🛞

Schauspiele

Freitag, ben 9, Februar. 29. Borftellung im Mbonnement ME. Der Graf von Incemburg. Operetie in 3 Alten bon & M. M. Billner und Rob. Bedangth. Mufif bon Frang Schar. Berfonen: Graf bon

Buremburg Berr Bente Buremburg Burf Bafil Bafilowitich Derr Rehfopf Grain Stafa Rofojog Frau Bleibiren Grain Stofa tototom Frau Bleibiren Armanb Briffard, Maler Gerr Derrmann Angele Dibier, Sangerin

in ber Grogen Oper Gel. Friedfelbt uliette Bermont . Gri. Rramer Inlictte Bermont Bergei Denticilei, herr Doring

Bamel v. Bawlewitich, ruff. Botichafteret herr Schmidt Belegrin, Munigipals Bergen, Pannigen Bearing Genry Boulenger, Charles Labigne, Robert Marchand, Berr Benrand herr Jordan berr Oberlander

Sibone,

herr Apel herr Rerfing Gri. Dannenberg Murelte, Modelle Fri. Brandt Goralie, Propelle Fri. Griefer Amelie, Prones Diener . Derr Spieg Marania Chaircauneus Derr Majdel Bawn Sullisnac . Oerr Schäfer

. . herr Anbrians er . herr Otton Frl. Rl. Schneiber Domen und Herren ber Gefellichaft, Maler, Mobelle, Masten, Diener. Gewöhnliche Breife.

Freitig, ben S. Februar. Abende 7 Hhr: Dugend u. Gunfaigerfarten gultig

Im bunten Rock.

Fabrifant Biebebreit Theo Tachquer 

Betty non Sohn gg, bellen Schweiter

Bemette, Sofe ber Miffe Clorffon . Brnu Badere, Wirts fbafterin in Biebes

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Refidein - Chenter.

Buftfpiel in 8 Aufgugen von Frang von Schonthan und Freiherr von Schlicht, Berionen:

Ruboli Bartaf Mgnes Sommer RurtReller-Rebri StellaRi diter

Baul von Gollwig, Rifestor a. D. . . Reinhold Hager Greilenz von Troß-bach, Divisions-Commundeur . R. Miliner-Schönau Justigrar Rösler . . Herm. Relleltäger

Gerty pon Arloff brechte Saus . . Minna Agte

Rinna, Rodin . Solei van B rn Schötz' von A. v. d. Voort Skala-Theater Bweiter Solbat Grt, Schönemann Gufar Christian, Buriche

bei hobenegg . . Willy Schafer Ort ber Sanblung: Berlin, Zeit: Gegenwart. Nach dem 1. und 9. Abte finden größere Paufen start. Anfang 7 Uhr. Ende 914 Uhr.

Volks-Theater.

Freitag, ben 3. Februar. Abends 8.15 Ubr. Lum ersten Wale: Der geheime Agent. Luftfpiel in 4 Mufgugen v. F.BB. Saulan er

Kurhaus zu Wiesbaden Freitag, S. Februar. Nachmittage 4 Uhr: Abonnements-Konzert (Militar-Konzert.)

Kapelle des Füs.-Regus, von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, 1. Altpreusischer Parademarsch Nr. 3 2. Ouvesture sur Oper Des Leben für den Zar von Glinka 3. Melodien sus der Oper "Faust" von

Gounod Gound

4. "Dort unten im Saden", Amerikanische Phomase von Middische

5. Struermanns ed und Matrosen bor aus der Oper "Der flegende Holländer" von R. Wegner

6. Im Walzervauch us "Die grosse Revus" von P. Lincke von Blankenburg

Allabendich 8.15 Uhr: Variété - Vorstellung.

Gastspiel der

Attraktionen des Albert Scuhmanntheaters in Frankfurt.

Samstag, den 4. Febr.; Keine Vorstellung. Sonntag, den 5. Febr.;

2 grosse Vorstellungen.

Stiftstrasso 18. Fern ut 8818. Gastspiel des Original bayr. Bauerntheaters.

Dir. Gg. Renner aus Schliersee, 20 Personen. Personen. Eigene Musik. Donnersing. abends 8,15 Uhr:

Der Nothelfer. Stadttheater Mainz.

(Bollitändig umgebant,) Di eltion: Gorrat Mar Sehrend. Telephon 2/8. Tele bo 264 dephon 268. Tele bo 264. Freitag, ben 3. Lebruar: Gaftfpiel Agnes Forma: Monna Vanna.

Schaufpiel in 3 Antgilen von Maurice Maeterlink.
Breife ber Blage, inkl. Billetiftener und Garberobegebubr von 65 Bf. bis Mt. 4.60 aufmares.

Stadttheater Maing.

(Bollfandig umgebaut). Direftion: Hofrat Mar Sehrend Telephon 268, Lelephon 268, Sonntag, b. Februar, nachm. 8 Uhr bei ermößigten Breifen: Preisoekrontes Schanfpiel

Glaube und Beimat. Die Er gobie eines Bolles b. R. Sconherr Preife ber Dlage v. 45 Bf. bis IR. .90 aufwarts infl. Garberobe u. Billeitjiener. bie Photo-hei Photo-heiraldberen, fand er auch ber ger fragte den heiefes Bildes ton phyten, die bongelegt eigenen G er in ben feines Reffen graphie feiner mitter mitter

emals Fefte einen wiedergewann, if recht ber Sprache erft burch Die Erfe Stimme Berluft

Oper geeignet ift. Danblummer feine Sign, wenn auch ber 9

Dyer geegnet (R. Die Erichtenun, deß ein eiemals Zanehmunner feine Simme patdergavaum, ist recht feite fam, verur auch der Ercht, der Gebart erfolgte.

O. K. Bathfalles Befignation, "Sch fah an alles Zun, des unter der Geome geidert, and feites kriefland aufget und der Gebart erfolgte.

O. K. Bathfalles Befignation, "Sch fah an alles Zun, des einen weiter der Geome geidert, and feites Kriefland aufget jurchen, son eine State in den der State in test kriefland aufget jurchen, son eine State in den der State in der Eine Erfolgentin wirdere nach Belandgolt wie in den Bedricht aler Einer Bager gegene Begreit der Geber geriefen werthalte gegeneten der Bedeuten der Bedeuten der Bedeuten der Gegeneten der Bedeute gegeneten der Bedeute der Gegeneten in erfolgen unter allen Bornvarien Gelb von inschaftlich der Bedeuten der Bedeute gegeneten der Bedeute gerieft der Geber der Gegeneten der Bedeute gerieft der Gegeneten der Bedeute gegeneten der Bedeute geren der Gegeneten der Bedeute gerieft der Geber der Gegeneten der Bedeute gerieft der Bedeute der Bedeute der Gegeneten geren der Gegeneten der Gegeneten geren der Gegenete der Gegeneten geren der Gegeneten gegeneten der Gegeneten gegeneten gegeneten. Betein Gegeneten gegeneten der Gegeneten der Gegeneten der Gegeneten geg

Die Phinographle der Gaithi im Heitzgebureau, Must Winnchen into der "Inf." geichteben: In der Münchener Geiglichet, wirden in Rechksandaciis- und Arztefreifen, wiede ein Folische Geichteben: Ind Breitereifen, wiede ein Folische Geichteben: Ind Breitereifen, wieder Kanhmann hatte sich mit einem Heifen, der Beschlest annehalt Z., eine Geitht, um für seinen Ressen, der Rechksanden gestett, um für seinen Ressen, der Rechksanden zu seine Gritten gestellung zu sehnen Wessen beschung, der über geschung zu sehnen Wessen hach geschen gut eine Grittere beding, die ihm sehr ungendöhnlichen Wesse, machte er eine Grittere beding, die ihm sehr seben sart berbittern sollte. Er war sehn berheitzatet, die troh des bestehenden Altersunterschiedes nicht gezögert halte, ihm die Sand zum Bund sins Rebe zugehn zu schen. Bakten der Fran sehnalls auch nicht im entgerungen gefan zu seichen der Gebanken, das jen son ihm in miger Liebe zugefan zu seichen sollen vollen oder einen anderen Gatten sunter stache. Erokdeen mußte dies doch der Faul sein entger Erokdeen mußte dies doch der Faul sein entger

sen hygorographten, die thm zur unsvogst für die Brauf seines Ressen vorgelegt wurden, sand er auch die Hhotographten, der kragte den Heitasdere mittlet, tviese er in den Bestin. Er kragte den Heitasdere mittlet, tviese er in den Bestin. Er kragte den Heitasdere Bestie erworden hätte, und das alle diese Piese Industrie des seinelle Bestie erworden hätte, und das alle diese Piese Jahren unt Täuschungen für herten häte, und das alle diese Piese Jahren unt Täuschlinge sien. Der Heitaschungen Für Derim Pertra gering und erständen, mit seiner Bestie in der Kasen der Este einfausen wollten. Zum Beweise der bertresten Sagen der Este einfausen und der Waren er seden und bestie der Bestischen glückte er denan und gant hunschagen, als er den Ramen sehner eigenen Gattin hörte. Ohne ein Bort bertresten Bestinkten glücklich sächeln vollte auch gant dunschlagen, als er der Annen seiner eigenen Gattin hörte. Dune ein Bort ein Bestischen glücklich sächeln wurderzerrte Geschaft ihres Gatten aus ihrer Rugte. "Beid der Phans soll dein Piese Schlicher Schleiben der Manner fragte. "Beid der Waren eigentlich der Ermerung auf. Erröfend unvarmte sie über Manner erfen der mit doch mich bos Pressen gestingen, der fichen und farmmerlte ihm ins Dür: "Anrichen, sei mit doch mich bos Ermerung auf. Erröfend unvarmte sie über diene gestind bes Wannes jener Frant anderen Gatten zu der Geben der Gatten und ferwer anderen Gatten zu der Geben der Gatten und gewer kant worft. "
Das Geschaft des Wannes jener Frant nicht, der Bene gesten Gatten und gewer gene anderen Gatten zu der Genen gesten gesten gegen einen anderen Gatten zu der Genen gesten gegen der Gesch der Geschaft des Wannes jener Grant der Gesch der Gatten und gewer den geber gene gegen der Gesch der Gesch der Beiten gesten gesten gesten gesten gegen der Gesch der Gesten der Gesch der Gesch der Gesch der Gesch der Gesch der Gesch

C. K. Gim spifalifique Referen. Die Siliberepulisten, bet Grunde in boden glaubet, über ein Riunehmen bet Sintifickelt um Schleichelfe im Beldebeleige. Der Grendigten Fleder, der heigtet im Schleicher. Der hägen, Fleder der Bereinigten Staaten auffgetelt für Beldebeleige Staten auf fleder, ber bei an Stein Zeger, fo bereichte der zijfgare-bat ein Stein Stein Wielen willichten Berteinigten Die Gereining ift alle mit einen Belgen unter Greede ben 372 gabre gederandt hat un eine Gitede ben 372 gabre gederandt hat, um eine Gitede ben 372 gabre gederandt hat unter Greede ben 372 gabre beforen Belgen ber Gereining ift alle mit einer Belgen Die Gegerandt hat unter Greede ben 372 gabre beforen Belgen Die Gegerandt hat der Scheichen hat Green Geber Greede Belgen Belgen Belgen Belgen Belgen Gegerandt der Greede Belgen Greede Belgen Belgen Belgen Belgen Belgen Gegerangen Greede Belgen Belg 

en 83

お は かに の は れ に の

1.01 1.11 1.11 1.15 1.11 1.11

## 100 Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

92r. 29.

Breitag, 8. Gebruar.

(Racidrud berbaten.)

1911.

(17. Bortfebung.)

Die Bettelprinzessin.

Reman von Rosa Mandowsky.

Alls der Herbst das Laub bnut färbte, daß die Böume dastanden, wie große aufrechte Blumensträuße, erfuhr er die Assung deses Rätsels. Er freute sich darisder, die Aussicht, einen Sohn zu Erfommen, schmeichelte seinem Stols. Lem er zweifelte gar nicht daren, daß es ein Sohn sein würde. Aaß das Kind weiblichen Geschlechts sein kömnte, kam ihm gar nicht in den Sinn. Tas Bild, das er nun in der Sand hatte, stellte Bella noch als Wähden in dustiger Balltoitette vor. Richts von der Bläden einst dustiger Balltoitette vor. Richts von der blassen in dustiger Balltoitette vor. Richts von der blassen Plädenscheidenkeit über einer jungen Allenscheidliste. Bei seines anderen Weib vor. Were er lichte ihr nur schweigend die Sand dum Eanf, er wor zu dewegt, um in Worte sassen Beib wor. Aber er lichte, ohne mehr zu saster fassen zu können, was er sichte, ohne mehr zu saster fassen als tim erlautt war. Ernen Schap in seiner Brustlande.

Tam nahm er Abscheide und Bella versucht war. den ihr das Heiner Brustlanden. Bella versuchte, trote dem ihr das Heiner Brustlanden. Bild sie sie der zum Letzen Brustlander. Mis seinen koste zum letzen Was in der Brustlanderen. Best ist sie einer Etike oder zum ernen Breund ihr die Eie einzu Etike oder eines Berschen Rebenstage Sie einer Etike oder eines Berschießen Ledingen. Das sie sie dener Etike oder eines Berschießen Ledingen. Das sie sie der einer Etike soder eines Berschießen Ledingen. Das sie sie der sind mehr zebenstage Sie einer Etike oder eines Berschießen Berschießen. Das sie sie der sind mehr zebenstage. Das meine Heiner Etike sie der sind kender falsten. Ander der den sie feinten Lenden. Reche sie sind sebet falstender. Missen freien Koder falsten. Das sie sie sinder freien Sanf das der füllent zehungen, so gang allein zu feinten.

in den Sinn. Jella ging fett wenig aus, nur wenn die Gräfin Goblar, die mit der Sorgfalt einer erfahreuen älteren Ichweiter um sie demilht war, sie zu einem Spazier-gang dengte.

Aunget. Auf iebsten schaften, der dennem Hausgerunde am Familiebsten schaften, wie den Studiesen der Kanter ihres Almmers und nächte an ieuem würdiger Teinen hauchgorten Säckelchen, die den Stoß iche für Grieß Tages geschah aber doch einde, two sie auß dem Gerieß Teinen Laußer Allen der Stages geschah aber des sie sie die einstellt der Stages geschah aber der sie sie sie eine Laußer Allen der Stages geschah aber der sie sie sie sie eine Laußer Grieß Teinen Konten, das eine nachtlich auf turzen Aderen, das er sie Parlen elekanden. Dan voren ihre Charafter ein ein vorschlich den innig geschwisterliches Berhältung vorselle, der den innig geschwisterliches Berhältung vorselle, der den vorsellichen zweigen Grieß der Stages Brießer, den der ein en des seinen Bellen bei Berhälten gweiten Ehe gehangen.

Alee gräßliche Perschlichen zweiten Ehe gehangen Brießer Stembli. 6 gut es ging, au tröften. Bella der Schunge Bronnen in Arrahen. Sella der Schungen Brießer vorselbeiten der ehfert, wer Fering fich gerade ber Schungen.

Deit der au bernünftigen Aureben den Fran Almen in der Schungen.

Eie Beweggründe. De Schung kartheur. Bet er inngen es boch ein öffenes Gebeinnis, den ber finte Schulen harte.

Eber geraden bar.

Arten Ebringen er falten Butildweitung, der frungen Bren entgenen der falten Butildweitung, der einder Perschlen und babet als bern einem eigenen Bren erhalten mutzten.

Arten Ebrilke erhalten mutzten.

Arten Ebrilke erhalten mutzten.

Arten Berlein Butildweitung der endagen und beber als bei erhen eigenen erhalten Butildweitung hie ernahen der falten Butildweitung der endagen und geben der feite Erhalten Butildweitung der einem eigenen der Berlein zu erhalten

Brud und Berlag ber 8. Schellenbergiden Bofidingbruderei in Mielifaben, Brantwerlich für bie Schillfelung: W. Coulte ben Britf in Gen

elfaße und i mit 8 miller fern g

mit &

mur a

den.

Berfa Die L

nidit ber. n bie je

denen

webl

. Drul mocht Weier Elfaß

giereic daß e Stann ded § 6 offe

Brefe

gränd änder wird, Kusin sogen Fone

frau. - Ni

Bedni iden ichen

fchett

grenze auch b fanb wab eine Beti

Dinfid Menfe

Dind : ofe "1 ichunu

haupt N

noch Sau gebr

bie er

töglich bei it muß,

wie d

raldite Herrn Krause eines Tages, indem sie unter das bäherliche Tach zurückschrte.

Od diese liberraschung eine angenehme war, nuß dehungestellt bleiben. Tacklade war nur, daß sierr Krause, unter dem Regiment einer lustigen rundlichen Birthchafterin kedeutend wohler besunden hatte als unter dem der Baronin-Tochter.

Platürtich sielen nun aber auch die gelegentlichen, mauchmal ziemtich beträchtlichen Gesdunterstützungen weg die sie dem stets seeren Portenonnaie des Eriesschungen hatte angedeisen lassen Sortenonnaie des Eriesschungen heiten zienen dann kein anderer Ausbaweg, als sich an einen ziener liedenswürzigen Menschenfreunde zu wenden, die bereit waren, ihm gegen die Kleinigkeit von zweichundert Prozent worläusig aus der Patiche

gu helfen. Tah diese "Hisper nur einen sehr prekären Wert hatte, war zu begreifen, und auch daß es einem solchen Lebenskünstler wie Heinz Karthaus nicht einfallen wirde, mit schlichten Abschied nach Amerika zu versichwinden, so lange ihm noch ein anderer Ausweg offen stand, ebensalls. Er wirde eben die schine Cora als das kleinere übel betrachten . . das war das

Eanze. Die, wie es oft bei der Jella, die, wie es oft bei der der Fall ist, keine Ahnung von ihr die ganze Stadt wußte, bei greifen. Aber deshalb ward if ei den nächsten Anderwandten g von dem hatte, was außer ie, begann nun endlich zu be-urd ihr diese Schwägerin nicht

Tiefe Gröfit var it dutser Aegangenheit Keltnerin oder Kassecdauskassischer Expangenheit Melten ein oder Kassecdauskassischen und date dem einer Ausgen das Zestiun durch ihre Beige so zu begandern versanden, das er sie von Pied neg herdete.

The beiden Tamen debattierten nach eifrig über diesen staten kann die kein der sie den Verlanden, das men dieter die einer Wid hinausgeworfen, als sie überracht zurücktat und der Kreude ihr die einer Mich hinausgeworfen, als sie überracht zurücktat und der Kreude ihr nich die Gente und mach ein gleiches ihr zu siegen, des destäht. Wach ihr nicht die einer Mich hinausgeworfen, als sie überracht zurücktat und der Freude ihr zu ein gleiches Griffig freundliches Gestäht. Wach ihr nicht die Grende und mach ein gleiches sie gleich des Berlacht und den Ande ein gleiches ihr zu ziegen, deh die des Verlachen und mach ein gleiches sie gestäht greundliches Gestäht für nicht die den der der die Greichen des verlangen ist. Le Gröfin sant este der den des verlangen ist. Le Gröfin sant eine Kenlangt die den durch das Leech gleichen der Greichen des Greichen des verlangen ist. Die Gröfin sant bein Salon zu Seite stehen. Ein die die den der des des Greichen des Stiel ihr nicht ein, den Besta und siene Verlangft, die öhnen der Greichen der Westellen und den Gelichen der Verlach der Greichen der Greichen und den Seine Grant die zu erhöfen den der der Greichen der Grei

8H

den Scheibewegen bes Lebens ift geigt, gewöhnlich ein Wegweiser.

bie crite

Heine

BHIGH.

lichen Gratulationsphrasen – meist auf das Zuhören u bisher — nachdem bie Ub-gewechselt worden waren und Beobachten beschränkt

batte, sogte fett lethostt. Das war eigentlich vocanspuschen — dem nachtrisch gedenken. Die hinde Gena, die hinter diese Kennertung eine
The sodiene Gena, die hinter diese Kennertung eine
fleine Bosheit witterte, warf den nodfrisser Agardiese
reiderschern gestamische Zauchtu wieste, guich, wöhreid sie lächeln antwortete: Delbiwerkländich seuvorsäusig noch gar nicht gedacht. Bereit wollen
beit reilen, uns wie ein Kaar Kundigel die Reit aneinen seinen Kolling haben wir — ich geltehe es offen
vorsäusig noch gar nicht gedacht. Bereit wollen
beit schaubig der nicht gedacht. Bereit vollen
beit schaubig war der gedacht. Bereit vollen
beit schaubig war der gedacht Bereit weieile sich mod derten Kunen, liebe Gröfin.

Ter Schlußigt war der vergistete keine Biet, der
ohle illebensvollichge Absidit erreicht war, wurde
ober nicht verraten, dem Kran Annemie wachtigan;
And Miga, respektib beit Rocht wurden der
ober nicht verraten, dem Kran Annemie wurde sich
um nich demekken sowentionell sächenden Gesicht,
beiles sie bisher gegeht hatte, an den Bechnitaan;
And wo soll die Beite vorerst hingeben?

Dach Riga, respektibe Wonte Carlo!" antwortete
der Angeredete, froh, endich auch ein Bort zur Untergesten der ständ auch ein Bort zur Unterund wei der Krant aber statien. Die Kände wie ein
imger Lockstisch aber statien die Bort wir tiet. Dodas ist unser erste Station. Da frene mich schauderen Brant aber station. Da frene mich schauderen der ein Kind auf eines Borakhes wir der
datung beitragen zur kinde mit des Khine au
Bei der Ermälnung seines Borakhes bergog deinz schriften der erne sinder der Brund. die Babe er etwas Bitteres zu verschlachen. Buste er doch ehend aut die die beichen Zanen, des Jans Zeitlun verzehn schaubig der er den kannen bei han der ein Bunt independen Gedächtins seiner Brant in diesen Bunt independen Gedächtis einer Brant in diesen Bunt independen Gedächtis einer Brant in diesen Bunt independen Bedächtis einer Brant in diesen Bunt independen Gedächtischen der gestellt der paar gertraften de



111

Lefefrucht.

# Karnenals

Wohl in keiner Stadt Europas wird die Herichaft bes Pringen Karnedal mit so fröhlichem Jubel und ig gewaltigem Kainband ant Brunt und Ponnp geselert, wie in der Haupffnad der Riviera, wo in diesen Wochen die ersten größen Felerschaften einsehen, mit denen Bochen die ersten größen Felerschaft wird. Diesmal wird Prinz Karnedal XXXIX auf fluze Zeit sein Zepter schwingen, dem erst im Jahre 1872 wurde zum ersten Male in Razuedal großen Sittls abgehalten. Schreiner und Walte find derreits eistig am West, an der traditionellen Stätte, menittelbor der den Garten der Klace Wossen, das sattliche Schloß aufzurächen, in dem der lisste Herschaften, das sattliche Schloß aufzurächen, in dem der lisste Herschafter residieren wird. Die Stadt schen der keine Ausgaben, vor zwei Jahren z. B. erreichte die

bei 16 Meter Beitet, bie Zaume der Architecten fatte eine bunt, insides Hagde ertigtet, im des Schaftighinmer bes Meter beite State Papele in Meter beite Meter beite Meter beite Meter beite Meter bei Schaftige der Schaftige Meter bei Schaftige der Schaftige Meter bei Schaftige der Schaftige der Schaftige Meter der Schaftige Meter bei Schaftige der Schaftige Meter der Tiere in Papiermache modesseit, verdiem ducchschicht 250 bis 3 Frant in der Stunde, und die anderen Arbeiter, die Ornamente aussuhren, sind mit einem Stundenlohn von 2 Frant auch nicht gerade schlecht bezahlt. So ist es leicht begreissich, das ein "Aussterisch ausgestährter" Festwogen oft 10 000 Frant und mehr koset, si in vergangenen Ischtwogen oft 10 000 Frant und mehr koset, si in vergangenen Ischtwogen geschich, die mit 20 000 Frant sur den Wageruppen nach Brasilien geschich, die mit 20 000 Frant sur den Wageruppen nach Brasilien geschicht, die men Kagen bezahlt vurden. Wert schnell vergeht die kurze Hersperfeit seiner an den Besten am Afcermittivoch an der Antwelse Ende genominen. Die eines geschäften ein trauriges Ende genominen. Die riesige Gestalt, die vielleicht 20 Mal so groß ist wie die eines gewöhnlichen Stevblichen, ist am letzen Vagen nit Petroseum gerüntt worden, und mit den letzen Vagen-bild sieht man ihn brennen wie eine riesengroße, grotesste mensschilche Fackel, dammen noch fröhlich lachende riesige Gesicht in die Arche, Funfen sieden, aber dalb wird alles still: Afcermittwoch ist da.

